

Vom Bauhaus zur Bauakademie

Carl Fieger Architekt und Designer (1893-1960)

Teil III: Abbildungen

Inaugural-Dissertation zur Erlangung der Doktorwürde
der Philosophischen Fakultät der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg,
Zentrum für Europäische Geschichts- und Kulturwissenschaften,
Institut für Europäische Kunstgeschichte

vorgelegt von

Uta Karin Schmitt M.A., Berlin

Erstgutachter: Prof. Dr. Michael Hesse,

Zweitgutachter: Prof. Dr. Matthias Untermann

Abgabe: Januar 2013

Tag der mündlichen Prüfung: 9. Juli 2013

Berlin 2015

Vorwort zum Abbildungsverzeichnis

Die Abbildungen sind kapitelweise zusammengestellt und nummeriert, d.h. die Nummerierung beginnt für jedes Kapitel von Neuem.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass das Bildmaterial den geltenden Bestimmungen des Urheber- und Bildrechtes unterliegt.

© VG Bild-Kunst, Bonn 2014 für die abgebildeten Werke von
Walter Gropius, Herbert Bayer, Gertrud Arndt, Ludwig Mies van der Rohe,
Gunta Stölzl-Stadler, Marianne Brandt, Lucia Moholy

© VG Bild-Kunst, Bonn, 2014 / FLC (Fondation Le Corbusier) für Le
Corbusier

© Stiftung Bauhaus Dessau für Carl Fieger

Abbildungen zu Kapitel 1



Abb. 1

Porträt Carl Fieger, frühe 1930er Jahre, Stiftung Bauhaus Dessau, NCF Inv. Nr. I/5/2325 F, Foto: Uta Schmitt, 2010

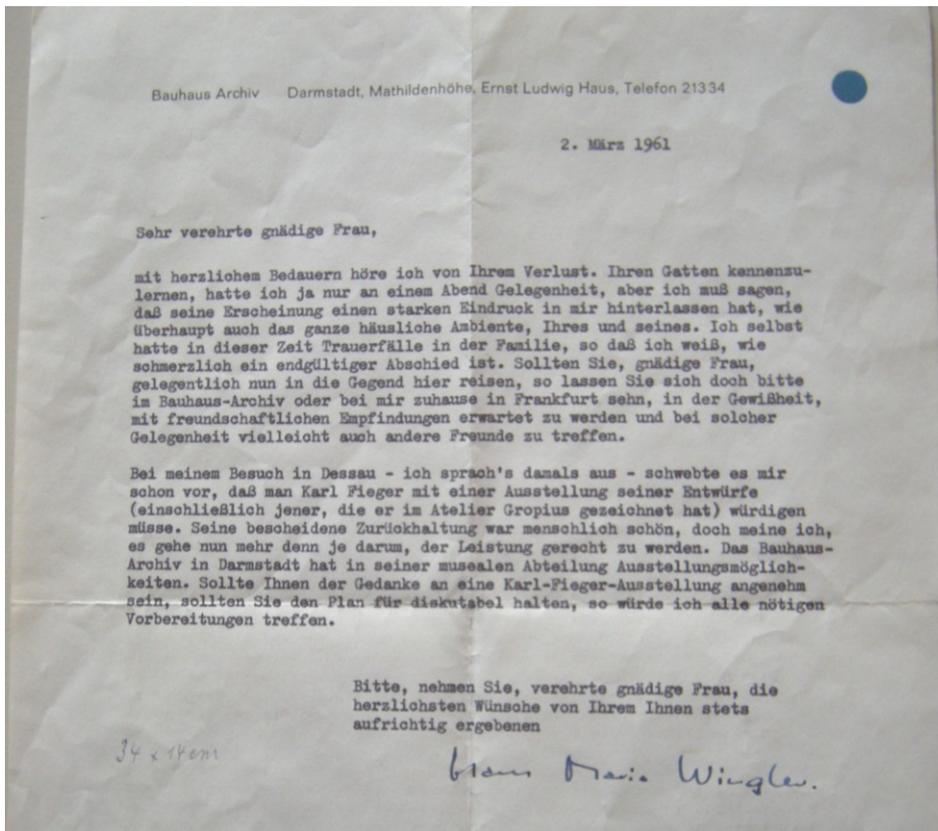


Abb. 2

Anfrage vom 2. März 1961 wegen einer Fieger-Ausstellung im Bauhaus-Archiv Darmstadt, Brief Hans Maria Winglers, Begründer und damaliger Leiter des Bauhaus-Archivs an Dora Fieger, Dessau, Stiftung Bauhaus Dessau, NCF Inv. Nr. I/6/2367 D, Foto: Uta Schmitt



Abb. 3

Erste Bauhaus-Ausstellung der DDR in der Staatlichen Galerie Dessau im Schloss Georgium, 1967 mit Werken Carl Fiegers (Bildmitte: rechts unten: Entwurf Doppelhaus für Ärzte, perspektivische Ansicht (Stiftung Bauhaus Dessau, NCF I/3/2283 G) und Bildmitte rechts oben: Doppelhaus für Ärzte, Grundrisse, 1924 (Stiftung Bauhaus Dessau, NCF I/2/2248 G/F); Bildmitte links oben: Stadthalle, Halle, isometrische Ansicht, 1926, ganz rechts: Entwurf Hauptzollamt, Frankfurt, isometr. Ansicht, links angeschnitten: Stadthalle, Halle; Foto: unbekannt [Hajo Rose?], 1967, Anhaltische Gemäldegalerie, Dessau, Konvolut Bauhaus-Ausstellung 1967



Abb. 4

Erste Bauhaus-Ausstellung, der DDR in der Staatlichen Galerie Dessau im Schloss Georgium, 1967 mit Werke Carl Fiegers an der Stirnwand, neben linkem Fenster links oben: Entwurf Stadthalle in Halle, perspektivische Ansicht, 1927/1928 (Stiftung Bauhaus Dessau, NCF Inv. Nr. I/5/2351/1 G); links unten: zwei Vorentwürfe für das Totaltheater für Erwin Piscator, Berlin, perspektivische Ansicht 1927/1928 (Stiftung Bauhaus Dessau, NCF Inv. Nr. I/3/2289-1-2G) (Hüter, Karl-Heinz, Dem Bauhaus Bahn brechen. Von den Schwierigkeiten zu erben in Zeiten des Kalten Krieges, in: Höhne, Günter, Die geteilte Form. Deutsch-deutsche Designaffären 1949-1989, Köln 2009, S. 100, Abb. 11.)

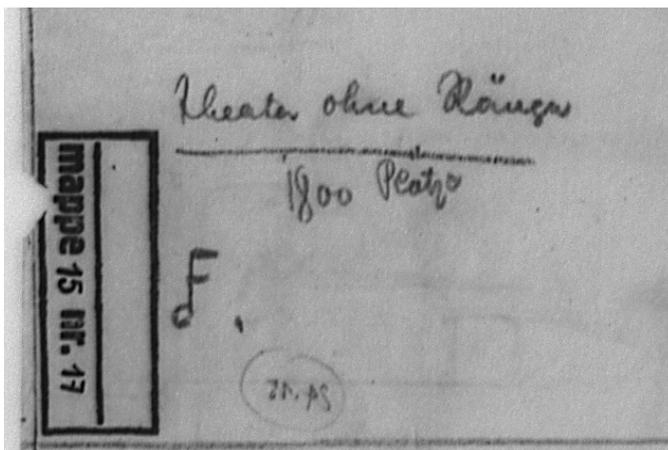


Abb. 5

Carl Fiegers Signatur FC auf seinem Entwurf „Theater ohne Ränge“ zum Totaltheater für Erwin Piscator, Berlin, Büro Gropius, 1927, Detail links unten, Mappe 15 Nr. 17, BRGA.24.15

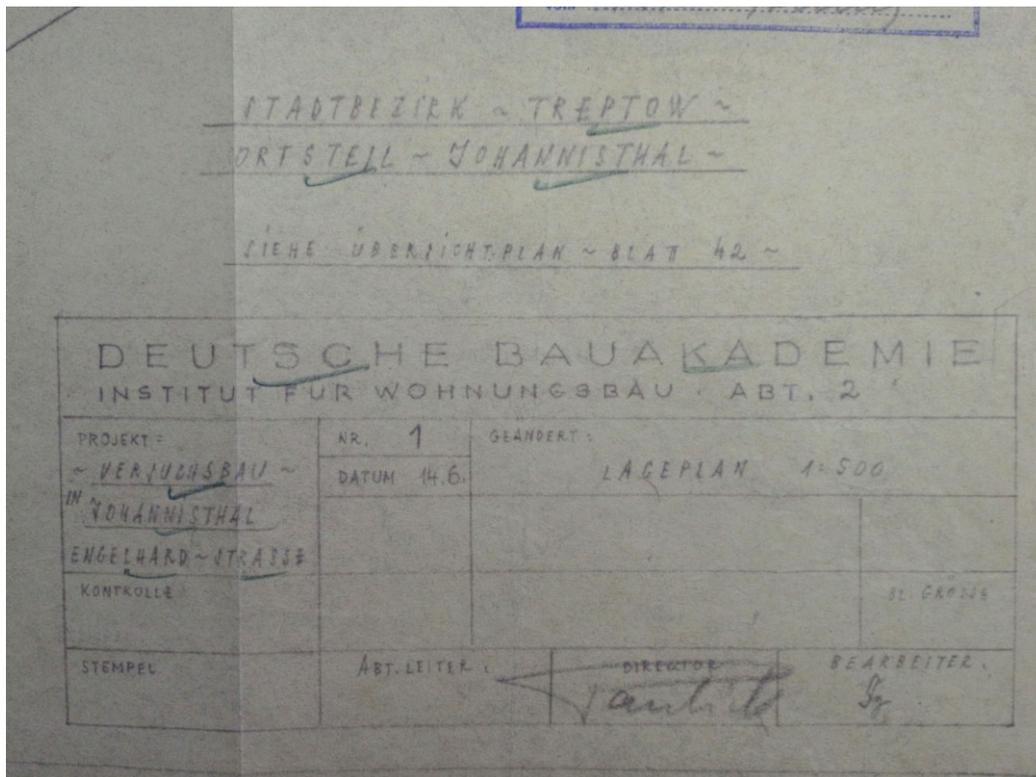


Abb. 6
 Stempel mit Fiegers Kürzel „Fg“, Detail des Lageplans des Versuchsbaus in Plattenbauweise, Engelhardstraße 11/13, Berlin-Treptow (Johannisthal), dat. 14.6.[1953], Bauaktenarchiv, Berlin-Köpenick, Bauakte „Versuchsbau Bauaka. Johannisthal Engelhardtstr. 11-13“, Foto: Uta Schmitt, 2000

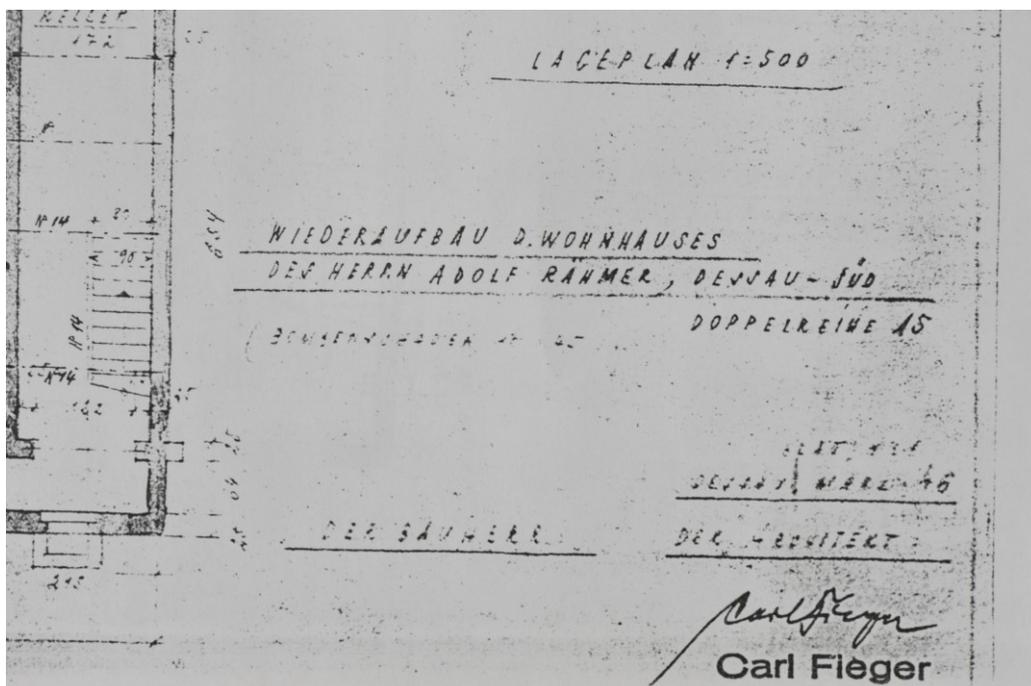


Abb. 7
 Carl Fieger, Detail des Wiederaufbauplans des Wohnhauses Adolf Rähler in der Siedlung Törten, Dessau, Doppelreihe 15, dat. März 1946, sign. und gestempelt Carl Fieger Architekt, Stiftung Bauhaus Dessau Bauforschungsarchiv, Foto: Uta Schmitt

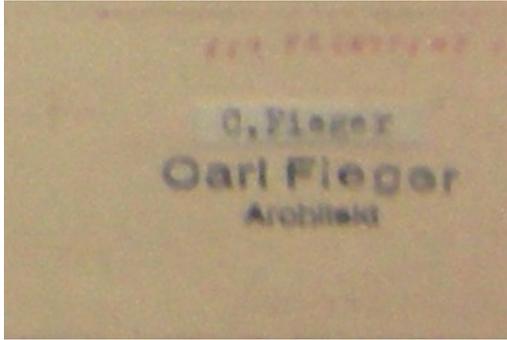


Abb. 8

Carl Fieger, Detail des Entwurfs zum Einfamilienhaus C. Sommer, Dessau/Grosskühnau, 1937 mit Stempel „Carl Fieger Architekt“, Stiftung Bauhaus Dessau, NCF Inv. Nr. I/4/2299 G, Foto: Uta Schmitt, 1997

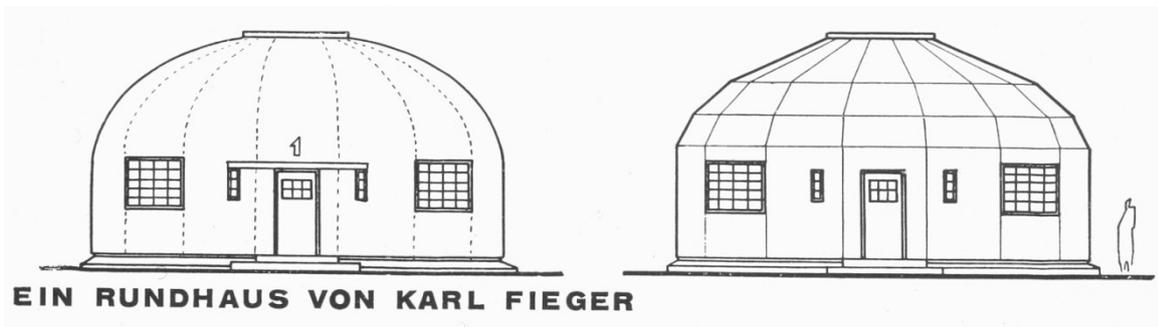


Abb. 9

Carl Fieger, Entwürfe für ein Rundhaus, 1924, Ausschnitt mit signifikanter Staffagefigur rechts (Gropius, Walter, Wohnhaus-Industrie, in: Meyer, Adolf, Ein Versuchshaus des Bauhauses in Weimar, Bauhausbücher Bd. 3, Weimar 1924, Abb. S. 12.)

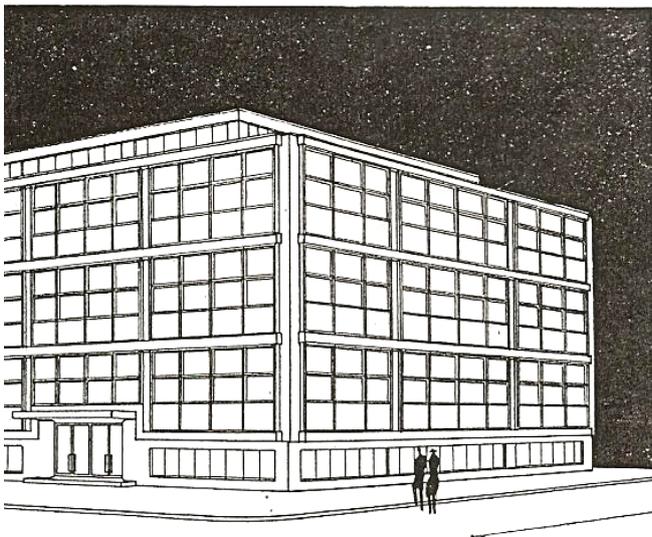


Abb. 10

Carl Fieger, Entwurf für das Hauptzollamt, Frankfurt, 1926, Ausschnitt (Stein, Holz, Eisen 1928, S. 708, Abb. 4.)

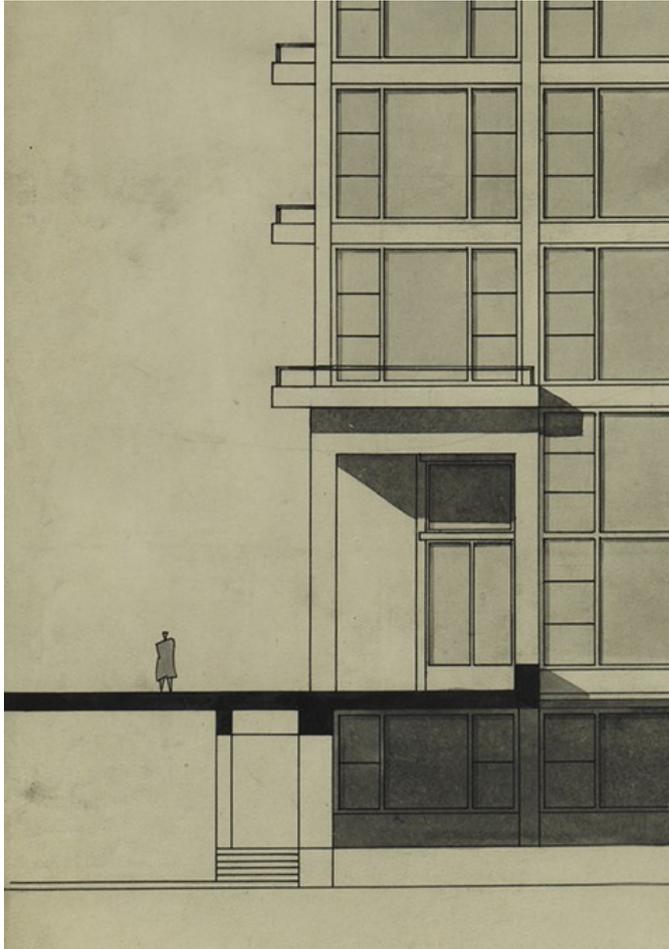


Abb. 11
Walter Gropius, Entwurf Chicago-Tribune mit Staffagefigur, Detail, BRGA.10.3

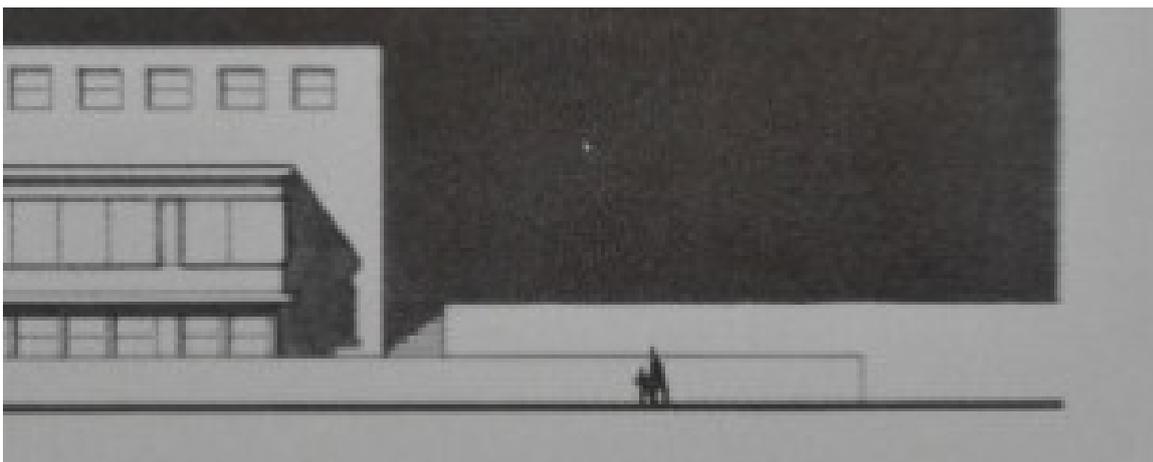


Abb. 12
Carl Fieger, Friedrich-Fröbel-Haus, Bad Liebenstein, 1924, Detail (Nerdinger, BRGA.18.7)

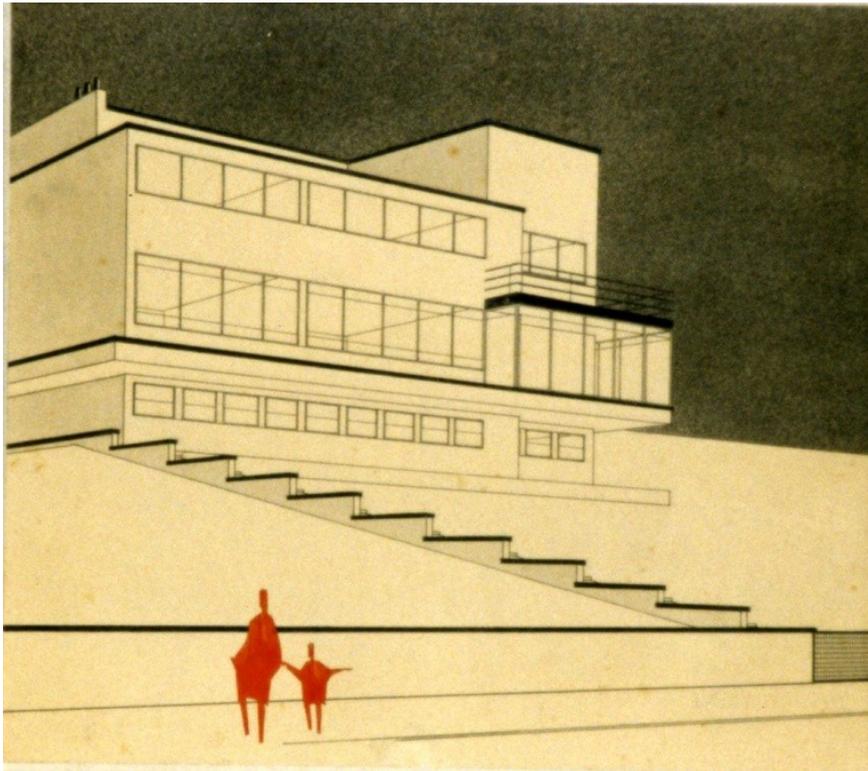


Abb. 13
Carl Fieger, Haus Zuckermandl, Jena, 1927/1928, kolorierte Ansicht in Spritztechnik,
Stiftung Bauhaus Dessau, NCF Inv. Nr. I/3/2282 G (Probst, Schädlich, Bd.1, S. 216.)

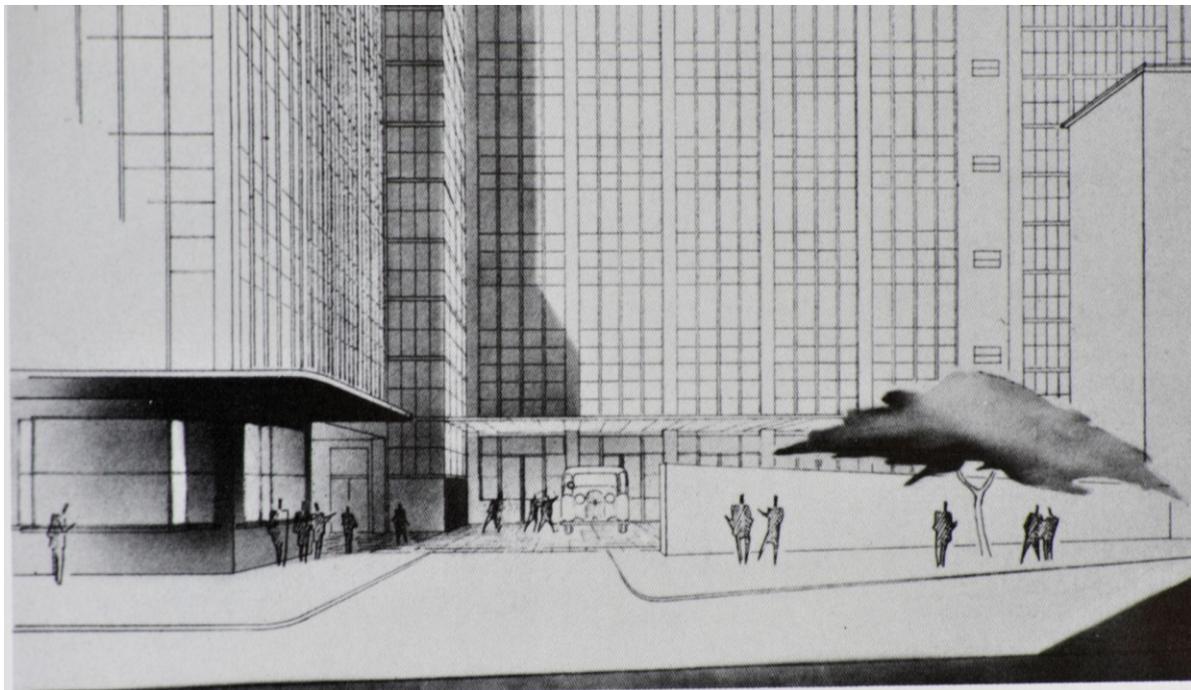


Abb. 14
Carl Fieger, Reichsbank-Neubau, Berlin, Perspektiv. Ansicht des Eingangsbereiches, Foto
der Zeichnung, BHA 6741/16. (Nerdinger, Winfried, Walter Gropius Archive, Bd. II, S.
563.)

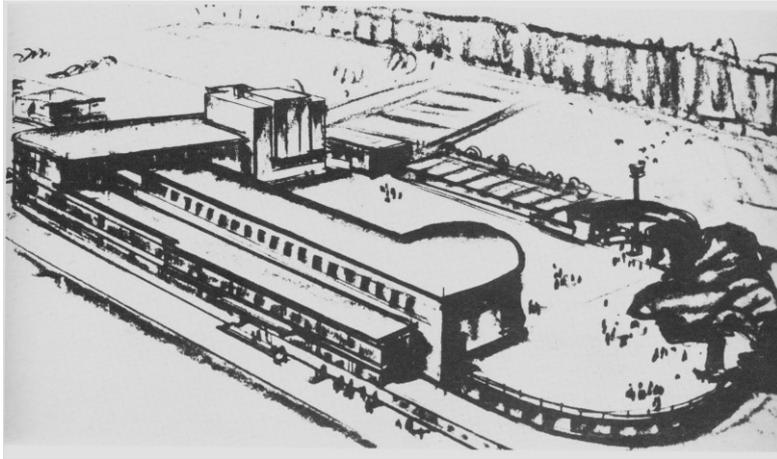


Abb. 15

Carl Fieger für Walter Gropius, Friedrich-Fröbel-Haus, Bad Liebenstein, 1924, Foto einer perspektivischen Ansicht, Kohlezeichnung (Nerdinger, Winfried, Walter Gropius, 1985, Abb. S. 234, W 34)

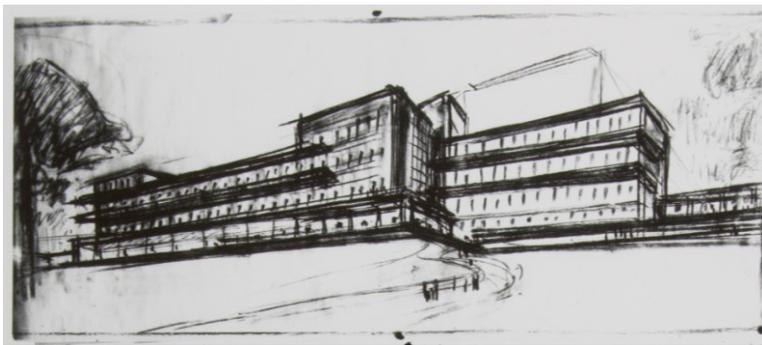


Abb. 16

Carl Fieger für Walter Gropius, Philosophische Akademie, Erlangen, 1924, perspektivische Ansicht einer Kohlezeichnung, Detail eines Fotos mit insgesamt drei Kohlezeichnungen, (BRGA.17.2.A oben) (Nerdinger, Winfried, Der Architekt Walter Gropius, Berlin 1996, S. 234.)

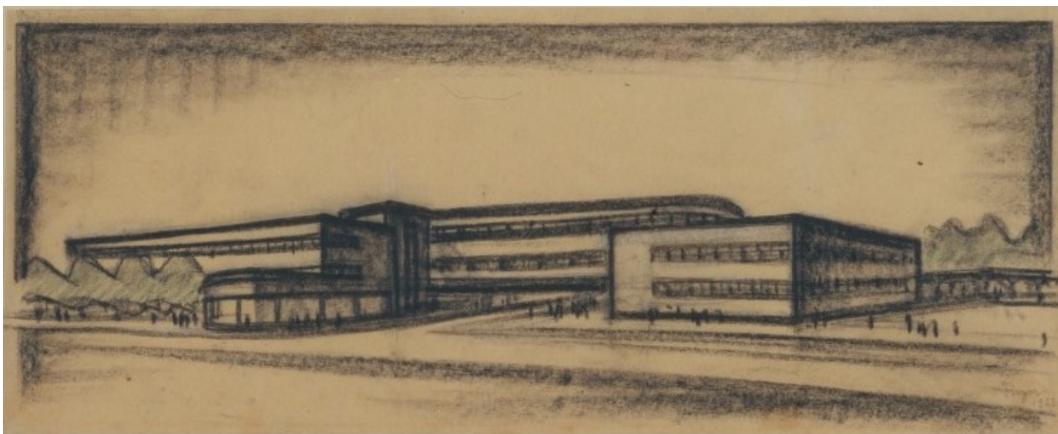


Abb. 17

Carl Fieger für Walter Gropius, Vorentwurf Bauhausgebäude Dessau, 1925, perspektivische Ansicht, kolorierte Kohlezeichnung, signiert und datiert rechts unten mit „Fieger 1925“, Stiftung Bauhaus Dessau, NCF Inv. Nr. I/5/2313 G, Foto: Stiftung Bauhaus Dessau, Archiv

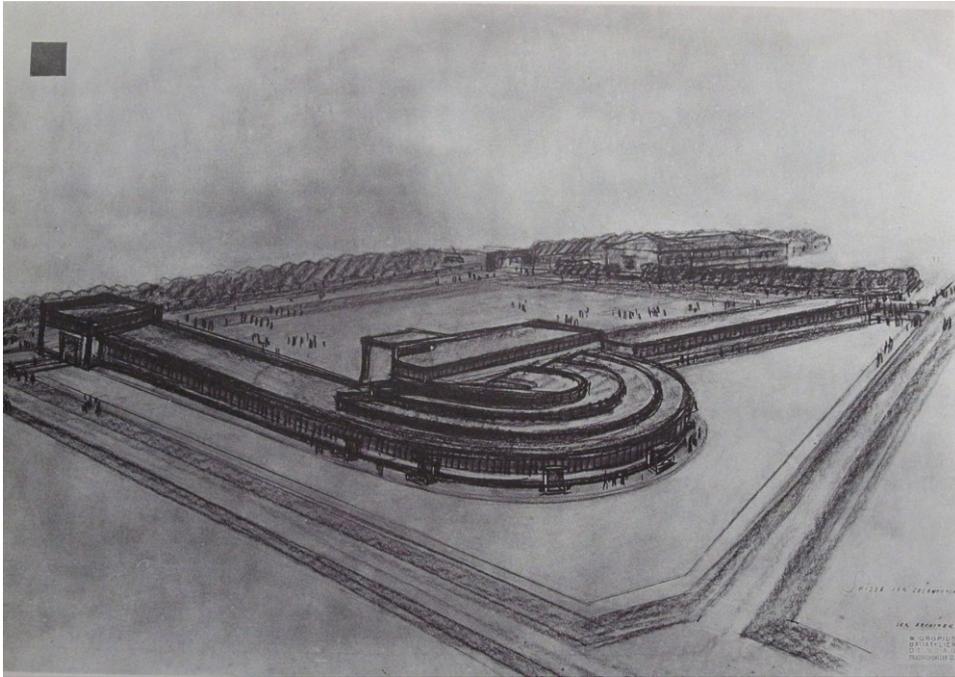


Abb. 18

Carl Fieger für Walter Gropius, Photographie (von Erich Consemüller) einer Kohlezeichnung, BHA Inv. Nr. 6171/1, Zeichnung handschriftlich rechts unten bezeichnet mit „Skizze der Gesamtanlage“ und „Der Architekt“, gestempelt „W. Gropius Bauatelier Dessau Friedrichsallee 12.“, Foto verso handschriftlich bez. mit „Arbeitsamt-Dessau 1. Entwurf: Skizze der Gesamtanlage“, numeriert oben r. mit „19/8b“ (Nerdinger, Winfried, Der Architekt Walter Gropius, Berlin 1996, S. 102, Abb. 20b; Krause, Robin, Das Arbeitsamt von Walter Gropius in Dessau, in: Zeitschrift für Kunstgeschichte 63, 2000, H. 2, S. 251, Abb. 4)

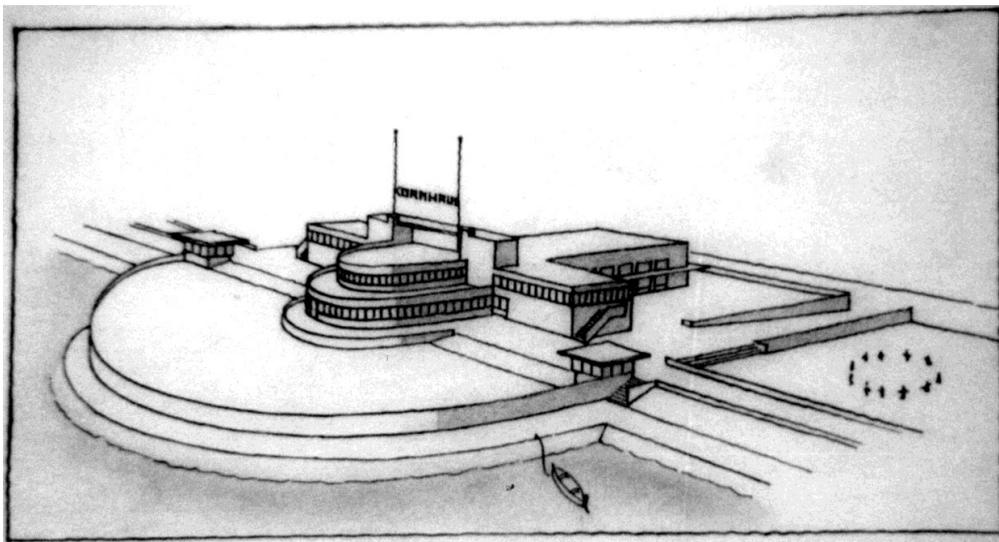


Abb. 19

Carl Fieger, Kornhaus Dessau, 1. Vorentwurf, 1928/1929, lavierte Tuschezeichnung, Stiftung Bauhaus Dessau, NCF Inv. Nr. I/5/2346 G, Foto: Uta Schmitt, 1997

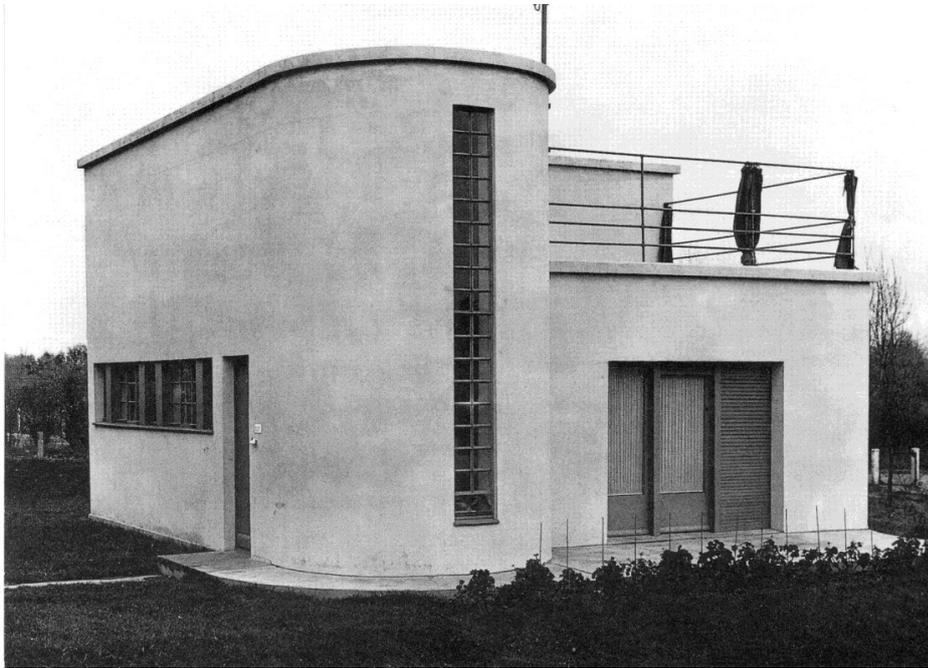


Abb. 20

Carl Fieger, Haus Fieger, Dessau, Ansichtskarte, Zustand um 1929, Foto: unbekannt, Reproduktion Anhaltische Verlagsgesellschaft mbH Dessau



Abb. 21

Carl Fieger, Stuhl mit runder Sitzfläche und zwei Stahlrohringen für Haus Fieger, Dessau, Holz, Stahlrohr, Stiftung Bauhaus Dessau, NCF Inv. Nr. I/8/2396/1-4, Foto: Uta Schmitt, 1997



Abb. 22
Carl Fieger, Kornhaus, Dessau, 1929-1930, halbrunde Glasterrasse, links im Bild die Elbe,
Foto: Uta Schmitt, 2010



Abb. 23
Carl Fieger, Kornhaus, Dessau, 1929-1930, halbrunde Glasterrasse, das ansteigende Gelände
mit Wall (links) ist erkennbar, Foto: Uta Schmitt, 2010

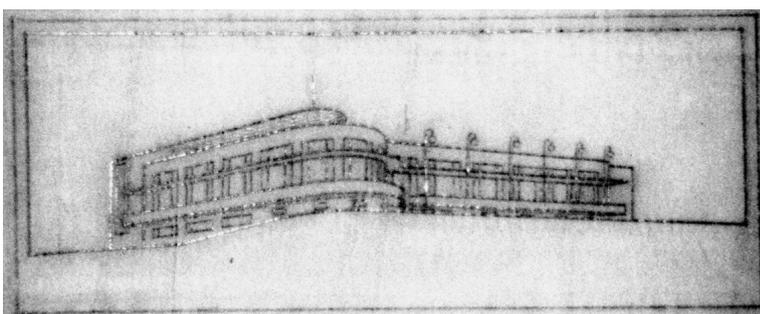


Abb. 24

Carl Fieger, Kornhaus Dessau, 2. Vorentwurf, 1929, Bleistiftzeichnung, Stiftung Bauhaus Dessau, NCF Inv. I/1/2224 G, Foto: Uta Schmitt, 1997

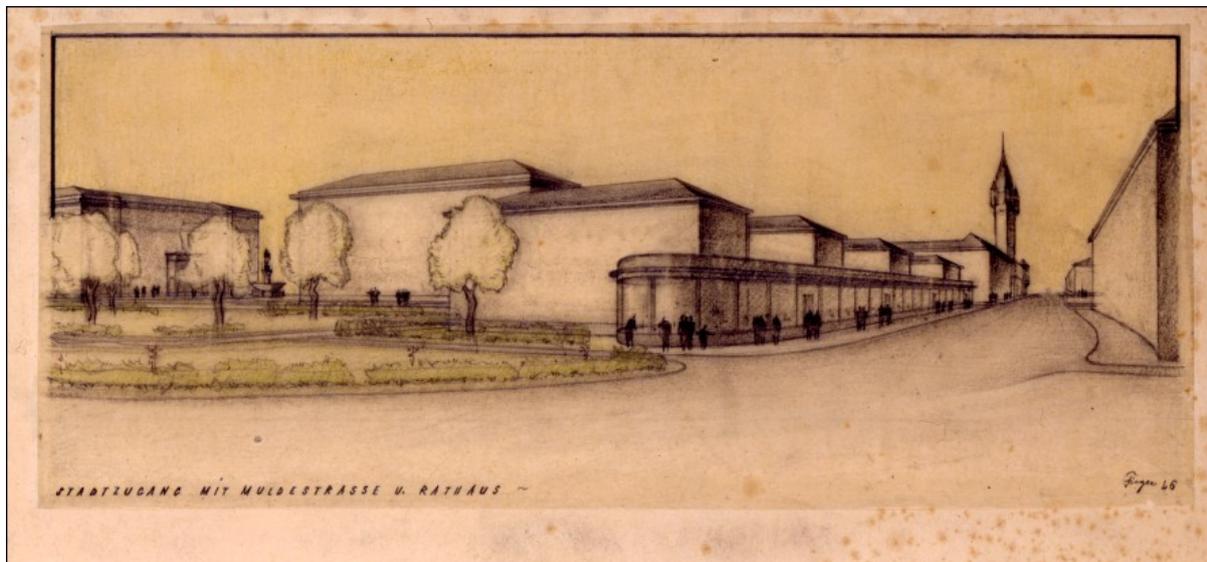


Abb. 25

Carl Fieger, Rathouserweiterung in Dessau“ 1946, kolorierte Bleistiftzeichnung, sign. und dat. 1946, Stiftung Bauhaus Dessau, NCF Inv. Nr. I/4/2294-3G (oben rechts), Foto: Uta Schmitt, 1997



Abb. 26

Walter Gropius, Fagus-Werk, Alfeld a.d. Leine, links: Umfassungsmauer, Pfortnerhaus vom Werksgelände aus gesehen (rechts), Foto: Uta Schmitt, 2000

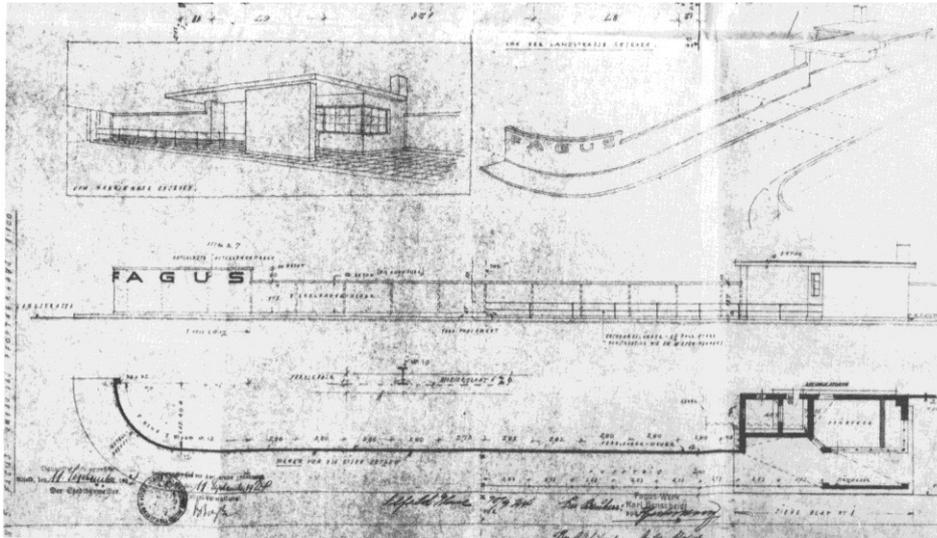


Abb. 27

Carl Fieger für Walter Gropius, Fagus-Werk, Alfeld a.d. Leine, Ausschnitt, Zeichnung der Umfassungsmauer in Ansicht (mitte), perspektiv. Ansicht (rechts oben) und Lageplan (unten); links oben: perspektiv. Ansicht des Pfortnerhauses, 10.9.1924, BHA (Wilhelm, Karin, Walter Gropius. Industriearchitekt, Braunschweig, Wiesbaden 1983, S. 205, Abb. 93 (= Schriften zur Architekturgeschichte und Architekturtheorie))

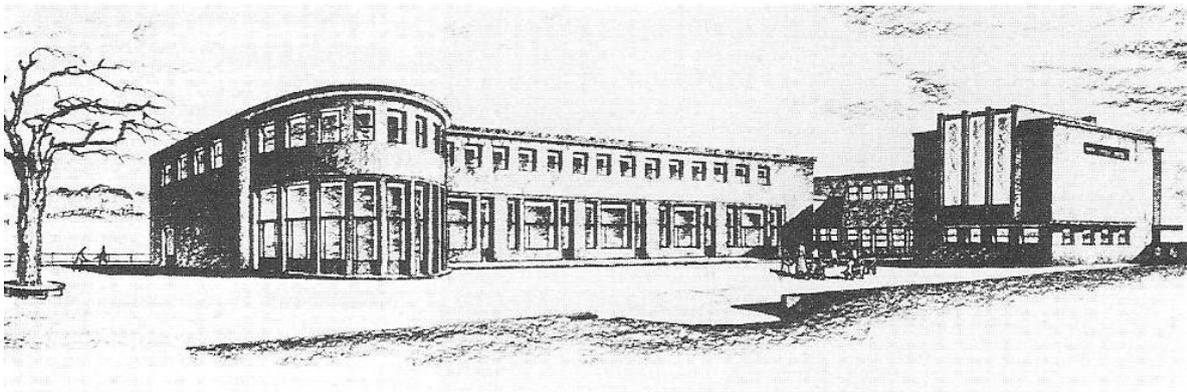


Abb. 28

Carl Fieger für Walter Gropius, Friedrich-Fröbel-Haus in Bad Liebenstein, perspektivische Ansicht der Süd-Seite (Winkler, Klaus-Jürgen, Die Architektur am Bauhaus in Weimar, Berlin, München 1993, Abb. S. 60 oben)

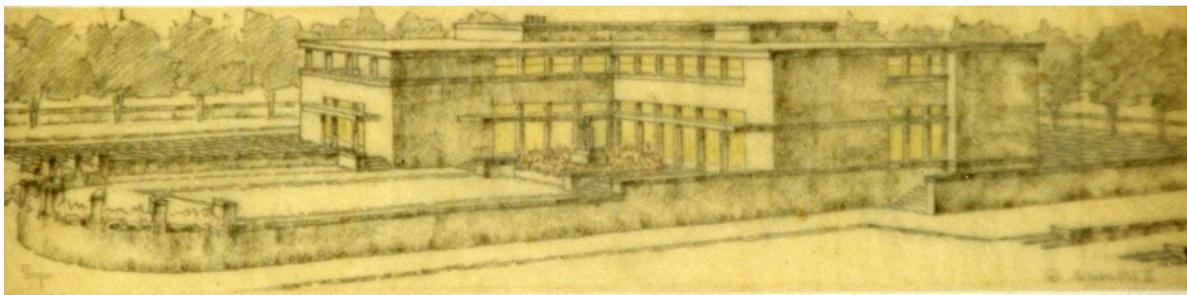


Abb. 29

Carl Fieger, Villa Benscheidt, Alfeld, Leine, 1925, kolorierte Bleistiftzeichnung auf Transparent, Stiftung Bauhaus Dessau, NCF Inv. Nr. I/3/2285/1 G, Foto: Uta Schmitt, 1997



Abb. 30

Carl Fieger für Walter Gropius, links: Türklinke im Meisterhaus Kandinsky/Klee, Dessau, 1925/1926 (Ansichtskarte, Foto: Roderick Coyne); rechts: Türklinke Haus Gropius, Dessau, 1925/1926 (Foto: Dipl. Restaurator Peter Schöne, Halle/Saale; www.schoene-restaurator.de/web/referenzen.php?pageid=107&artikelidtemp=170)

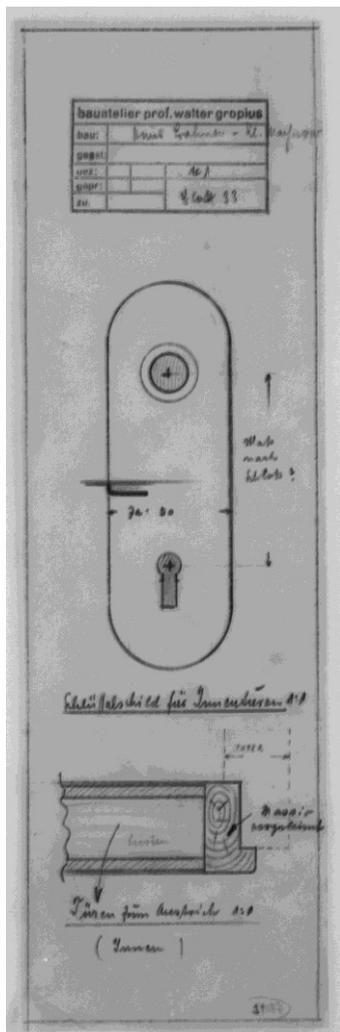


Abb. 31

Carl Fieger, Haus Bahner, bez. „Schlüsselschild für Innentüren“, Ansicht, Schnitt, Blei-, Farbstift, BRGA.67.42



Abb. 32
Carl Fieger für Walter Gropius, Meisterhäuser, Dessau, kolorierte Kohlezeichnung, Stiftung Bauhaus Dessau, NCF Inv. Nr. I/6/2590 G, Foto: Uta Schmitt, 1997

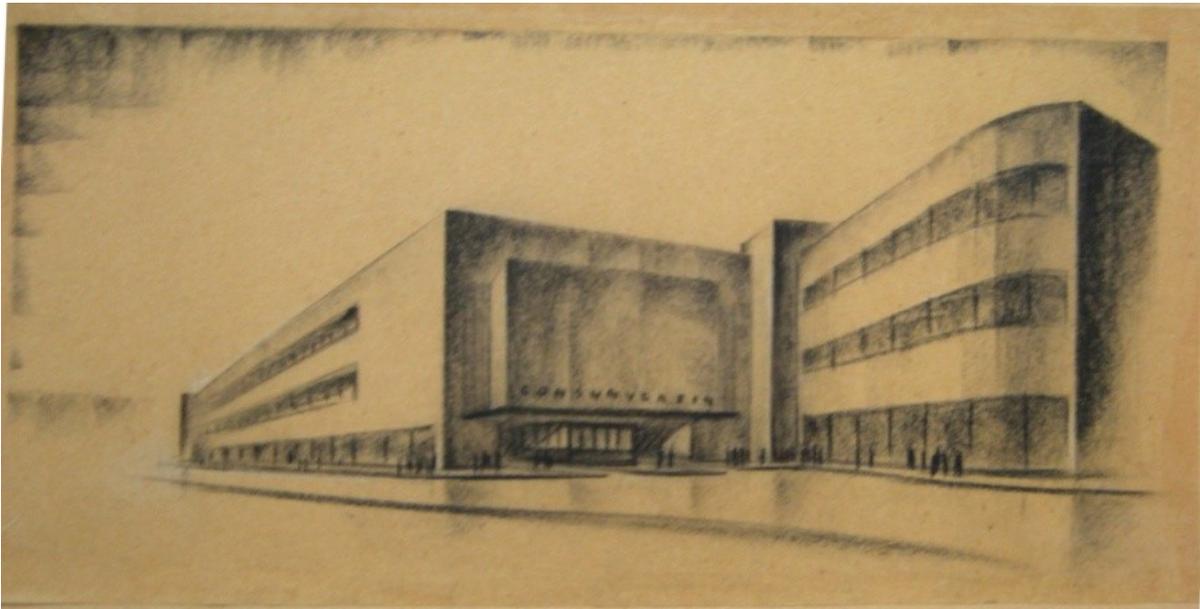


Abb. 33
Carl Fieger, perspektivische Ansicht eines Konsumvereins, 1925, Kohlezeichnung, weiß gehöht, Stiftung Bauhaus Dessau, NCF Inv. Nr. I/17364 G, Foto: Uta Schmitt, 1997

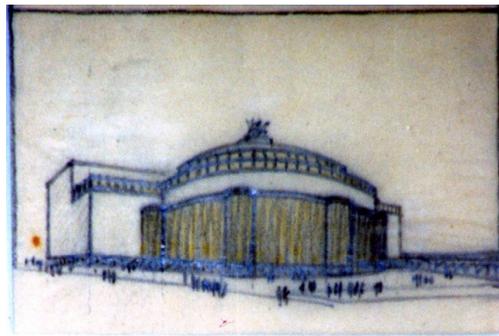
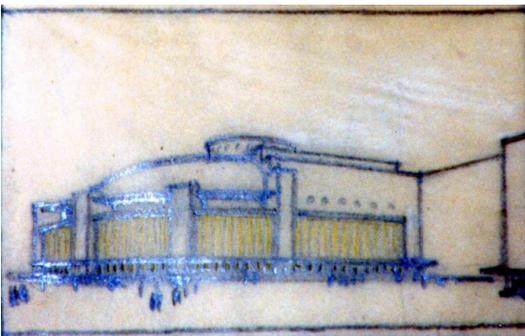


Abb. 34

Carl Fieger für Walter Gropius, links: Totaltheater für Erwin Piscator in Berlin, perspektiv. Ansicht, kolorierte Kohlezeichnung, 10,2 X 16,2 cm, Stiftung Bauhaus Dessau, NCF Inv. Nr. I/3/2289-1G, Foto: Uta Schmitt, 1997; rechts: Carl Fieger, Totaltheater, perspektiv. Ansicht, kolorierte Kohlezeichnung, 10,2 X 14,3 cm, Stiftung Bauhaus Dessau, NCF Inv. Nr. I/3/2289-2G, Foto: Uta Schmitt, 1997

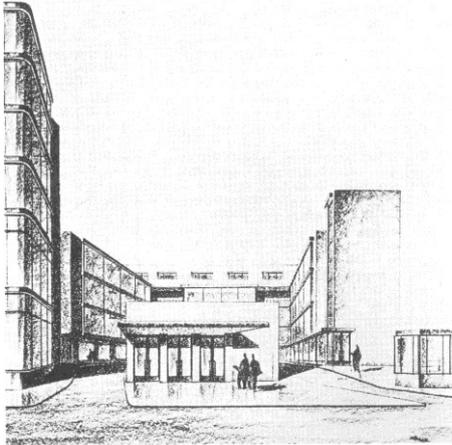


Abb. 35

Carl Fieger, Wettbewerb Vereinshaus Dresdner Lehrerverein, Foto einer perspektiv. Ansicht in Kohletechnik (Nerdinger, Winfried, Der Architekt Walter Gropius, 2. erw. und durchgesehene Aufl. 1996, Abb. S. 237)

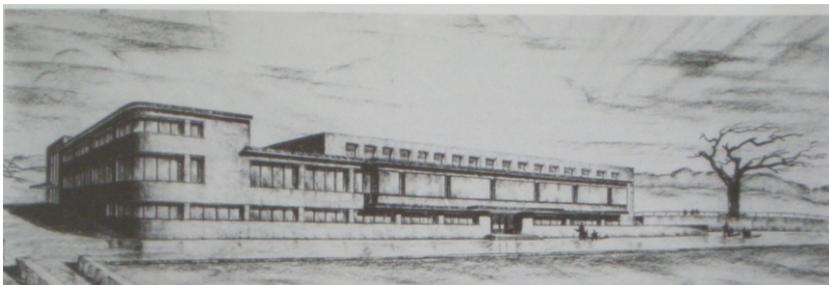


Abb. 36

Carl Fieger, Friedrich Fröbel Haus, Bad Liebenstein/Thüringen, 1924, Eingangsperspektive, Kohlezeichnung, BHA (Jaeggi, Annemarie, Adolf Meyer, Berlin 1994, S. 331)

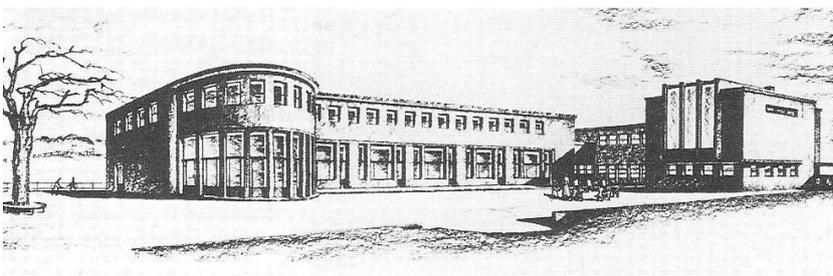


Abb. 37

Carl Fieger, Friedrich Fröbel Haus, Bad Liebenstein/Thüringen, 1924, Süd-Ansicht, (Winkler, Klaus-Jürgen, Die Architektur am Bauhaus in Weimar, Berlin, München 1993, Abb. S. 60 oben)

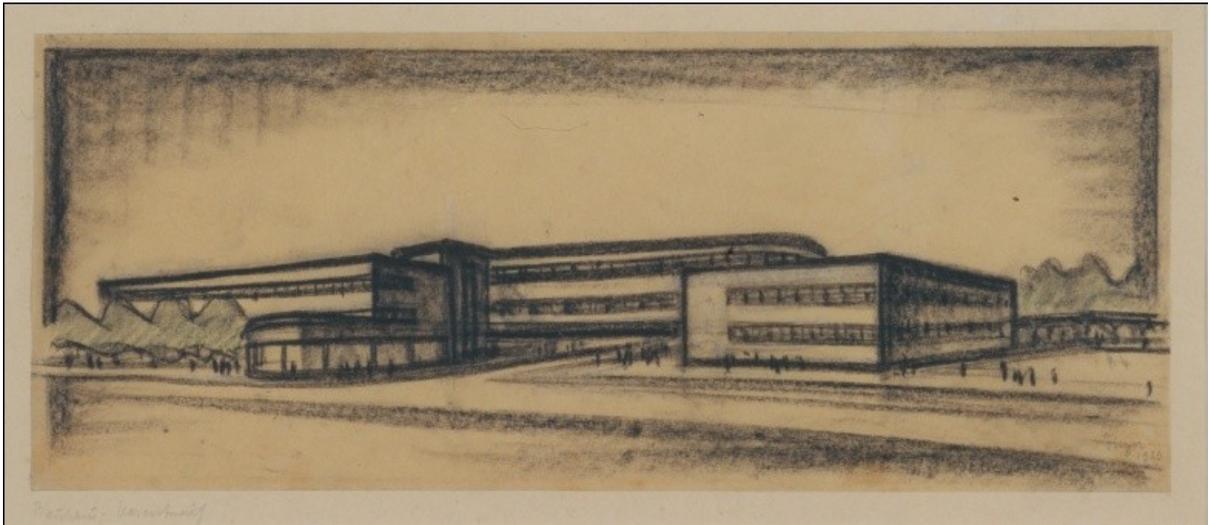


Abb. 38

Carl Fieger, erster Vorentwurf des Bauhausgebäudes, Dessau, 1925, Perspektivische Ansicht, kolorierte Kohlezeichnung über Bleistift, weiß gehöht auf Transparent, 13,7 X 34,0 cm, signiert und datiert rechts unten mit „Fieger 1925“, Stiftung Bauhaus Dessau, NCF, Inv. Nr. I/5/2313 G, (Engelmann, Schädlich, S. 12, Abb. 5)

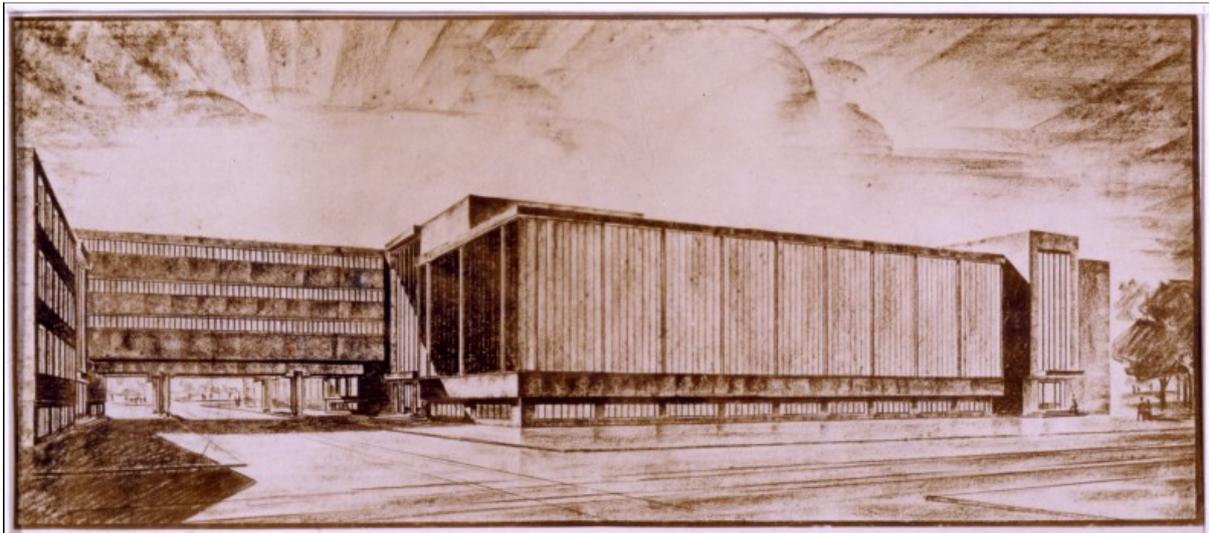


Abb. 39

Carl Fieger, zweiter Vorentwurf Bauhausgebäude, Dessau, 1925, Perspektivische Ansicht, Zeitschriftendruck nach einer Kohlezeichnung bez. mit „Bauhaus“, Stiftung Bauhaus Dessau, NCF Inv. Nr. I/5/2350 G (s. Kempen, Wilhelm van, Dessau und Wörlitz, Leipzig 1925, Abb. zwischen S. 132 u. S. 133, Bildunterschrift: „Entwurf zum Neubau der Kunstgewerbe- und Handwerkerschule wie des Bauhauses (Walter Gropius)“)

Abbildungen zu Kapitel 2

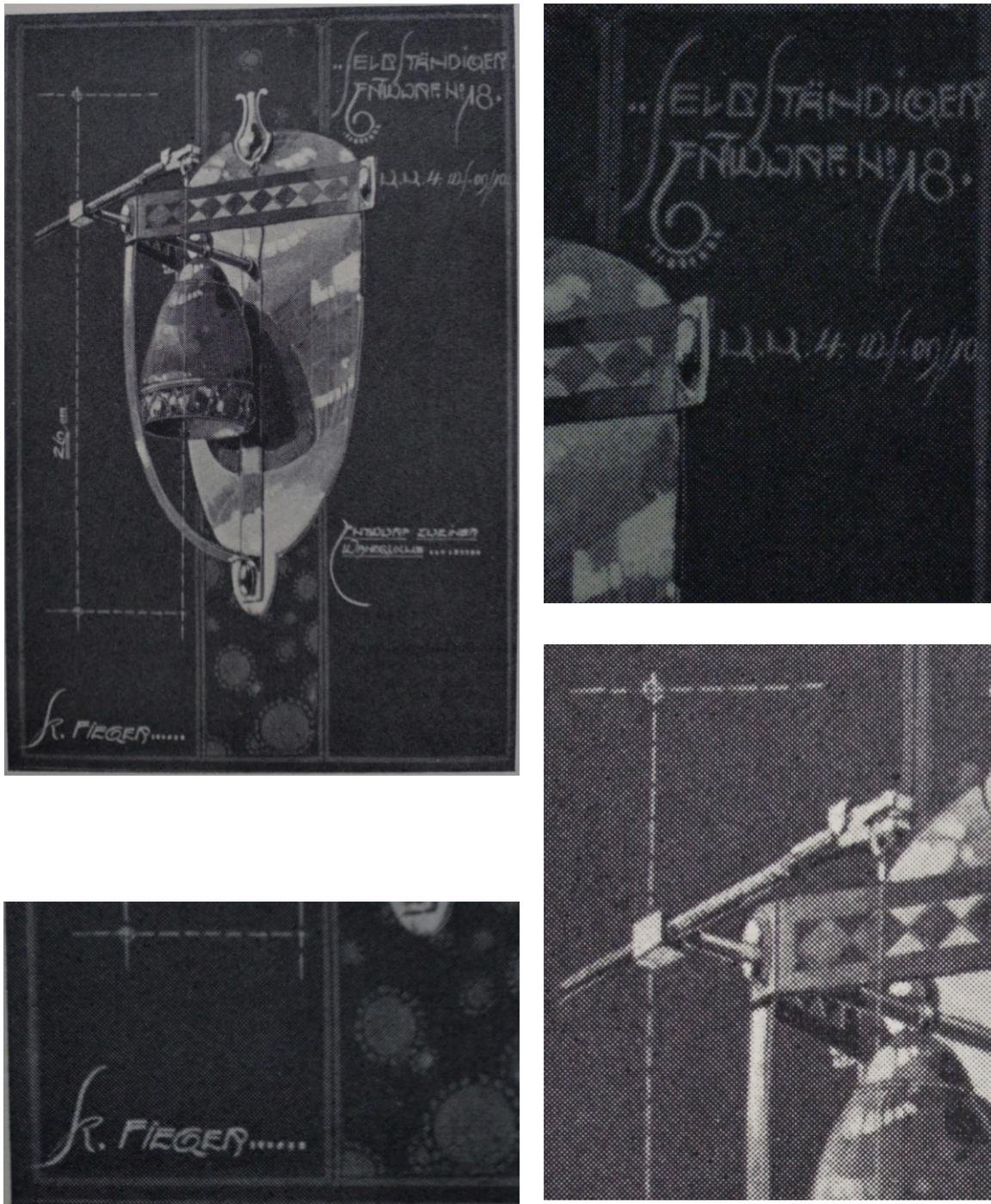


Abb. 1

Carl Fieger, Entwurf einer Wandglocke (links oben), Studienarbeit an der Kunstgewerbeschule Mainz, Gouache, signiert und dat. 1909/10, Verbleib unbekannt, Datierung (rechts oben), Signatur (links unten), konstruktives Detail (rechts unten) (Kunstgewerbeschule Mainz 1883-1910, Mainz [1910], Abb. S. 40)



Abb. 2

Mitarbeiter des Büro Peter Behrens in Neubabelsberg, 1912, **Carl Fieger** stehend, zweiter von rechts; **Peter Behrens** stehend, sechster von rechts; **Jean Krämer** (?) stehend, achter von rechts, **Heinrich Laurenz Dietz** links auf Bank sitzend; Sohn von Peter Behrens hinten links außen stehend, Provenienz Photographie: Annelene Trapp, Köln (Neuhäuser, Simone, Der Architekt Heinrich Laurenz Dietz (1888-1942), in: *Brandenburgische Denkmalpflege* 11, 2002, H. 2, S. 63, Abb. 71.)



Abb. 3

Peter Behrens, Fassadenansicht Deutsche Botschaft, St. Petersburg,, Foto: 1913 (Schäfer,

Karl, Kaiserl. Deutsche Botschaft in St. Petersburg, in: *Deutsche Kunst und Dekoration* 32, 1913, Abb. S. 262.)

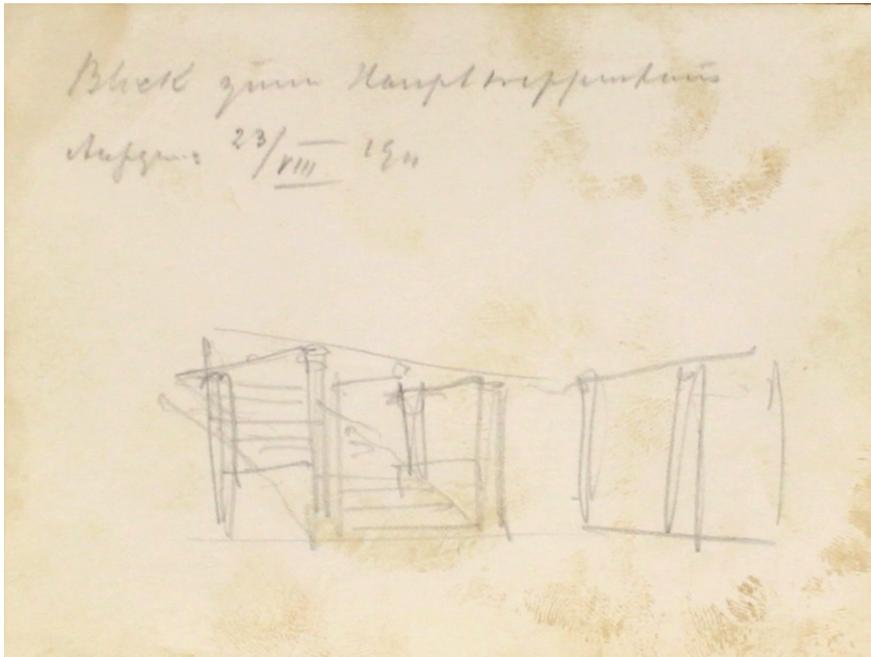


Abb. 4

Mies van der Rohe, Bleistiftskizze auf der Rückseite eines Fotos, Vestibül im Erdgeschoss der Deutschen Botschaft in St. Petersburg, 8,8 X 11,8 cm, datiert am 23. August 1911, handschriftliche Bez. „Blick zum Haupttreppenhaus Aufgang“, Politisches Archiv des Auswärtigen Amts, Berlin (AA PA), R 131071; (c) VG Bild-Kunst, Bonn 2014



Abb. 5

Carl Fieger, Deutsche Botschaft, St. Petersburg, 1911, Innenraumperspektive des Luisenzimmers, Bleistiftzeichnung, 1911, Stiftung Bauhaus Dessau, NCF Inv. Nr. I/1/2198 G, Foto: Uta Schmitt, 1997



Abb. 6
Carl Fieger, Deutsche Botschaft, St. Petersburg, 1911, Innenraumperspektive des Luisenzimmers, Tempera über Bleistift, 1911, Stiftung Bauhaus Dessau, NCF Inv. Nr. I/1/2199 G, Foto: Uta Schmitt, 1997

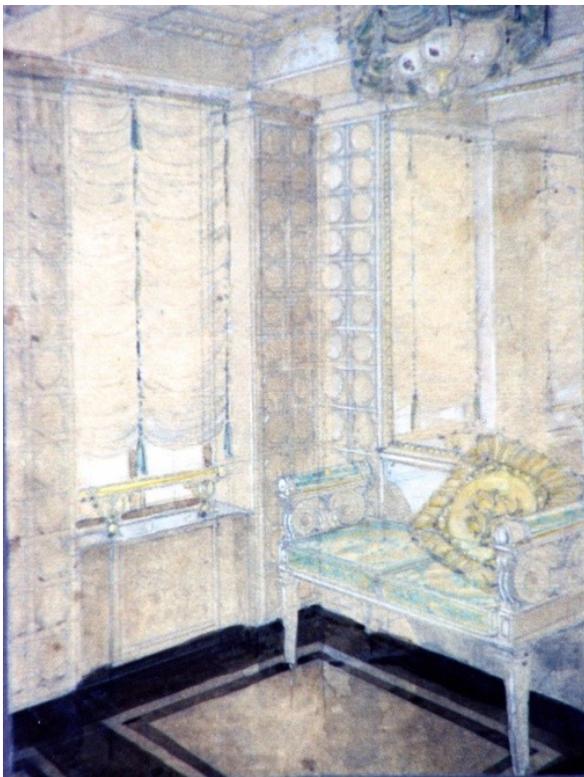


Abb. 7
Carl Fieger, Deutsche Botschaft, St. Petersburg, 1911, Innenraumperspektive des Luisenzimmers, Tempera über Bleistift, 1911, Stiftung Bauhaus Dessau, NCF Inv. Nr. I/1/2200 G, Foto: Uta Schmitt, 1997

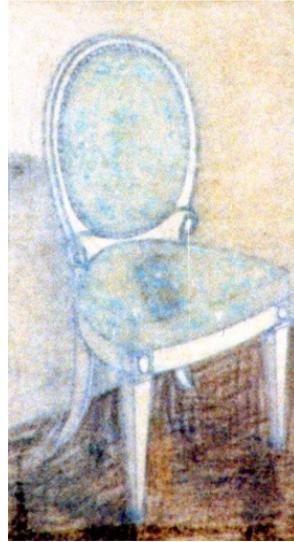


Abb. 8

Carl Fieger, Deutsche Botschaft, St. Petersburg, 1911, Entwürfe für Polsterstühle aus weißem Schleiflack, Tempera und Blei-/Farbstift, Stiftung Bauhaus Dessau, NCF Inv. Nr. I/1/2206-1G (links); I/1/2206-2G (rechts), Fotos: Uta Schmitt, 1997

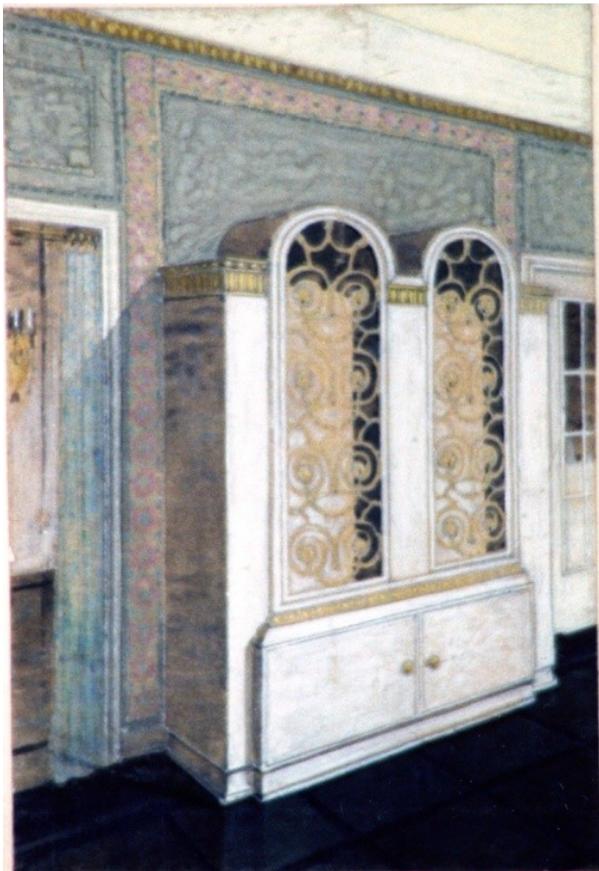


Abb. 9

Carl Fieger, Deutsche Botschaft, St. Petersburg, 1911, Innenraumperspektive mit Schrank aus weißem Schleiflack, Mischtechnik auf Karton, 17,7 X 11,9 cm, Stiftung Bauhaus Dessau, NCF Inv. Nr. I/1/2207 G, Foto: Uta Schmitt, 1997

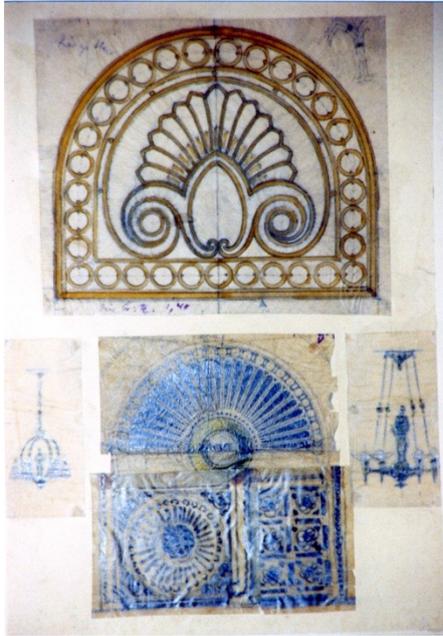


Abb. 10
 Carl Fieger, Interieurausstattung (Ziergitter, Deckenleuchter, Stuckrosette und Kassetten-
 deckenelement oder Bordüre), Bleistift, gelb laviert, 33,3 X 22,5 cm, links oben und unten
 handschriftl. beschriftet mit „Ziergitter“ und „Türbreite 1, 40“, Stiftung Bauhaus Dessau,
 NCF Inv. Nr. I/1/2197 G, Foto: Uta Schmitt, 1997

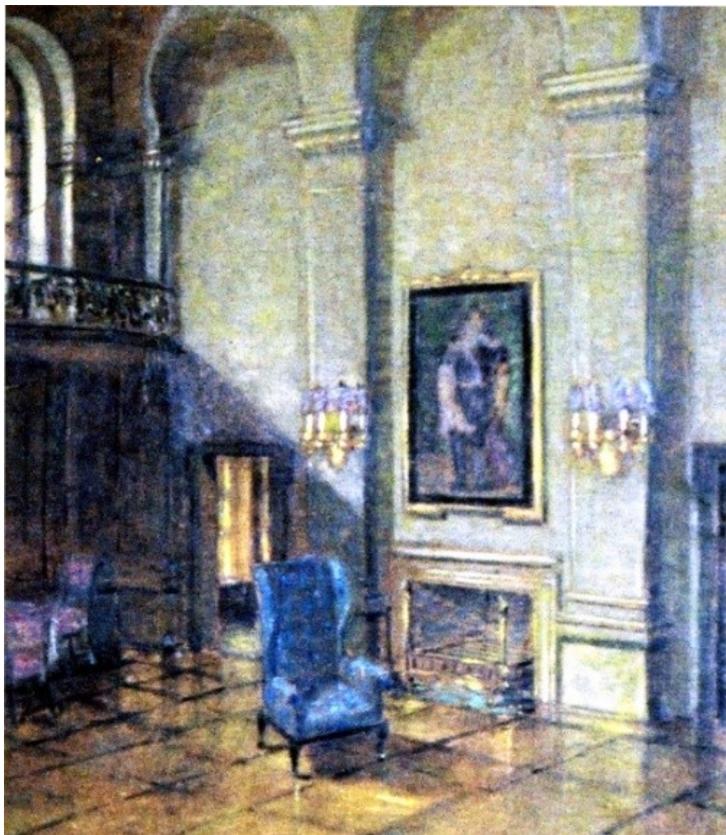


Abb. 11
 Carl Fieger, Deutsche Botschaft, St. Petersburg, 1911, Vorentwurf, perspektivische Ansicht

einer zweigeschossigen Wohnhalle mit Kamin, Tempera auf Transparent, 14,5 X 12,5 cm, Stiftung Bauhaus Dessau, NCF Inv. Nr. I/5/2310 G, Foto: Uta Schmitt, 1997



Abb. 12
Carl Fieger, Petersburger Botschaft, Vorentwurf, perspektivische Ansicht einer Halle mit Treppe, Tempera auf Papier, verso handschriftl. bez. mit Nr.13, 12,0 X 14,5 cm, Stiftung Bauhaus Dessau, NCF Inv. Nr. I/5/2312 G, Foto: Uta Schmitt, 1997



Abb. 13
Peter Behrens, Kleiner Saal des katholischen Gesellenhauses in Neuß am Rhein (1908-10) (Hoerber, Fritz, Peter Behrens, München 1913, S. 104, Abb. 108.)



Abb. 14
Peter Behrens, St. Petersburger Botschaft, Haupthalle im Erdgeschoss mit Kamin, Foto
(Schäfer, Karl, Kaiserl. Deutsche Botschaft in St. Petersburg, in: *Deutsche Kunst und
Dekoration* 32, 1913, Tafel unpag.)



Abb. 15
Peter Behrens, St. Petersburger Botschaft, Haupthalle im Erdgeschoss mit großer Treppe,
Foto (Buddensieg, Tilmann, Die Kaiserliche Deutsche Botschaft in St. Petersburg von Peter
Behrens, in: Warnke, Martin (Hrsg.), *Politische Architektur in Europa vom Mittelalter bis
heute*, Köln 1984, S. 394, Abb. 18.)

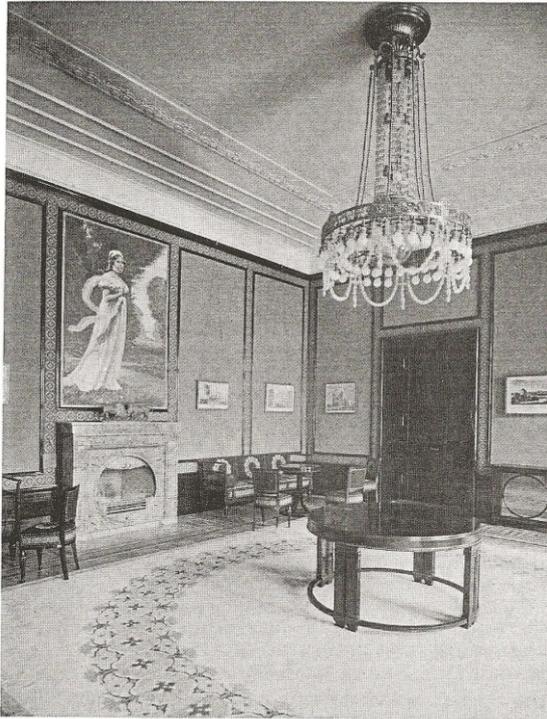


Abb. 16
 Peter Behrens, Deutsche Botschaft St. Petersburg, Foto des 3. Empfangsraums im 1. OG, sogenanntes „Luisenzimmers“, Porträt Königin Luises von Preußen von Arthur Kampf über dem Kamin, Foto 1913 (Buddensieg, Tilmann, Die Kaiserliche Deutsche Botschaft in St. Petersburg von Peter Behrens, in: Warnke, Martin (Hrsg.), Politische Architektur in Europa vom Mittelalter bis heute, Köln 1984, S. 391, Abb. 16.)

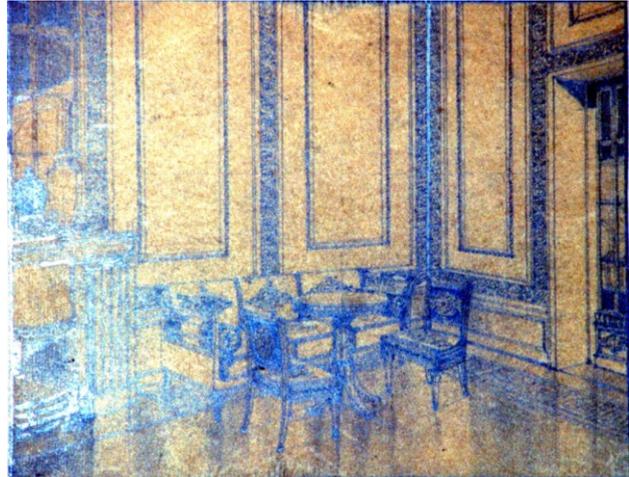


Abb. 17
 Carl Fieger, Deutsche Botschaft St. Petersburg, Sitzgruppe im „Luisenzimmer“, Bleistiftzeichnung, Kamin (links angeschnitten), Tür zum großen Speisesaal (rechts angeschnitten), Stiftung Bauhaus Dessau, NCF Inv. Nr. I/1/2198 G, Foto: Uta Schmitt, 1997



Abb. 18
 Arthur Kampf, Gemälde der Königin Luise von Preußen, Detail (Schäfer, Karl, Kaiserl.

Deutsche Botschaft in St. Petersburg, in: *Deutsche Kunst und Dekoration* 32, 1913, Tafel unpag.)

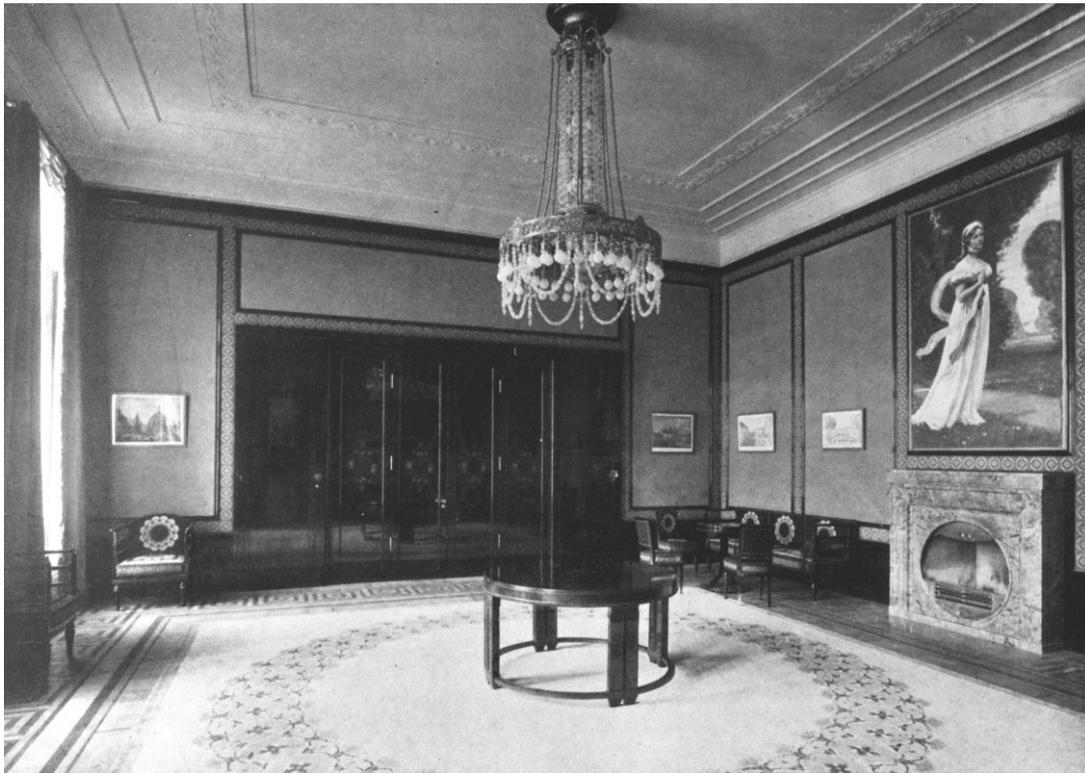


Abb. 19
Peter Behrens, St. Petersburger Botschaft, Dritter Empfangsraum („Luisenzimmer“) im 1. OG, Blick Richtung Verbindungstür zum 2. Empfangsraum, Foto 1913 (Schäfer, Karl, Kaiserl. Deutsche Botschaft in St. Petersburg, in: *Deutsche Kunst und Dekoration* 32, 1913, Tafel unpag.)

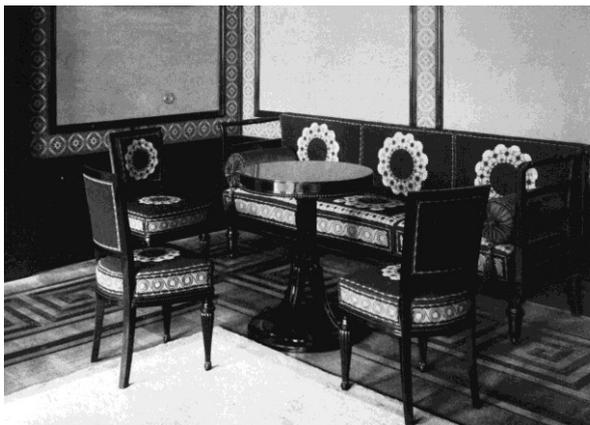


Abb. 20
Peter Behrens, Deutsche Botschaft St. Petersburg, Sitzgruppe im dritten Empfangsraum im 1. OG, Foto 1913 (Schäfer, Karl, Kaiserl. Deutsche Botschaft in St. Petersburg, in: *Deutsche Kunst und Dekoration* 32, 1913, Tafel unpag.)



Abb. 21
Carl Fieger, Bleistiftzeichnung der symmetrisch zu Abb. 19 angeordneten Sitzgruppe im „Luisenzimmer“, links: Kamin angeschnitten, Stiftung Bauhaus Dessau, NCF Inv. Nr. I/1/2198 G, Foto: Uta Schmitt, 1997

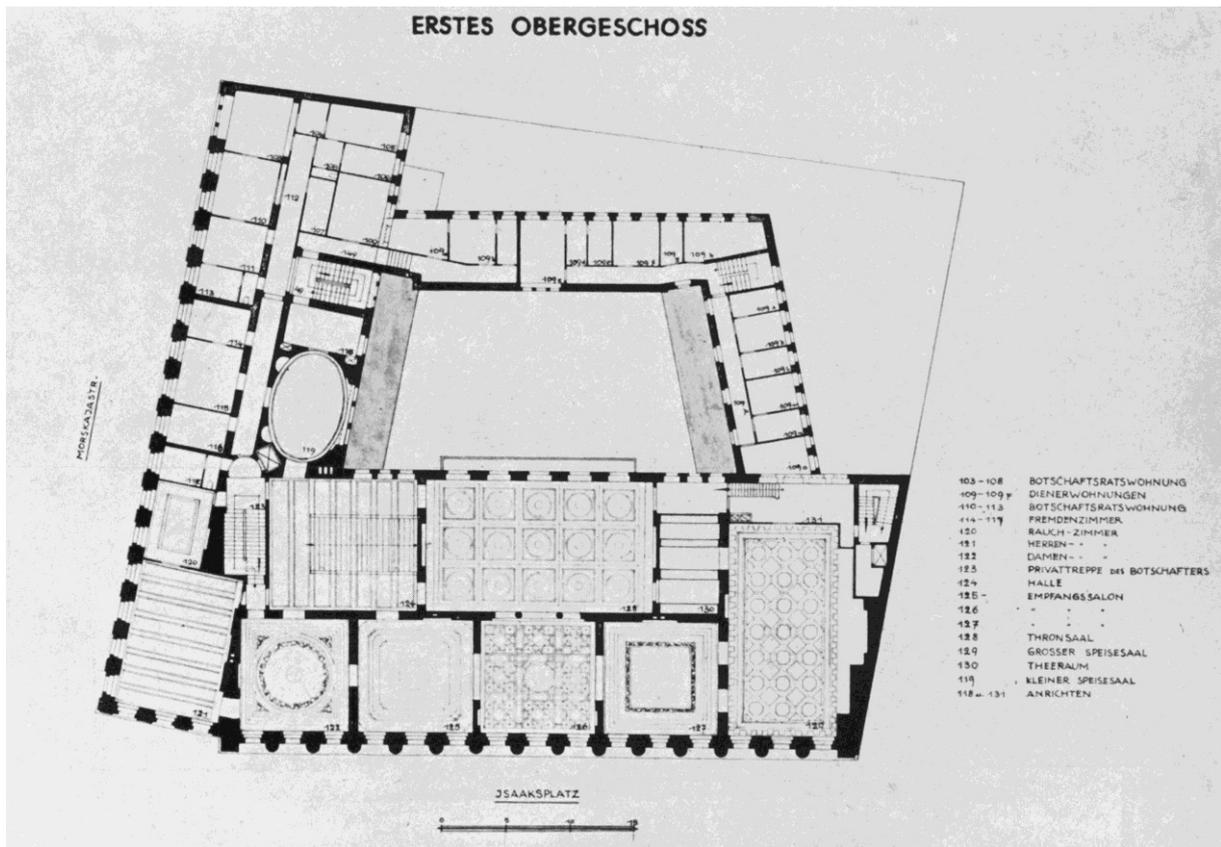


Abb. 22
 Peter Behrens, Deutsche Botschaft St. Petersburg, Grundriss des 1. OG, „Luisenzimmer“ = Nr. 127 (s. Legende), Das Luisenzimmer ist der rechte quadratische Raum.



Abb. 23
 David Gilly, Ansicht Schloss Paretz (1796-1797), Fassadenansicht der Eingangsseite, (Ansichtskarte, Aufnahme u. Verlag Gretel Botzke, Paretz)

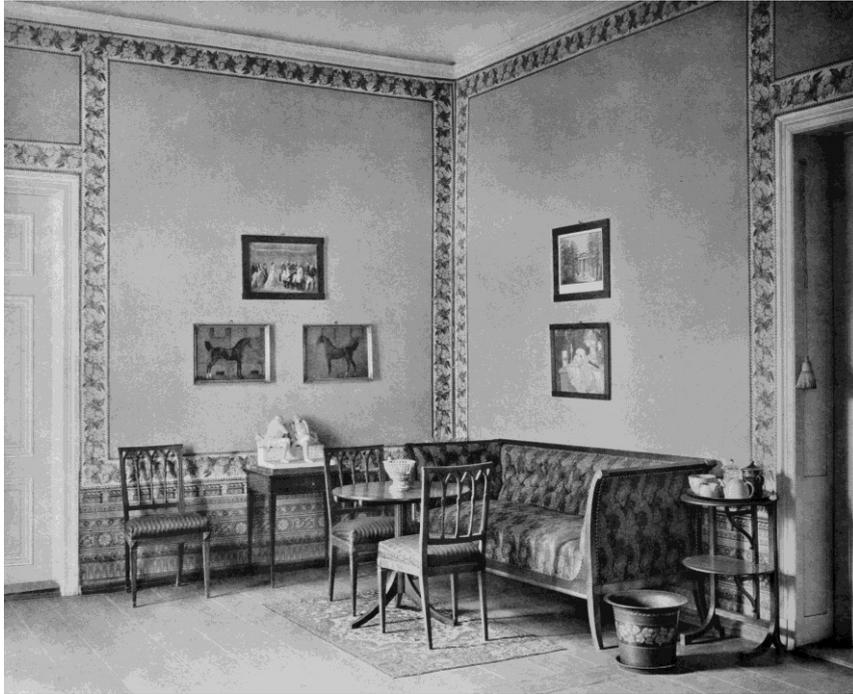


Abb. 24
 David Gilly, Schloss Paretz, Tee- oder blaues Zimmer, Foto um 1919 (Schmitz, Hermann, Schloß Paretz. Ein königlicher Landsitz Um Das Jahr 1800, Berlin o.J. [1919], Tafel 13.)



Abb. 25
 David Gilly, Schloss Paretz, Kamine, Foto um 1919 (Schmitz, Hermann, Schloß Paretz. Ein königlicher Landsitz Um Das Jahr 1800, Berlin o.J. [1919], Tafel 32.)

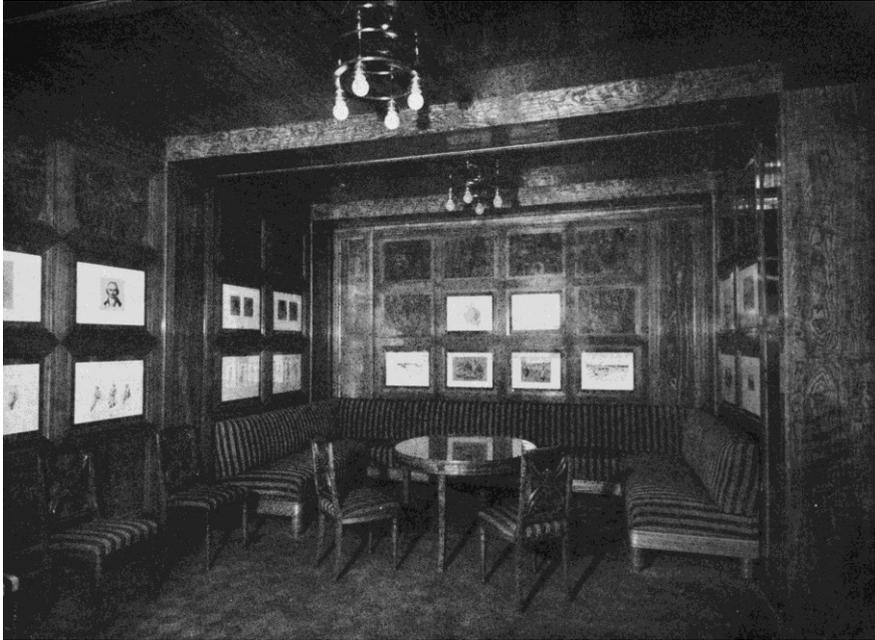


Abb. 26

Peter Behrens, Deutsche Botschaft St. Petersburg, Teezimmer oder „Zimmer der Berliner Zeichner“, 1911 mit 24 Originalzeichnungen von Chodowiecki, Krüger, Schadow, Menzel und Liebermann (Schäfer, Karl, Kaiserl. Deutsche Botschaft in St. Petersburg, in: *Deutsche Kunst und Dekoration* 32, 1913, S. 288)



Abb. 27

Carl Gotthard Langhans (Tor), Johann Gottfried Schadow (Quatriga), Brandenburger Tor, Berlin, 1789-1791, Foto: Thomas Knoll, 2009

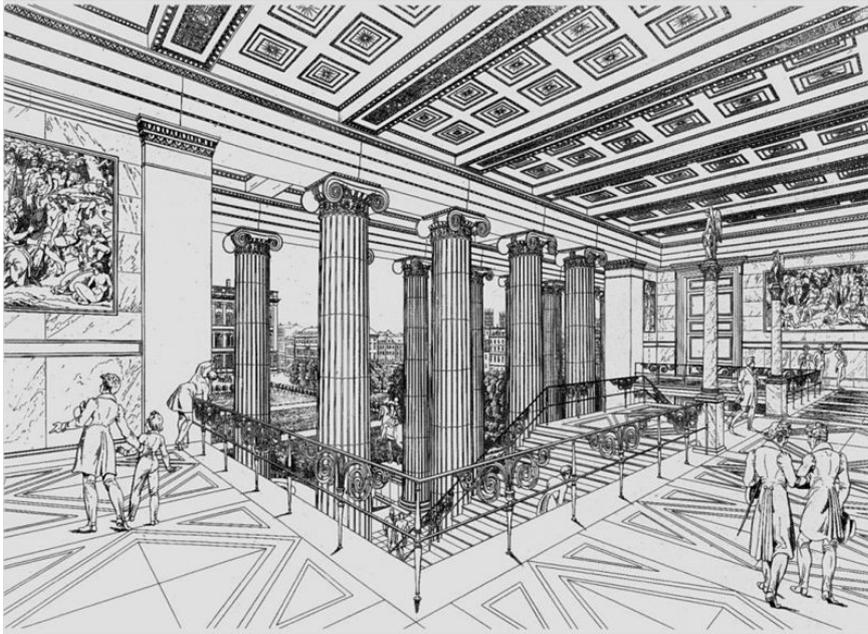


Abb. 28

Karl Friedrich Schinkel, Altes Museum, Berlin, perspektivische Zeichnung der Galerie mit Treppe und Blick durch die Säulenstellung Richtung Lustgarten und Schloss, 1825 (Szambien, Werner, Karl F. Schinkel, Basel, Boston, Berlin 1990, S. 45.)

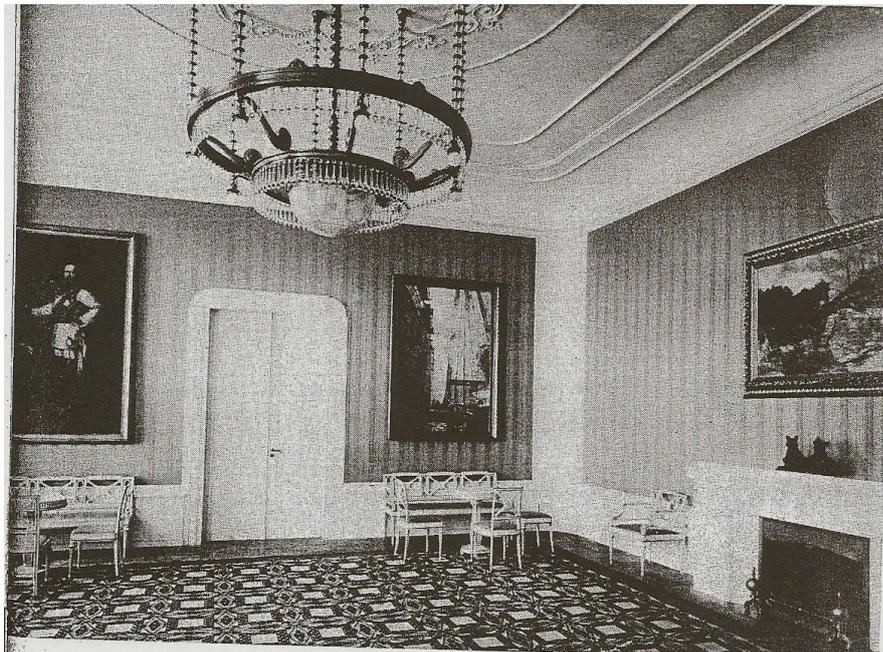


Abb. 29

Peter Behrens, Deutsche Botschaft St. Petersburg, 1. Empfangssaal im 1. OG mit Gemälden von Lenbach (Kaiser Friedrich III), Kalckreuth, Leistikow (v.l.n.r.), Bronzegruppe von August Gaul (Buddensieg, Tilmann, Die Kaiserliche Deutsche Botschaft in St. Petersburg von Peter Behrens, in: Warnke, Martin (Hrsg.), Politische Architektur in Europa vom Mittelalter bis heute, Köln 1984, S. 387, Abb. 13.)

Abbildungen zu Kapitel 3

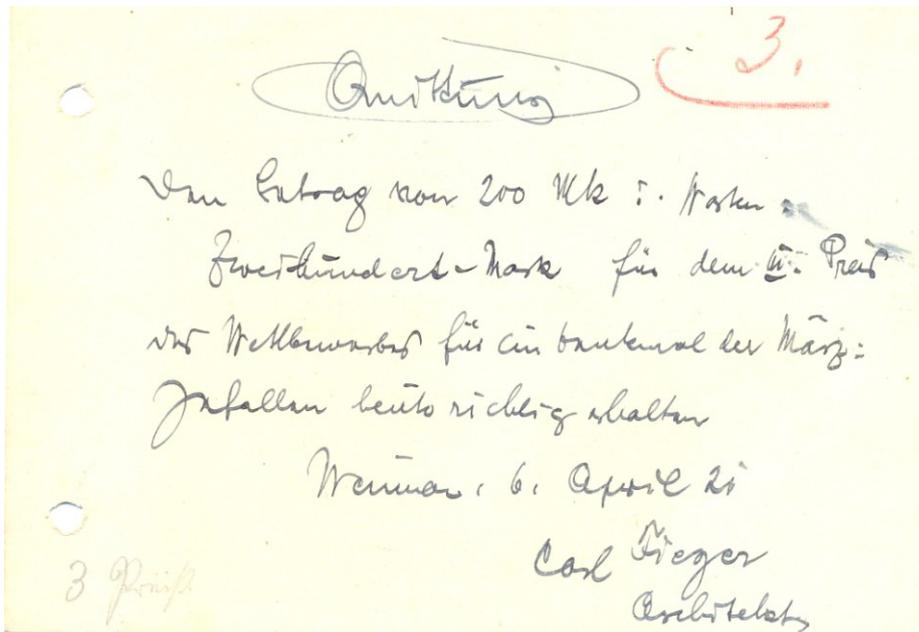


Abb. 1

Quittung vom 6. April 1921 mit der Carl Fieger den Erhalt des Preisgeldes von 200 Mark für den 3. Preis seines Wettbewerbsbeitrags zum Märzgefallenendenkmal, Weimar bestätigte, Stadtmuseum Weimar, Akte „Märzgefallenendenkmal“ des Weimarer Gewerkschaftskartells, Inv. Nr. 9 paB 15 262 Bl. 20, Foto: Stadtmuseum Weimar

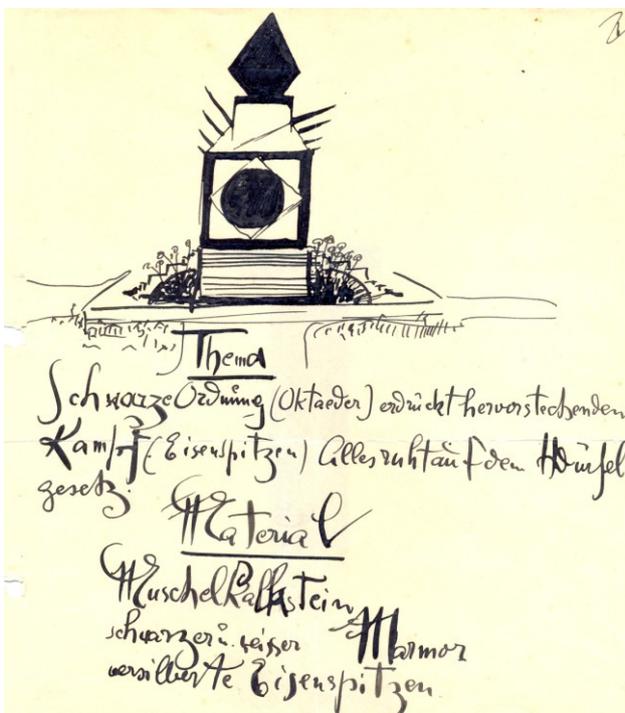


Abb. 2

Johannes Itten, Entwurf zum Märzgefallenendenkmal, Weimar, 1920, „Thema Schwarze Ordnung (Oktaeder) erdrückt hervorstechenden Kampf (Eisenspitzen) Alles ruht auf dem Würfelgesetz“, Material Muschelkalkstein schwarzer u. weisser Marmor, versilberte

Eisenspitzen“, Stadtmuseum Weimar, Inv. Nr. 9 pa V 19628 a, Foto: Stadtmuseum Weimar (Das frühe Bauhaus und Johannes Itten, Ausstellungskatalog Kunstsammlungen zu Weimar 16.9.1994 - 13.11.1994, Bauhaus-Archiv, Berlin 27.11.1994 -29.1.1995, Kunstmuseum Bern 17.2.1995 - 7.5.1995, Ostfildern-Ruit 1994, S. 292, Kat. 168)

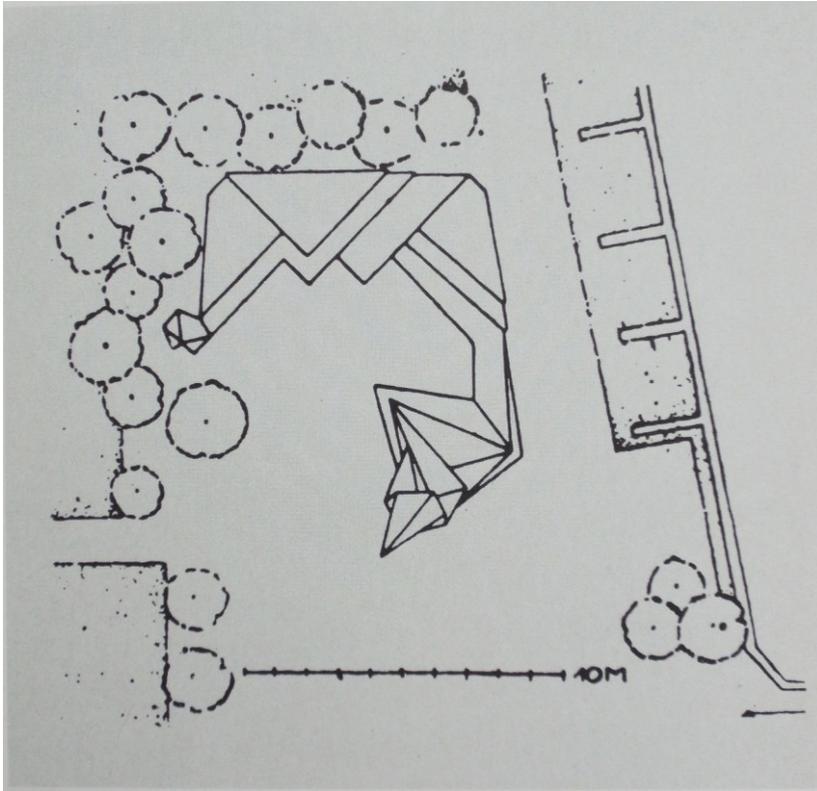


Abb. 3

Walter Gropius, Grundriss des ausgeführten Märzgefallenendenkmals, Weimar 1922 (Winkler, Klaus-Jürgen, Die Architektur am Bauhaus in Weimar, Berlin, München 1993, Abb. S. 70, links oben) **Soll im Stadtarchiv, Weimar sein! Achtung wohl nur Umzeichnung!**

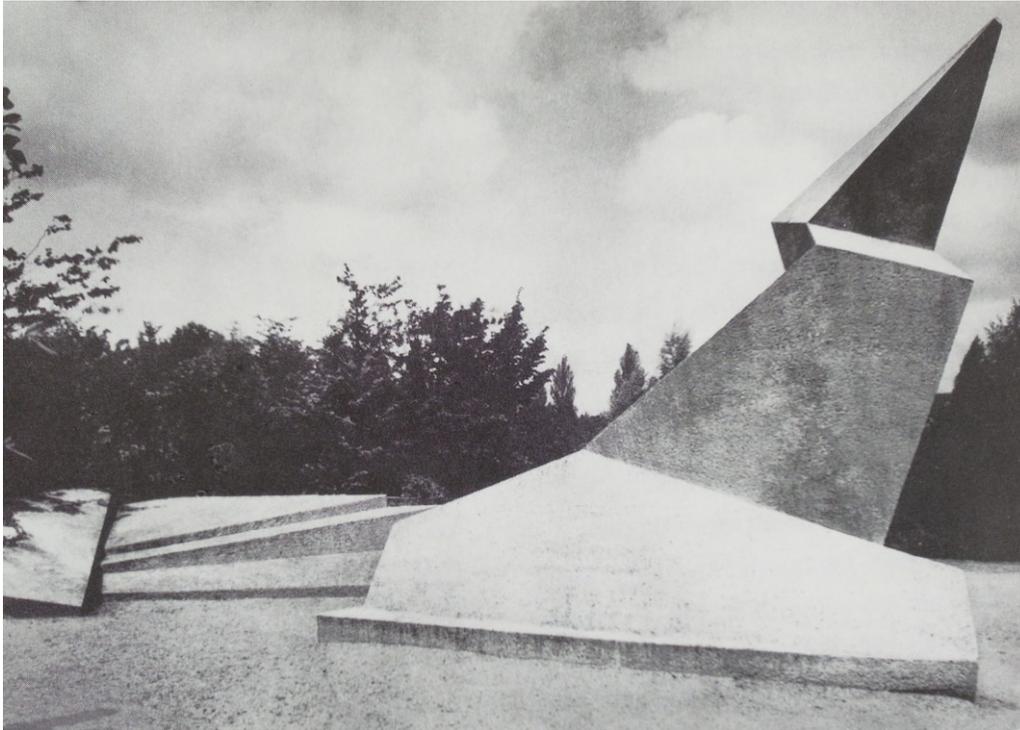


Abb. 4
Walter Gropius, Märzgefallenendenkmal, Weimar, Ansicht von Süd-Osten, 1922 (Winkler, Klaus-Jürgen, Die Architektur am Bauhaus in Weimar, Berlin, München 1993, Abb. S. 70, rechts oben)

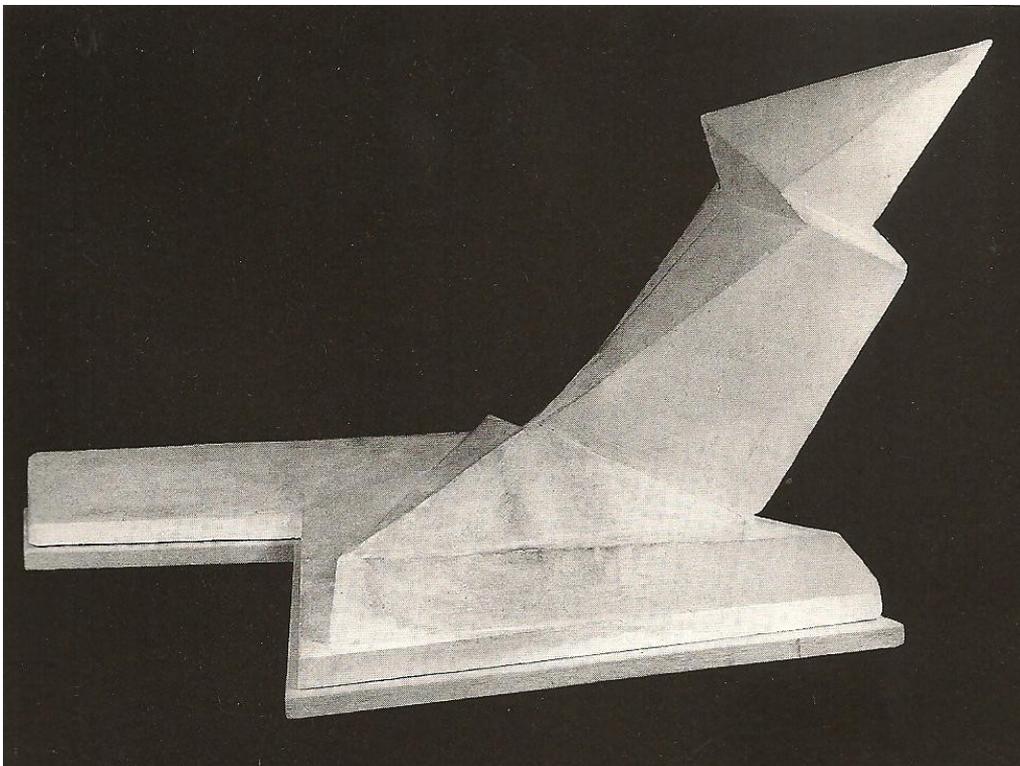


Abb. 5
Walter Gropius, Gipsmodell des Hochkörpers des Märzgefallenendenkmals, Weimar, vermutlich 1922 (Winkler, Klaus-Jürgen, Die Architektur am Bauhaus in Weimar, Berlin, München 1993, S. 69, Abb. oben.)



Abb. 6
Oben: Gerhard Marcks, Entwurf zum Märzgefallenendenkmal, Weimar 1920, Stadtmuseum Weimar Inv. Nr. 9pa V 19627c; Foto: Stadtmuseum Weimar; unten: Gerhard Marcks, Entwurf zum Märzgefallenendenkmal, Weimar 1920, Stadtmuseum Weimar Inv. Nr. 9pa V 19627 b, Foto: Stadtmuseum Weimar

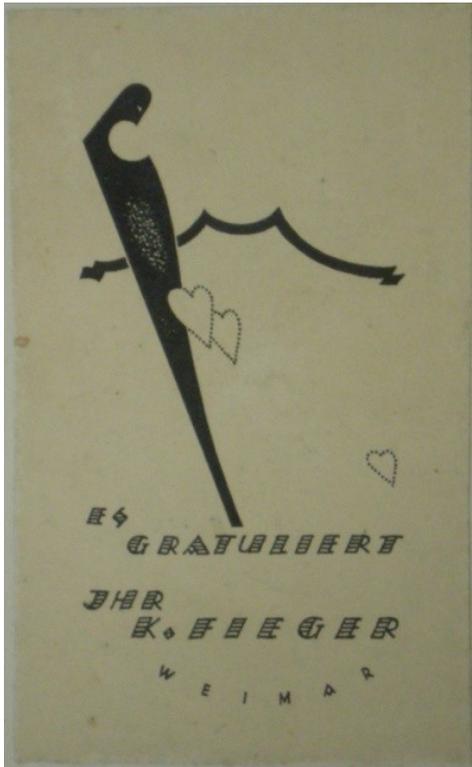


Abb. 7
 Carl Fieger, Glückwunschkarte, 1. Hälfte 1920er Jahre, BHA Inv. Nr. 564, Foto: Uta Schmitt, 2010



Abb. 8
 Carl Fieger, Entwurf einer Sektbanderole für die Firma Schönberger Cabinet Mainz mit dem Kennwort „Vereint“, August 1920, Stiftung Bauhaus Dessau, NCF Inv. Nr. I/1//2214 G, Foto: Uta Schmitt, 2010



Abb. 9
 Detail des Briefkopfs der Firma Schönberger Cabinet Mainz. Im Brief an Carl Fieger vom 20. Oktober 1920 teilt ihm Firma Schönberger mit, dass sein Entwurf „Vereint“ mit einem Sachpreis prämiert wird, Stiftung Bauhaus Dessau, NCF Inv. Nr. I/6/2609 D, Foto: Uta Schmitt, 2010

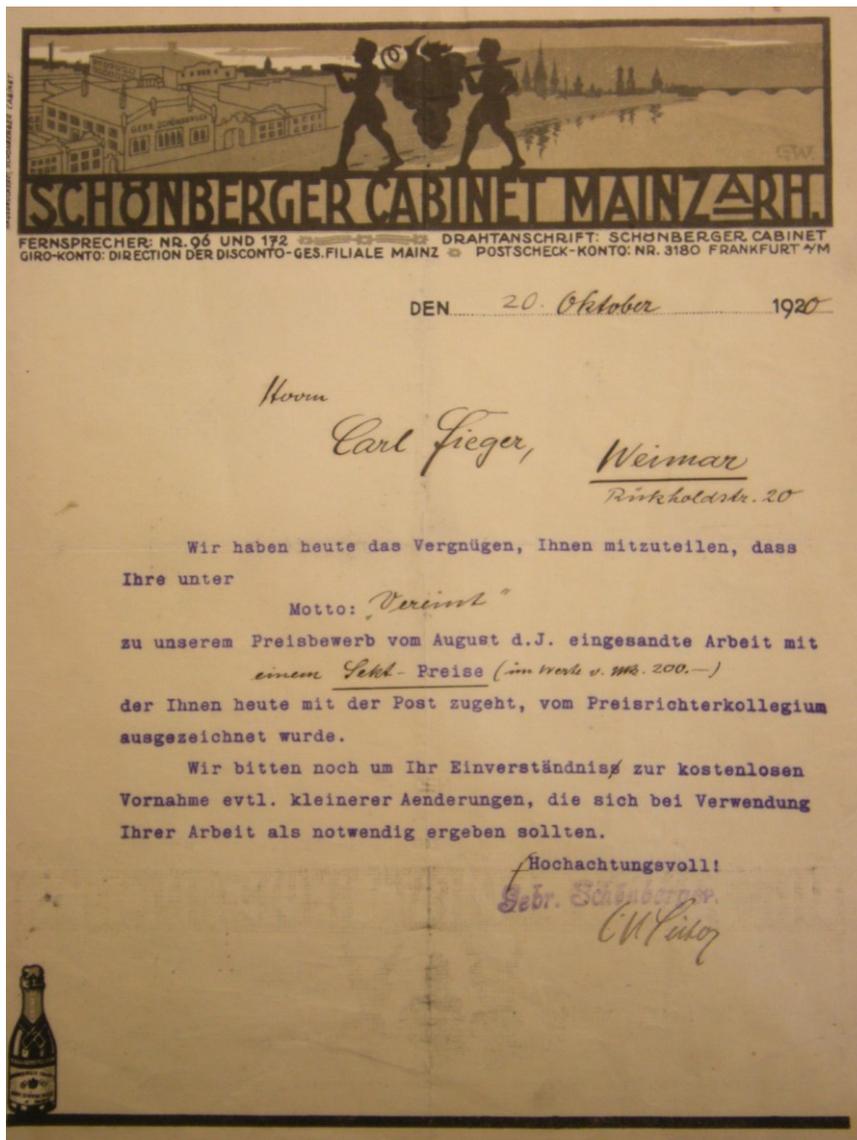


Abb. 10
Brief der Firma Schönberger Cabinet Mainz an Carl Fieger, 20. Oktober 1920, Stiftung Bauhaus Dessau, NCF Inv. Nr. I/6/2609 D, Foto: Uta Schmitt, 2010



Abb. 11
Carl Fieger, Wettbewerbsentwurf „Pyramidal“ für die Zigarettenfabrik „Menes“, Wiesbaden, 1921, BHA Inv. Nr. 566, Foto: Uta Schmitt, 2010



Abb. 12
 Carl Fieger, Signetentwürfe „MWZ“, Anfang 1920, Stiftung Bauhaus Dessau, NCF Inv. Nr. I/1//2212 G; I/1//2208 G; I/1//2208 G, Foto: Uta Schmitt

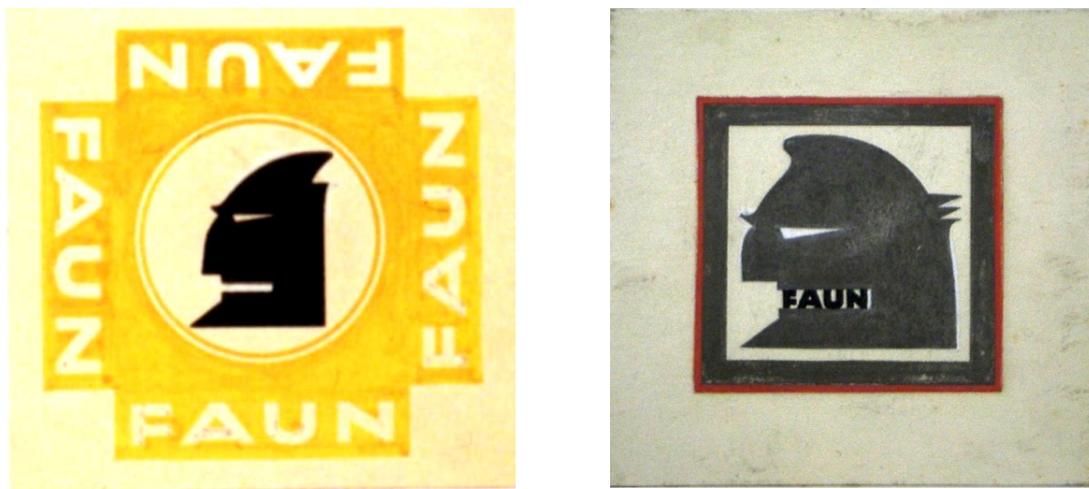


Abb. 13
 Carl Fieger, Signetentwürfe „Faun“, 1. Hälfte 1920er Jahre, links: Stiftung Bauhaus Dessau, NCF Inv. Nr. I/1//2211 G; rechts: BHA Inv. Nr. 566, Fotos: Uta Schmitt, 2010

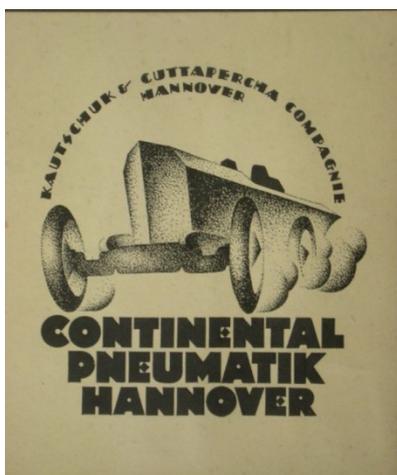


Abb. 14
 Carl Fieger, Werbeentwurf „Continental Pneumatik Hannover“, 1. Hälfte 1920er Jahre, BHA Inv. Nr. 564, Foto: Uta Schmitt, 2010

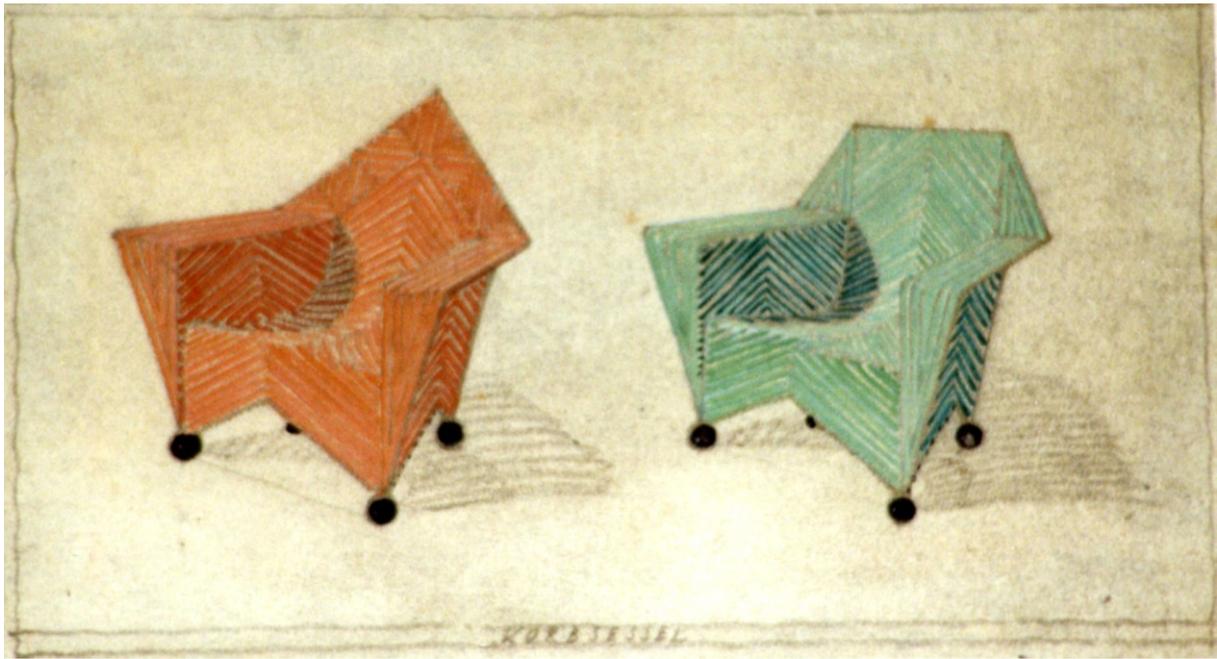


Abb. 15
Carl Fieger, expressionistische Korbessellentwürfe, um 1920/1921, Stiftung Bauhaus Dessau, NCF Inv. Nr. I/1/2205 G; Foto: Uta Schmitt, 1997



Abb. 16
Carl Fieger, Korbmöbelentwürfe, um 1920/1921, Stiftung Bauhaus Dessau, NCF Inv. Nr. I/1/2204-1G; I/1/2204-2G, Foto: Uta Schmitt, 1997



Abb. 17
Holzschnitt des japanischen Künstlers Ohara Koson (1877-1945) aus dem Nachlass Carl Fieger, Stiftung Bauhaus Dessau, NCF Inv. Nr. I/5/2586/2G, Foto: Uta Schmitt, 1997

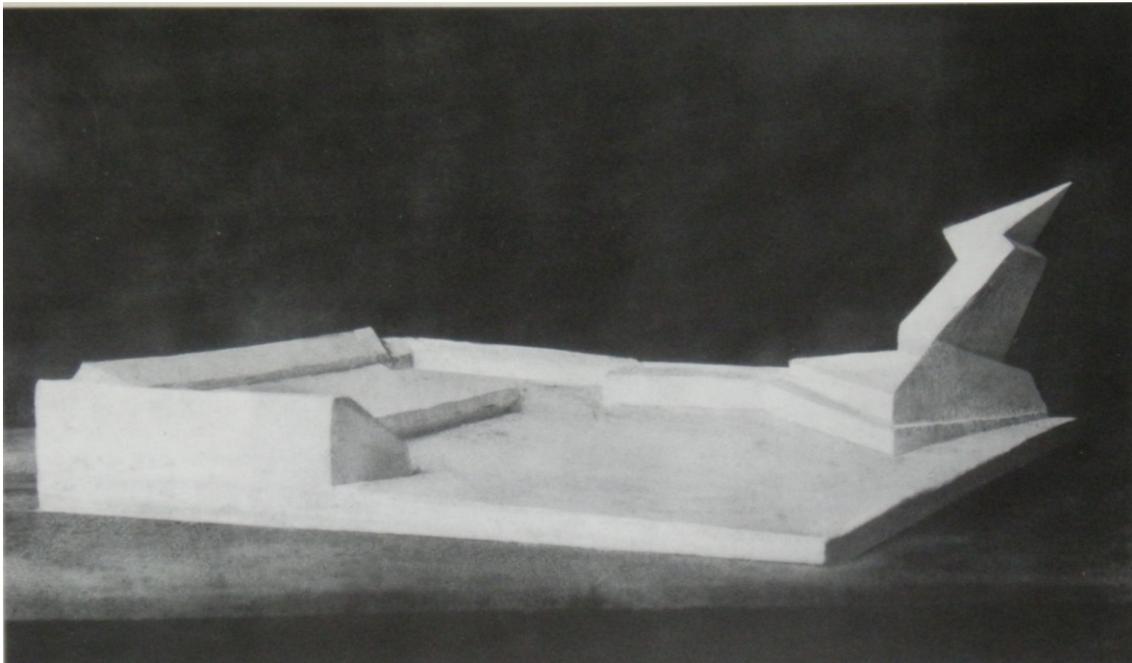


Abb. 18
Walter Gropius, Gipsmodell des Märzgefallenendenkmals, Weimar, erste Fassung 1921 (Winkler, Klaus-Jürgen, Die Architektur am Bauhaus in Weimar, Berlin, München 1993, Abb. S. 67)

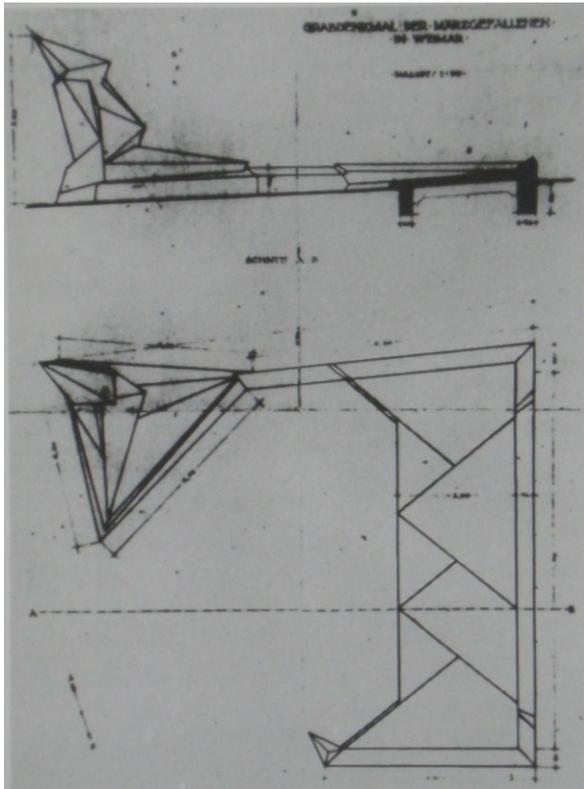


Abb. 19
 Walter Gropius, Gipsmodell des Märzgefallenenendenkmals, Weimar, erste Fassung 1921
 (Klaus-Jürgen Winkler, Die Architektur am Bauhaus in Weimar, Berlin, München 1993, Abb. S. 68 oben)

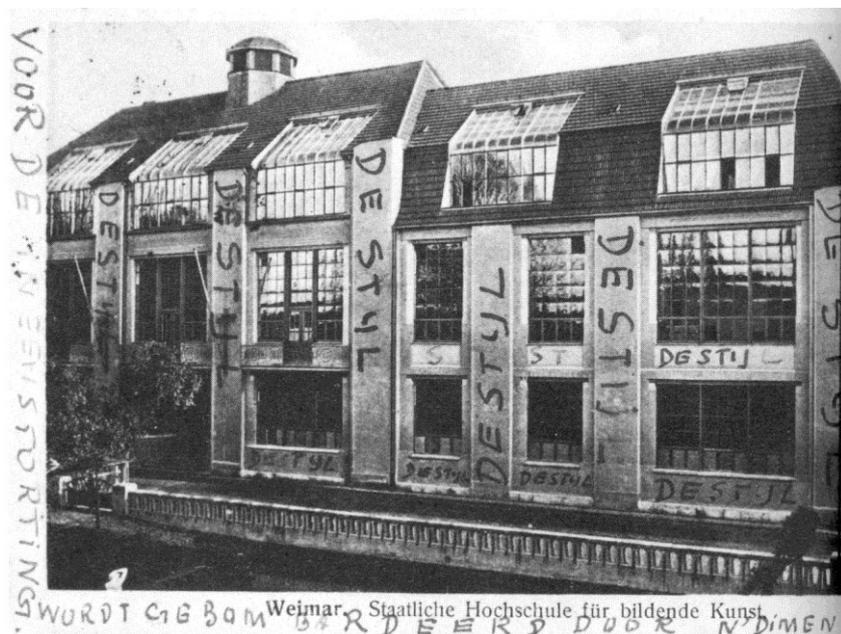


Abb. 20
 Postkarte Theo van Doesburgs an Antony Kok mit handschriftlichem Zusatz „DE STYL“ vom 12.9.1921 (Sjarel Ex, Theo van Doesburg und das Weimarer Bauhaus, in: Theo van Doesburg – Maler – Architekt, Ausstellungskatalog München 2000-2001, Abb. S. 34.)

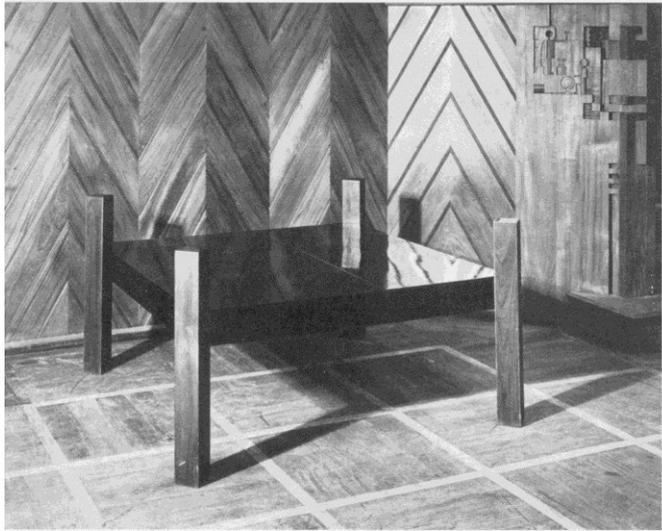


Abb. 21

Marcel Breuer, Armsessel und Tisch für das Vestibül im Haus Sommerfeld, Berlin, Sessel aus Kirschholz und Leder, 1922, Tisch: Kirschholz und schwarz lackiertem Holz (Wilk, Christopher, Marcel Breuer. Furniture and Interiors, London 1981, S. 22, Abb. 4.)



Abb. 22

Marcel Breuer, Gunta Stözl, Afrikanischer Stuhl, 1921, BHA, Foto: Fotostudio Bartsch; (c) VG Bild-Kunst, Bonn 2014 (Broschüre Bauhaus-Archiv Berlin (Hrsg.), Der Afrikanische Stuhl, Berlin 2004.)

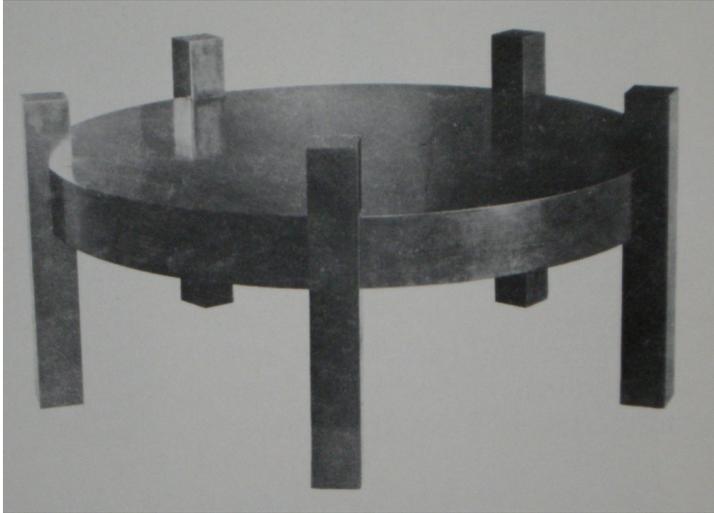


Abb. 23

Marcel Breuer, Teetisch für das Wohnzimmer im Haus Sommerfeld, Berlin, Kirschholz schwarz lackiert, 1921 (Wilk, Christopher, Marcel Breuer. Furniture and Interiors, London 1981, S. 23, Abb. 6.)

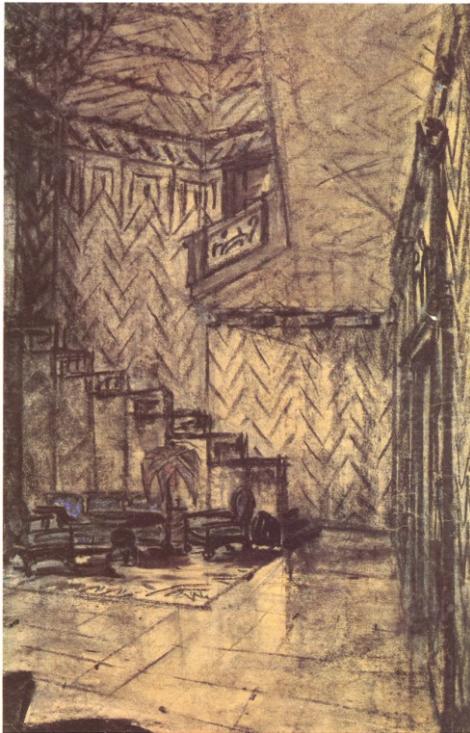


Abb. 24

Carl Fieger, Entwurf einer perspektivischen Ansicht der Halle von Haus Sommerfeld, Pastell, 1920/1921, Stiftung Bauhaus Dessau, NCF Inv. Nr. I/5/2308 G, Foto: Uta Schmitt, 1997

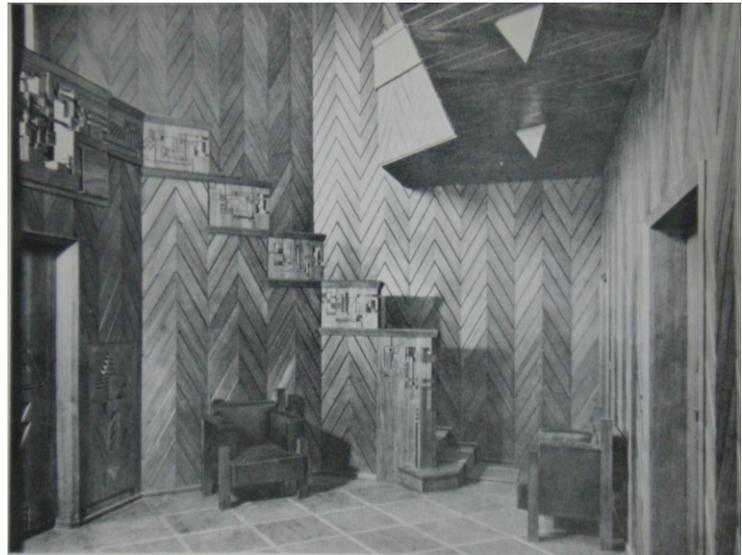


Abb. 25

Foto der ausgeführten Halle im Haus Sommerfeld mit Sesseln von Marcel Breuer, Berlin 1921/1922, BHA Inv. Nr. 6159/2 (Wilk, Christopher, Marcel Breuer. Furniture and Interiors, London 1981, S. 22, Abb. 3)



Abb. 26
 Carl Fieger, Möbel in der Halle von Haus
 Sommerfeld, Berlin, Detail eines Vorentwurf,
 1920/1921, Stiftung Bauhaus Dessau, NCF
 Inv. Nr. I/5/2308 G, Foto: Uta Schmitt, 1997

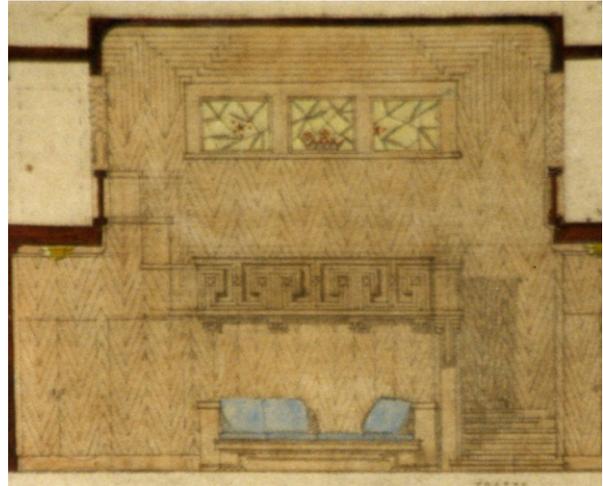


Abb. 27
 Carl Fieger, Entwurf einer Wohnhalle mit
 Treppenaufgang für Haus Sommerfeld, Detail
 einer Schnittzeichnung, Stiftung Bauhaus
 Dessau, NCF Inv. Nr. I/1/2195 G, Foto: Uta
 Schmitt, 1997



Abb. 28
 Carl Fieger, Innenraumgestaltung einer Bibliothek, Detail eines Vorentwurfes für Haus
 Sommerfeld, dat. 1920/1921, Stiftung Bauhaus Dessau, NCF Inv. Nr. I/5/2311 G, Foto: Uta
 Schmitt, 1997

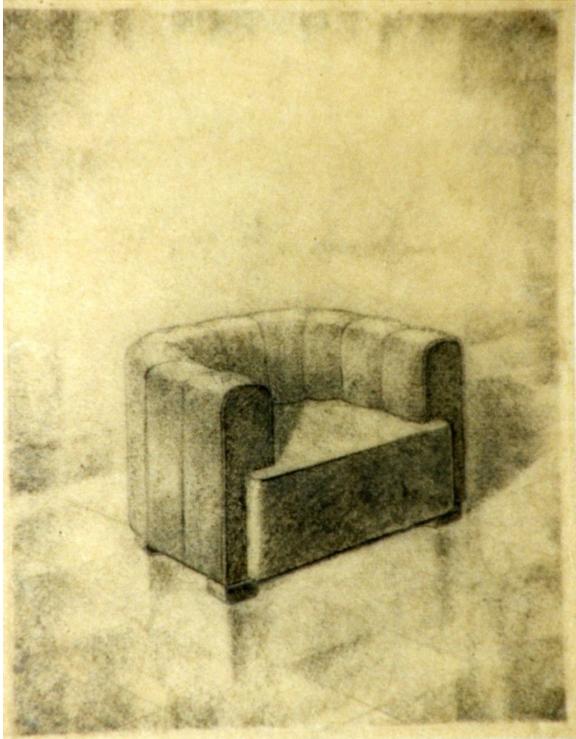


Abb. 29
Carl Fieger, Entwurf eines Polstersessels für Haus Sommerfeld, 1922, Stiftung Bauhaus Dessau, NCF Inv. Nr. I/1/2203 G, Foto: Uta Schmitt, 1997

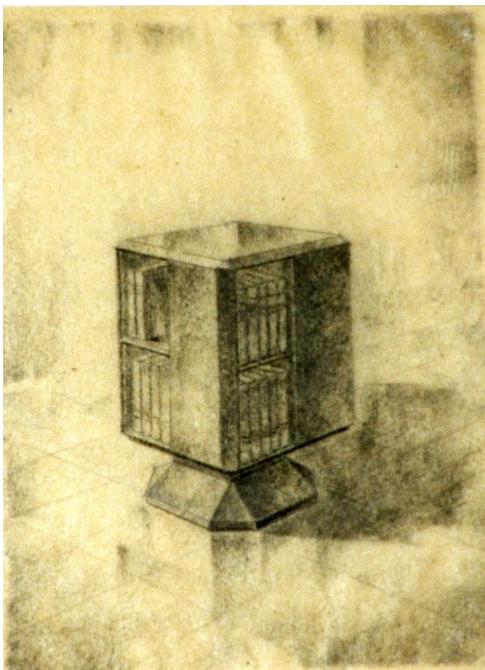


Abb. 30
Carl Fieger, Zeichnung Bücherregalwürfel für Haus Sommerfeld, 1922, Stiftung Bauhaus Dessau, NCF Inv. Nr. I/1/2202 G, Fotos: Uta Schmitt, 1997



Abb. 31
Carl Fieger, Bücherregalwürfel, Mahagoni, ausgeführter Entwurf für Haus Sommerfeld, 1922, BHA (Bauhaus-Archiv Berlin, Ausstellungskatalog bauhaus-möbel. Eine Legende wird besichtigt, Berlin, Weimar 2002, S. 69 unten.)

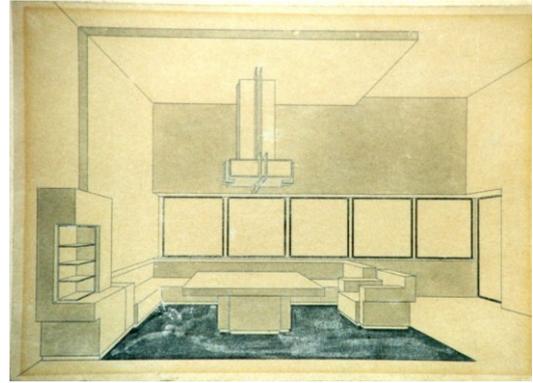
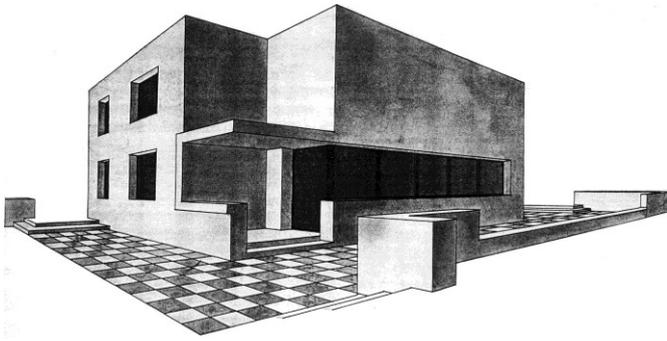


Abb. 32
 Carl Fieger, Entwurf eines Wohnhauses, 1923/1924, links: perspektivische Ansicht, BHA;
 rechts: Innenraum, Stiftung Bauhaus Dessau, NCF Inv. Nr. I/5/2320 G, Fotos: Uta Schmitt,
 1997

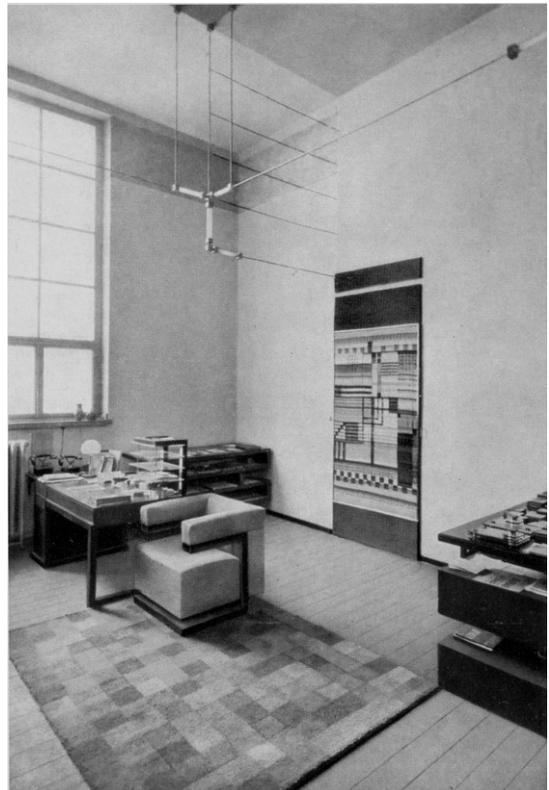
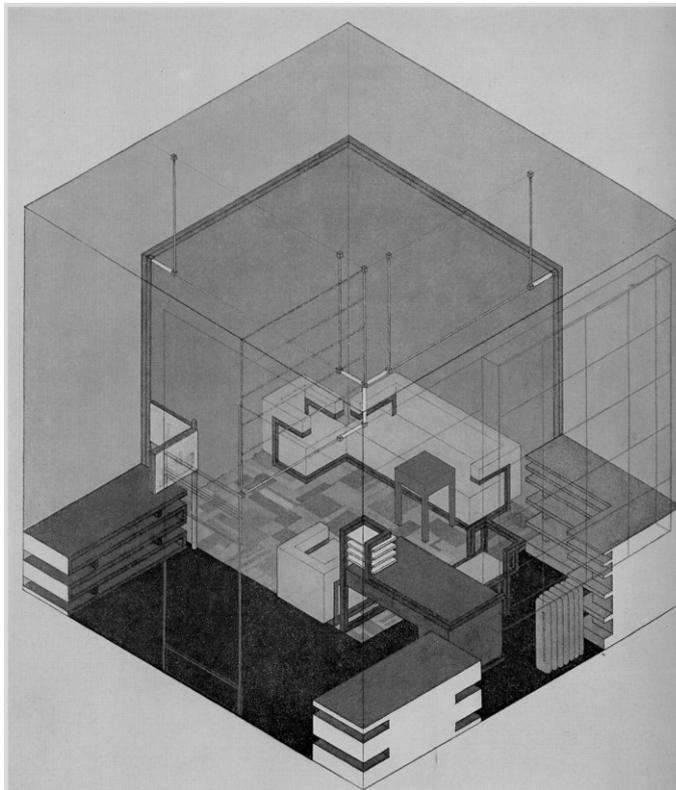


Abb. 33
 Herbert Bayer, isometrische Zeichnung des Direktorenzimmers, sog. Gropiuszimmer im Bauhaus Weimar, 1923, BHA, (c) VG Bild-Kunst, Bonn 2014 (Probst, Hartmut, Schädlich, Christian, Walter Gropius. Der Architekt und Pädagoge, Werkverzeichnis Teil 2, Berlin 1986, S. 166, Abb. 2.)

Abb. 34
 Walter Gropius, Direktorenzimmer, sog. Gropiuszimmer im Staatlichen Bauhaus Weimar, 1923, Möbel: Marcel Breuer, Teppich: Gertrud Arndt, Wandbehang: Else Mögelin, Foto: Lucia Moholy, BHA, (c) VG Bild-Kunst, Bonn 2014 (Bauhaus-Archiv Berlin, Ausstellungskatalog bauhaus-möbel. Eine Legende wird besichtigt, Berlin, Weimar 2002, Abb. S. 81.)

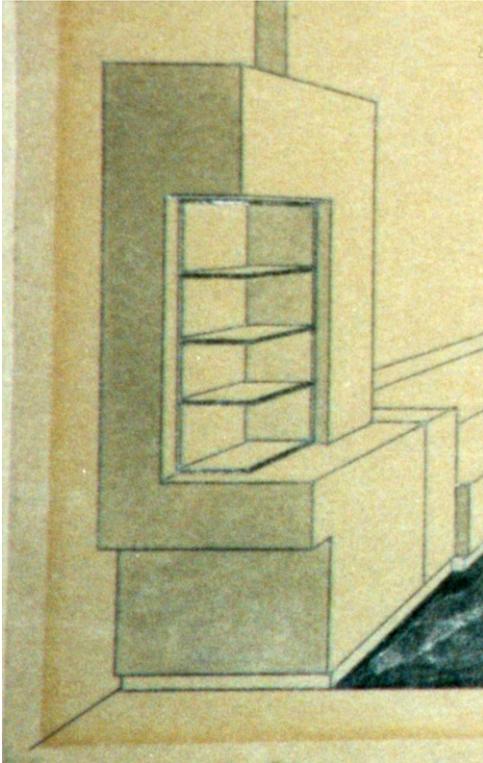


Abb. 35
 Carl Fieger, Vitrinenschrank, Detail eines Innenraumentwurfs, 1923/1924, Federzeichnung mit Tusche auf Transparent, grau laviert, 16,5 X 23,2 cm, Stiftung Bauhaus Dessau, NCF, Inv. Nr. I/5/2320 G, Foto: Uta Schmitt, 1997

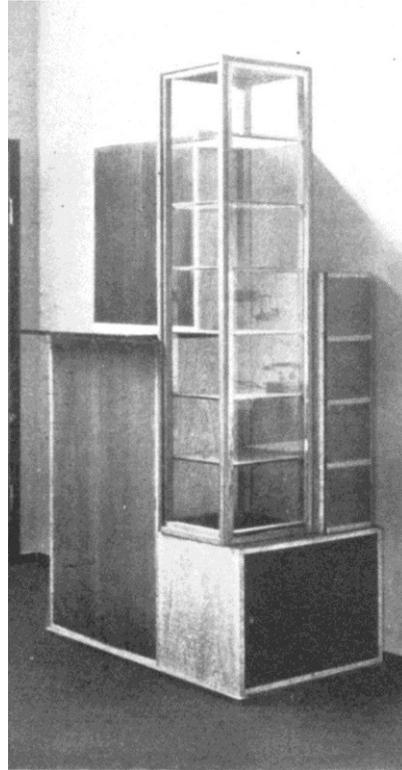


Abb. 36
 Marcel Breuer, Vitrinenschrank im Wohnzimmer des Hauses Am Horn, Weimar 1923, Detail einer Fotografie, BHA Inv. Nr. F2001/2.5 (Meyer, Adolf, Ein Versuchshaus des Bauhauses in Weimar, Bauhausbücher Bd. 3, München 1925, S. 68.) (c) BLDAM, Bildarchiv, Neg.-Nr.: 64 h 28 / I 25

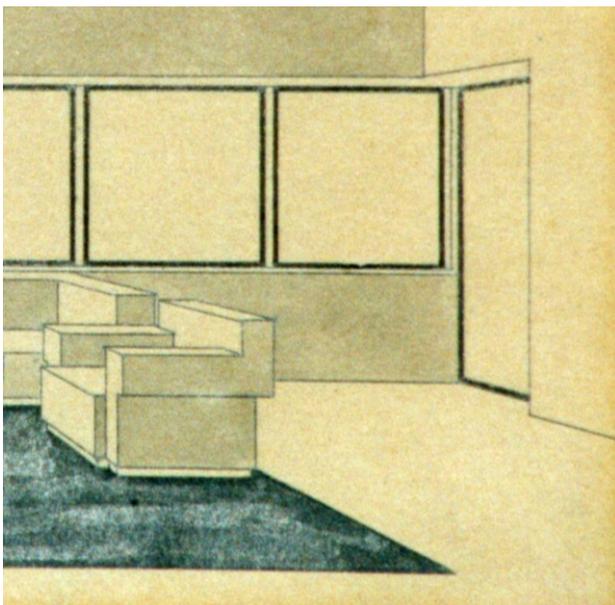


Abb. 37
 Carl Fieger, Armsessel, Detail eines Innen-

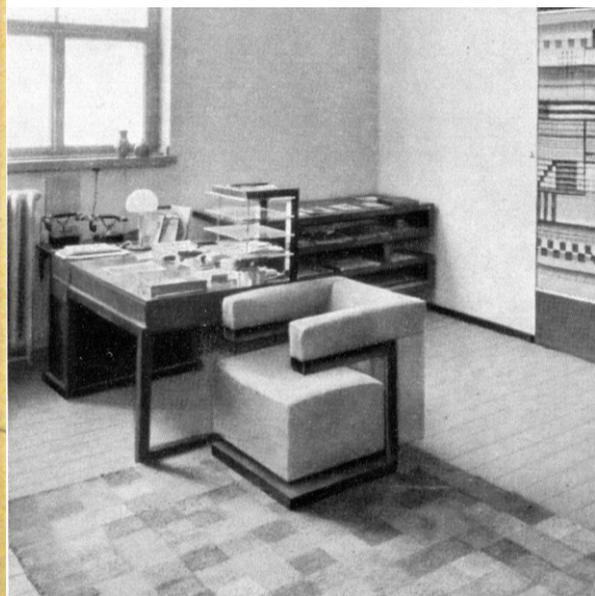


Abb. 38
 Marcel Breuer, Armsessel aus Kirschholz mit

raumentwurfs, 1923/1924, lavierte Federzeichnung, Stiftung Bauhaus Dessau, NCF, Inv. Nr. I/5/2320 G, Foto: Uta Schmitt, 1997

zitronengelber Polsterung für das Direktorenzimmer im Staatlichen Bauhaus in Weimar, 1923, Detail, Foto: Lucia Moholy, BHA, (c) VG Bild-Kunst, Bonn 2014 (Winkler, Klaus-Jürgen, Die Architektur am Bauhaus in Weimar, Berlin, München 1993, Abb. S. 160.)

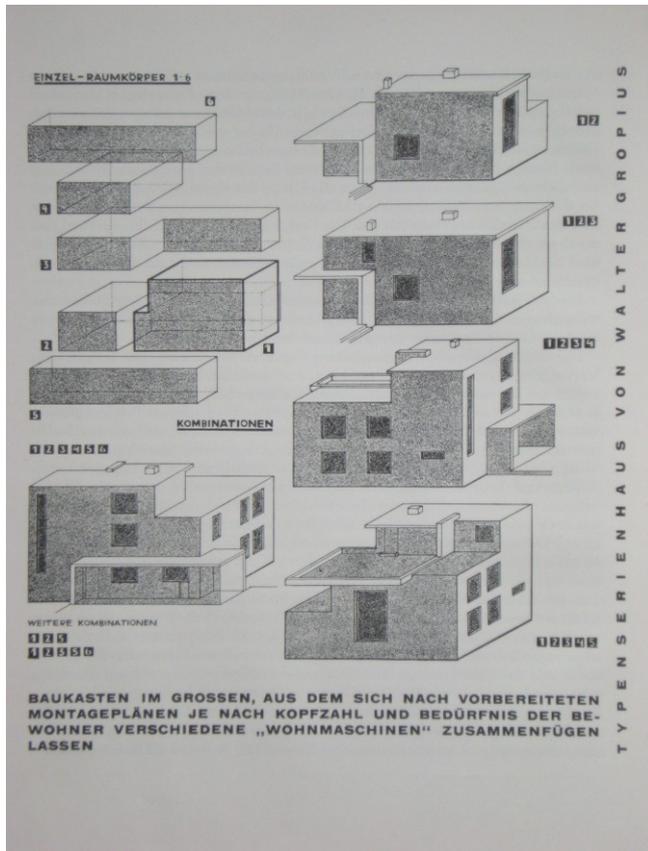


Abb. 39

„Baukasten im Großen“ von Walter Gropius 1922/1923, (c) VG Bild-Kunst, Bonn 2014 (Meyer, Adolf, Ein Versuchshaus des Bauhauses in Weimar, Bauhausbücher Bd. 3, München 1925, S. 8.)

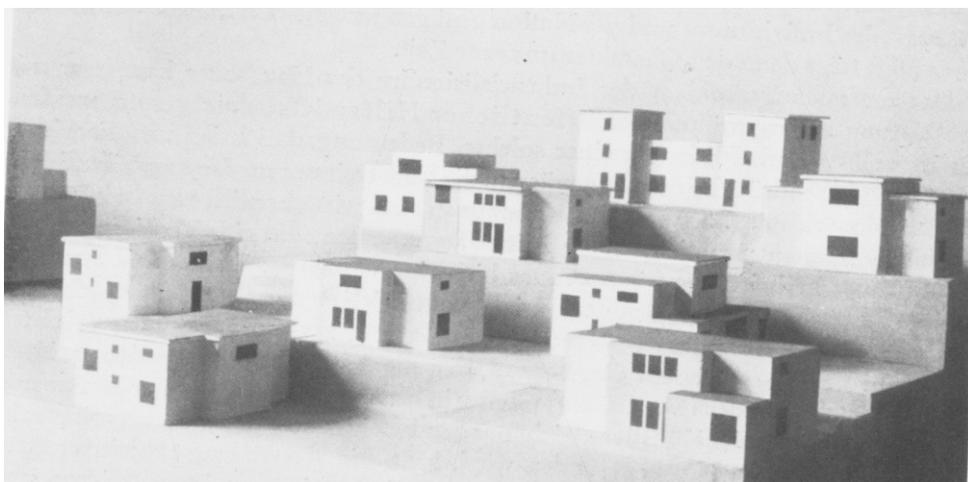


Abb. 40

Walter Gropius Modelle zu Serienhäusern, 1922/1923, "Variabilität desselben Grundtyps durch wechselweisen An- und Aufbau sich wiederholender Raumzellen", (c) VG Bild-Kunst, Bonn 2014

(Gropius, Walter, Wohnhaus-Industrie, in: Meyer, Adolf, Ein Versuchshaus des Bauhauses in Weimar, Bauhausbücher Bd. 3, München 1925, S. 14.)



Abb. 41

Carl Fieger, Doppelhaus für Ärzte, 1924, Stiftung Bauhaus Dessau, NCF Inv. Nr. I/3/2283 G, Foto: Uta Schmitt, 1997

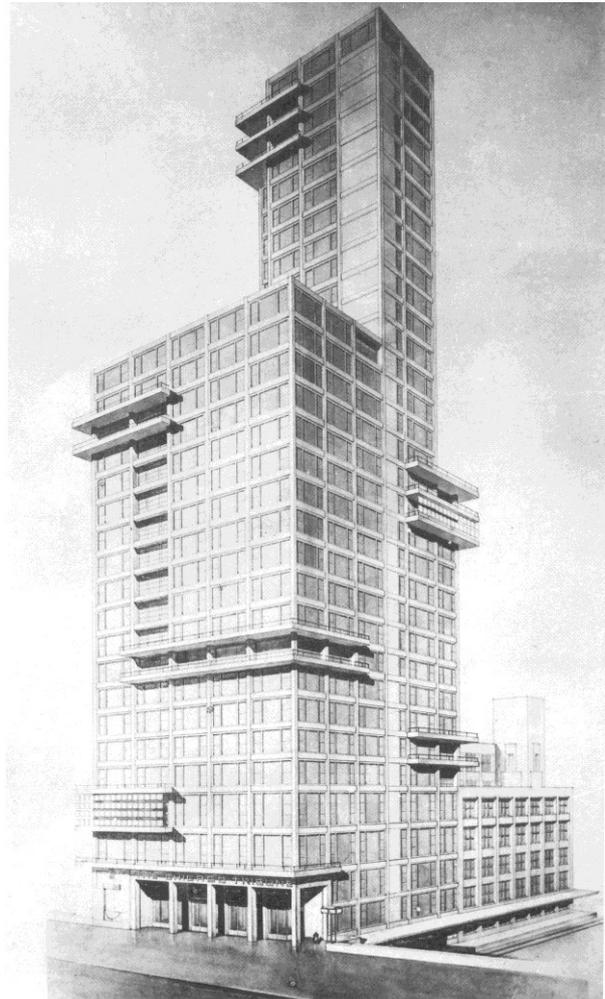
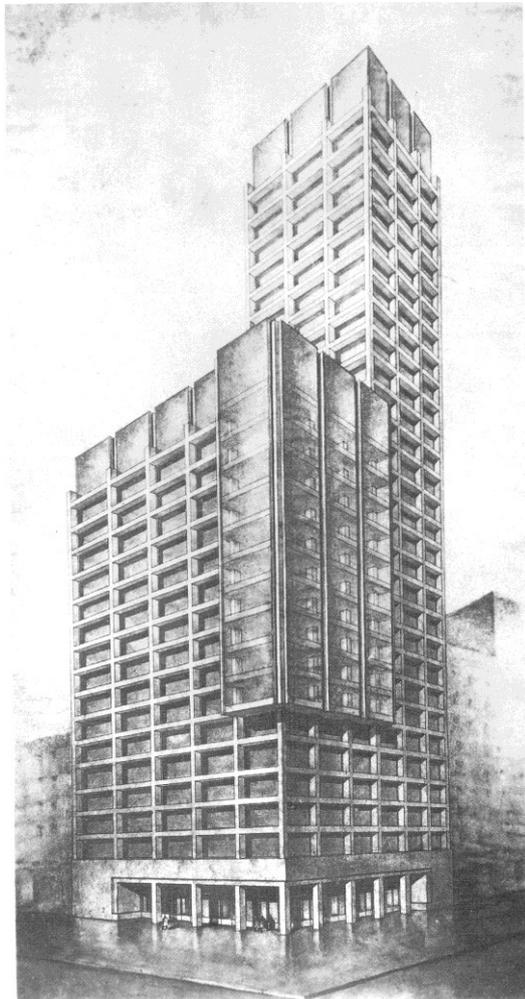


Abb. 42

Carl Fieger, Entwurf Chicago-Tribune, 1922, Foto, Stiftung Bauhaus Dessau, NCF Inv. Nr. I/5/2309/2 F (Winkler, Klaus-Jürgen, Die Architektur am Bauhaus in Weimar, Berlin, München 1993, Abb. S. 48)

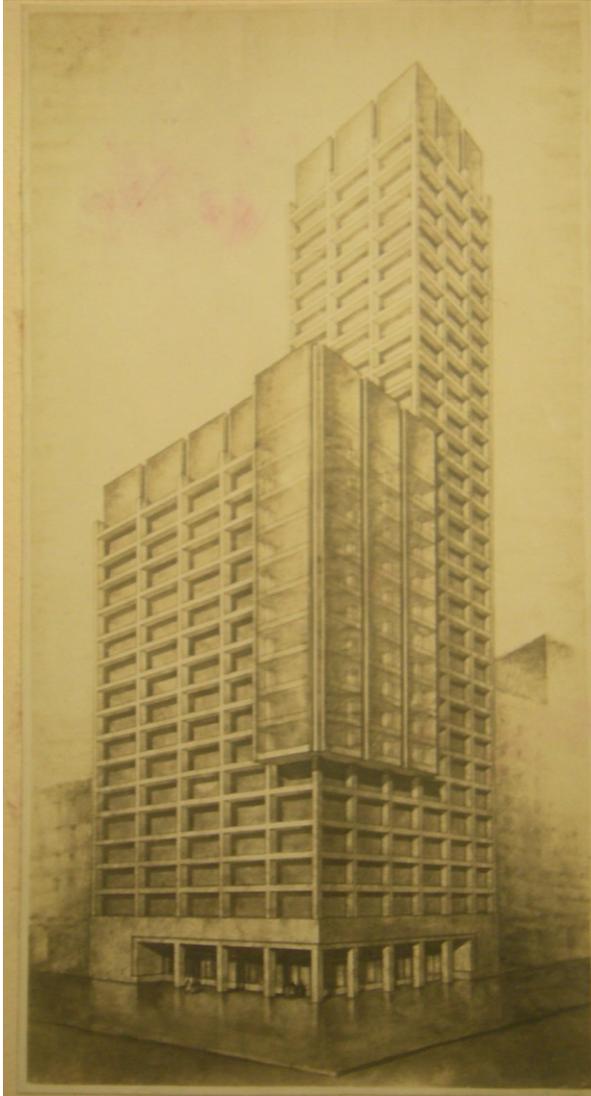


Abb. 43

Walter Gropius, Adolf Meyer, Wettbewerbsentwurf Chicago Tribune, 1922, (c) VG Bild-Kunst, Bonn 2014 (Winkler, Klaus-Jürgen, Die Architektur am Bauhaus in Weimar, Berlin, München 1993, Abb. S. 49)

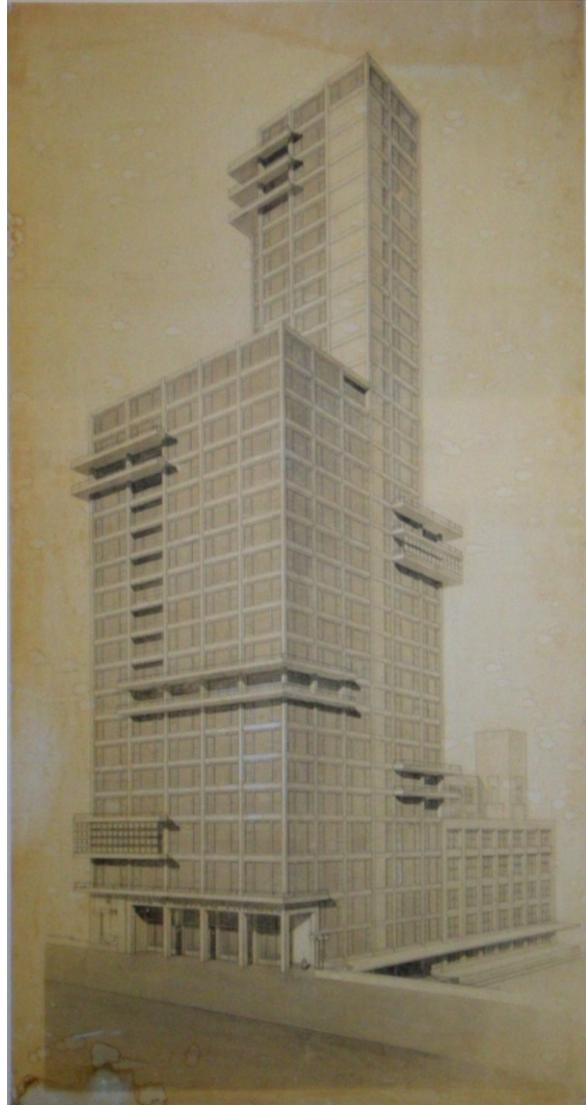


Abb. 44

Carl Fieger, Entwurf Chicago Tribune, 1922, Foto, Stiftung Bauhaus Dessau, NCF Inv. Nr. I/5/2309/2 F, Foto: Uta Schmitt, 1997



Abb. 45

Walter Gropius, Adolf Meyer, Wettbewerbsentwurf Chicago Tribune, 1922, Tusche laviert, BHA Inv. Nr. 3751/1, (c) VG Bild-Kunst, Bonn 2014 (Das frühe Bauhaus und Johannes Itten, Ausstellungskatalog, Ostfildern-Ruit 1994, Abb. S. 216)



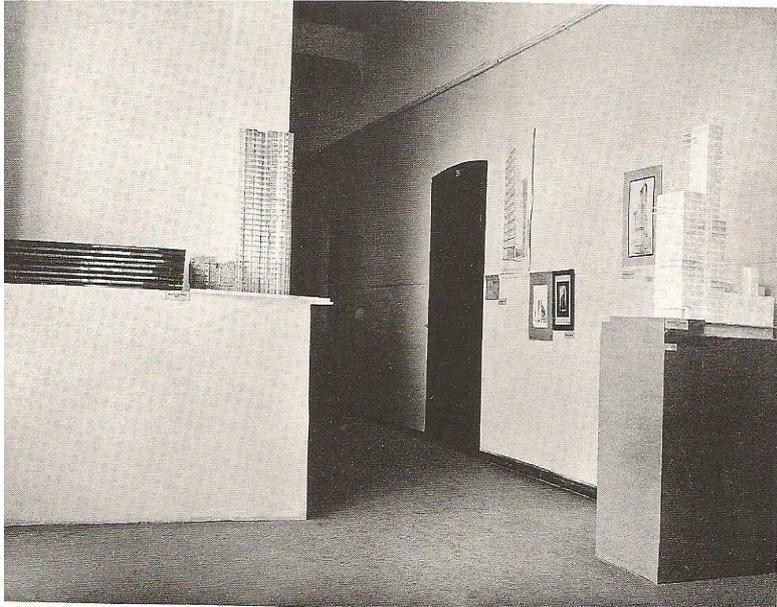


Abb. 46

Foto der Bauhaus-Ausstellung, Weimar, 1923, BHA, Mappe „Ausstellung 1923“, von links: Mies van der Rohe, Bürohaus in Eisenbeton, Modell (1922-23); Mies van der Rohe, Glas-hochhaus für Berlin, Friedrichstraße, Modell (1921); Entwurf (Mitte/schwarzes Passepartout) Carl Fieger, Chicago-Tribune (1922), Zeichnung oder Foto; Gropius/Meyer, Chicago-Tri-bune, Entwurf und Modell (1922), (c) VG Bild-Kunst, Bonn 2014; BLDAM, Bildarchiv, Neg.-Nr.: 64 i 16 / III 6

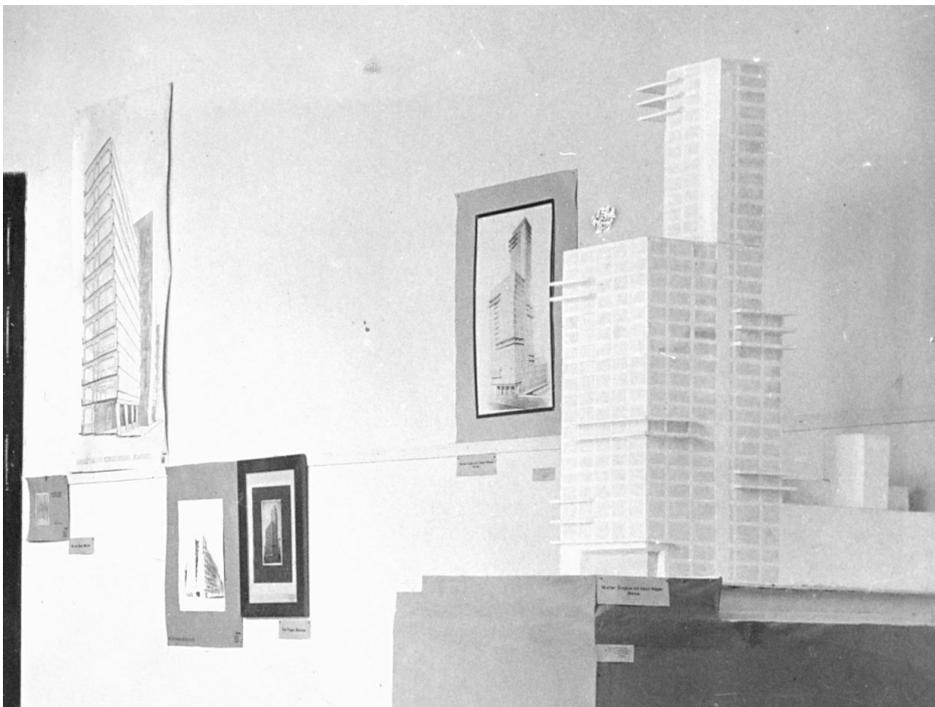


Abb. 47

Detailfoto Bauhaus-Ausstellung in Weimar, 1923, BHA, Mappe „Ausstellung 1923“, von rechts: Gropius/Meyer, Entwürfe für den Chicago-Tribune-Wettbewerb, Modell und Zeich-nung, links daneben mit schwarzem Passepartout: Carl Fieger, Entwurf Chicago-Tribune, Zeichnung oder Foto einer Zeichnung, (c) VG Bild-Kunst, Bonn 2014; BLDAM, Bildarchiv, Neg.-Nr.: 64 i 16 / III 6



Abb. 48

Carl Fieger, Detail des Fotos des Chicago-Tribune-Entwurfs, 1922, rechts unten signiert „Fieger“, verso handschriftl. bez. „Entwurf eines Zeitungsgebäudes in Eisenbeton für den Wettbewerb der Chicago-Tribune 1922“, Stiftung Bauhaus Dessau, NCF Inv. Nr. I/5/2309/1 F

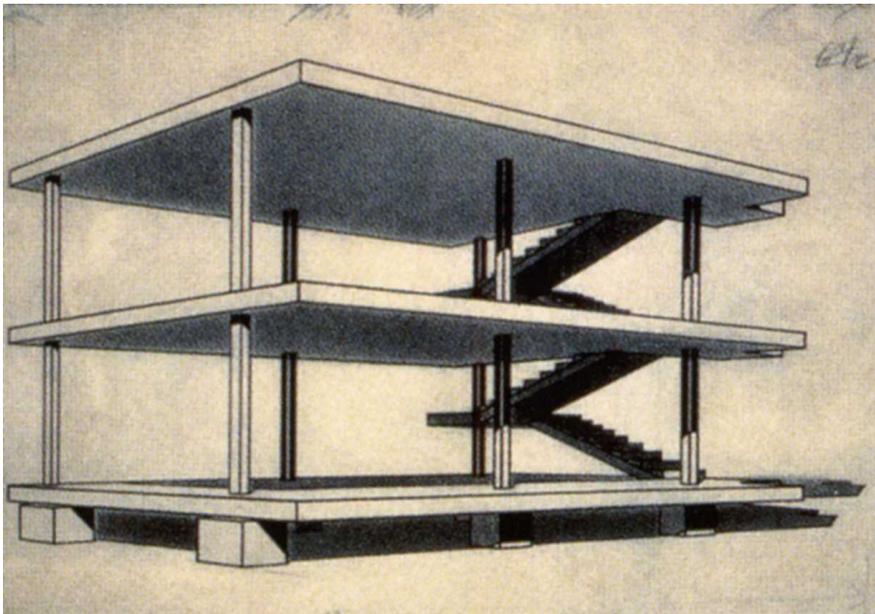


Abb. 49

Le Corbusier, Dom-ino-Haus, 1914, (c) FLC/ VG Bild-Kunst, Bonn 2014 (Cohen, Jean-Louis, Le Corbusier 1887 – 1965. Die Lyrik der Architektur im Maschinenzeitalter, Köln 2004, S. 9.)



Abb. 50

Walter Gropius, Werkbundfabrik mit verglasten Treppenhäusern, Köln 1914, Ansicht von der Seite, BHA Inv. Nr. 6019/3, (c) VG Bild-Kunst, Bonn 2014

(Wilhelm, Karin, Walter Gropius Industriearchitekt, Braunschweig/Wiesbaden 1983, S. 235, Abb. 162.)



Abb. 51

Walter Gropius, Bauhausgebäude, Stützenlose Ecklösung aus Glas am Werkstattflügel, Dessau 1925, (c) VG Bild-Kunst, Bonn 2014, Foto: Thomas Knoll, 4/2014

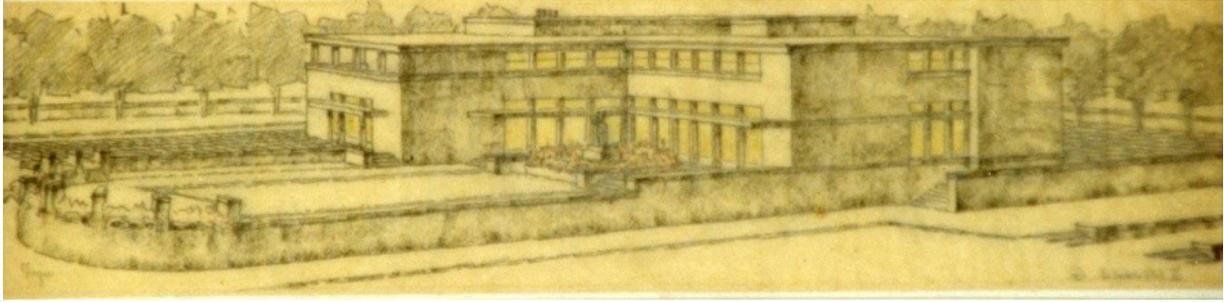


Abb. 52
 Carl Fieger, Villa Benscheidt in Alfeld an der Leine, 1925, Stiftung Bauhaus Dessau, NCF
 Inv. Nr. I/1/2223 G, Foto: Uta Schmitt, 1997

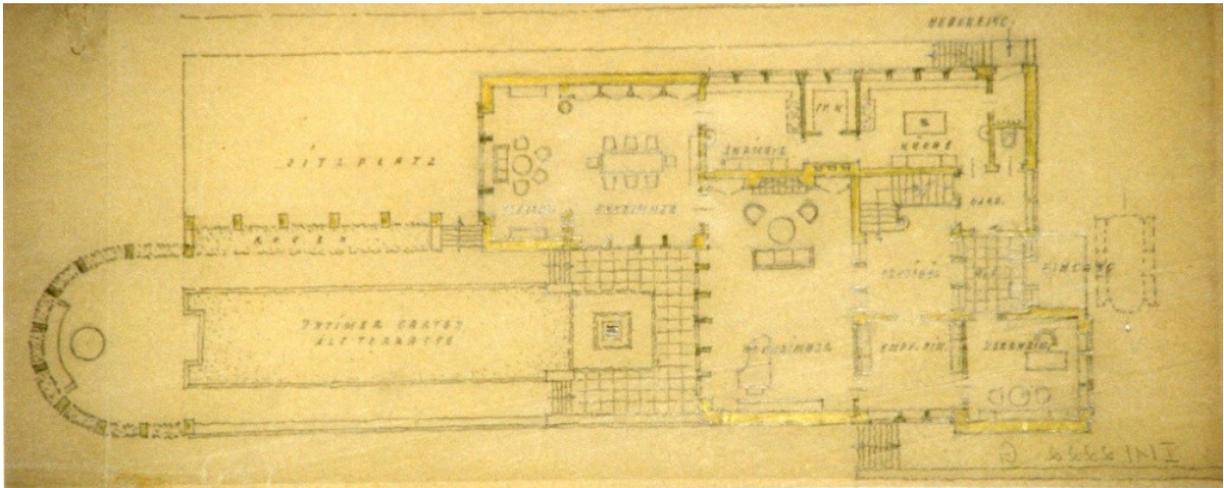


Abb. 53
 Carl Fieger, Grundriss zu Haus Benscheidt mit Gartengestaltung, Stiftung Bauhaus Dessau,
 NCF Inv. Nr. I/1/2222 G, Foto: Uta Schmitt, 1997

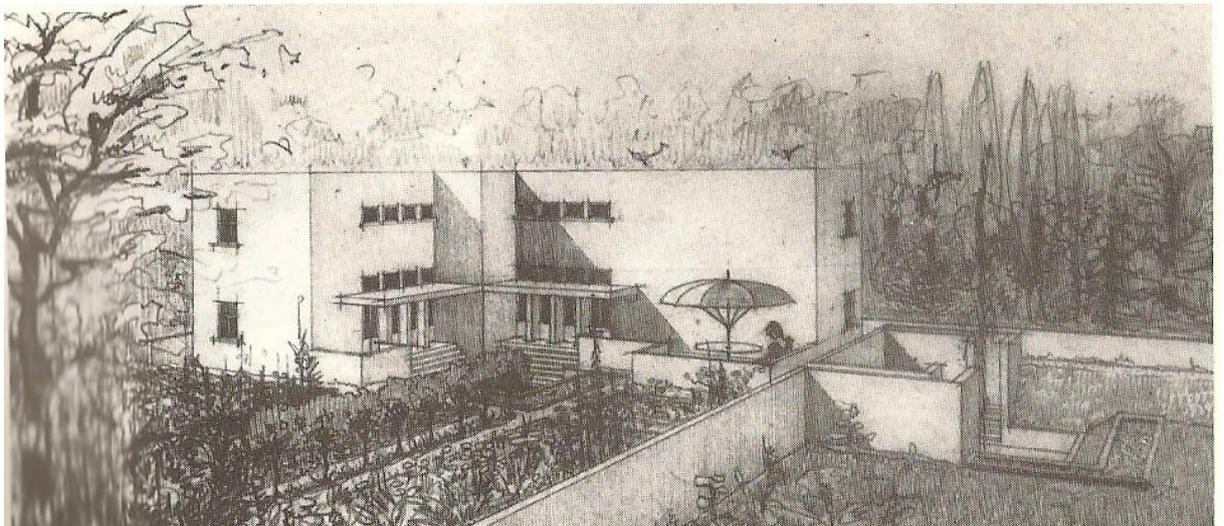


Abb. 54
 J.J.P. Oud, Haus Kallenbach (Barbieri, Umberto, J.J.P. Oud, Zürich, München 1989, S. 50,
 Abb. 1.)

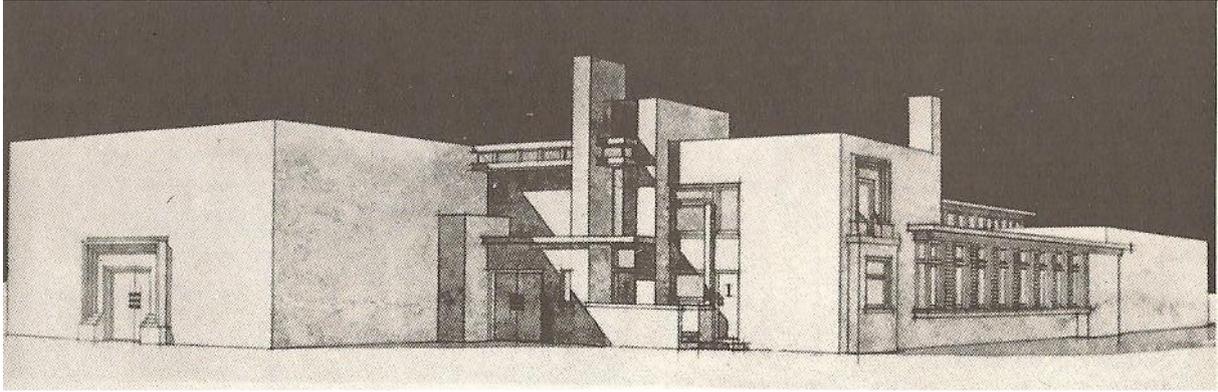


Abb. 55
J.J.P. Oud, Fabrik in Purmerend, 1919, perspektivische Ansicht (Barbieri, Umberto, J.J.P. Oud, Zürich, München 1989, S. 48, Abb. 5.)

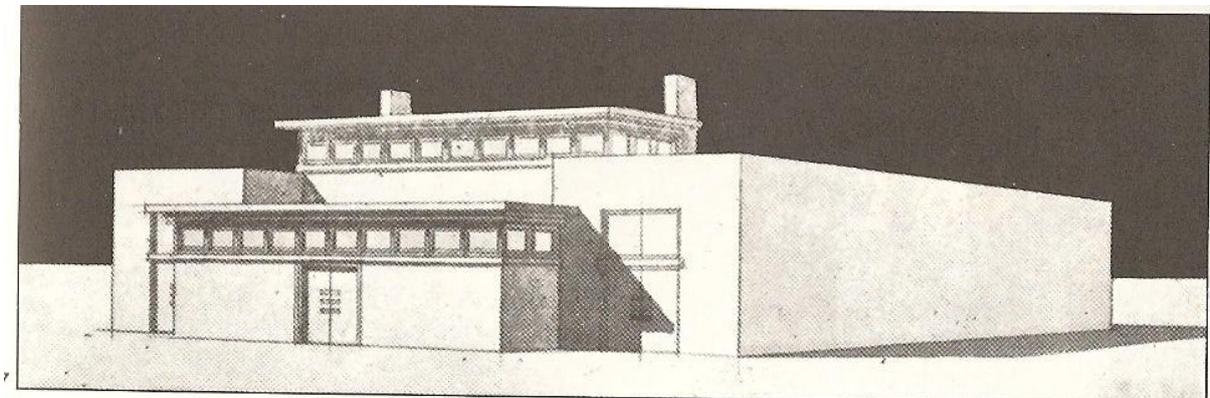


Abb. 56
J.J.P. Oud, Fabrik in Purmerend, 1919, perspektivische Ansicht (Barbieri, Umberto, J.J.P. Oud, Zürich, München 1989, S. 49, Abb. 7)



Abb. 57
Carl Fieger, Entwurf eines Tennisclubs für den Deutschen Verein in Barcelona, 1926, Rückansicht, links: verglaster Laubengang mit Laube, Stiftung Bauhaus Dessau, NCF Inv. Nr. I/5/2321 G, Foto: Stiftung Bauhaus Dessau

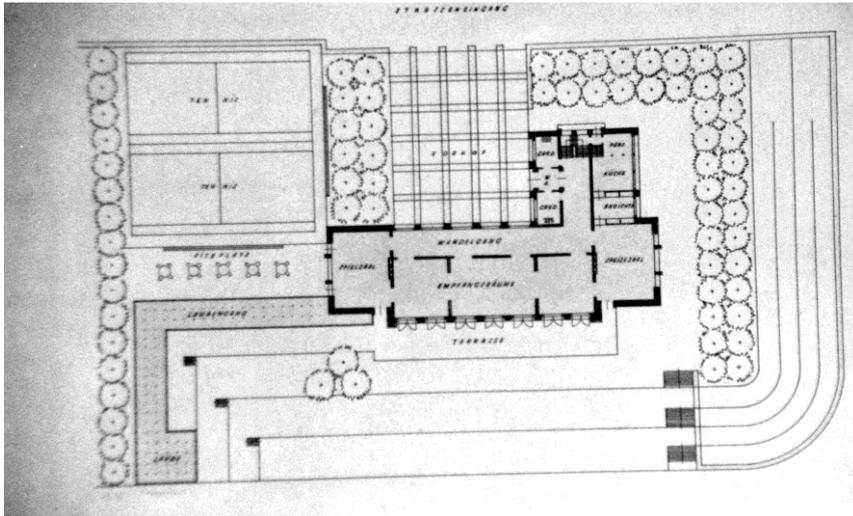


Abb. 58
 Carl Fieger, Entwurf eines Tennisclubs für den Deutschen Verein in Barcelona, 1926,
 Grundriss, Stiftung Bauhaus Dessau, NCF Inv. Nr. I/1/2232 G, Foto: Uta Schmitt, 1997

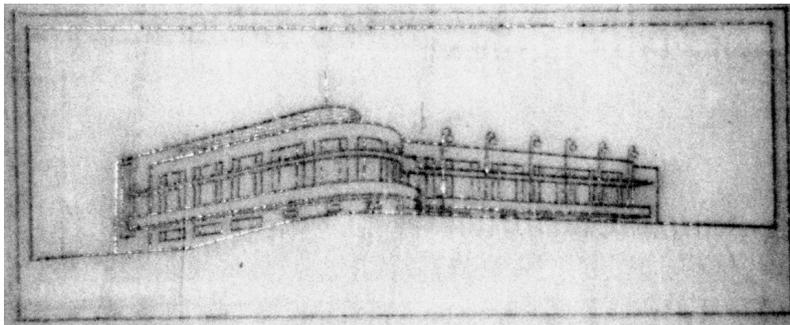


Abb. 59
 Carl Fieger, 2. Vorentwurf Kornhaus Dessau, Fieger verwendet hochrechteckige Fenster mit
 einem Betonkragdach, Stiftung Bauhaus Dessau, NCF Inv. Nr. I/1/2224 G, Foto: Uta
 Schmitt, 1997

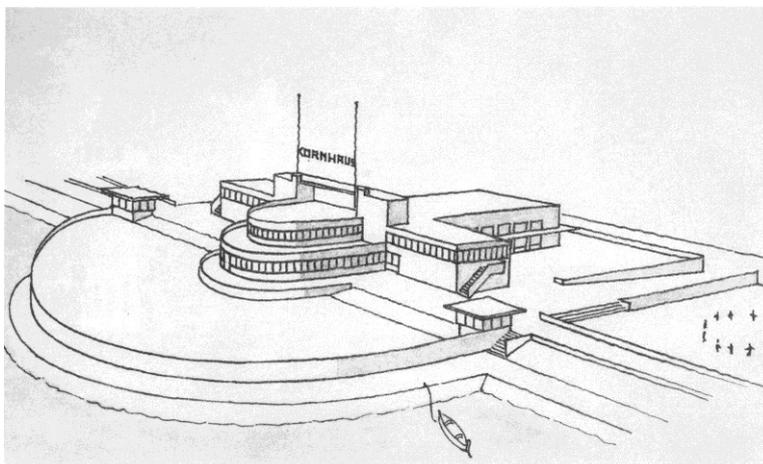


Abb. 60
 Carl Fieger, 1. Vorentwurf Kornhaus Dessau, am hinteren Kubus sind deutlich hochrecht-
 eckige Fenster mit einem Betonkragdach zu erkennen, Stadtarchiv Dessau, Mappe Kornhaus
 Inv. Nr. B 1-1425.

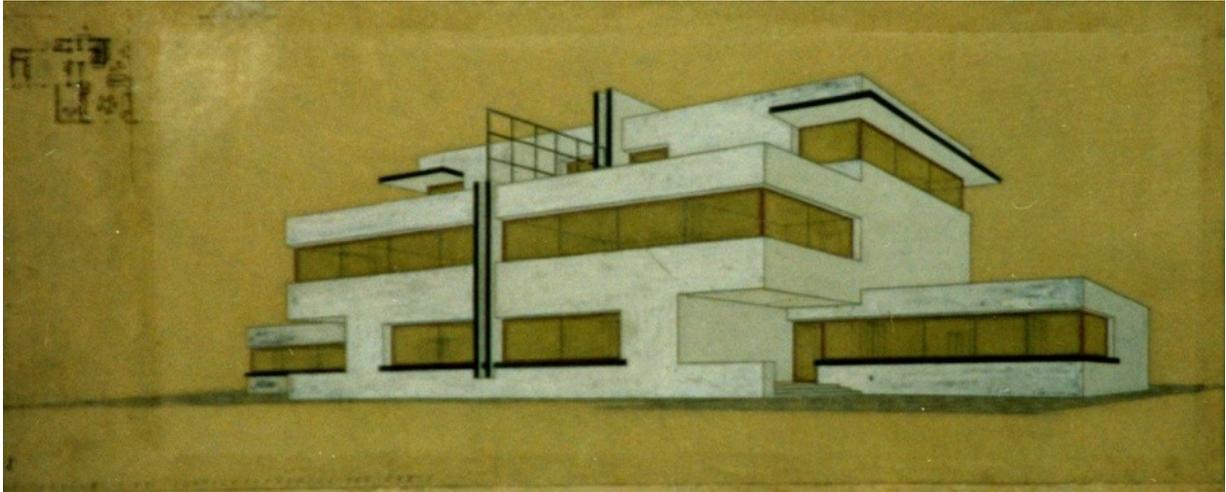


Abb. 61
 Carl Fieger, Doppelhaus für Ärzte, 1924, Stiftung Bauhaus Dessau, NCF Inv. Nr. I/3/2283 G,
 Foto: Uta Schmitt 1997

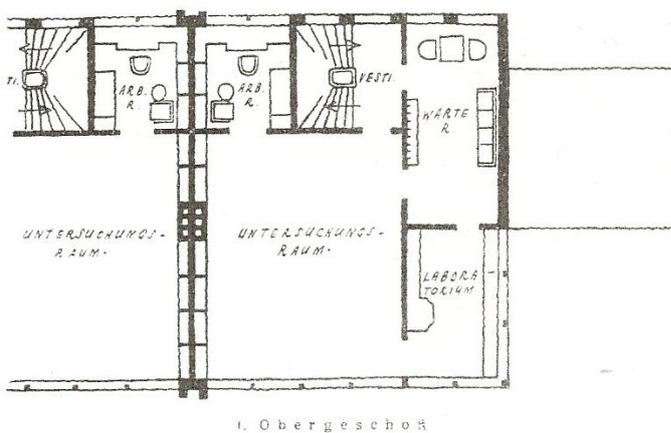
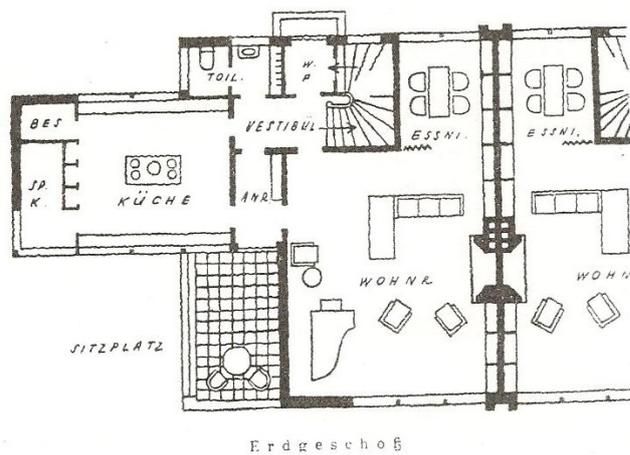


Abb. 62
 Carl Fieger, Doppelhaus für Ärzte, Grundriss Erdgeschoss und Obergeschoss, 1924
 (Doppelhaus für Aerzte, in: *Die Baugilde* 7, 1925, Nr.7, S. 390; Abb. S. 397.)

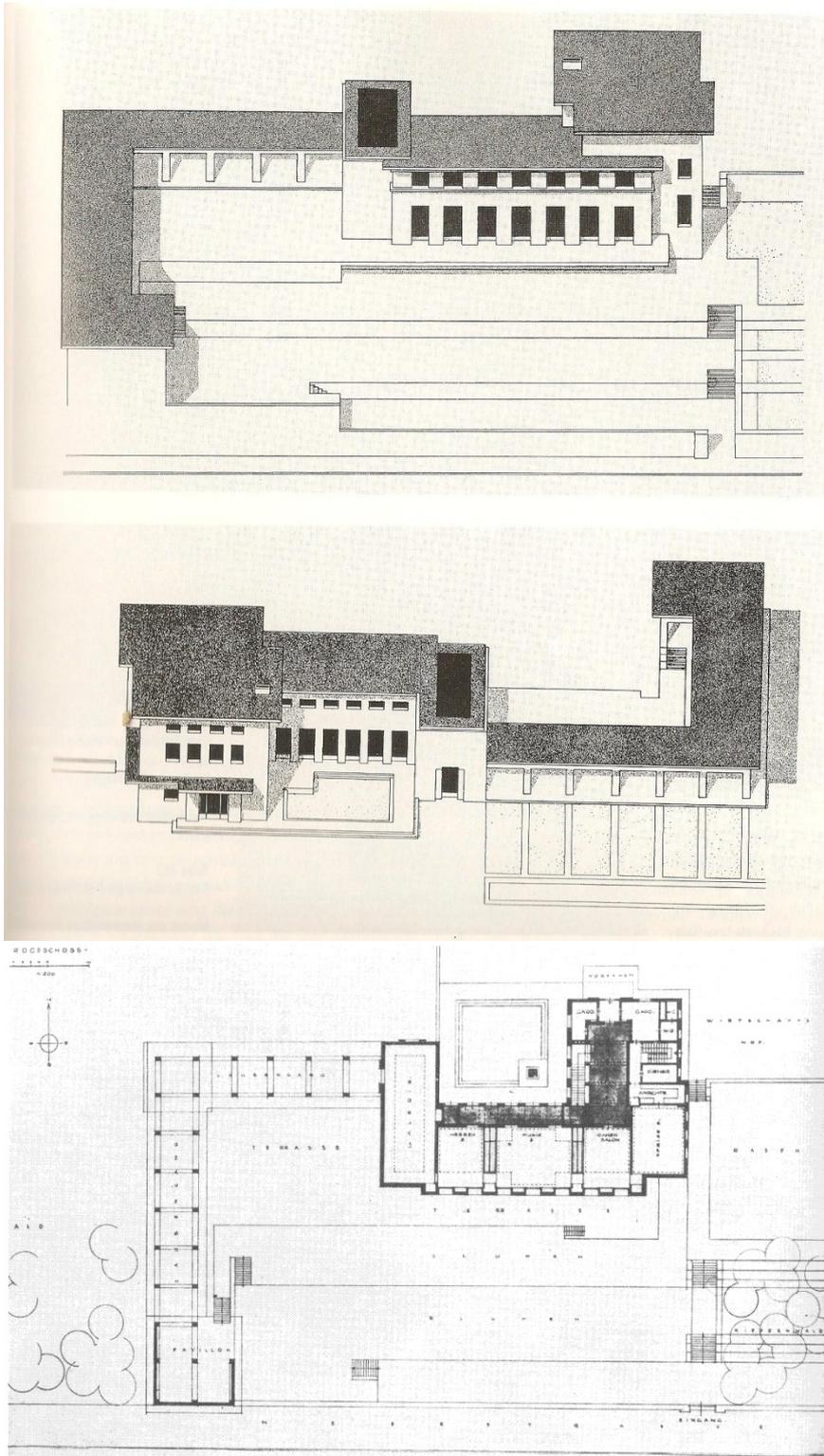


Abb. 63
 Walter Gropius, Haus Rauth, Berlin-Charlottenburg 1923, stereometrische Ansichten
 Straßenseite (oben) und Hofseite (mitte), Grundriss (unten), (c) VG Bild-Kunst, Bonn 2014
 (Winkler, Klaus-Jürgen, Die Architektur am Bauhaus in Weimar, Berlin, München 1993,
 Abb. S. 47 (oben, mitte); 46 (unten))

Das Wohnhaus als Maschine

Von Architekt C. Fieger, Weimar.

Das schlüsselfertige, nur von dem Monteur errichtete Kleinhaus.

Es gilt heute das Haus zu erfinden, mit allen modernen, technischen Errungenschaften, das so billig sein muß, daß es für den Großteil der Wohnbedürftigen erschwinglich ist, das ist aber nur der Typ, der in Massen fabrikmäßig hergestellt und in kürzester Zeit auf der Baustelle trocken zusammenmontiert wird.

Bei einem Mangel von über 2 Millionen Wohnungen liegt ein Bedürfnis zum industriellen Hausbau vor.

Die Gründe des zu teuren Bauens von heute sind:

1. Die vielerlei verschiedenen Materialien mit ihrer schwierigen Verarbeitung und Anwendung.

2. Die vielartigen Spezialhandwerker mit ihren zeitraubenden Arbeitsmethoden und Zwischengewinnen.

Es muß also die Forderung lauten:

1. Möglichst ein Material.

2. Ausschaltung aller Einzel-Bauhandwerker.

Der Verfasser sucht die Lösung außer der fabrikmäßigen Herstellung in der Verwendung des mathematisch sparsamsten Grund- und Aufrisses. Dies ergibt als erstes den Kreis, als zweites die Kuppel. Die beiden Konstruktionsmöglichkeiten der Kuppel sind:

a) 16 oder mehr genormte, freitragende Leichtplatten in statischer Linie, die durch einen Oberlichtring gefaßt werden. Die aufsteigende Mauer ist gleich mit der Dachhaut ein Formstück, daher Fortfall des Daches und Ersparnis aller Zimmerer, Dachdecker und Klempnerarbeiten. Die Leichtplatten vereinigen folgende Eigenschaften: innen poröser leichter Kern gegen Wärme und Kälte isolierend mit Glatzstrich und außen eine wasserdichte

Haut. (Ersparnis der beiderseitigen Putzarbeiten). In Deckenhöhe befinden sich Laschen zum Befestigen der Platten untereinander sowie zum Auflagern der Zwischendecke. Alle inneren Zwischenwände und Decken sind aufgeschraubte, nagelbare, in allen Teilen zugeschnittene Leichtplatten. Das Einsetzen der genormten Türen und eisernen Fenster und das Legen des Fußbodens geschieht durch den Monteur. Eine Regenwasserrinne ist im Fundamentring vorgesehen.

b) Möglich wäre auch ein starres Eisen- oder Aluminiumgerippe der Kuppel mit Hilfe des Torkretverfahrens auszufachen.

Grundrißbeschreibung:

Runder oder viereckiger, variabler Grundriß von 70 qm Grundfläche, bei ökonomisch bester Ausnutzung und Bewirtschaftung. Kein Raum mit 2 Außenwänden, ebenso Fortfall aller Fluren und Treppenvorräume.

Windfang und Kleiderablage und Klosett. Zutritt zum Wohnzimmer und der Küche.

Küche mit Sitzplatz, Besen- und Speiseschrank. Eine Heizstelle heizt Küche und Wohnzimmer und liefert stets heißes Wasser zum Wasch- und Baderaum.

Wasch- und Baderaum: Zentral gelegen mit Oberlicht in direkter Verbindung aller Schlafräume, sowie der Küche. Die Hausfrau kann leicht von der Küche aus alle Räume durch den Waschraum erreichen und reinigen.

1 Wohnzimmer

2 Schlafräume mit begehbaren Kleiderschränken,

Keller und Bodenraum (letzterer ausbaufähig)

werden durch eine Steiltreppe erreicht.

Jetzt heißt es ein Mittel zu finden, das allen Ansprüchen in statisch, konstruktiver, hygienischer und ästhetischer Hinsicht genügt. Es gibt schon heute sehr viele neue Baustoffe, die organisch mit einander verbunden diesem Ideal-Baustoff nahekommen. Die bekanntesten hiervon sind: Tekton, Turbanit, Torfoleum, Fulgurit. Ist erst einmal das Bedürfnis nach diesem Material da, so wird die Baustoffindustrie es finden.

Die s. Zl. eingereichten Wettbewerbsentwürfe für Chicago lagern in der Hauptverwaltung des BDA und sind teilweise mit Kennworten versehen. Da die Hauptverwaltung die Namen der Bearbeiter nicht kennt, bittet sie möglichst umgehend veranlassen zu wollen, daß die Zeichnungen von der Geschäftsstelle der Hauptverwaltung, Berlin-Wilmersdorf, Helmstedter Straße 6, abgeholt werden. Die Geschäftsstelle der Hauptverwaltung wird in nächster Zeit verlegt und kann den Transport der Entwürfe in die neuen Bureau-räume nicht übernehmen.

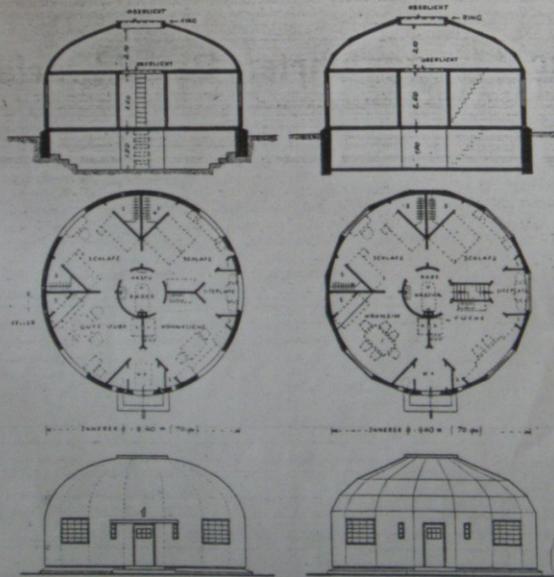


Abb. 64

Carl Fieger, Artikel „Das Wohnhaus als Maschine“, 1924

(Fieger, Carl, Das Wohnhaus als Maschine, in: *Die Baugilde* 6, 1924, Nr. 19, S. 409)

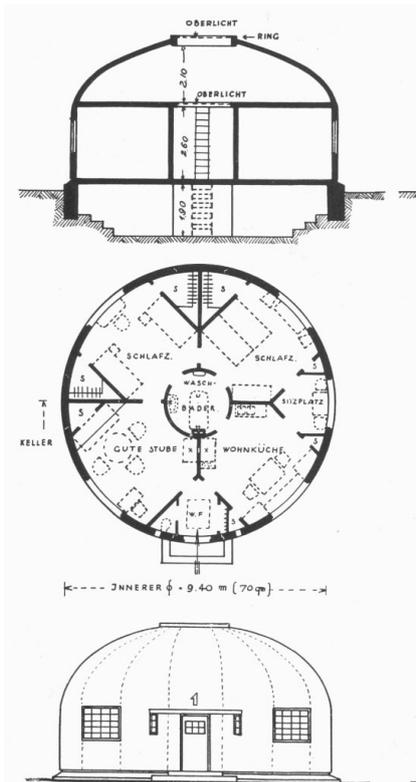


Abb. 65
 Carl Fieger, Rundhaus, 1924, Variante 1 aus freitragenden Leichtplatten in Metall (Stahlhaus) (Gropius, Walter, Wohnhaus-Industrie, in: Meyer, Adolf, Ein Versuchshaus des Bauhauses in Weimar, Bauhausbücher Bd. 3, Weimar 1924, Abb. S. 12)

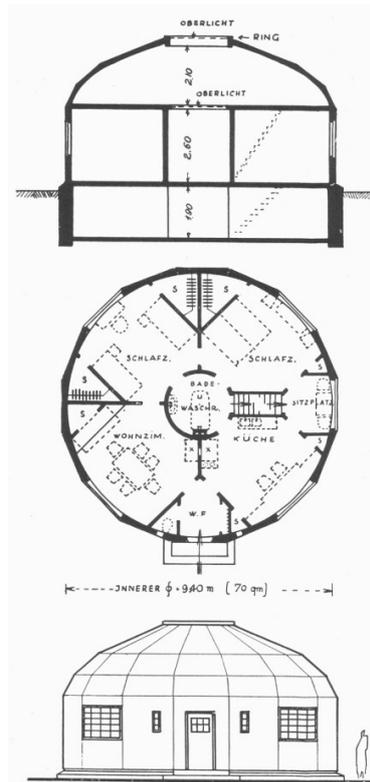


Abb. 66
 Carl Fieger, Rundhaus, 1924, Variante 2 aus einem Eisen- oder Aluminiumgerüst, das mit Spritzbeton ausgefacht wird sog. Torkretverfahren (Gropius, Walter, Wohnhaus-Industrie, in: Meyer, Adolf, Ein Versuchshaus des Bauhauses in Weimar, Bauhausbücher Bd. 3, Weimar 1924, Abb. S. 12)



Abb. 67

Kuppel der Firma Zeiss, Jena, 1922-1924, links: Errichtung der ersten Netzwerkkuppel auf dem Zeiss-Fabrikdach, Jena 1922; rechts: torkretierte Kuppel, Jena 1924 (Krause, Joachim, Architektur aus dem Geist der Projektion. Das Zeiss-Planetarium, in: 80 Jahre Zeiss-Planetarium in Jena. Wissen in Bewegung, Abb. S.63; 64; http://www.zeitbildraum.tu-berlin.de/fileadmin/f30/Materialeseite/Texte/Krause_DasZeissPlanetariumWissenInBewegung.pdf)

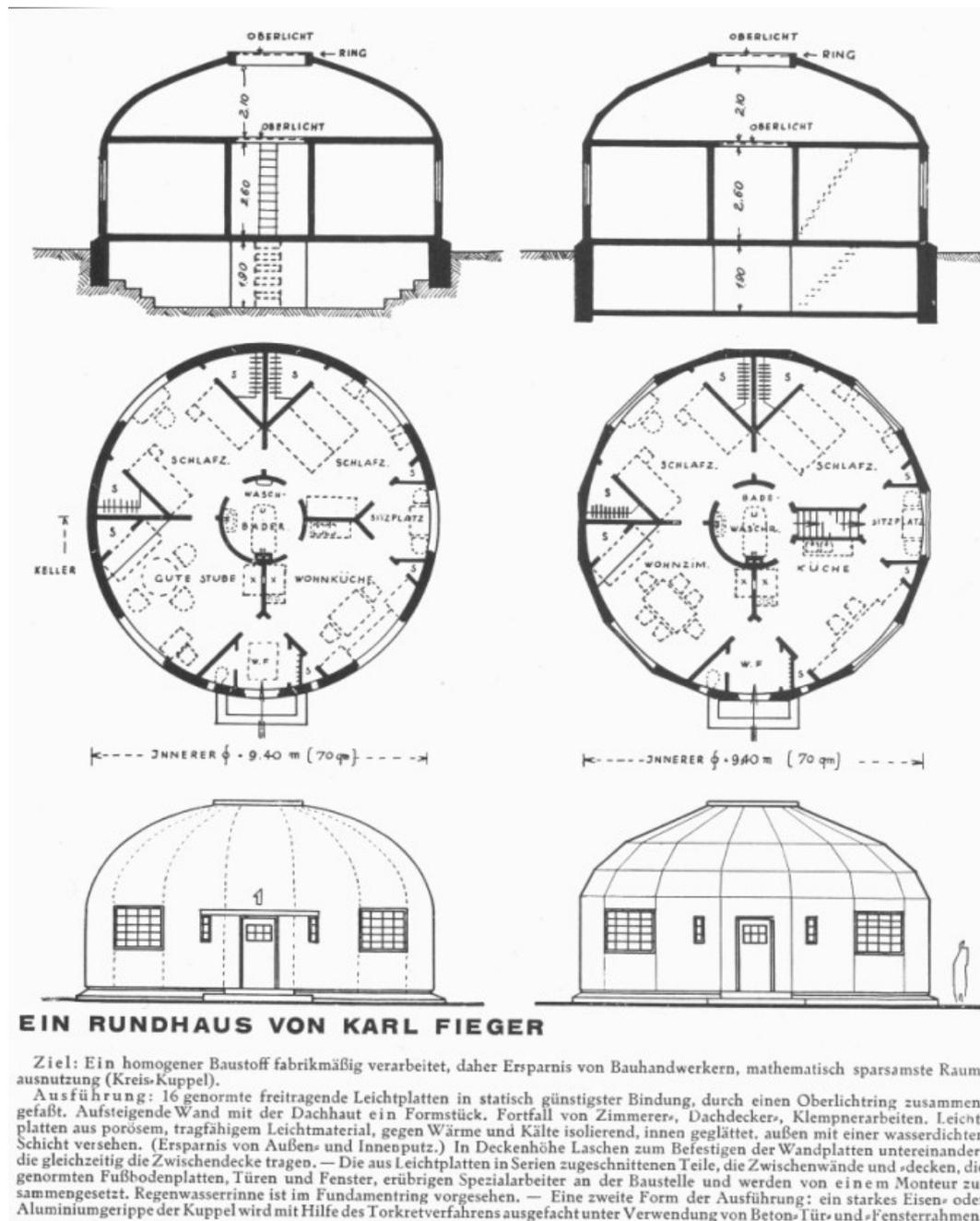


Abb. 68

Walter Gropius publiziert beide Rundhausvarianten von Carl Fieger mit Erläuterungstext im 3. Band der Bauhausbücher (Gropius, Walter, Wohnhaus-Industrie, in: Meyer, Adolf, Ein Versuchshaus des Bauhauses in Weimar, Bauhausbücher Bd. 3, Weimar 1924, Abb. S. 12)



Abb. 69
 Georg Muche und Richard Paulick, Stahlhaus in der Siedlung Törten in Dessau, 1926-27,
 Zustand nach Restaurierung von 1993, Ansichtskarte, Foto: Stiftung Bauhaus Dessau,
 Doreen Ritzau, 2008

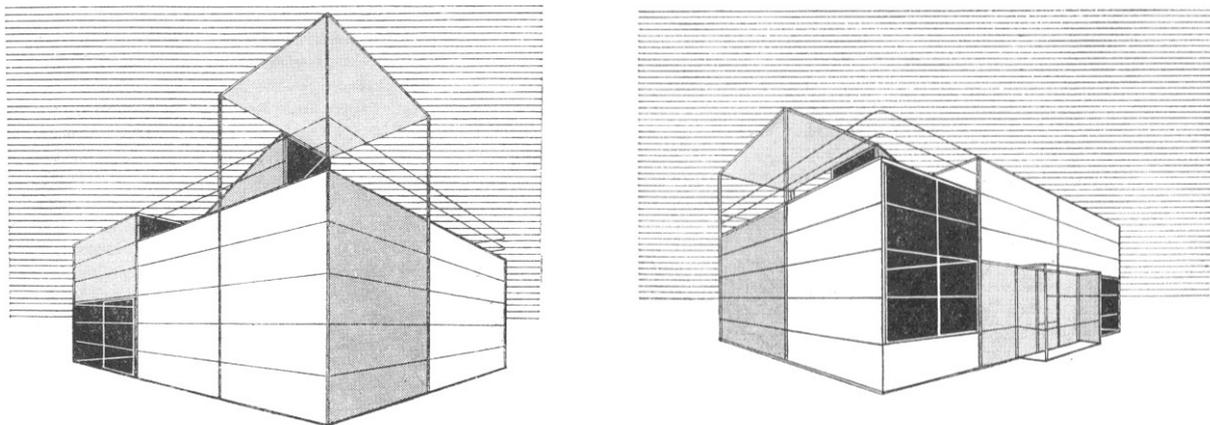


Abb. 70
 Marcel Breuer, Entwurf eines Kleinmetallhauses, 1926 (Schmidt, Diether, bauhaus. weimar
 1919 bis 1925, dessau 1925 bis 1932, berlin 1932 bis 1933, Dresden 1966, S. 36)

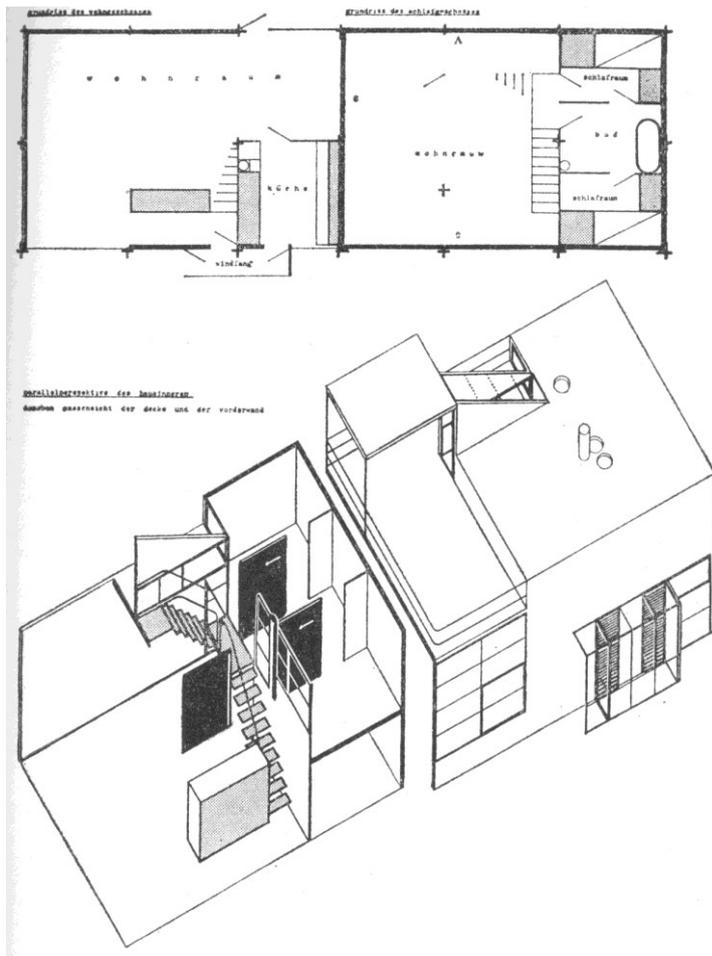


Abb. 71

Marcel Breuer, Entwurf eines Kleinmetallhauses, Grundriss und isometrische Ansicht, 1926 (Schmidt, Diether, bauhaus. weimar 1919 bis 1925, dessau 1925 bis 1932, berlin 1932 bis 1933, Dresden 1966, S. 37)

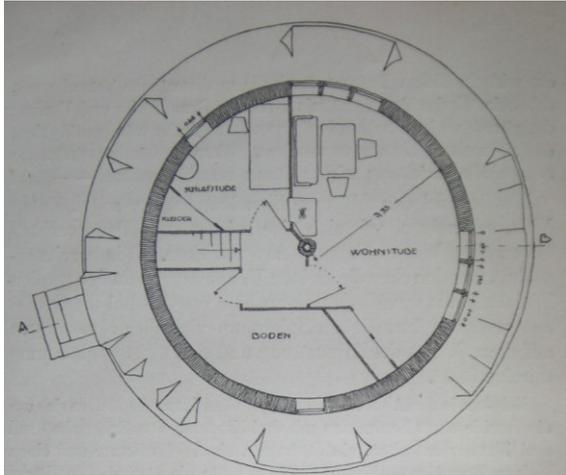


Abb. 57. Bruno Taut: Rundes Wohnhaus, Obergeschoß

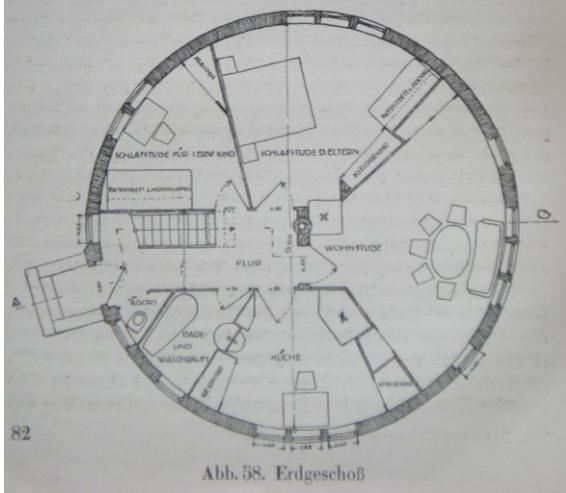


Abb. 58. Erdgeschoß

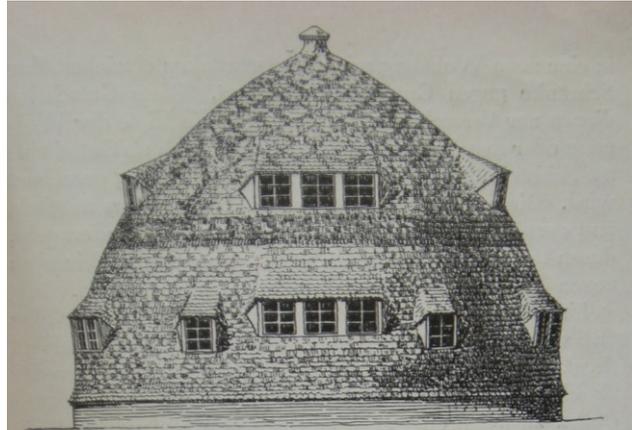


Abb. 59. Ansicht

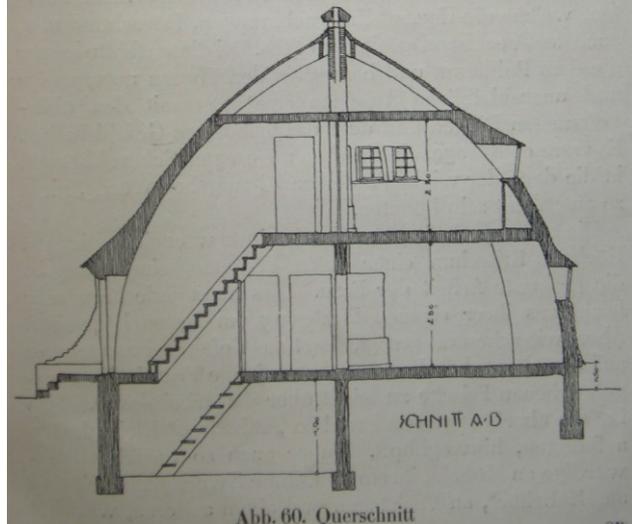


Abb. 60. Querschnitt

Abb. 72

Bruno Taut, Rundhaus-Entwurf, 1921, links oben: Grundriss Obergeschoß, links unten: Grundriss Erdgeschoß, rechts oben: Ansicht, rechts unten: Querschnitt (Taut, Bruno, Die Neue Wohnung. Die Frau als Schöpferin, 2. Aufl. Leipzig 1924, S. 82, Abb. 57, 58; S. 85, Abb. 59, 60)

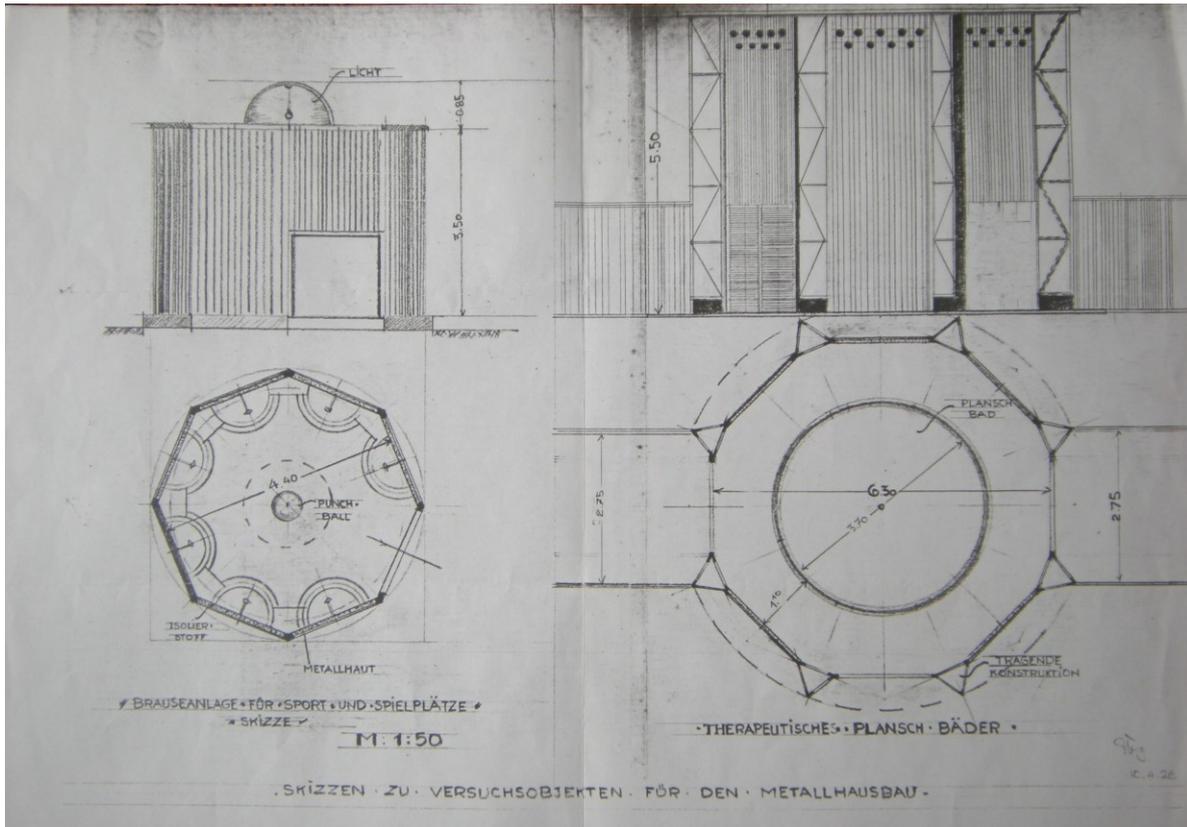


Abb. 73
 Siegfried Ebeling, Skizzen zu Versuchsobjekten für den Metallhausbau, bez. mit „Brauseanlage für Sport und Spielplätze“ und „Therapeutische Planschbäder“, M 1:50, signiert und datiert Ebg 10.4.[19]26 (DMM, Juhaus 849), Foto: Uta Schmitt

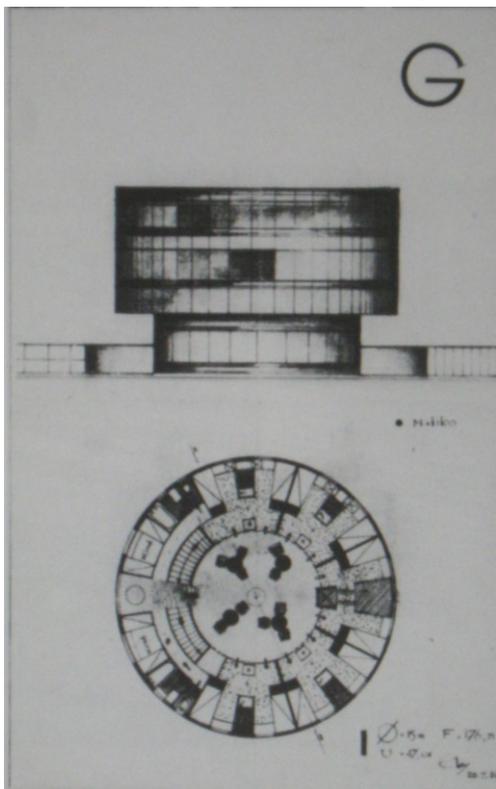
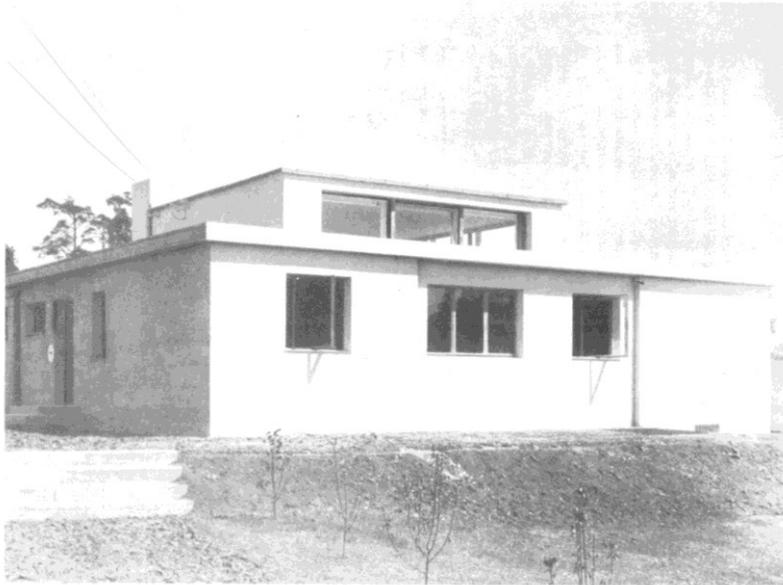


Abb. 74

Siegfried Ebeling, Ganzmetall-Rundhaus-Projekt, signiert und datiert Ebg 20.7.[19]31, 42,8 X 27,1cm, Privatbesitz (Rago Torre Ebeling) (Herzogenrath, Wulf, Gegenbilder – wie sieht der Bau der Zukunft aus? In: bauhaus utopien. Arbeiten auf Papier, Ausstellungskatalog Nationalgalerie Budapest 1988, Centro de Arte Reina Sofia Madrid 1988, Kölnischer Kunstverein 1988, Stuttgart 1988, Abb. S. 272)



SCHAUSEITE VON DER STRASSE AM HORN GESEHEN MIT HAUPTTEINGANG

Abb. 75

Georg Mucho, Haus Am Horn, Weimar 1923 (Muche, Georg, Das Versuchshaus des Bauhauses, in: Meyer, Adolf, Ein Versuchshaus des Bauhauses in Weimar, Bauhausbücher Bd. 3, Weimar 1924, Abb. S.18.)

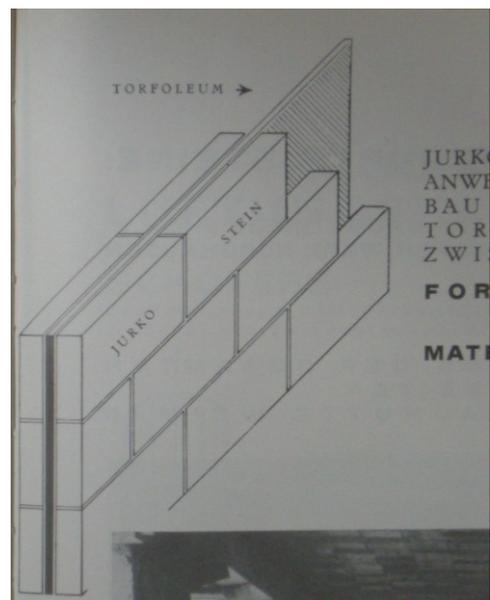


Abb. 76

Georg Mucho, Haus Am Horn, Weimar im Rohbau mit Jurko-Steinen, rechts: schematische Konstruktionszeichnung der Außenwände (Meyer, Adolf, Ein Versuchshaus des Bauhauses in Weimar, Bauhausbücher Bd. 3, Weimar 1924, Abb. S. 26; 27)

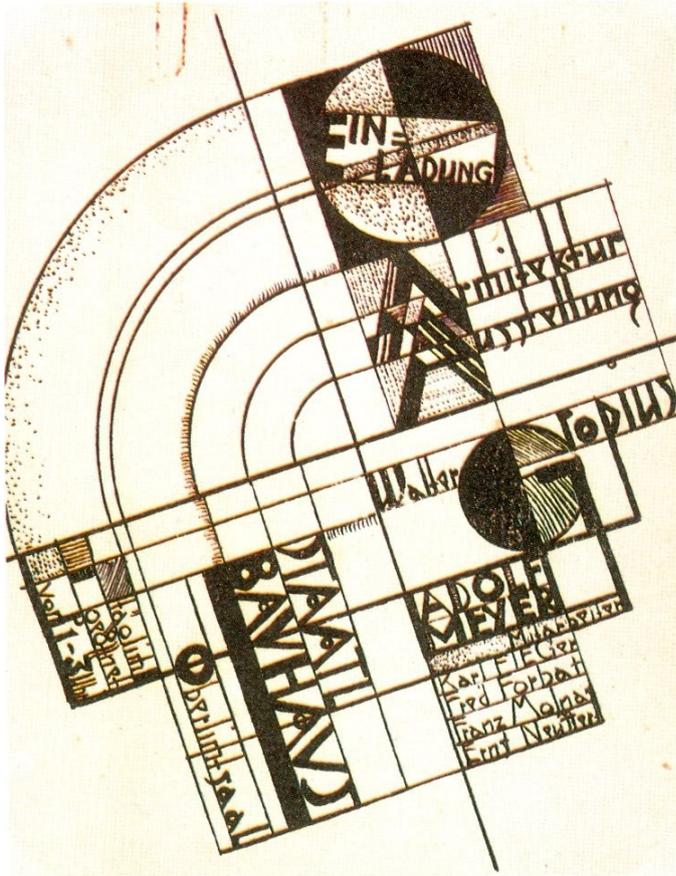


Abb. 79

Einladungskarte zu einer Architekturausstellung von Walter Gropius und Adolf Meyer, die im Juli 1922 im Oberlichtsaal des Staatlichen Bauhauses Weimar stattfand, als Mitarbeiter werden „Karl Fieger, Fréd Forbát, Franz Molnar und Ernst Neufert“ benannt, BHA Inv. Nr. 946.

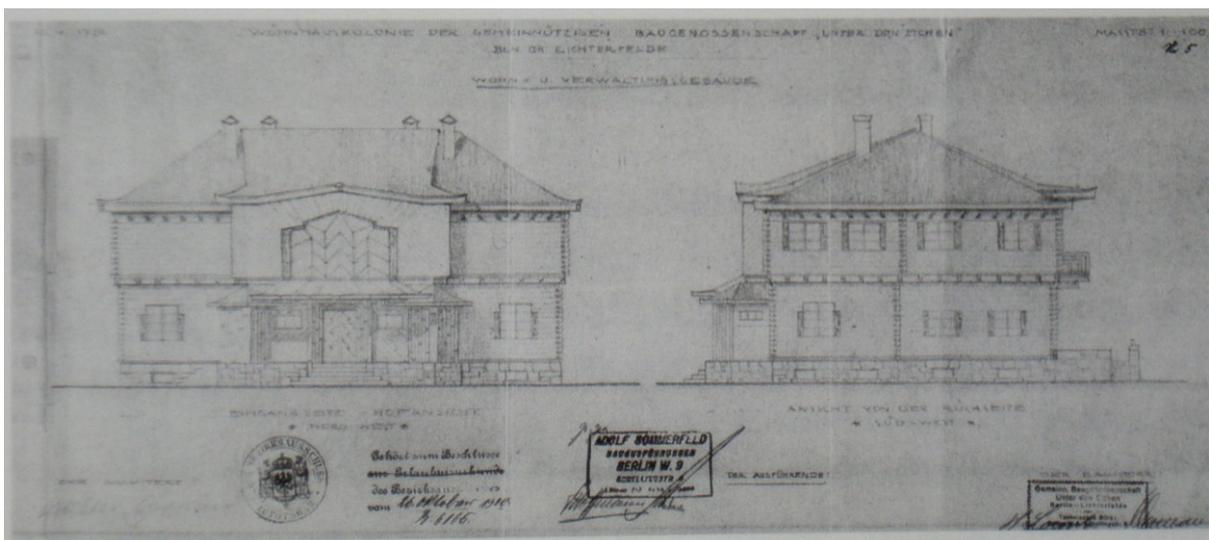


Abb. 80

Vorentwurf Haus Sommerfeld, 18.5.1920, Original und Foto im BHA, Mappe W 19, Haus Sommerfeld (Jaeggi, Annemarie, Adolf Meyer, S. 141, Obj. 39)



Abb. 81
 Carl Fieger, Entwurf einer Wohnhalle, Vorzeichnung, 1920, Stiftung Bauhaus Dessau, NCF Inv. Nr. I/1/2241 G, Foto: Uta Schmitt, 1997



Abb. 82
 Carl Fieger, ausgearbeiteter Entwurf einer Wohnhalle, 1920, Stiftung Bauhaus Dessau, NCF Inv. Nr. I/1/2196 G, Foto: Uta Schmitt, 1997

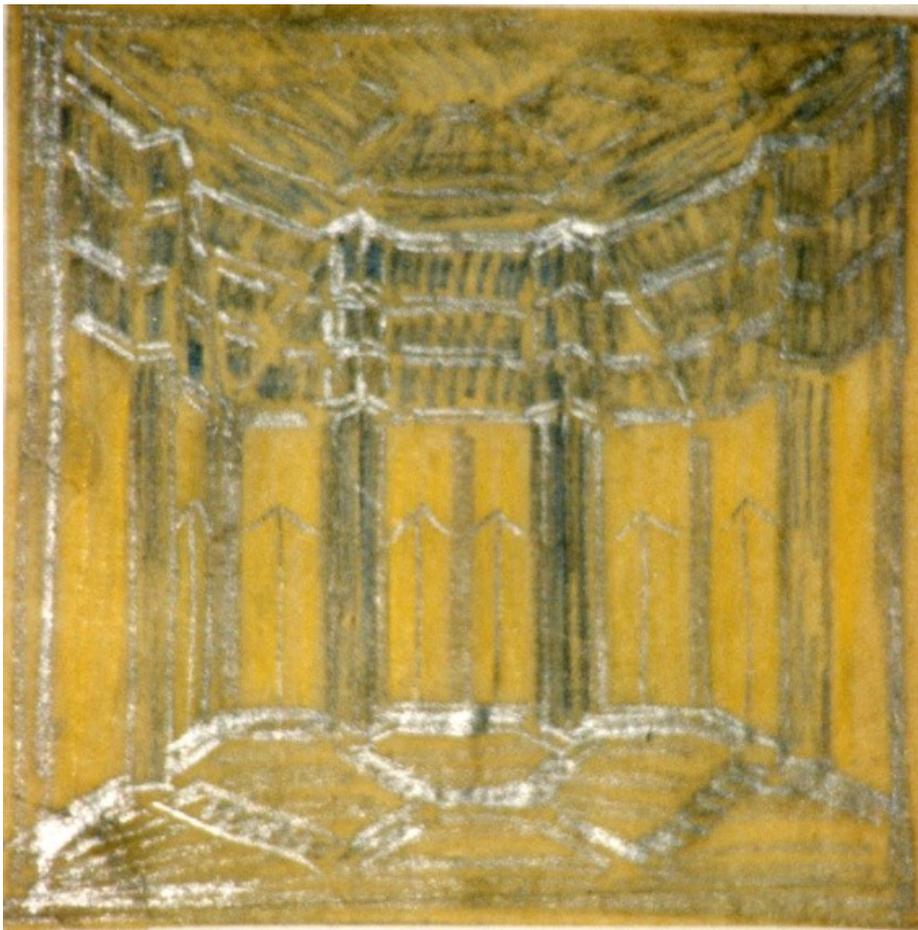


Abb. 83
 Carl Fieger, Entwurf einer Fenstergestaltung für Haus Sommerfeld, Berlin, 1920, Bleistift, weiß gehöht, Stiftung Bauhaus Dessau, NCF Inv. Nr. I/2/2242 G, Foto: Uta Schmitt, 1997



Abb. 84
Bruno Taut, Glaspavillon auf der Werkbundausstellung, Köln, 1914 (Internet: Wikiartis)

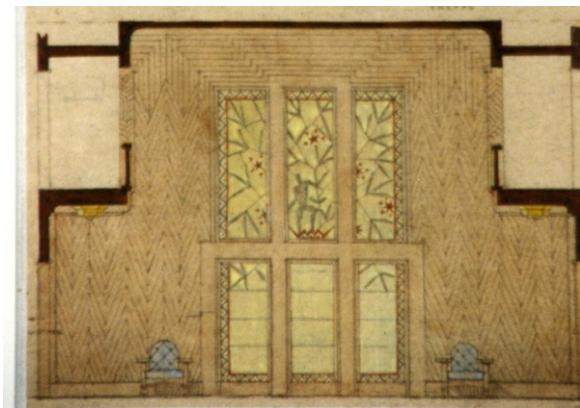


Abb. 85
Carl Fieger, Wohnhalle mit Umgang,
Schnittzeichnungen, Vorentwürfe für Haus
Sommerfeld, 1920, Stiftung Bauhaus Dessau,
NCF Inv.Nr. I/1/2195 G, Fotos: Uta Schmitt,
1997

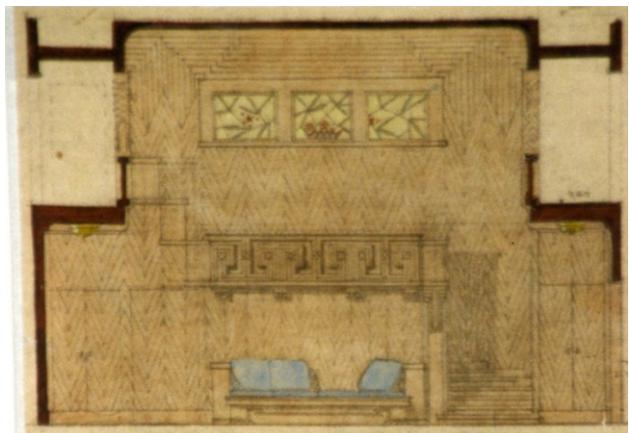


Abb. 86
Carl Fieger, Wohnhalle mit Umgang,
Schnittzeichnungen, Vorentwürfe für Haus
Sommerfeld, 1920., Stiftung Bauhaus
Dessau, NCF Inv.Nr. I/1/2195 G, Fotos: Uta
Schmitt, 1997

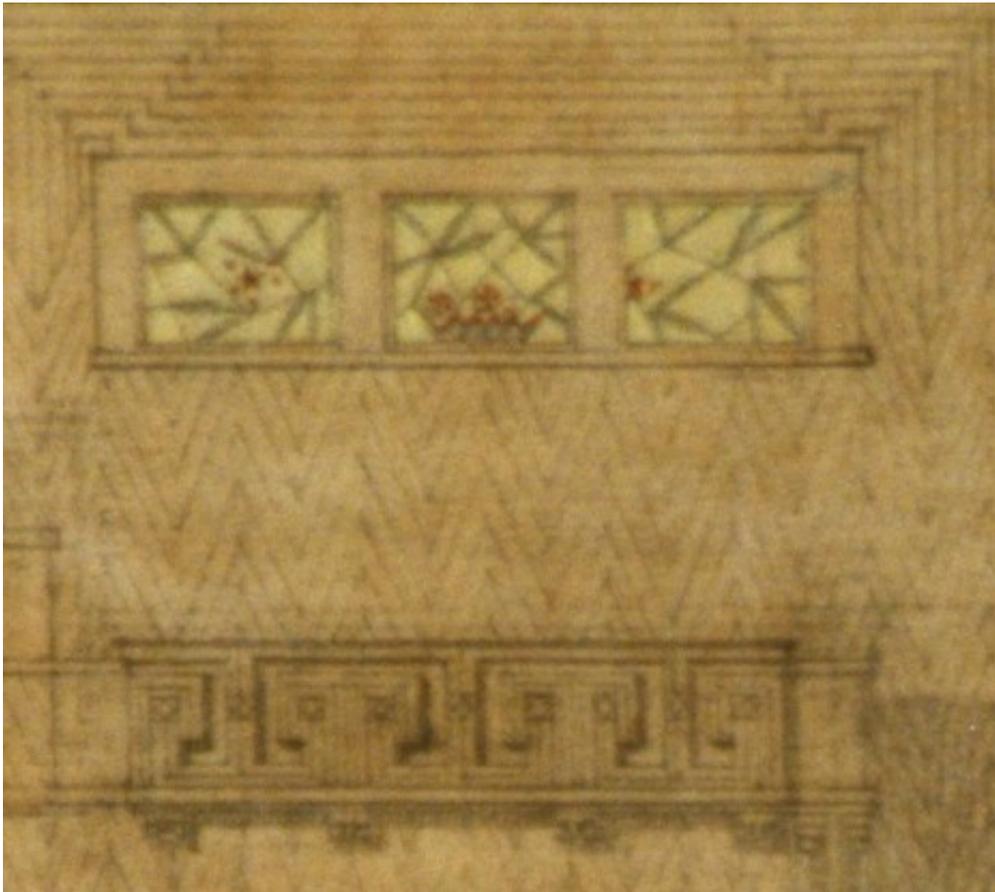


Abb. 87
Carl Fieger, Detail Glasfenstergestaltung, Vorentwurf zu Haus Sommerfeld, Stiftung Bauhaus Dessau, NCF Inv. Nr. I/1/2195 G, Foto: Uta Schmitt, 1997



Abb. 88
Carl Fieger, Vorentwurf Haus Sommerfeld, Bibliothek, Stiftung Bauhaus Dessau, NCF Inv. Nr. I/5/2311 G, Foto: Uta Schmitt, 1997

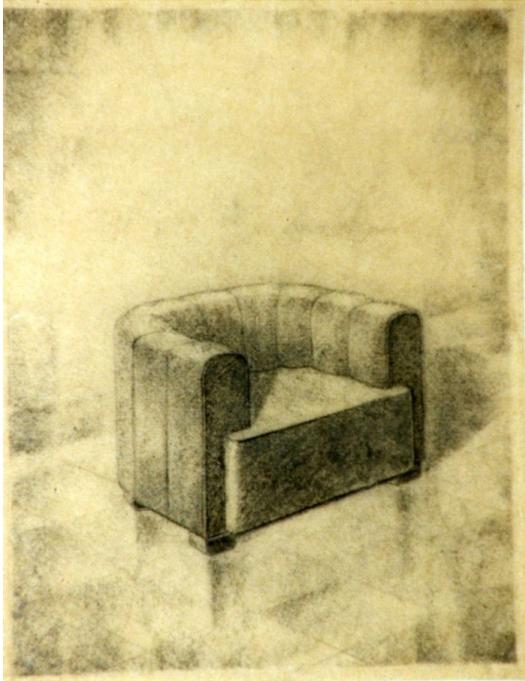


Abb. 89
Carl Fieger, Entwurf eines Polstersessels für Haus Sommerfeld, 1922, Stiftung Bauhaus
Dessau, NCF Inv. Nr. I/1/2203 G, Foto: Uta Schmitt, 1997

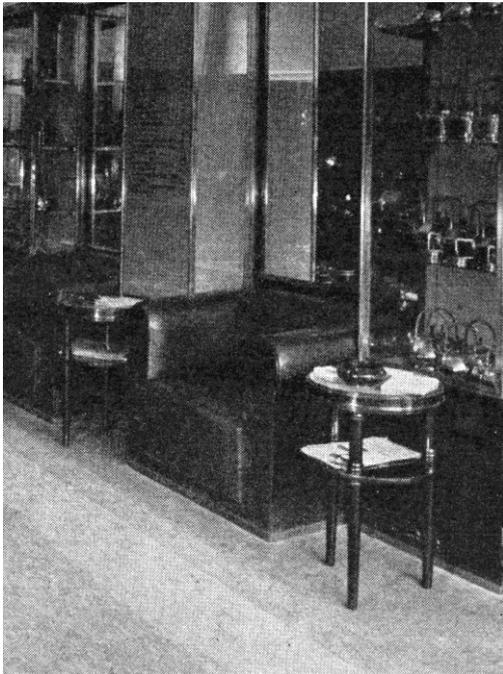


Abb. 90
Peter Behrens, Verkaufsladen der AEG in Berlin, Königgrätzer Straße, 1910 (Hoerber, Fritz,
Peter Behrens, München 1913, Detail Abb. S. 164.)

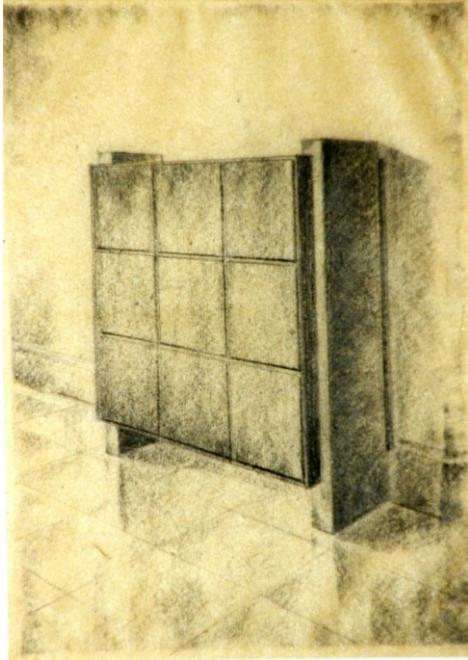


Abb. 91

Carl Fieger, Schrank für Haus Sommerfeld (realisiert), 1922, Stiftung Bauhaus Dessau, NCF Inv. Nr. I/1/2201 G, Foto: Uta Schmitt, 1997



Abb. 92

Haus Sommerfeld, Wohnzimmer mit Schrank, der auf Fiegers Zeichnung zurückgeht (vgl. Abb. 91), Foto: Marta Huth, um 1930 (Kress, Celina, Adolf Sommerfeld. Andrew Sommerfeld. Bauen für Berlin 1910-1970, Berlin 2011, S. 100, Abb. 85.)



Abb. 93

Bücherschrank für Haus Sommerfeld, 1922, Mahagoni massiv und furniert, links: historische Aufnahme, BHA Inv. Nr. 6725/4 (Annemarie Jaeggi, Adolf Meyer, Abb. S. 412, Obj. 173); rechts: Original, BHA Inv. Nr. 2002/44-44.1, Foto: Fotostudio Bartsch (Bauhaus-Archiv Berlin, Ausstellungskatalog bauhaus-möbel. Eine Legende wird besichtigt, Berlin, Weimar 2002, S. 69 oben.)



Abb. 94

Nachttisch für Haus Sommerfeld, 1922, Foto, BHA Inv. Nr. 6725/1 (Nerdinger, Winfried, Der Architekt Walter Gropius, 2., erw. und durchgesehene Aufl., Berlin 1996, S. 315, W 181b, rechts)

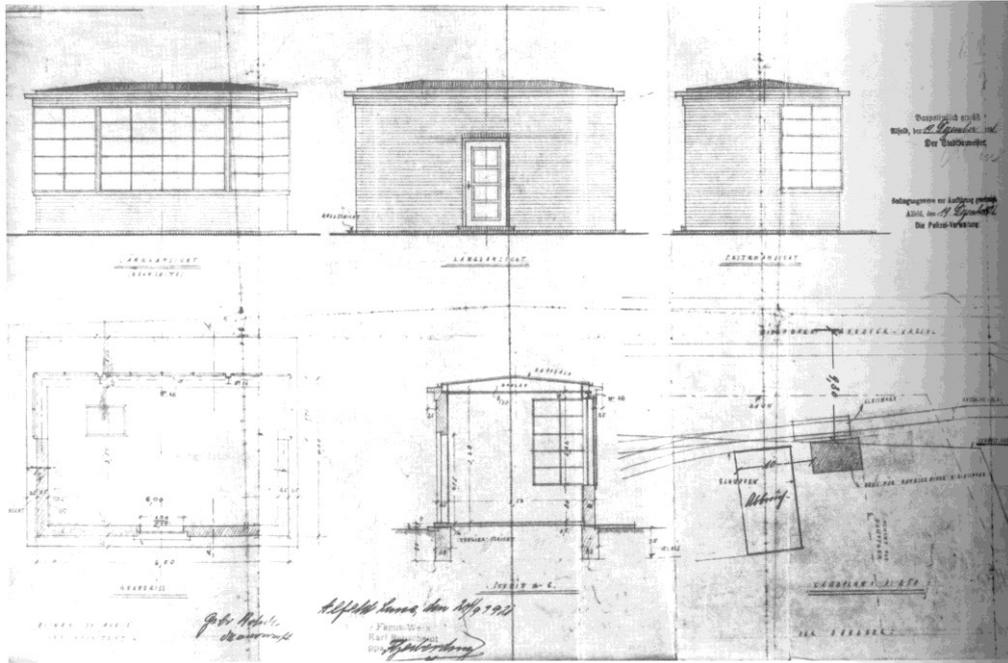


Abb. 97
 Carl Fieger, Fagus-Werk, Alfeld/Leine, Haus der Gleiswinde, Grundriss, Aufrisse, Lageplan, datiert am 30. August 1921, BHA Konvolut Fagus-Werk (Wilhelm, Karin, Industriearchitekt, S. 202, Abb. 88.)

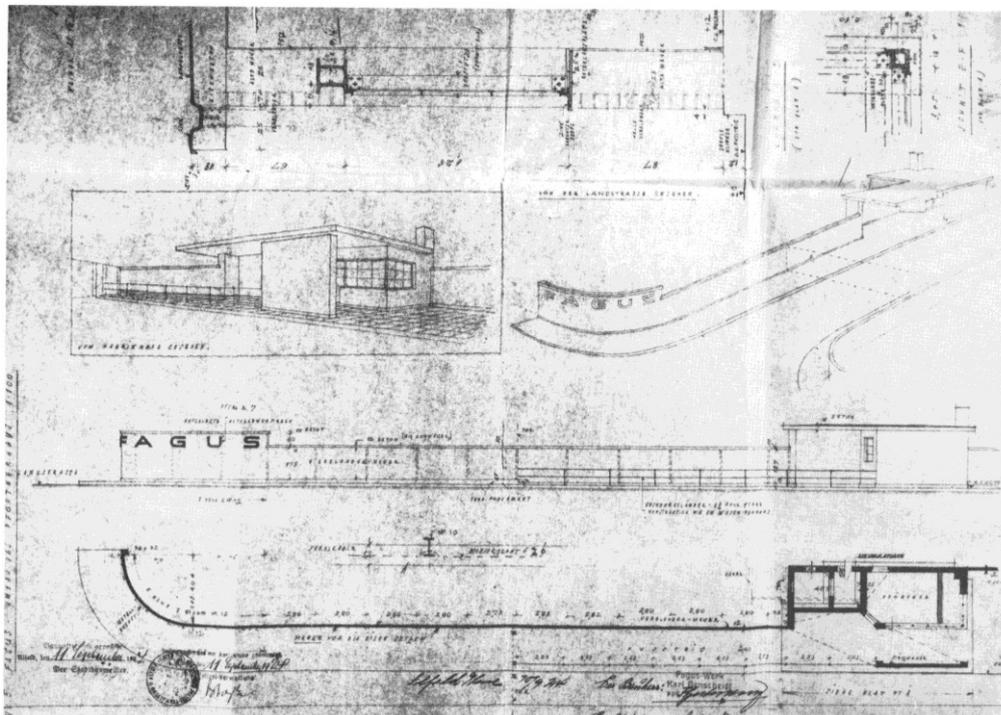


Abb. 98
 Carl Fieger, Fagus-Werk, Alfeld, Umbau des Pförtnerhauses, Blatt 5, datiert am 10.9.1924, realisiert (Wilhelm, Karin, Industriearchitekt, S. 205, Abb. 93, Abb. 94.)

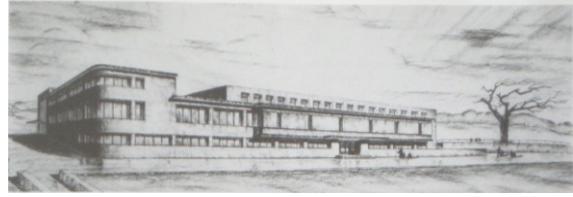
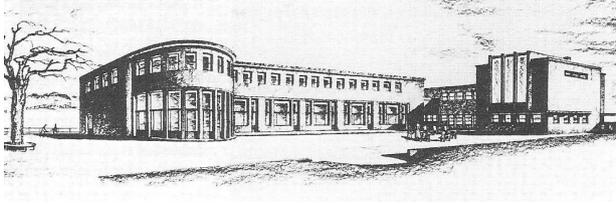


Abb. 99

Carl Fieger, Friedrich-Fröbel-Haus, Bad Liebenstein 1924, links: perspektivische Ansicht der Gartenseite, Süd-Ansicht (Winkler, Klaus-Jürgen, Die Architektur am Bauhaus in Weimar, Berlin, München 1993, Abb. S. 60 oben), rechts: Perspektivische Ansicht der Eingangsseite, Jaeggi, Annemarie, Adolf Meyer, Berlin 1994, S. 331.)

Abbildungen zu Kapitel 4



Abb. 1

Carl Fieger (vorne links sitzend) im Kreis seiner Kollegen des Architekturbüro Gropius` im Flur des Brückentrakts des Dessauer Bauhausgebäudes, Richard Paulick (vierter von vorn an Wand stehend), Max Krajewski (zweiter von vorn an Wand stehend) (Probst/Schädlich, Bd. 1, S. 12, Abb. 5)



Abb. 2

Carl Fieger (vorn) und weitere Mitarbeiter im Architekturbüro Gropius im zweiten Obergeschoss des Brückentrakts des Dessauer Bauhausgebäudes, (Probst/Schädlich, Bd. 1, S. 12, Abb. 6)

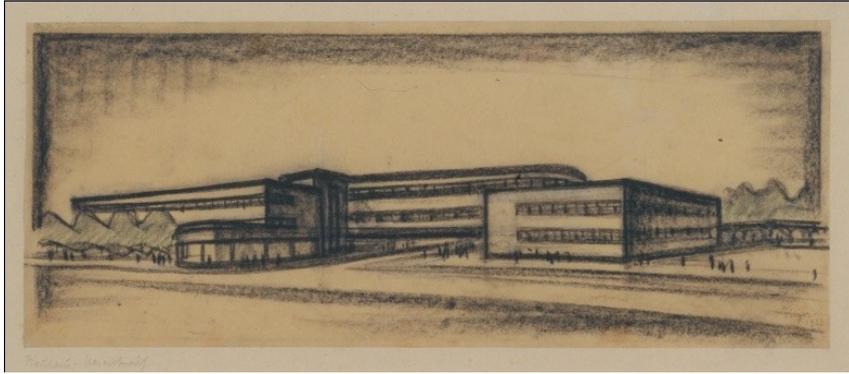


Abb. 3

Carl Fieger, erster Vorentwurf des Bauhausgebäudes, Dessau, Perspektivische Ansicht, kolorierte Kohlezeichnung über Bleistift, weiß gehöht auf Transparent, 13,7 X 34,0 cm, signiert und datiert rechts unten mit „Fieger 1925“, Stiftung Bauhaus Dessau, NCF Inv. Nr. I/5/2313 G, (Engelmann, Schädlich, S. 12, Abb. 5)

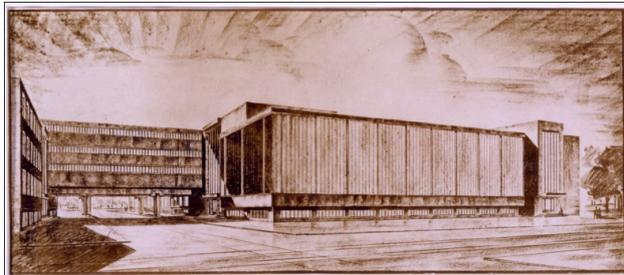


Abb. 4

Carl Fieger, zweiter Vorentwurf Bauhausgebäude, Dessau, 1925, Perspektivische Ansicht von Süd West, Zeitschriftendruck nach Kohlezeichnung mit bez. „Bauhaus“, 7,7 X 16 cm, Stiftung Bauhaus Dessau, NCF Inv. Nr. I/5/2350 G, (Engelmann, Schädlich, S. 13, Abb. 6)

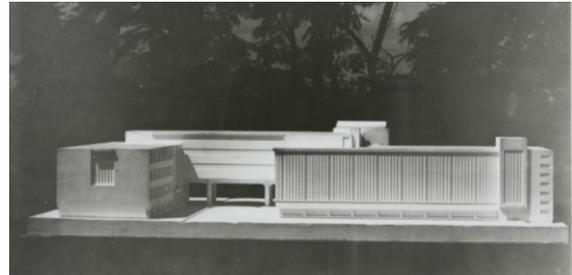


Abb. 5

Modell des Dessauer Bauhausgebäudes nach einer Zeichnung Carl Fiegers (vgl. Abb. 4), Detail eines Fotos, 18,4 X 23,1 cm, BRGA.20.10.A

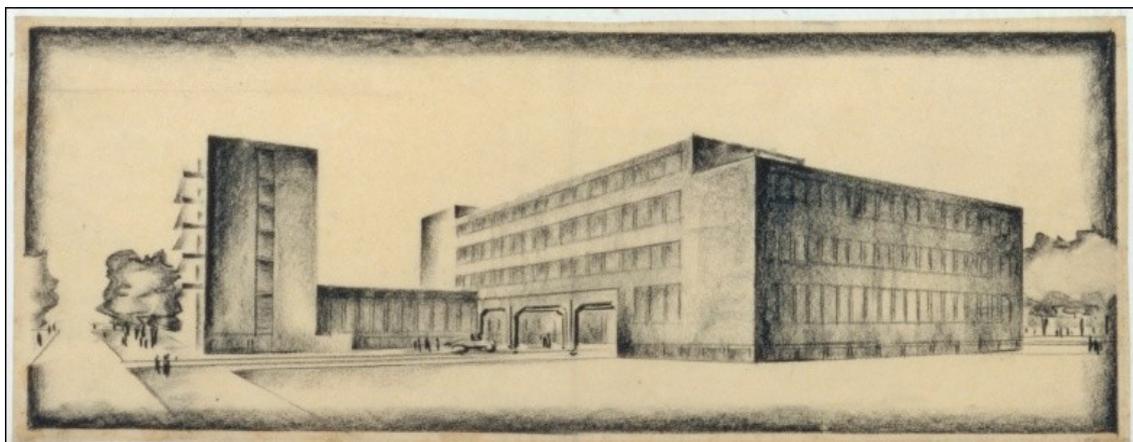


Abb. 6

Carl Fieger, Vorentwurf Bauhausgebäude, Dessau, Perspektivische Ansicht von Nordosten, Kohle auf Transparent, 15,3 X 40,1 cm, Stiftung Bauhaus Dessau, NCF Inv. Nr. I/6/2591 G (Engelmann, Schädlich, Bauhausbauten in Dessau, 2. Aufl., S. 13, Abb. 7)

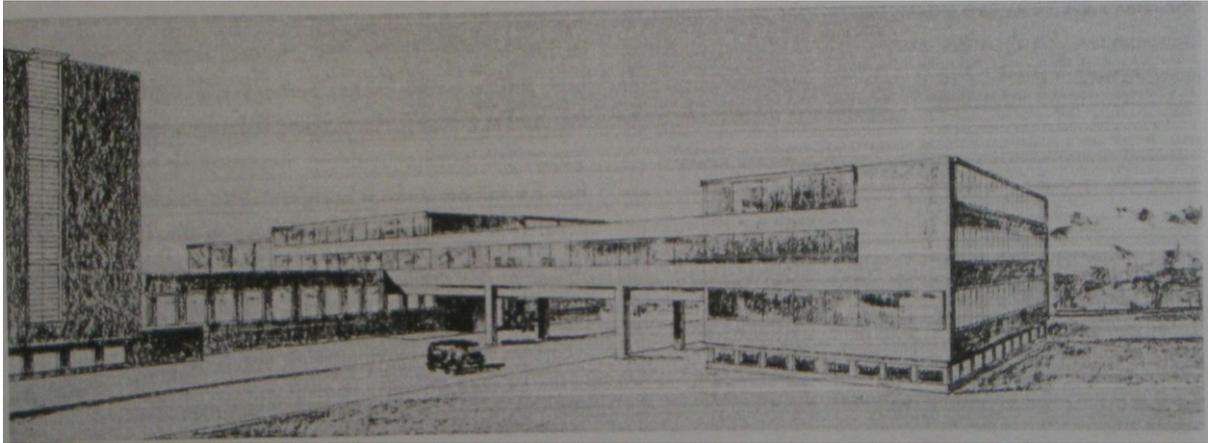


Abb. 7

Bauhausgebäude Dessau, Foto einer Kohlezeichnung von Carl Fieger, Vorentwurf, perspektivische Ansicht von Nordosten, BHA (Krause, Robin, Zur Entwurfsgeschichte des Bauhausgebäudes in Dessau, a.a.O., S. 212, Abb. 8; Rehm, Robin, Das Bauhausgebäude in Dessau und das nicht ausgeführte dritte Stockwerk des Brückentrakts, a.a.O., S. 201, Abb. 2)

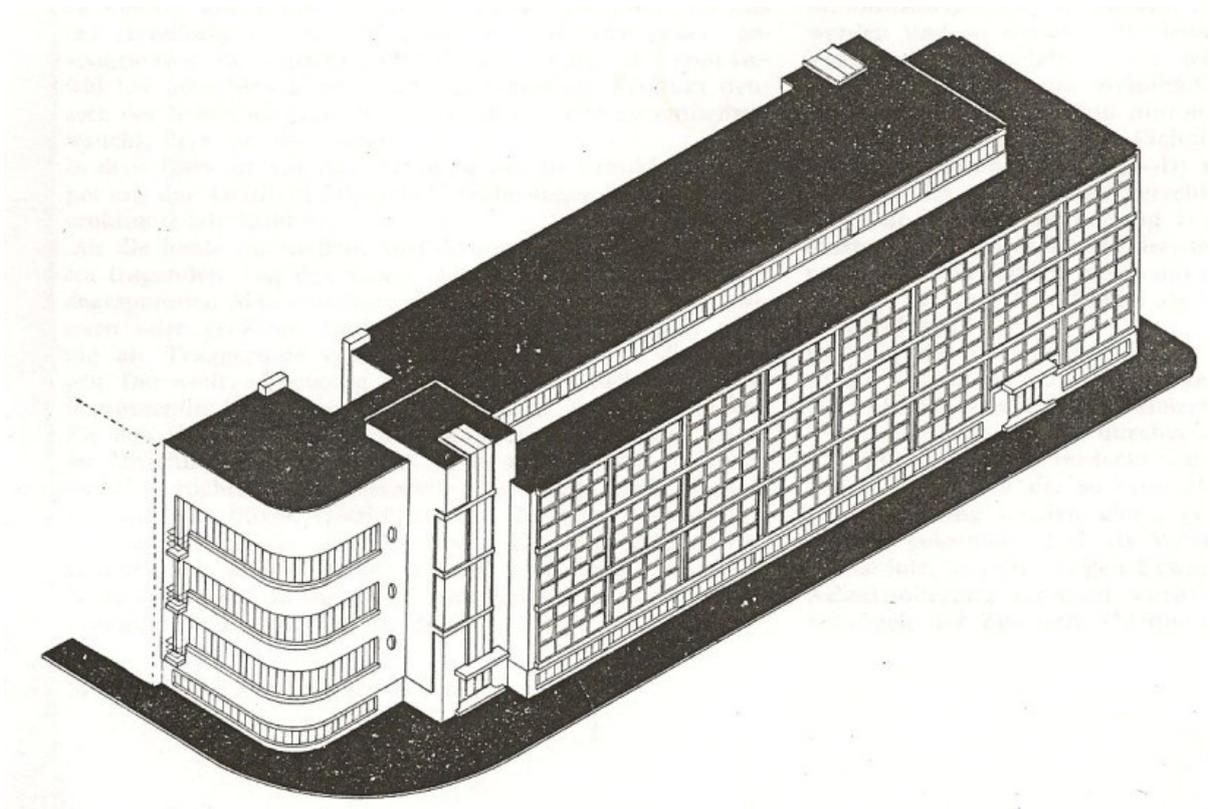


Abb. 8

Carl Fieger, Entwurf für das Hauptzollamt in Frankfurt am Main, isometrische Ansicht, 1926, (Stein, Holz, Eisen 1928, S. 708, Abb. 5)

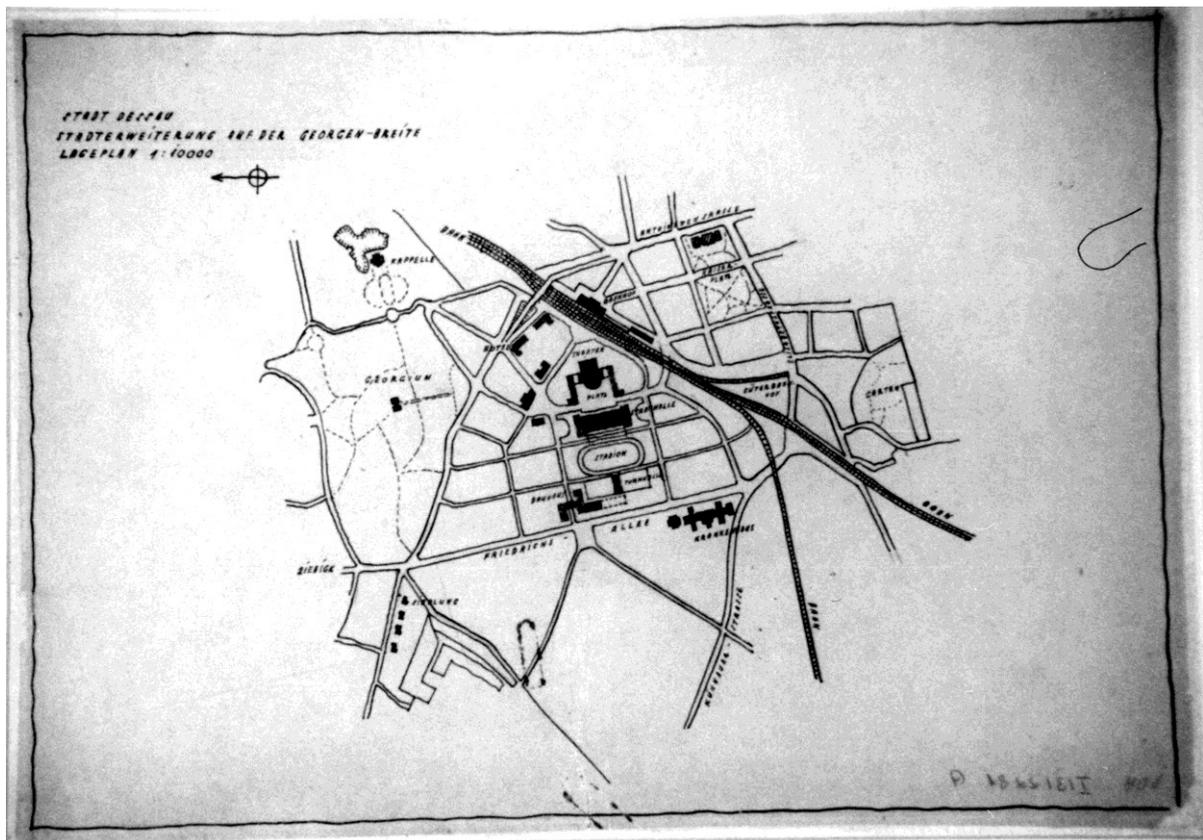


Abb. 11
 Carl Fieger, Stadterweiterung auf der Georgenbreite, Dessau, Lageplan, 1926 /1927, Stiftung Bauhaus Dessau, NCF Inv. Nr. I/3/2281 G, Foto: Uta Schmitt, 1997

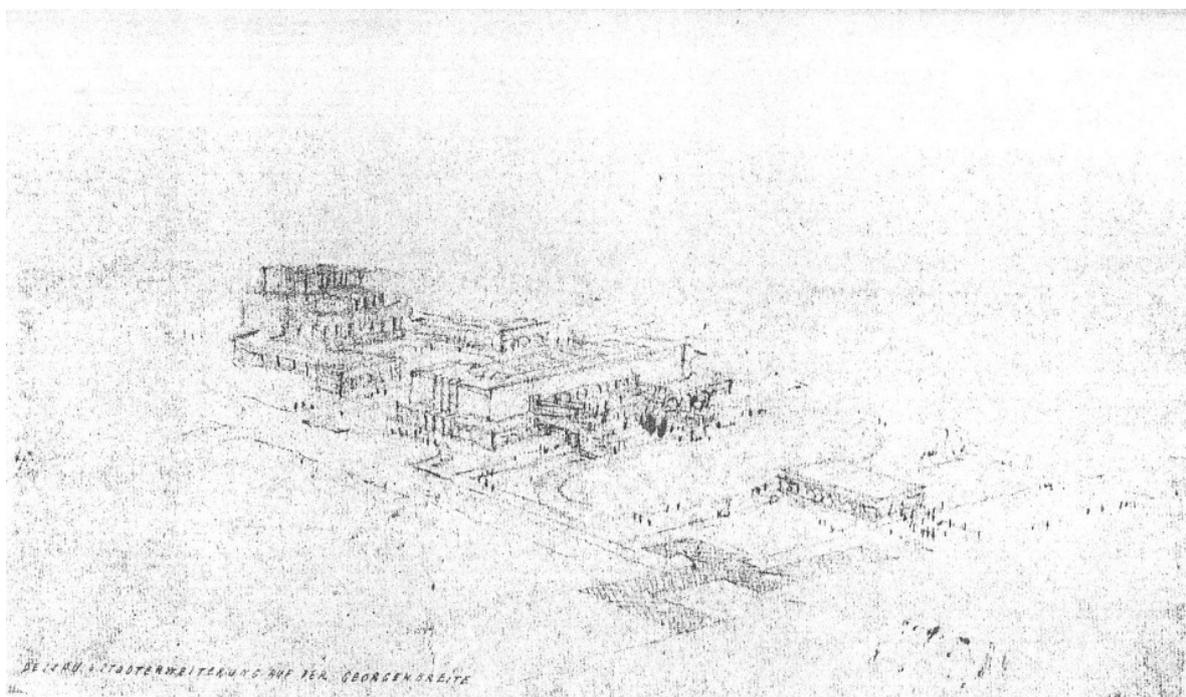


Abb. 12
 Carl Fieger, Stadterweiterung auf der Georgenbreite, Dessau, 1926 /1927, isometrische Ansicht mit schraffiertem Lageplan des Bauhausgebäudes (vorne links), signiert mit „Fieger“, Verbleib unbekannt, (Kutschke, Christine, Bauhausbauten der Dessauer Zeit, Diss. Weimar

1981, Abbildungsteil, Lichtpause ohne Nr. zwischen Abb. 44 und Abb. 45 eingefügt)

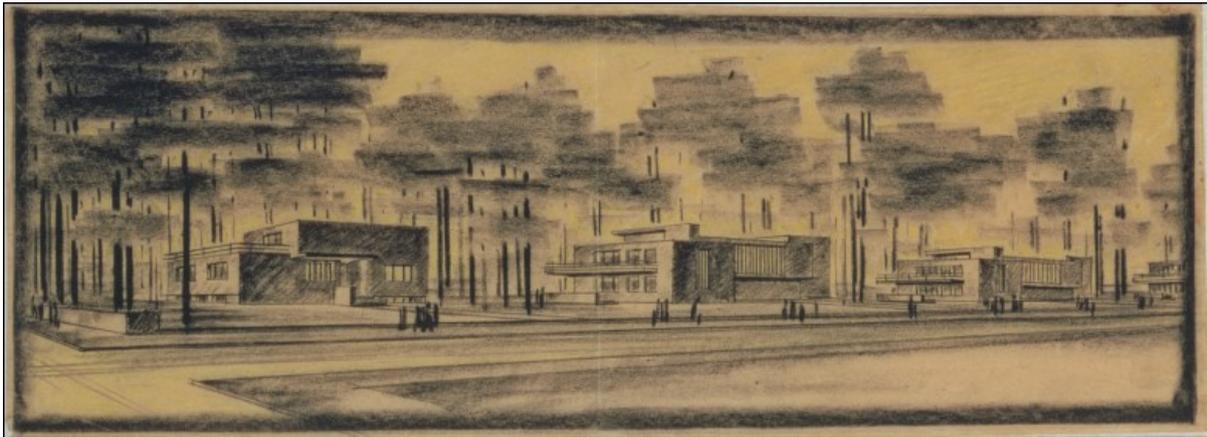


Abb. 13

Carl Fieger, perspektivische Ansicht der Meisterhäuser, Stiftung Bauhaus Dessau, NCF Inv. Nr. I/6/2590 G, Foto: Stiftung Bauhaus Dessau



Abb. 14

Walter Gropius, Meisterhäuser Dessau, Straßenansicht von Nordosten, Foto: Uta Schmitt, 10/2011



Abb. 15
Walter Gropius, Meisterhäuser Dessau, Nordansicht, Foto: Uta Schmitt, 10/2011



Abb. 16
Walter Gropius, Meisterhaus Dessau, Ansicht von Osten, Foto: Uta Schmitt, 10/2011

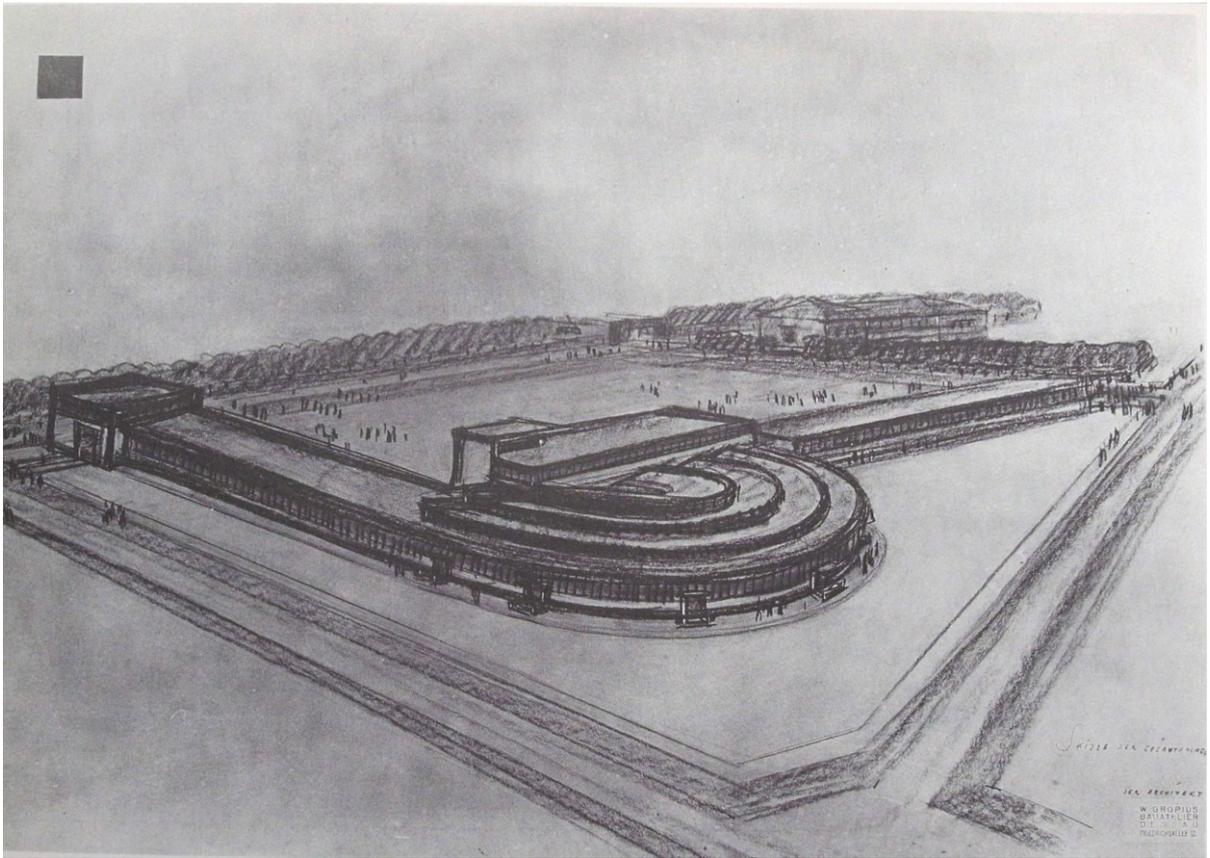


Abb. 17
 Carl Fieger, Entwurf zum Wettbewerb Arbeitsamt Dessau, 1927, Foto einer Kohlezeichnung (Erich Consemüller), rechts unten bez. mit „Skizze der Gesamtanlage“, BHA Inv. Nr. 6171/1.

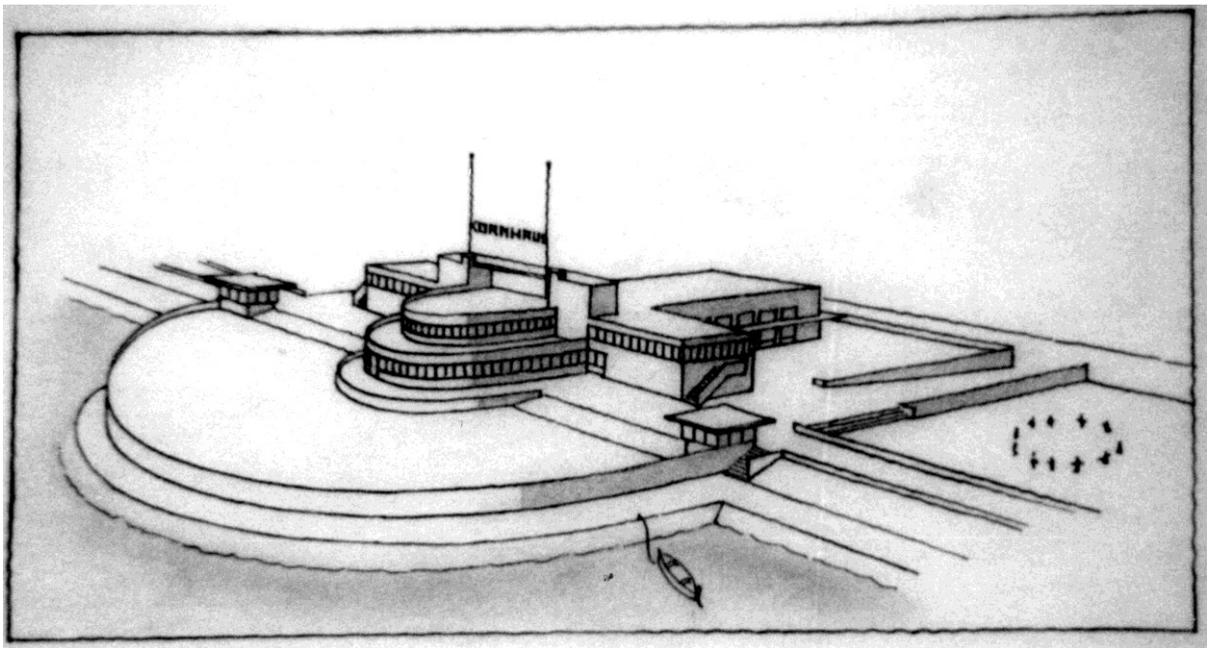


Abb. 18
 Carl Fieger, Kornhaus Dessau, 1. Vorentwurf, 1928/1929, lavierte Tuschezeichnung, Stiftung Bauhaus Dessau, NCF Inv. Nr. I/5/2346 G, Foto: Uta Schmitt

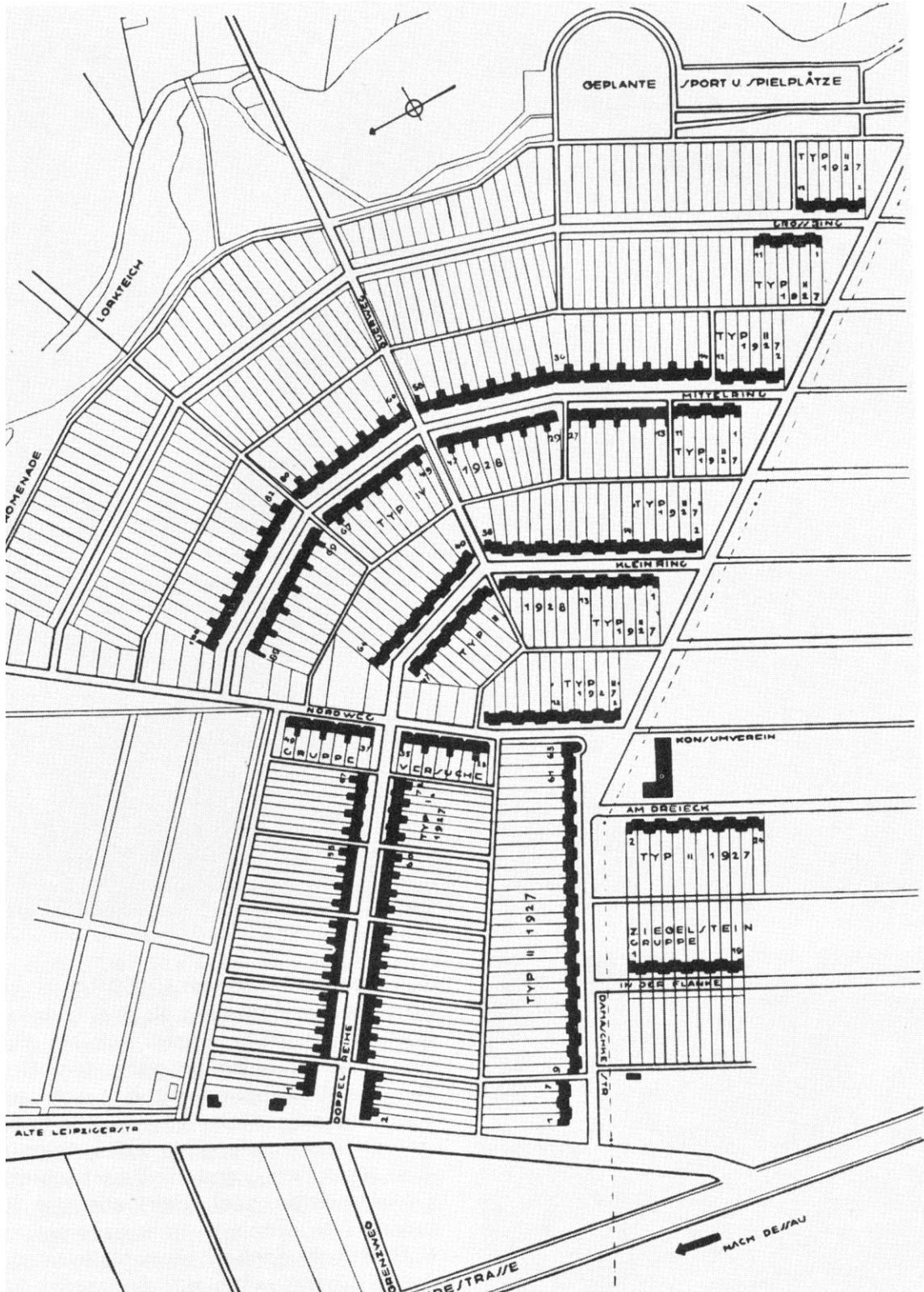


Abb. 19
 Bauatelier Gropius, Lageplan der Siedlung Törten in Dessau mit freistehenden Haus Fieger an der Alten Leipzigerstraße (unten ganz links) und dem Stahlhaus von Georg Muche und Richard Paulick gegenüber, 1929, (c) VG Bild-Kunst, Bonn 2014 (Gropius, Walter, Bauhausbauten Dessau, Fulda 1930, S. 160. (= Neue Bauhausbücher, Bd. 12), Reprint Winger, Hans M., Mainz, Berlin 1974.

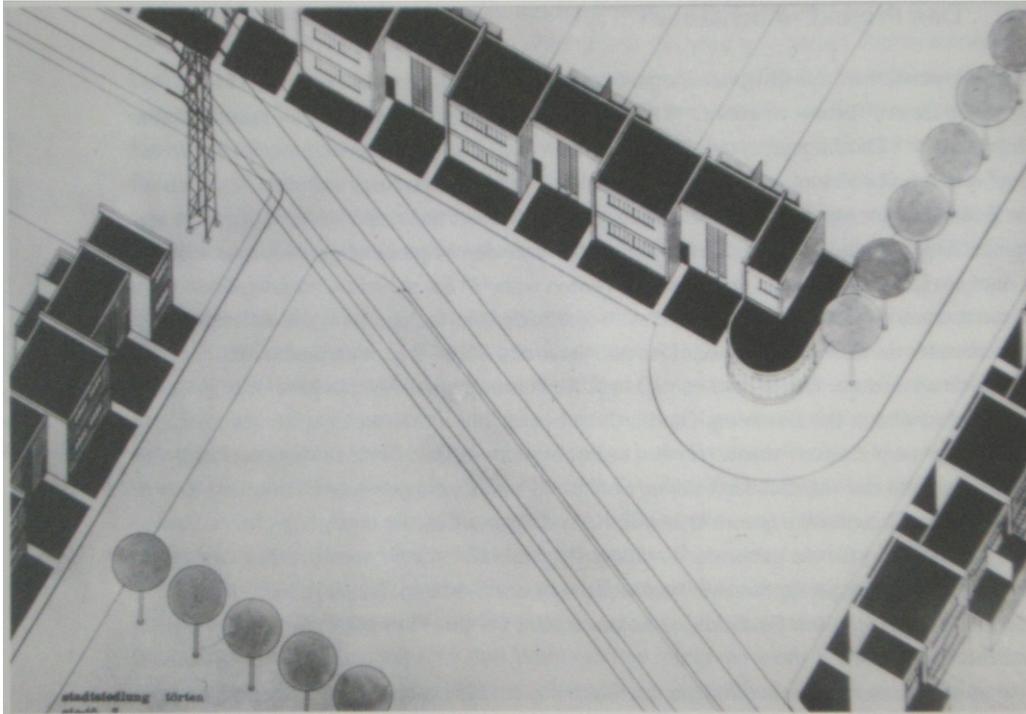


Abb. 20
 Walter Gropius, Siedlung Törten, Isometrische Ansicht mit Reihenendhaus als Milchladen, unrealisiert, BHA, (c) VG Bild-Kunst, Bonn 2014 (Schwarming, Andreas, Die Siedlung Dessau-Törten. Rationalität als ästhetisches Programm, Dresden 2010, Abb. 158.)

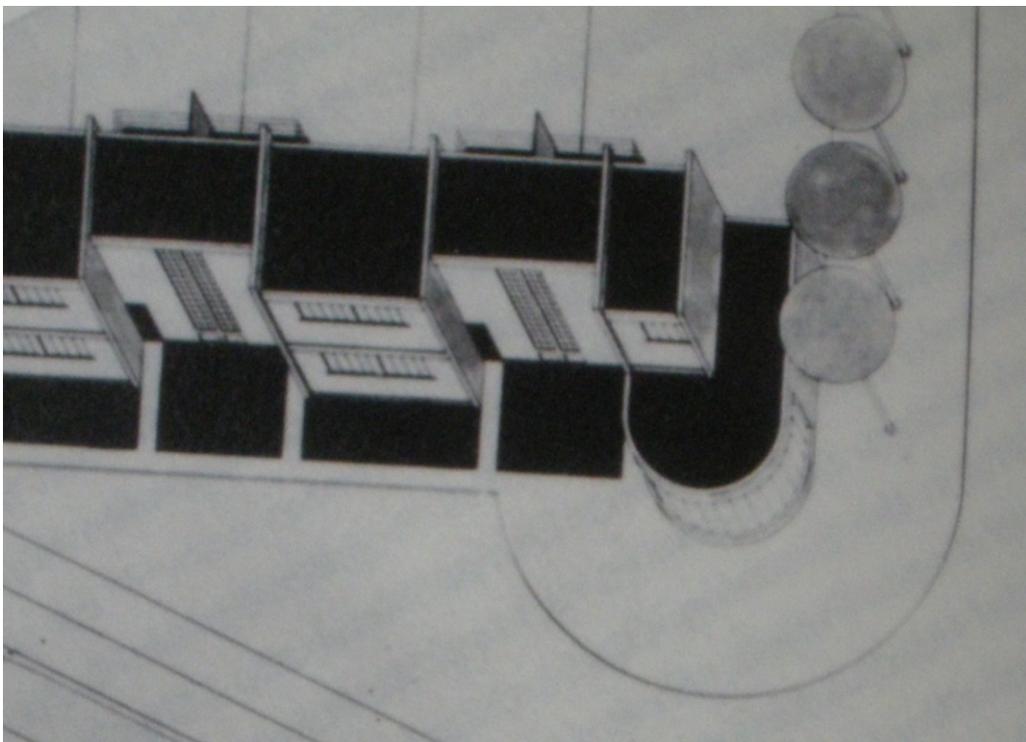


Abb. 21
 Walter Gropius, Siedlung Törten, Detail des Milchladens mit halbrunder Glasfront (Zeichnung gedreht), unrealisiert, BHA, (c) VG Bild-Kunst, Bonn 2014 (Andreas Schwarming, Die Siedlung Dessau-Törten. Rationalität als ästhetisches Programm, Dresden 2010, Abb. 158.)

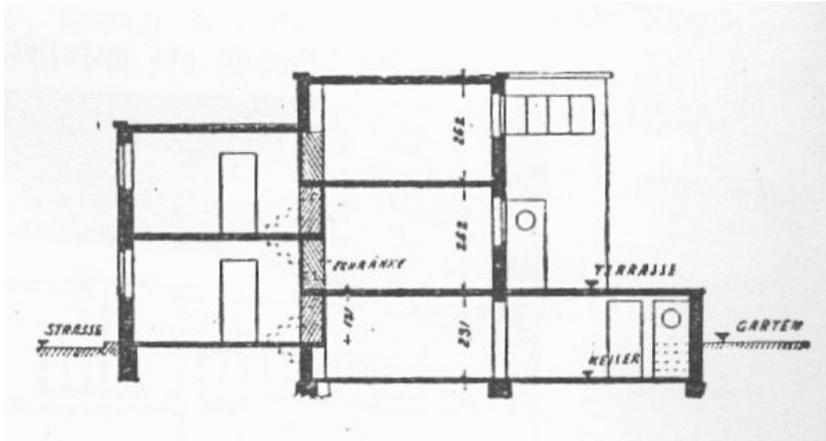


Abb. 22

Carl Fieger, Entwurf Arbeiterhäuser für die Siedlung der I.G. Farben Wolfen in Dessau, 1927, Längsschnitt, deutlich zu sehen sind die Geschossverschiebungen, die sog. split-level, Druck einer Federzeichnung (Bauwelt 18, 1927, H. 12, S. 321, Abb. 3)

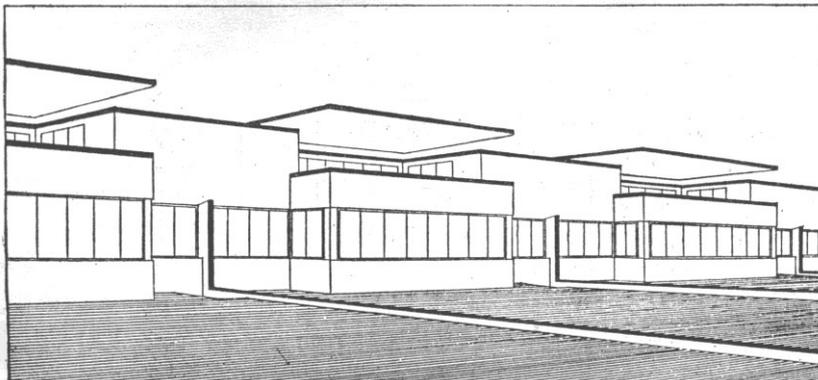


Abb. 23

Carl Fieger, Entwurf Beamtenhäuser für die Siedlung der I.G. Farben Wolfen in Dessau, 1927, perspektiv. Gartenansicht, Druck einer Federzeichnung (Bauwelt 18, 1927, H. 12, S. 322, Abb. 7)

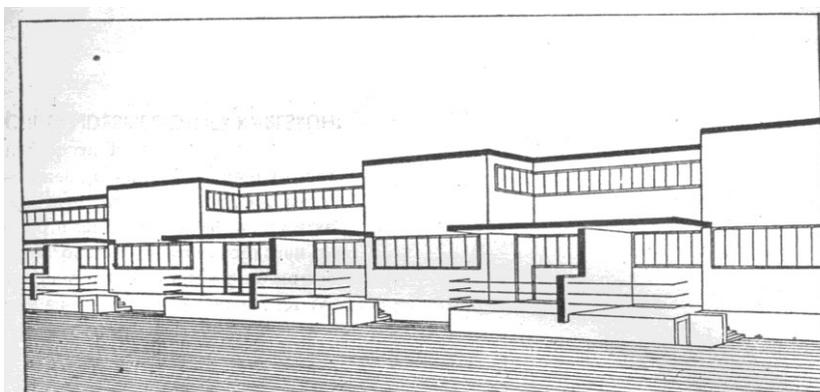


Abb. 24

Carl Fieger, Entwurf Arbeiterhäuser für die Siedlung der I.G. Farben Wolfen in Dessau, 1927, perspektiv. Gartenansicht Druck einer Federzeichnung (Bauwelt 18, 1927, H. 12, S. 322, Abb. 4)

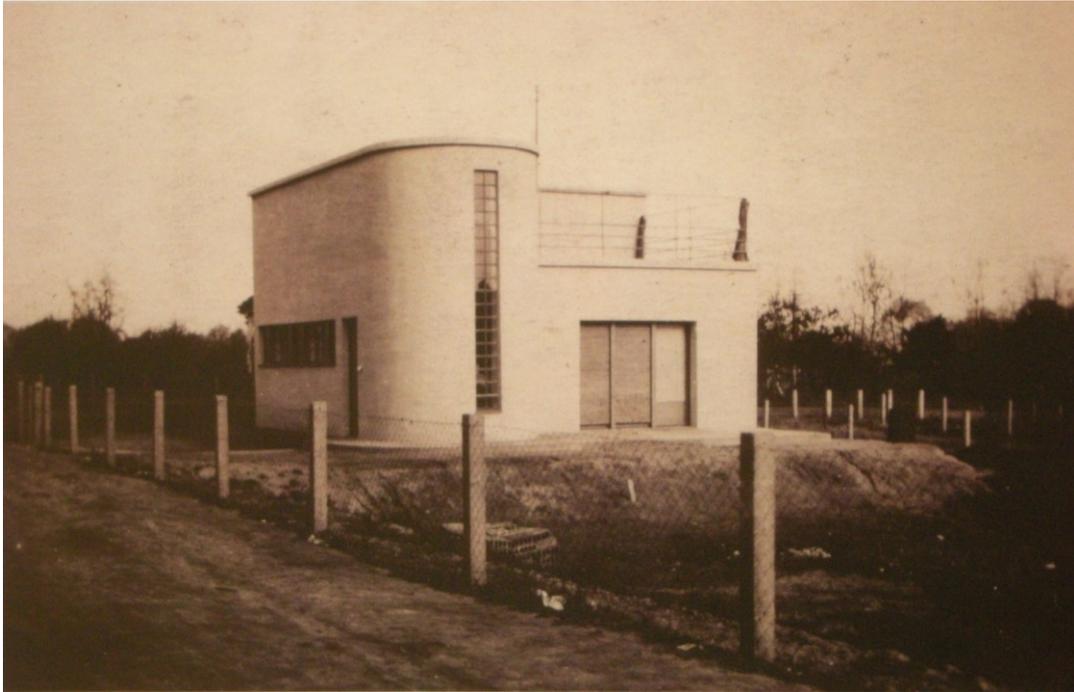


Abb. 25

Haus Fieger, Dessau, Zustand kurz nach der Errichtung, der Garten ist noch nicht angelegt. Die unterschiedlichen Geländeniveaus sind gut sichtbar. Stiftung Bauhaus Dessau Inv. Nr. I 20290

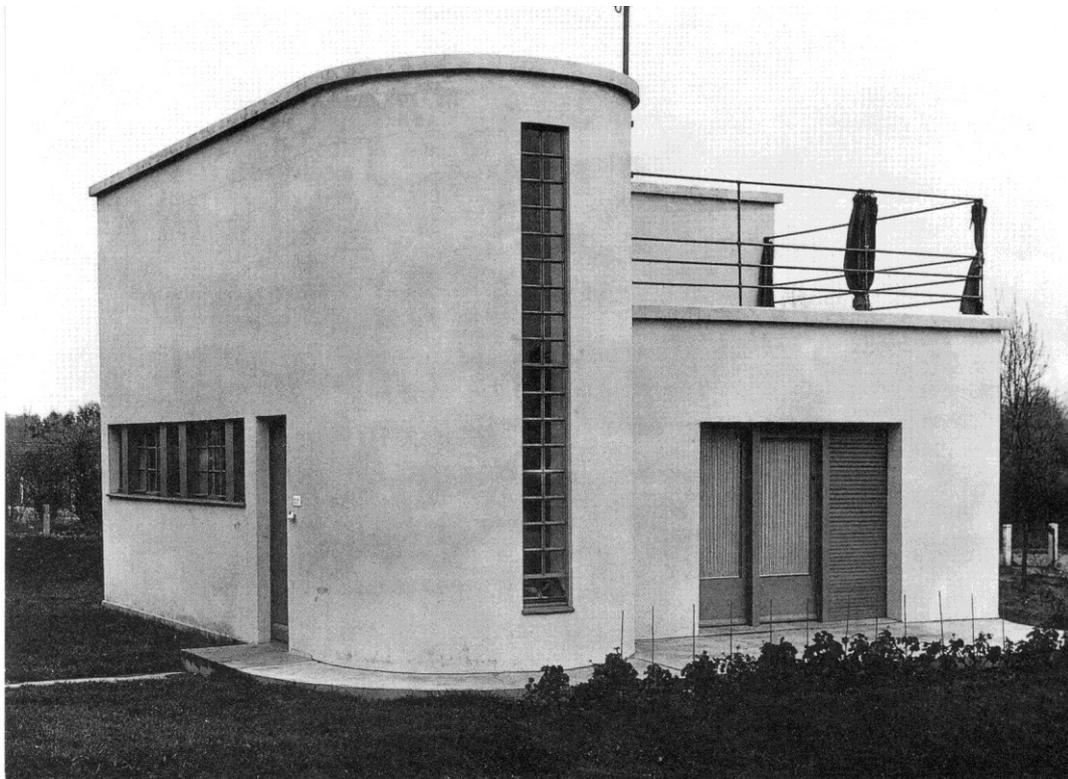


Abb. 26

Haus Fieger, Dessau, Ansicht von Südwesten, Ansichtskarte, Zustand 1929, Foto: unbekannt, Reproduktion Anhaltische Verlagsgesellschaft mbH Dessau

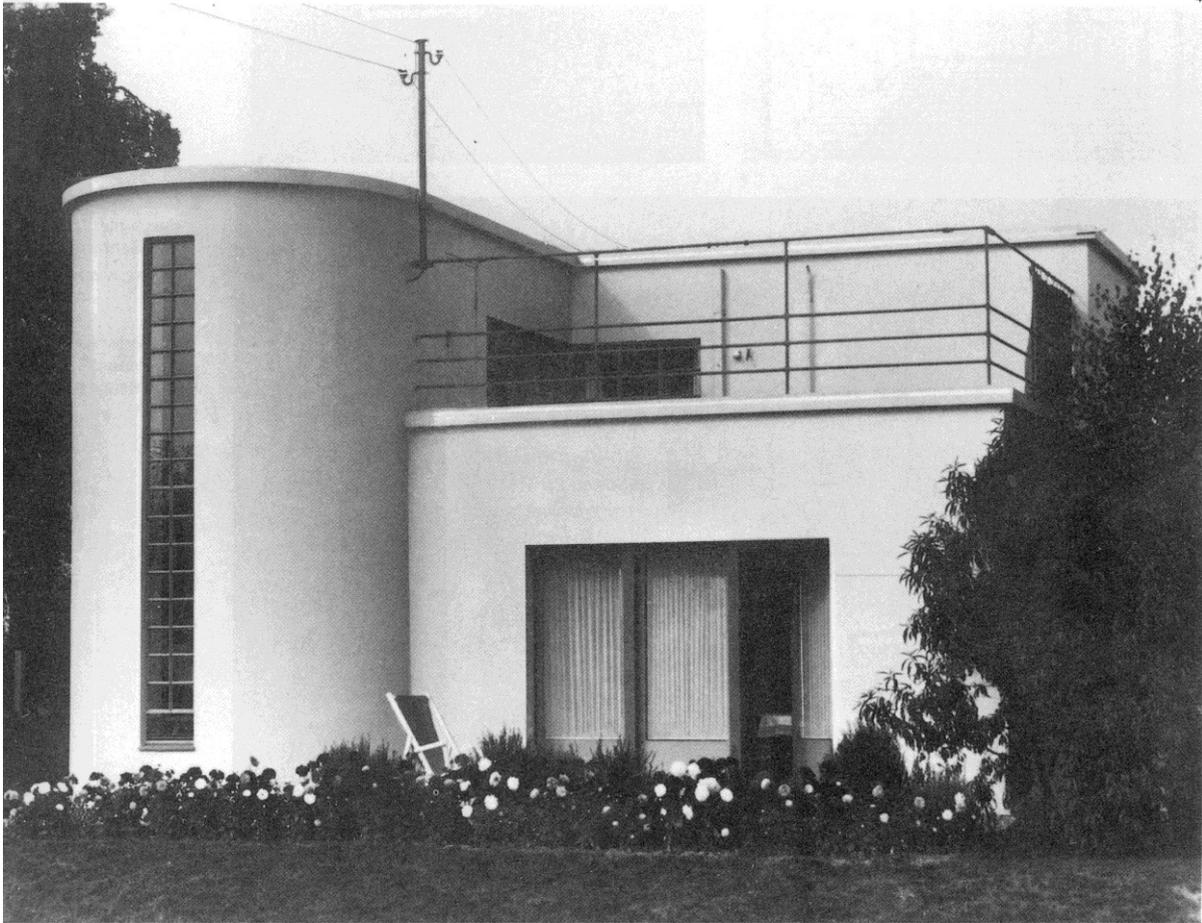


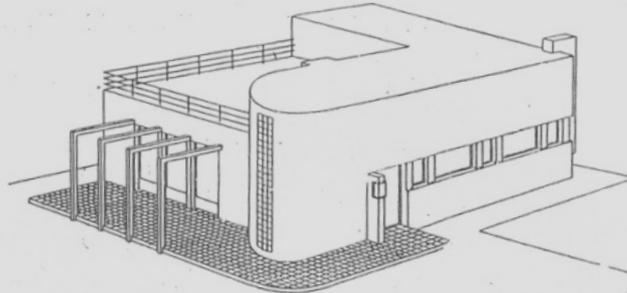
Abb. 27
Haus Fieger, Dessau, Gartenseite, Blick von Süden auf die Dachterrasse und den halbrunden Treppenhausturm, Engelmann, Schädlich, S. 83, Abb. 4.



Abb. 28
Georg Mucho, Richard Paulick, Stahlhaus in der Siedlung Törten, Dessau, 1926/1927, Foto: Stiftung Bauhaus Dessau, Doreen Ritzau, 2008

Die vereinfachte Haushaltung durch gute Organisation

Von Architekt Carl Fieger, Dessau



Einfamilienhaus mit 4 Zimmern, Küche und Bad

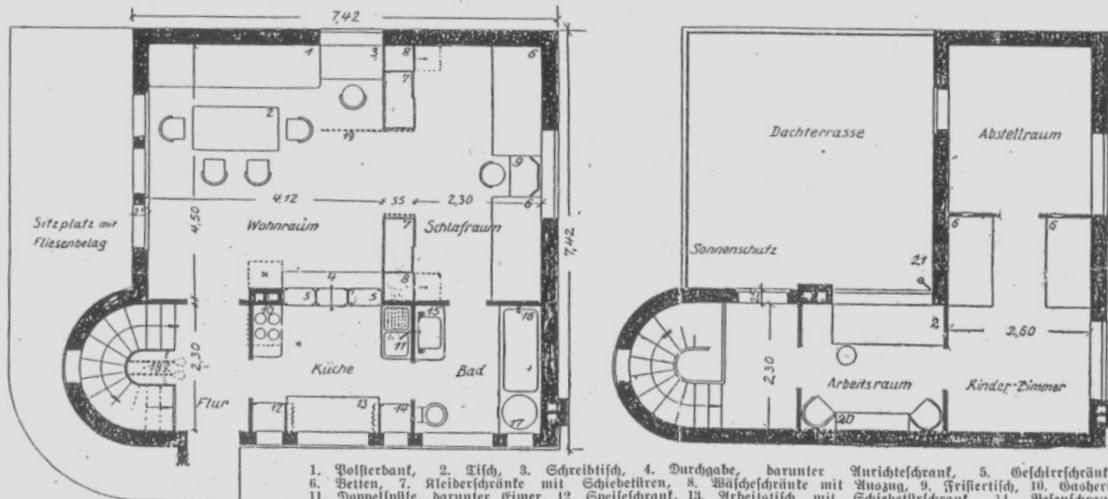
Noch immer suchen wir den Wohnorganismus, der mit klarster Folgerichtigkeit bei rationellster Raumausnutzung und Verwendung neuer technischer Ausstattungen es der Hausfrau erleichtert, allein zu wirtschaften.

Hier gilt es, alles Zeitraubende und Kräfteverbrauchende auszumerzen. Durch geschickte Anordnung der Möbel und Handlichkeit der Geräte ist die Arbeitsabwicklung so zu vereinfachen, daß uns die gesunde, nicht arbeitsüberlastete und nervöse Hausfrau erhalten bleibt. Zu oft, hört man sie klagen, muß sie zum Schlafen die meist steile Treppe nach oben oder zur feuchten Waschküche nach unten steigen. Dies bedingt, daß sich das Wohnen, Schlafen, Kochen, Baden und Waschen auf einer Ebene abspielen.

Für die Körperkultur soll das tägliche Bad und das

geschützt liegende Sonnenbad auf der Dachterrasse, die auch als Spielplatz für die Kinder und zum Trocknen der Wäsche dient, ein Bedürfnis sein, wie auch das Sich-öffnen des Wohnraumes zu der Grünlaube im Sommer die Verbundenheit des Menschen mit der Natur wiederbringt.

Ohne in den Ausmaßen größer zu werden, ist das hier abgebildete Eigenheim (Einzel- oder Doppelhaus) nach obigen Grundsätzen durchgearbeitet unter neuzeitlichem Ausdruck nach außen. Der Innenausbau ist auf serienweise Herstellung zugeschnitten. Die Abgrenzung der Räume geschieht durch eingebaute Schränke, die beim Wegzug auf Wunsch mitgenommen und in jeder Mietwohnung aufgestellt werden können, so daß der Ausziehende vor einer Neuanschaffung von Möbeln bewahrt bleibt.



1. Polsterbank, 2. Tisch, 3. Schreibtisch, 4. Durchgabe, darunter Anrichteschrank, 5. Geschirrschränke, 6. Betten, 7. Kleiderschränke mit Schiebetüren, 8. Wäscheschränke mit Auszug, 9. Frisiertisch, 10. Waschb., 11. Doppelspüle, darunter einer, 12. Speiseschrank, 13. Arbeitstisch mit Schiebetürschrank, 14. Wagenschrank, 15. Waschboden, darunter Schmutzwäsche, 16. Badewanne mit Klapptischplatte, 17. Waschtisch, 18. Fahrräder, 20. Wäher, 21. Neuse.

Grundrisse des Erdgeschosses (links) und des Obergeschosses (rechts). Maßstab etwa 1:100

Abb. 29

Carl Fiegers Artikel „Die vereinfachte Haushaltung durch gute Organisation“, 1926 (Bauwelt 17, 1926, H. 40, S. 972)

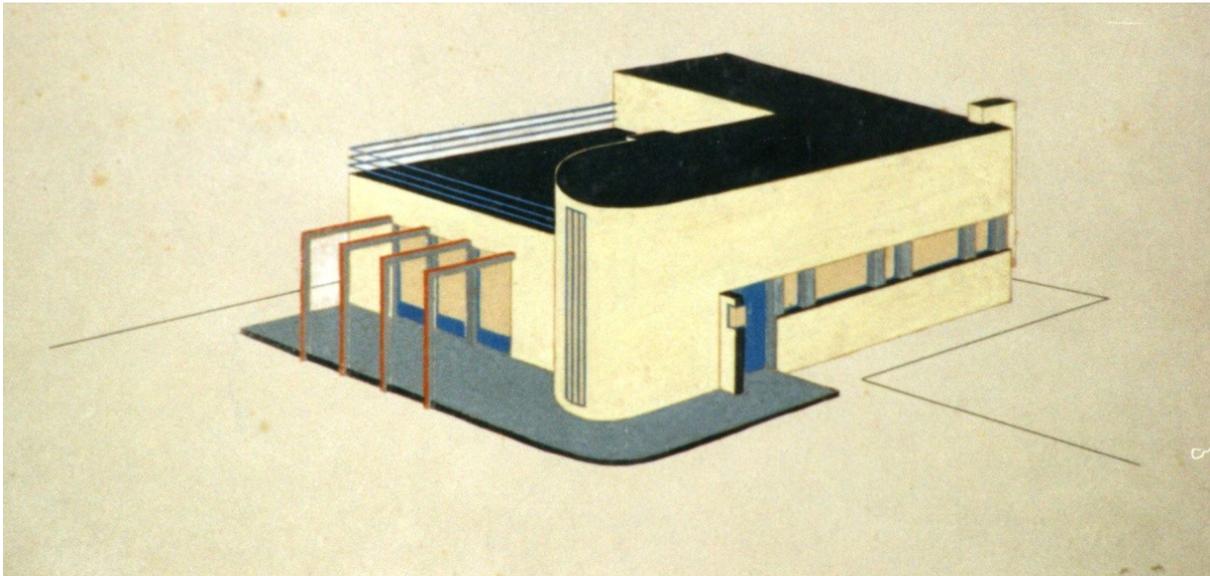


Abb. 30
 Carl Fieger, isometrische Ansicht eines Einfamilienhauses, Vorentwurf für Haus Fieger, 1926, Stiftung Bauhaus Dessau, NCF Inv. Nr. I 17363 G, Foto: Uta Schmitt, 1997



Abb. 31
 Carl Fieger, Haus Fieger, Dessau, Blick vom Wohnzimmer ins Schlafzimmer, Foto um 1927, Einbauschränke und Schiebetüren trennen die Bereiche voneinander ab, links angeschnitten: Schrank mit Durchreiche zur Küche, links: Stahlrohrstuhl mit Beinen, vorne angeschnitten: Wohnzimmertisch, oben angeschnitten: Hängelampe von Marianne Brandt und Hans Przyrembel, Stiftung Bauhaus Dessau, NCF Inv. Nr. I/5/2451 F; (c) VG Bild-Kunst, Bonn 2014 (Engelmann, Schädlich, Die Bauhausbauten in Dessau, Berlin 1991, S. 84, Abb. 6)



Abb. 32

Carl Fieger, Schlafzimmermöbel für Haus Fieger, Dessau, Toilettentisch Stiftung Bauhaus Dessau, NCF Inv. Nr. I/8-4/2421 H mit Hocker Stiftung Bauhaus Dessau, NCF Inv. Nr. I/8-4/2420 H, Nachttische Stiftung Bauhaus Dessau, NCF Inv. Nr. I/8-4/2416/1-2 H, Betten Stiftung Bauhaus Dessau, NCF Inv. Nr. I/8-4/2417/1-2 H, Foto: Stiftung Bauhaus Dessau



Abb. 33

Haus Fieger, Dessau, Blick ins Schlafzimmer auf den Toilettentisch, Foto um 1927 (Engelmann, Schädlich, Die Bauhausbauten in Dessau, Berlin 1991, S. 85, Abb.7.)

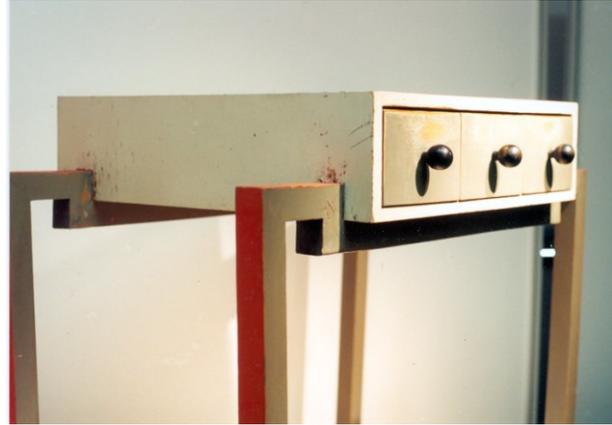


Abb. 34
Carl Fieger, farbig gefasster Toilettentisch für Haus Fieger, 1927, Stiftung Bauhaus Dessau, NCF Inv. Nr. I/8-4/2421 H), Fotos: Uta Schmitt, 1997



Abb. 35
Carl Fieger, farbig gefasster Hocker für Haus Fieger, 1927, Stiftung Bauhaus Dessau, NCF Inv. Nr. I/8-4/2420 H, Foto: Uta Schmitt, 1997



Abb. 36

Carl Fieger, Stahlrohrsessel mit Kufen für Haus Fieger, Dessau, 1927, links: unrestaurierter Zustand mit Stoff der 1950er Jahre, rechts: Sessel mit rekonstruierter textiler Bespannung, Stiftung Bauhaus Dessau, NCF Inv. Nr. I/8/2397/1 M, Fotos: Uta Schmitt, 1997 (links); 2010 (rechts)

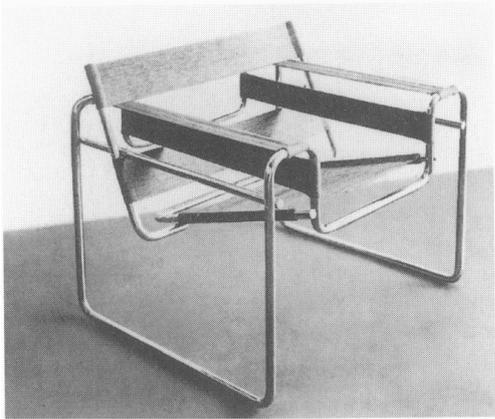


Abb. 37

Marcel Breuer, Armlehnsessel B3 „Wassily“, Ausführung von 1925 (Driller, Joachim, Marcel Breuer. Die Wohnhäuser 1923-1973, Stuttgart 1998, Abb. S. 20.)

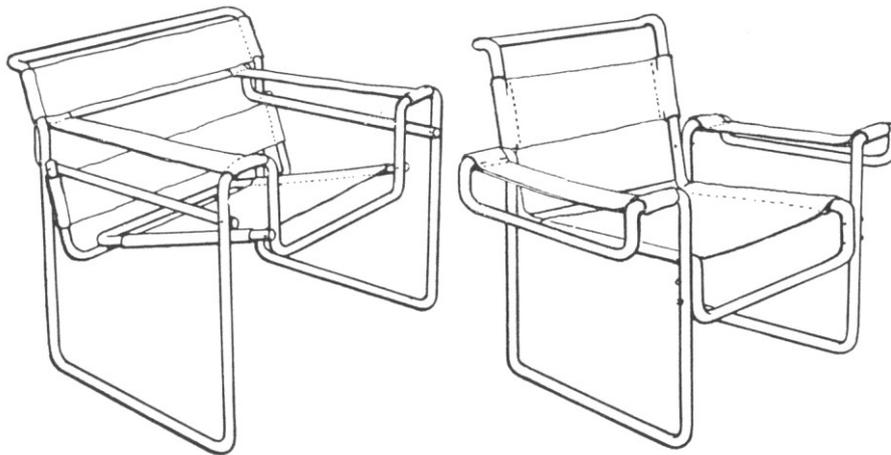


Abb. 38

Stahlrohrstühle im Vergleich, Umzeichnung der Entwürfe von Marcel Breuer (links) und Carl Fieger (rechts) (Erfurth, Helmut, Der Stahlrohrstuhl – sein Entwicklungsweg durch das Industriedesign, Dessau 1986 (= Beiträge zur Stadtgeschichte 4), Abb. S. 24 unten.)



Abb. 39

Carl Fieger (links), Stahlrohrstuhl mit Stoffbespannung und Kufen, 1927, Foto: Uta Schmitt, 2010, Marcel Breuer (rechts), Stahlrohrstuhl aus zwei Rohrelementen bestehend mit Stoffbespannung, 1925-26 (Wilk, Christopher, Marcel Breuer. Furniture and Interiors, London 1981, S. 45, Abb. 32)

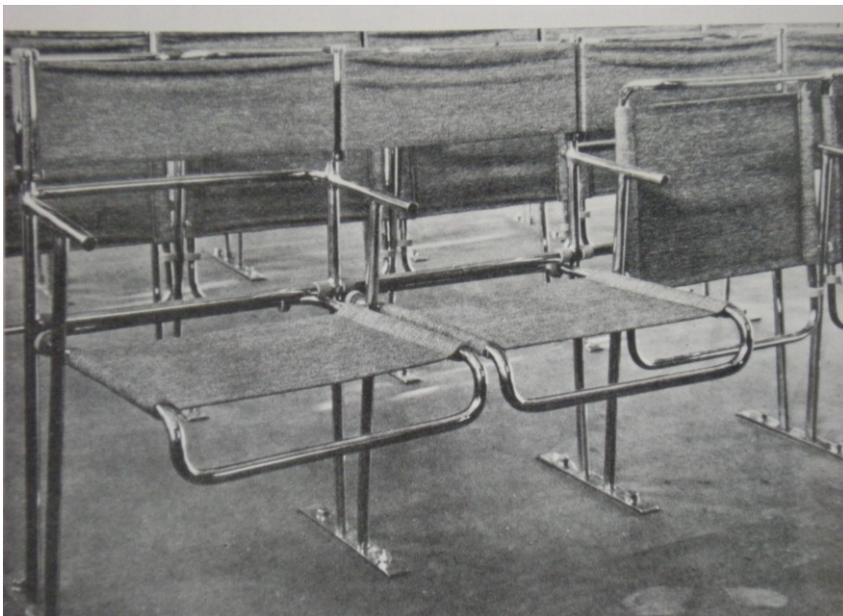


Abb. 40

Marcel Breuer, Klappstühle der Aula im Bauhausgebäude Dessau, 1925-26 (Wilk, Christopher, Marcel Breuer. Furniture and Interiors, London 1981, S. 42, Abb. 29)

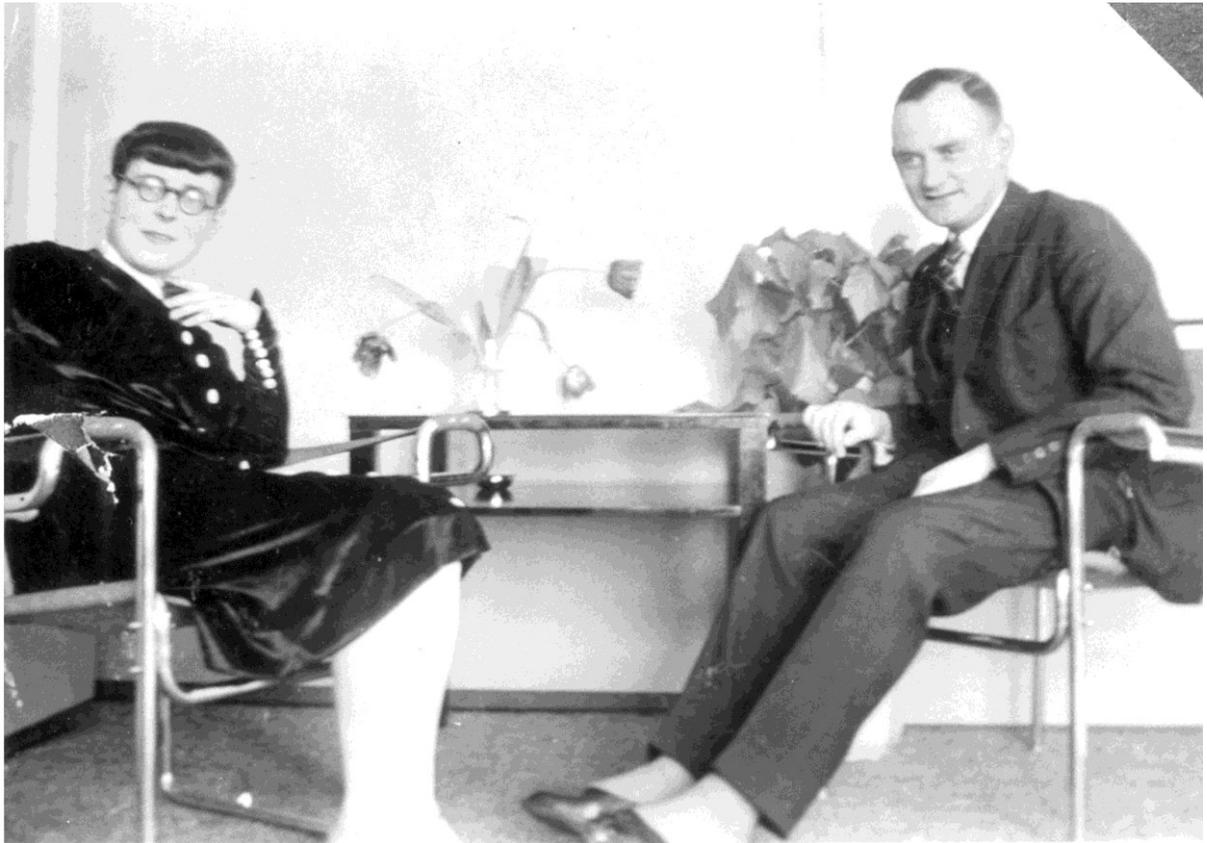


Abb. 41

Dora und Carl Fieger in ihrem Haus in Dessau auf Stahlrohrsesseln sitzend. Beide Sesselvarianten (links mit und rechts ohne Kufen) sind Entwürfe Carl Fiegers aus dem Jahr 1927, Foto aus einem privaten Fotoalbum aus dem Besitz Carl und Dora Fiegers, ca. 1927 – 1930, Stiftung Bauhaus Dessau, NCF Inv. Nr. I/5/2448 F.



Abb. 42

Marcel Breuers in seinem Prototyp des B3 - Stahlrohrsessls sitzend (Driller, Joachim, Marcel Breuer. Die Wohnhäuser 1923-1973, Stuttgart 1998, Abb. S. 9.)



Abb. 43
Josef Albers in seinem Dessauer Atelier, 1928, Foto: Umbo, Collection The Josef Albers
Foundation (Droste, Magdalena, bauhaus, a.a.O., Abb. 141.)

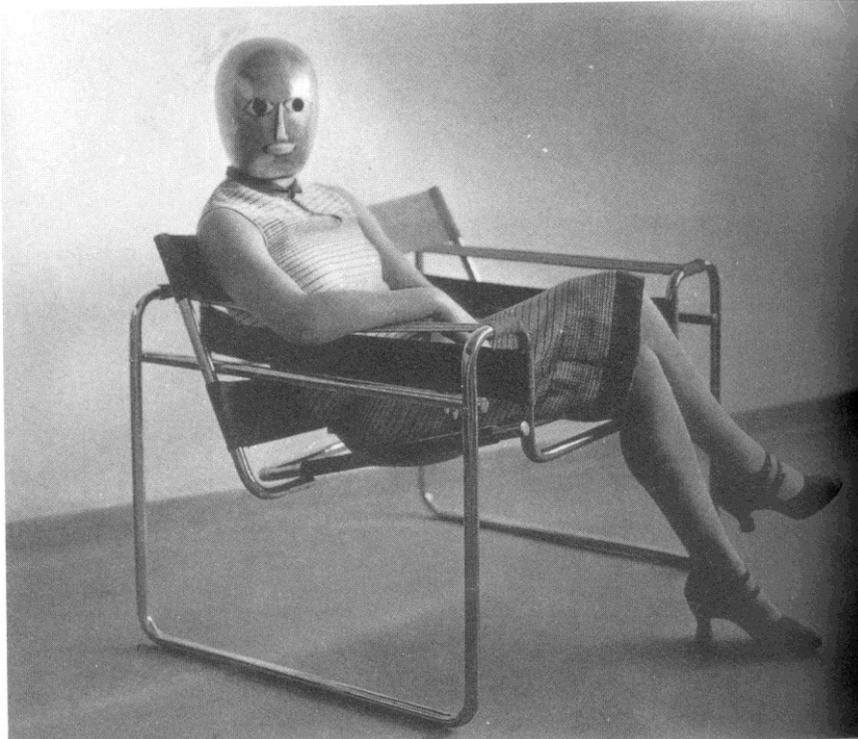


Abb. 44
Frau (Lis Beyer oder Ise Gropius) mit Schlemmer-Maske, Foto: Erich Consemüller (Mácel, Otakar, Eine Erfindung wird zur Ware, in: Mácel, Otakar, Möller, Werner, Ein Stuhl macht Geschichte, München 1992, S. 49, Abb. 74.)



Abb. 45
Carl Fieger, Stahlrohrmöbel des Esszimmers im Haus Fieger, Dessau, Foto um 1927 (Engelmann, Schädlich, Die Bauhausbauten in Dessau, Berlin 1991, S. 84, Abb. 5.)



Abb. 46
Carl Fieger, Ansicht und Detail eines Stahlrohrstuhls bestehend aus zwei Stahlrohrringen vom Esszimmer Haus Fieger, Dessau 1927, Stiftung Bauhaus Dessau, NCF, Foto: Uta Schmitt, 1997



Abb. 47
Carl Fieger, Detail der Stuhlvariante mit gekantetem Metall statt eines zweiten runden Metallrings, Stiftung Bauhaus Dessau, NCF, Foto: Uta Schmitt, 2010



Abb. 48
Carl Fieger, Esstisch aus Stahlrohr und Holz aus Haus Fieger, 1927, Stiftung Bauhaus
Dessau, NCF Foto: Uta Schmitt, 2010

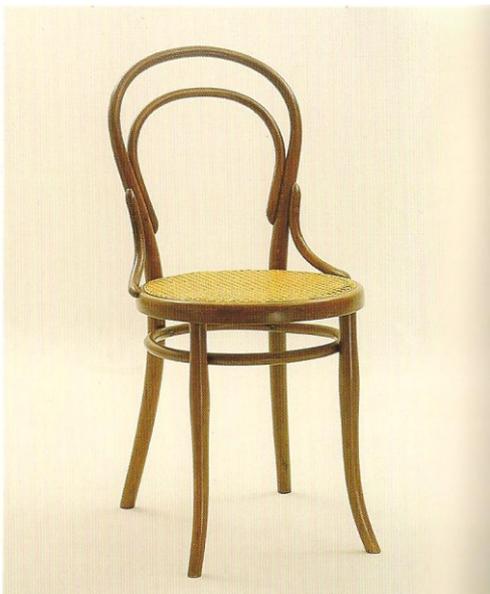


Abb. 49
Bugholzstuhl Nr. 14 der Firma Thonet, 1859 (Fiell, Charlotte, Fiell, Peter, Chairs, Köln
2001, Abb. S. 148.)

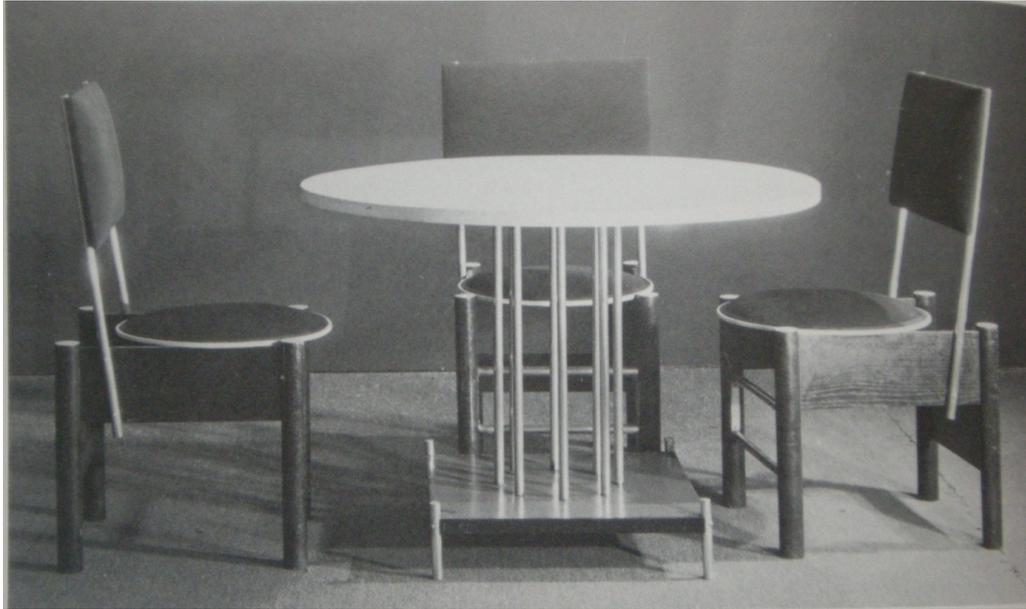


Abb. 50
Marcel Breuer, Esstisch und Stühle für Meisterhaus Kandinsky in Dessau, Holz und Stahlrohr, Holzteile sind schwarz und weiß gefasst, 1925-1926 (Wilk, Christopher, Marcel Breuer. Furniture and Interiors, London 1981, S. 46, Abb. 33)



Abb. 51
Ensemble zweier Sessel und eines Tisches aus Breitbandstahl für Haus Fieger, Dessau, 1930er Jahre, Stiftung Bauhaus Dessau, NCF Inv. Nr. I/8/2399/1-2 M (Sessel), Stiftung Bauhaus Dessau, NCF Inv. Nr. I/8/2400 M (Tisch)., Foto: Stiftung Bauhaus Dessau



Abb. 52

Dora Fieger umgeben von den Entwürfen ihres Mannes, [vermutlich späte 1970er/ frühe 1980er Jahre], Tisch und Sessel aus Breitbandstahl (mitte und rechts), links angeschnitten: Stahlrohrstuhl, an der Wand: Zeichnungen (rechts neben Dora Fieger: „Priteg“, Frankfurt), alle Entwürfe: Carl Fieger (Erfurth, Helmut, Der Stahlrohrstuhl – sein Entwicklungsweg durch das Industriedesign, Dessau 1986, Abb. S. 31 (= Beiträge zur Stadtgeschichte 4).



Abb. 53

Carl Fieger, Sessel aus Breitbandstahl (Duraluminium) für Haus Fieger, Dessau, Entwurf 1930er Jahre, Stoffbezug 1950er Jahre, Stiftung Bauhaus Dessau, NCF Inv. Nr. I/8/2399/1-2 M, Foto: Uta Schmitt, 2010

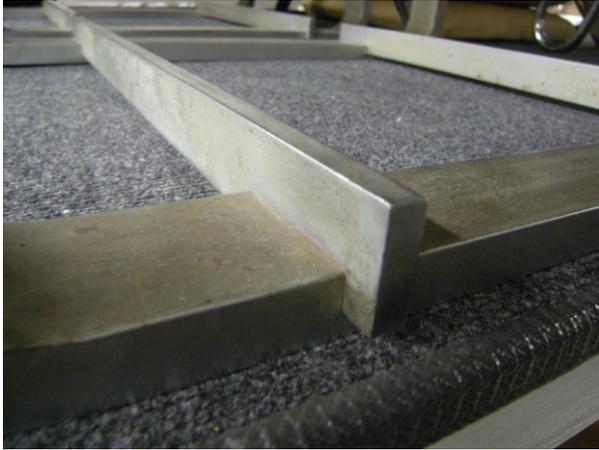


Abb. 54
 Carl Fieger, Sessel aus Breitbandstahl (Duraluminium), Details der Steckkonstruktion,
 Entwurf 1930er Jahre, Stiftung Bauhaus Dessau, NCF Inv. Nr. I/8/2399/1-2 M, Foto: Uta
 Schmitt, 2010

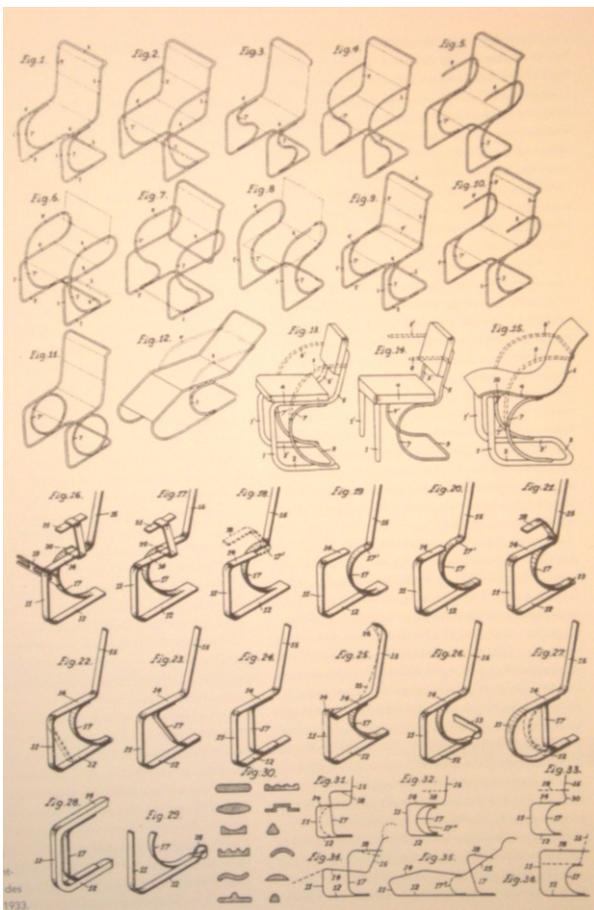


Abb. 55

Marcel Breuer, Patentzeichnung für federnde Möbel aus Flachstahl und aus Aluminium für Deutschland, 1933 (Máčel, Otakar, Möller, Werner, Ein Stuhl macht Geschichte, München 1992, S. 71, Abb. 118)



Abb. 56

Marcel Breuer, Wohnzimmer im Haus Harnischmacher, Wiesbaden, 1929 (Wilk, Christopher, Marcel Breuer. Furniture and Interiors, London 1981, S. 111, Abb. 108)

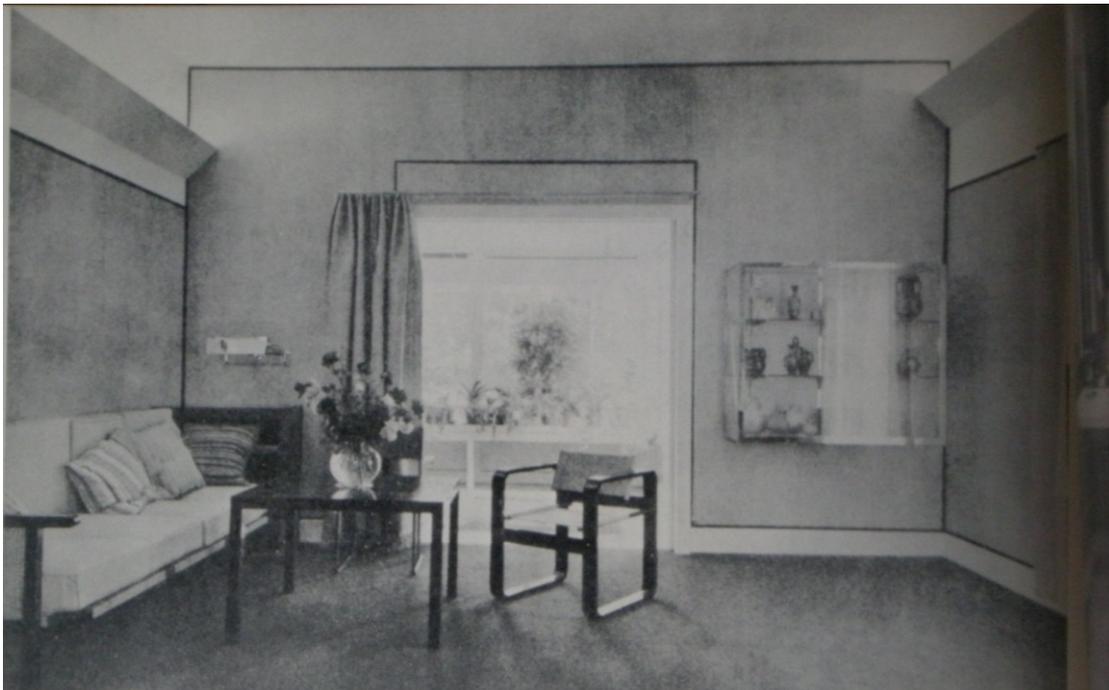


Abb. 57

Marcel Breuer, Wohnzimmer im Haus Harnischmacher, Wiesbaden, 1929, Wilk, Christopher, Marcel Breuer. Furniture and Interiors, London 1981, S. 88, Abb. 82)



Abb. 58
Marianne Harnischmacher im Wohnzimmer im Haus Harnischmacher Wiesbaden,
(von Vegesack, Alexander, Remmele, Mathias (Hrsg.), Marcel Breuer. Design und
Architektur, Ausstellungskatalog Vitra Design Museum Weil am Rhein 2003, Abb. S. 200.)

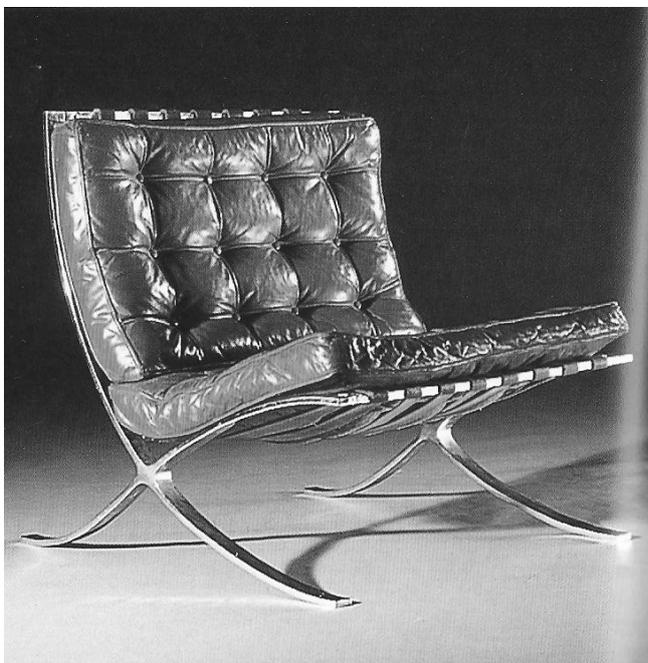


Abb. 59
Mies van der Rohe, sog. Barcelona-Sessel für den Deutschen Pavillon auf der Weltaus-
stellung 1929 in Barcelona; (c) VG Bild-Kunst, Bonn 2014 (Fiell, Charlotte, Fiell Peter,
CHAIRS, Köln 2001, unpag.)

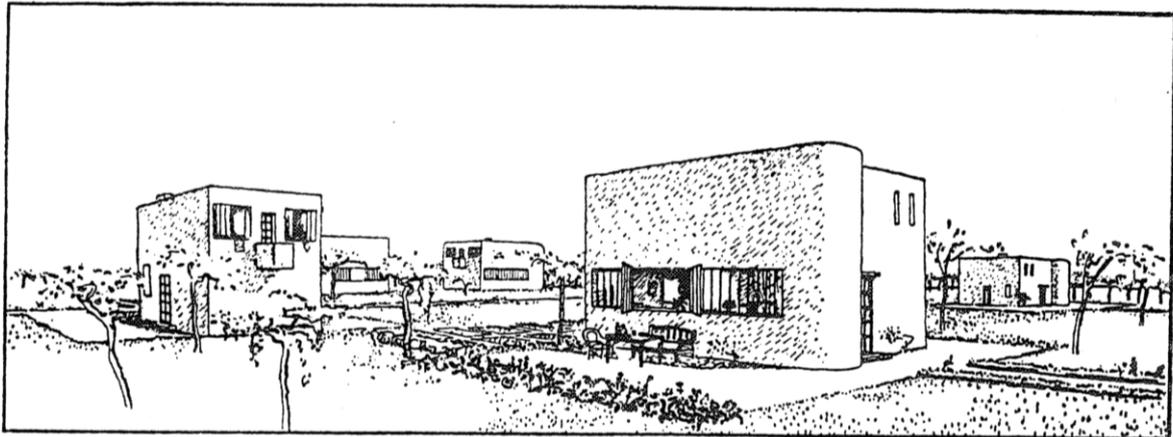


Abb. 60

Le Corbusier, Maison ouvrière en série (Arbeiterhaus im Serienbau), 1922, (c) FLC/ VG Bild-Kunst, Bonn 2014 (Le Corbusier-Saugnier, Vers Une Architecture, Paris 1923, Abb. S. 199.)

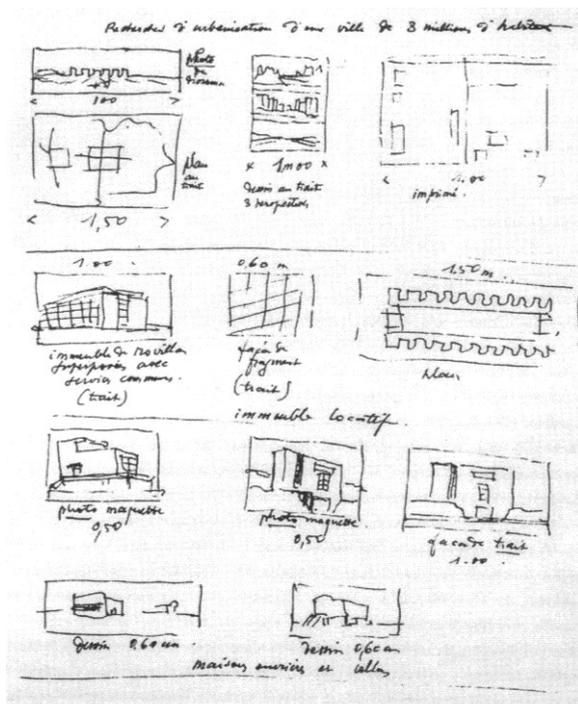


Abb. 61

Le Corbusier, Skizzenblatt mit handschriftlichen Notizen zur Anordnung eigener Ausstellungsstücke in der Bauhaus-Ausstellung, 1923 in Weimar mit Planungen für eine 3-Millionen Stadt „Recherches d'urbanisation d'une ville de 3 millions d'habitants“ (oben), „immeubles-villas“ (mitte) und Entwürfe der „maisons ouvrières et villas“ (unten), blaue Tinte auf Briefpapier, BHA Inv. Nr. 6650/4; (c) FLC/ VG Bild-Kunst, Bonn 2014 (Nerdinger, Winfried, Standard und Typ: Le Corbusier und Deutschland 1920-1927, in: von Moos, Stanislaus (Hrsg), L'Esprit Nouveau. Le Corbusier und die Industrie 1920 - 1925, Ausstellungskatalog Museum für Gestaltung, Zürich; Bauhaus-Archiv, Berlin; Musées de la Ville de Strasbourg, Berlin 1987, S. 44-53; S. 47, Abb. 5)

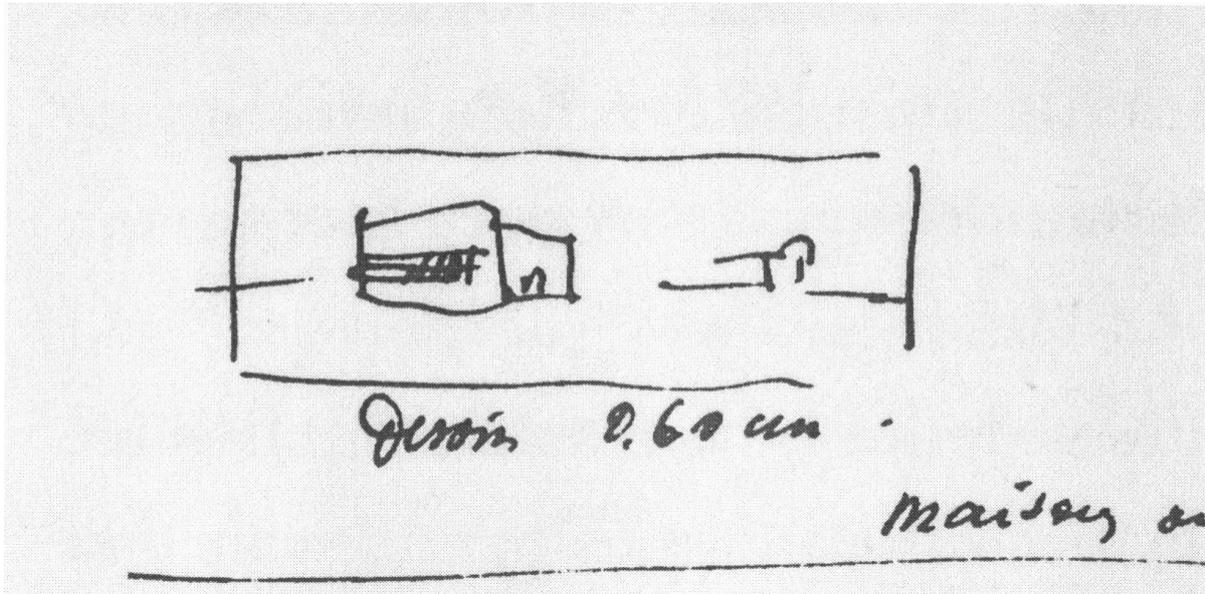


Abb. 62

Le Corbusier, maisons ouvrières, Detail aus einem Skizzenblatt zur Anordnung seiner eigenen Ausstellungsstücke in der Bauhaus-Ausstellung, 1923 in Weimar, BHA Inv. Nr. 6650/4; (c) FLC/ VG Bild-Kunst, Bonn 2014 (Nerdinger Winfried, Standard und Typ: Le Corbusier und Deutschland 1920-1927, in: von Moos, Stanislaus (Hrsg), L'Esprit Nouveau. Le Corbusier und die Industrie 1920-1925, Ausstellungskatalog Museum für Gestaltung, Zürich; Bauhaus-Archiv, Berlin; Musées de la Ville de Strasbourg, Berlin 1987, S. 44-53; S. 47, Abb. 5)

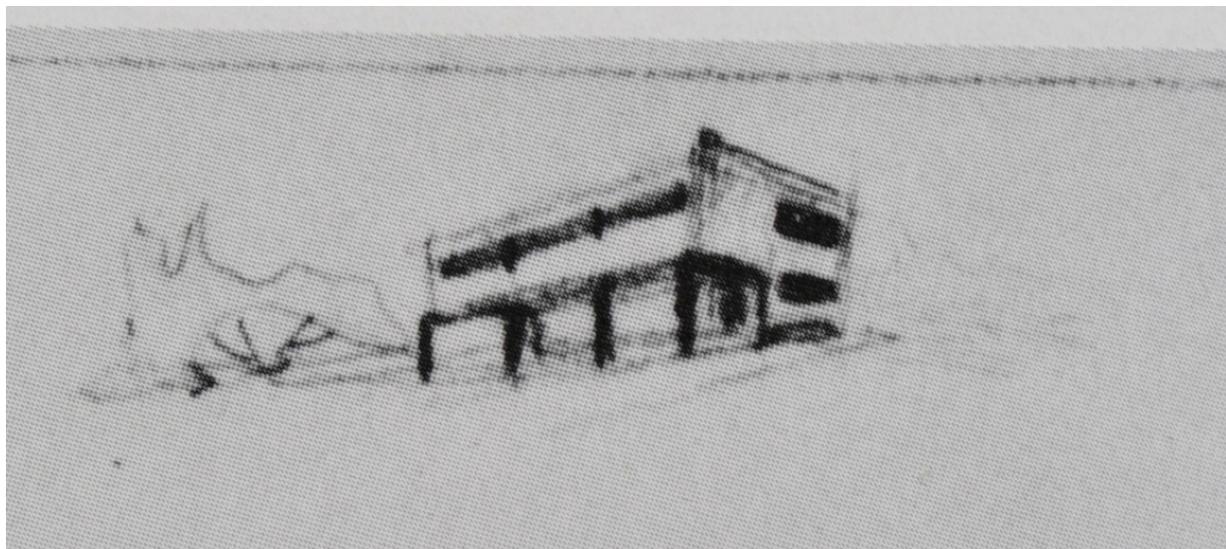
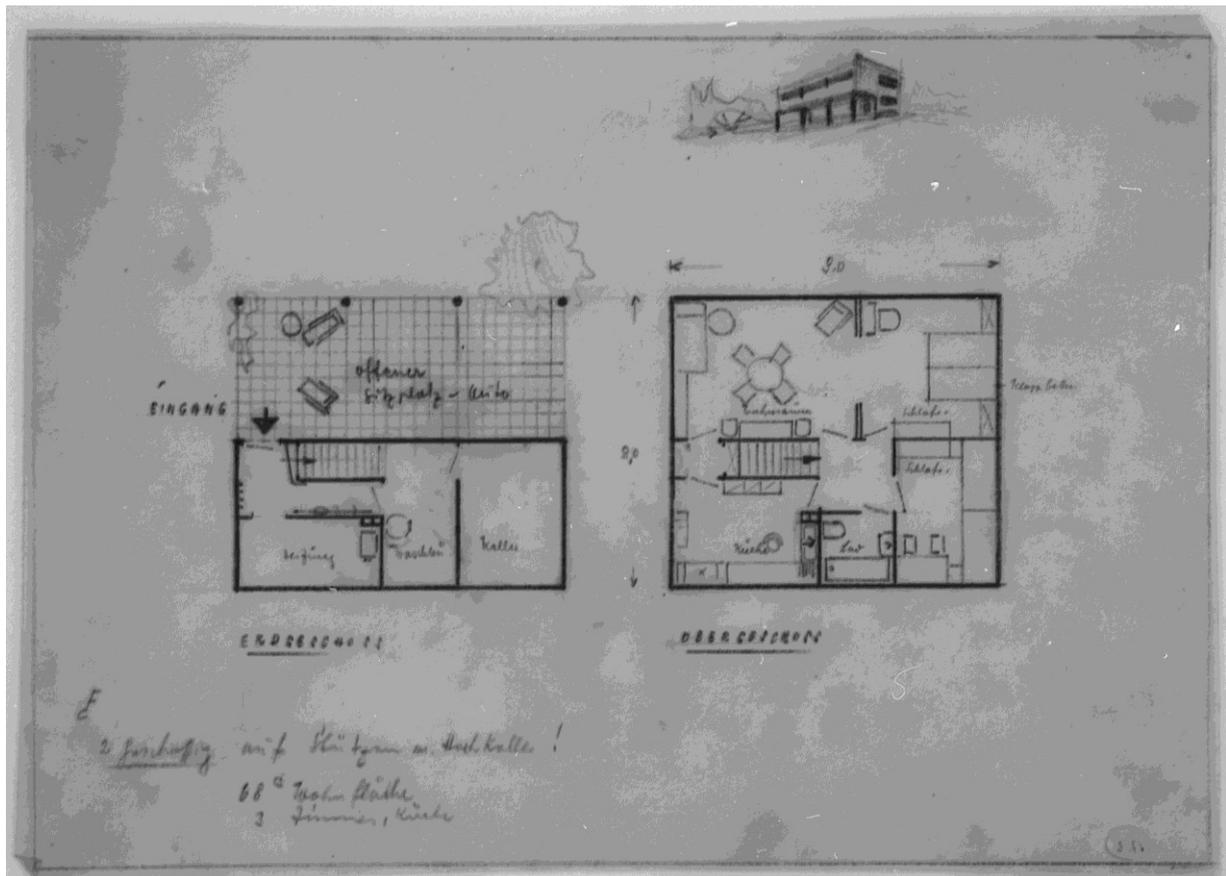


Abb. 63
 Carl Fieger für das Büro Gropius, Entwurf für Haus Bahner, Berlin, 1933, Grundrisse und Ansicht, sign. unten links „F.C.“; unten: Detail perspektivische Ansicht mit pilotis à la Le Corbusier, BRGA.67.3

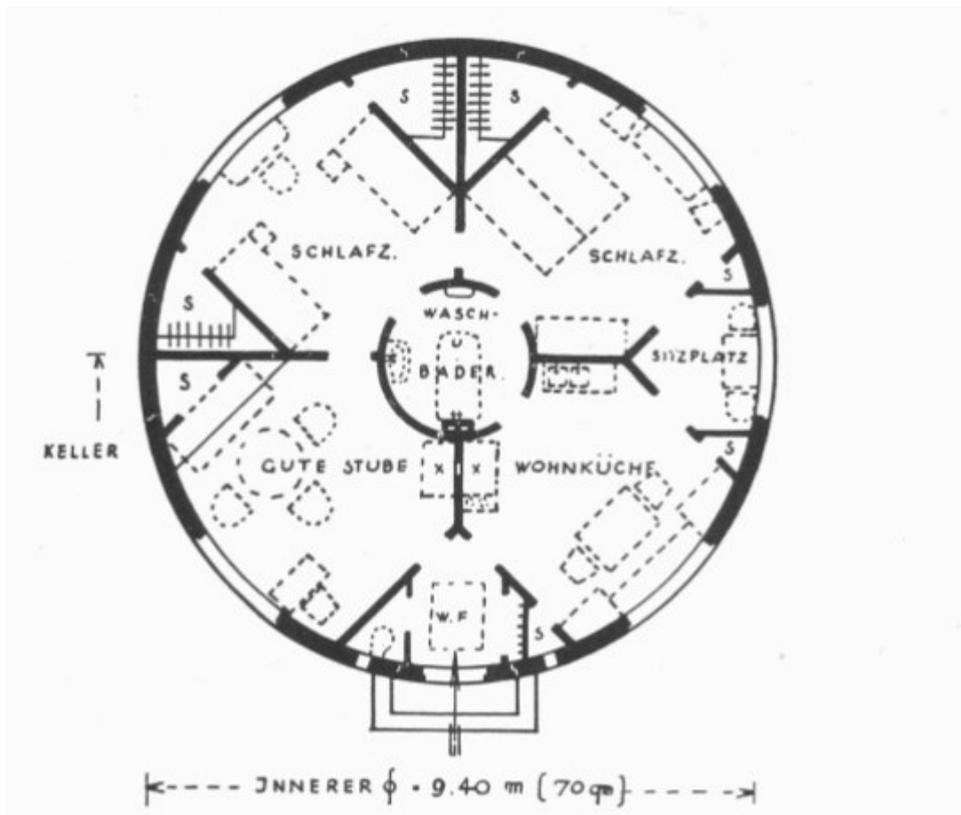


Abb. 64
 Carl Fieger, Rundhaus, Grundriss von Variante 1, 1924 (Walter Gropius, Wohnhaus-
 Industrie, in: Adolf Meyer, Ein Versuchshaus des Bauhauses in Weimar, Bauhausbücher Bd.
 3, Weimar 1924, Abb. S. 12.)

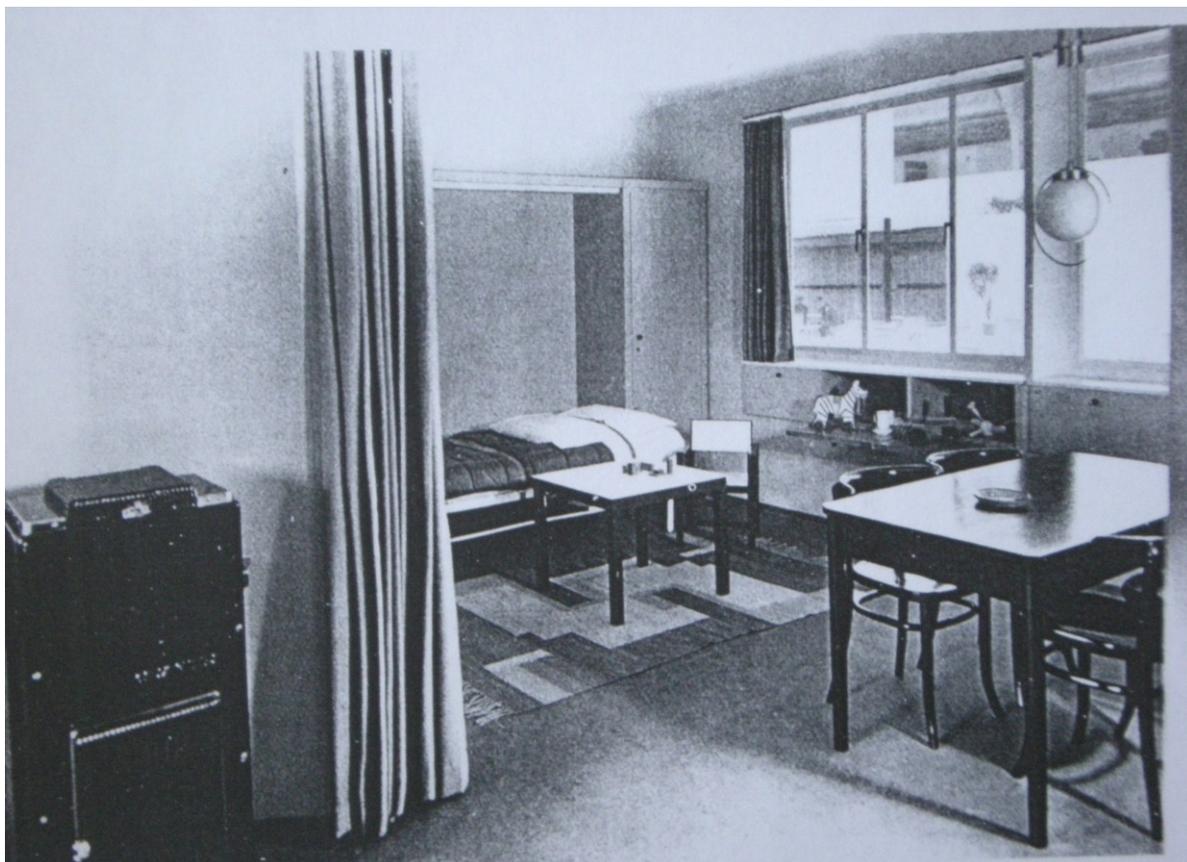


Abb. 65

Carl Fieger, Einraumwohnung von 40qm Wohnfläche auf der Deutschen Bauausstellung, Berlin 1931 (H.H., „Die Wohnung unserer Zeit“ auf der Deutschen Bauausstellung Berlin 1931, in: Moderne Bauformen 30, 1931, H. 7, S. 331 unten.)

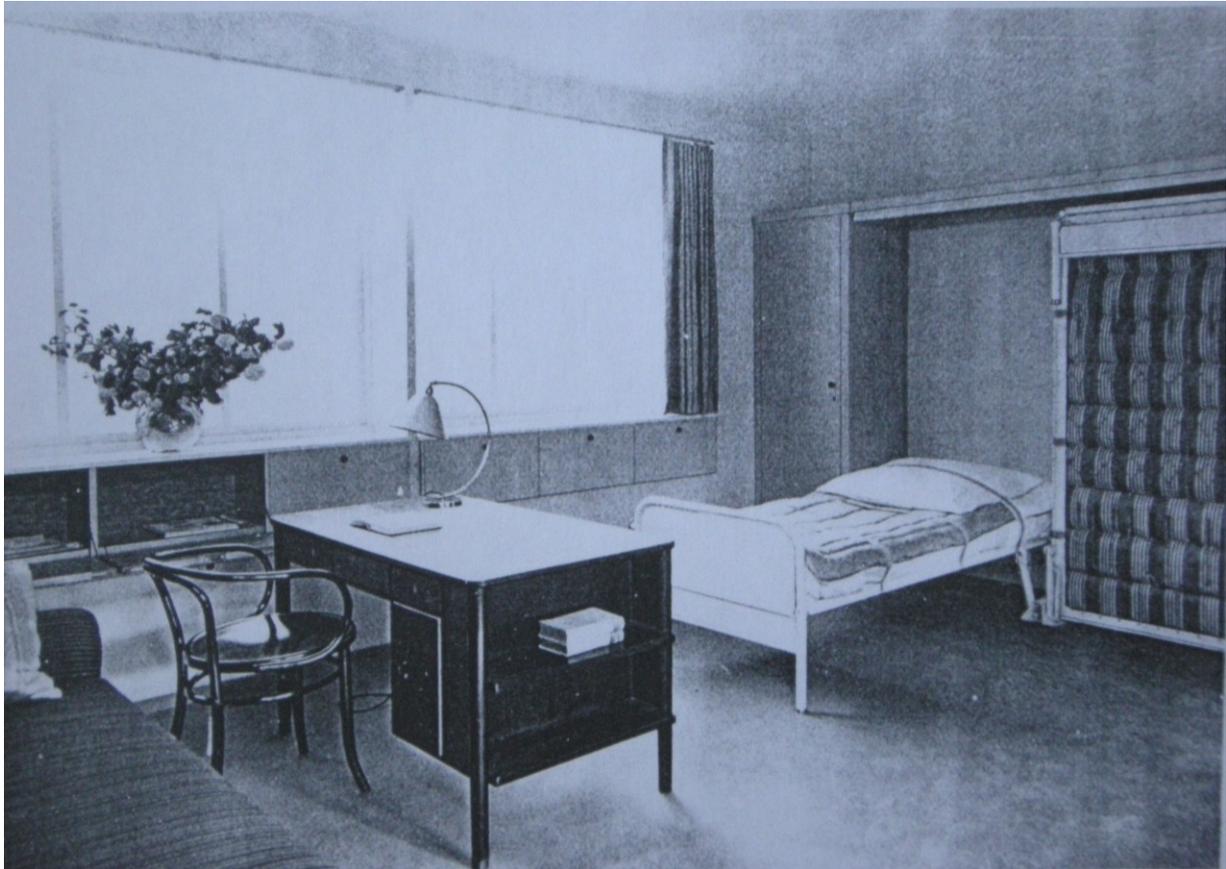


Abb. 66

Carl Fieger, Einraumwohnung von 40qm Wohnfläche auf der Deutschen Bauausstellung, Berlin 1931, Je nach Bedarf kann das Bett aus- oder eingeklappt werden. (H.H., „Die Wohnung unserer Zeit“ auf der Deutschen Bauausstellung Berlin 1931, in: Moderne Bauformen 30, 1931, H. 7, S. 331 oben.)

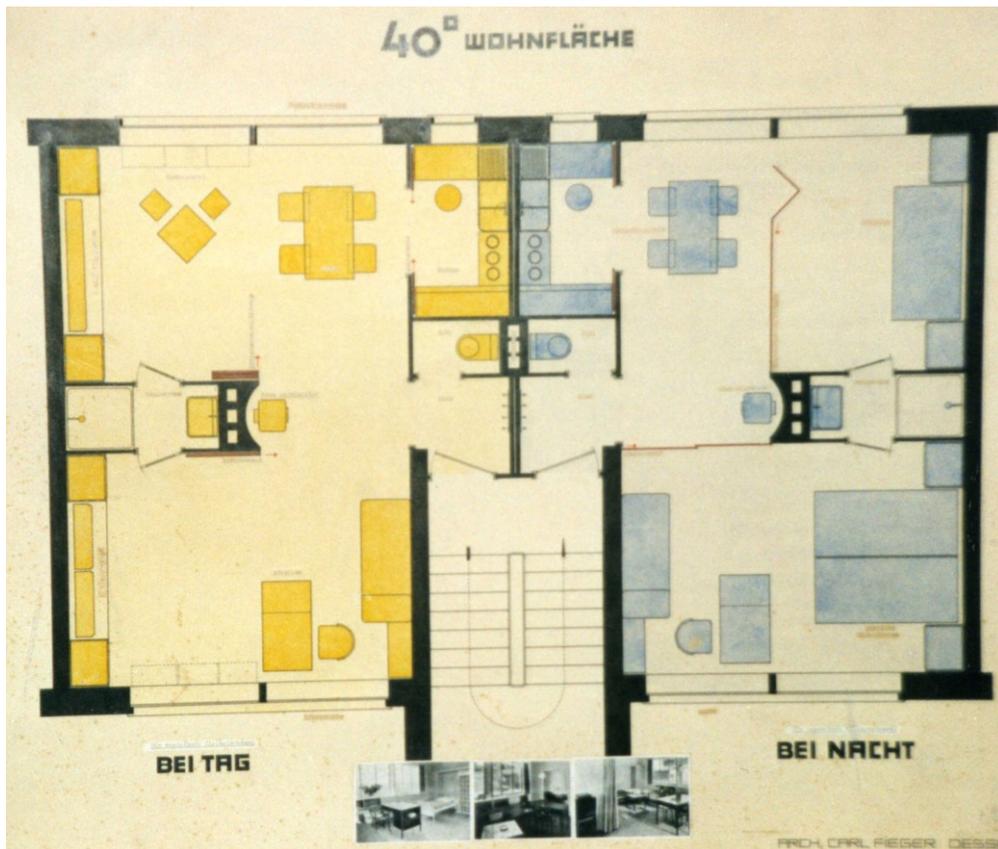


Abb. 67
 Carl Fieger, Schautafel zur Demonstration des variablen Grundrisses der Einraumwohnung,
 1931, bez. Arch.[itekt] Carl Fieger, Dessau, Stiftung Bauhaus Dessau, NCF Inv. Nr. I/4/2290
 G, Foto: Uta Schmitt, 1997



Abb. 68
 Foto der Einraumwohnung von Carl Fieger, 1931, rechts im Hintergrund ist Fiegers Schau-
 tafel zu sehen, Foto: Max Krajewski, Stiftung Bauhaus Dessau, NCF Inv. Nr. I/5/2687-1F.



Abb. 69
 Carl Fieger, Gaststätte Kornhaus, Dessau, Luftaufnahme, Foto-Ansichtskarte, ungelaufen,
 Foto: Industrie-Fotografen Klinke & Co., Berlin, Negativ 43 647, bez. Klinke & Co., Berlin
 W 8, 17002, Privatarhiv Uta Schmitt



Abb. 70
 HO-Gaststätte Kornhaus Dessau an der Elbe, Zustand 1960, Foto-Ansichtskarte, gestempelt
 12.9.1967, Foto: Heldge-Verlag KG., Köthen/Anhalt, Nr. 4048, Privatarhiv Uta Schmitt

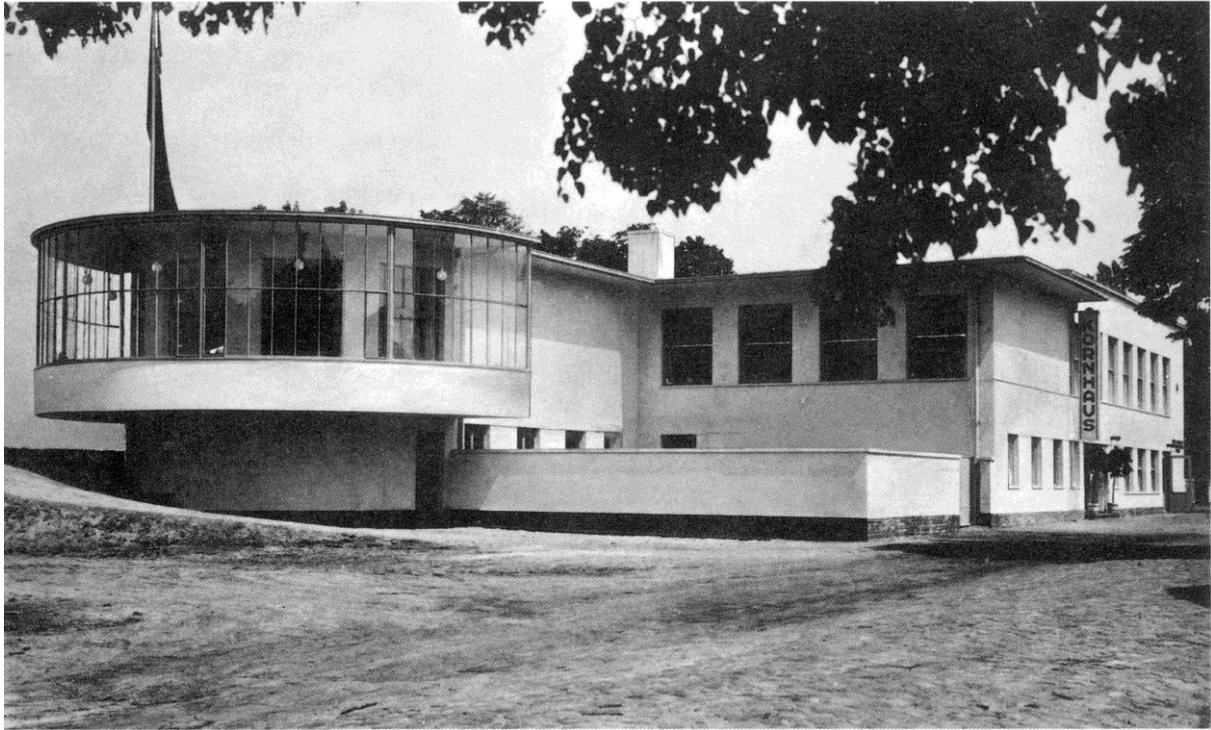


Abb. 71
Kornhaus-Dessau, Ansicht von Westen (von der Straße aus) (Engelmann, Schädlich, S. 108, Abb. 5.)



Abb. 72
Ansichtskarte Gaststätte Kornhaus Dessau mit Landungsplatz und Pavillon an der Elbe (links unten), um 1897, Inhaber: W. Reifegerste, Nachdruck einer Farblithografie von H. Leisten-schneider, Halle, Anhaltische Verlagsgesellschaft m.b.H. Dessau, Privataarchiv Uta Schmitt



Abb. 73
 Ansichtskarte Gaststätte Kornhaus Dessau mit Garten und Pavillon an der Elbe, Farblithografie um 1897, gelaufen 27.9.1904, Privatsammlung



Abb. 74
 Das alte Kornhaus, Ansichtskarte „Grüß vom Kornhaus Dessau“, Inhaber Fritz Grosse, gelaufen 1917, Verlag Rich. Brandt, Roßlau, Privatsammlung

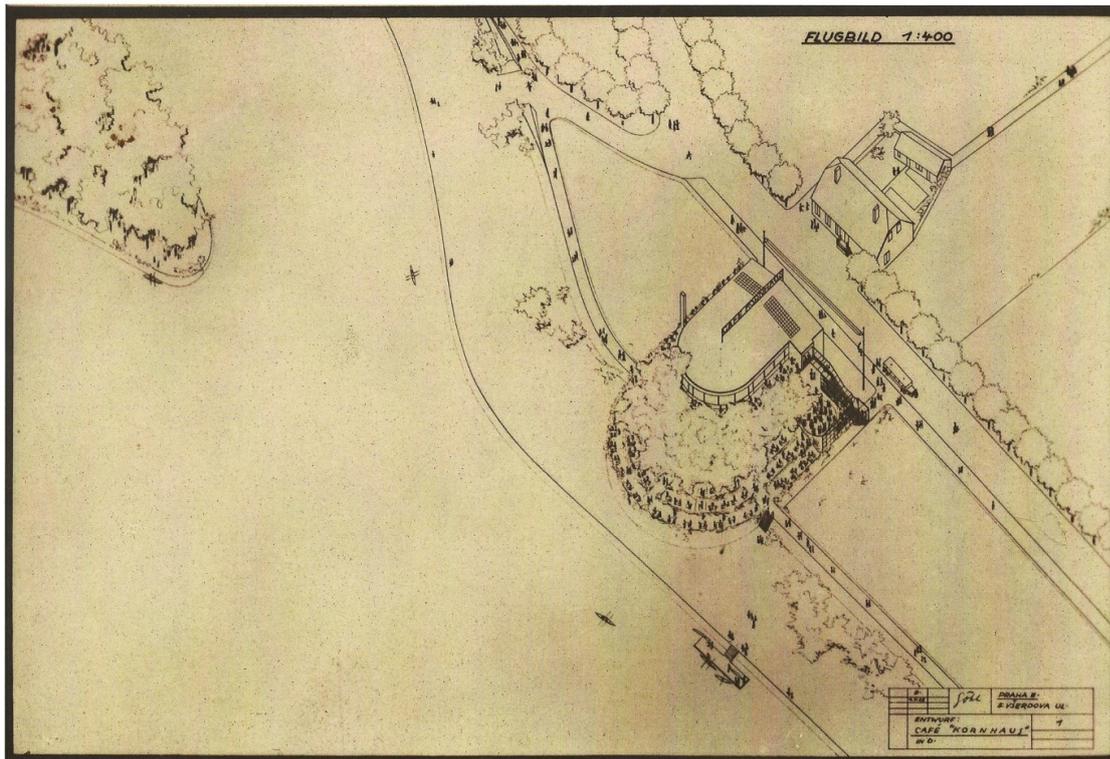


Abb. 75

Ernst Göhl, Wettbewerbsentwurf Kornhaus Dessau, 1929, Foto einer Federzeichnung, Ansicht aus der Vogelperspektive, im Stempel bez. mit „ENTWURF CAFÉ KORNHAUS IN D.[essau]“, Blatt 1, „Praha 5, VISERDOVA UL, „Flugbild“, 1:400, sign. „Göhl“ und dat. 1.V.29; Das alte Kornhaus ist oben rechts eingezeichnet. Provenienz: Nachlass Arie Sharon/ Yael Aloni, Tel Aviv, Stiftung Bauhaus Dessau Inv. Nr. I 20100 F.

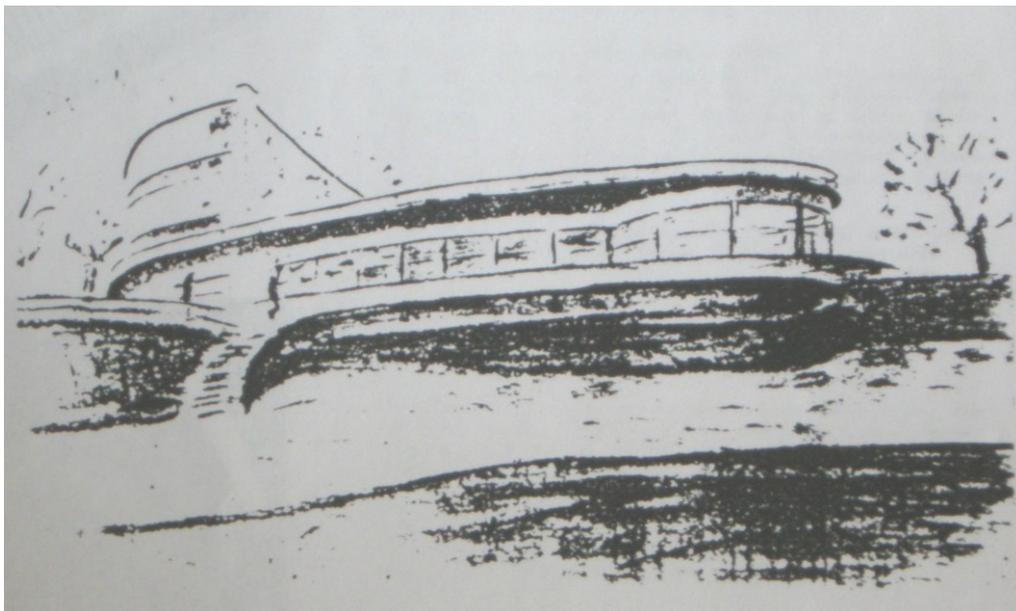


Abb. 76

Kurt Elster, Kornhaus-Wettbewerbsentwurf „Doppelform“ (mit 2. Preis prämiert), 1929, Museum für Stadtgeschichte, Dessau (Erfurth, Helmut, Das Kornhaus – ein Bauwerk der sachlichen Moderne, in: *Dessauer Kalender* 1990, Abb. S. 73 unten.)

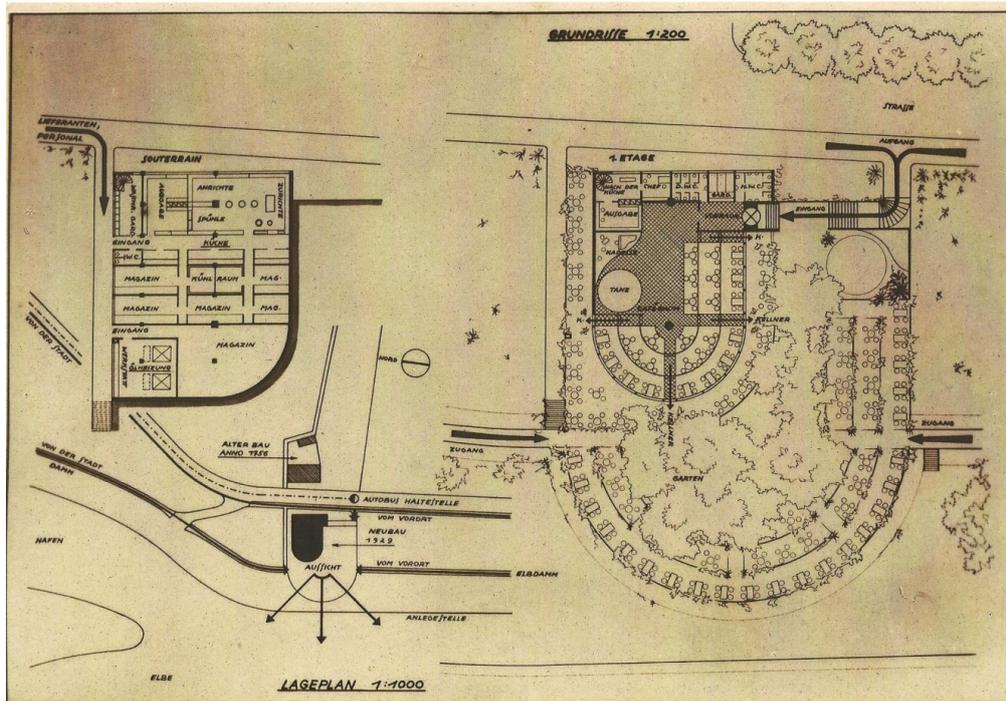


Abb. 77

Ernst Göhl, Wettbewerbsentwurf Kornhaus Dessau, Mai 1929, Foto einer Federzeichnung, Lageplan, 1:1000 und Grundriss Erdgeschoss und 1. Obergeschoss, 1:200; Im Lageplan ist das alte Kornhaus eingezeichnet, dat. 1765 (s. Angabe Göhl). Provenienz: Nachlass Arie Shon/ Yael Aloni, Tel Aviv, Stiftung Bauhaus Dessau Inv. Nr. I 20100 F.



Abb. 78

Gäste am Tag der Kornhaus-Eröffnung am 6. Juni 1930, Foto, Carl Fieger Mitte; Oberbürgermeister Fritz Hesse 3. v. rechts; Hofmaurermeister Herrmann Baethe 2 v. rechts, Brauereidirektor Hagemester rechts, der Wirt Alfred Fendius 3. v. links, Stiftung Bauhaus Dessau Inv. Nr. 1031 F.



Abb. 79

Gäste zur Kornhaus-Eröffnung am 6. Juni 1930, Direktor Hagemeister von der Schultheiß-Brauerei (1), Architekt Carl Fieger (2), Oberbürgermeister Fritz Hesse (3), Hofmaurermeister Hermann Baethé (4), Wirt Alfred Fendius (5), Foto: Emil Theis, Dessau; Stiftung Bauhaus Dessau, NCF Inv. Nr. I/6/2562 D und Stiftung Bauhaus Dessau, NCF I/6/2502 D (Das Neue Kornhaus. Eine großzügige Schöpfung des Architekten C. Fieger-Dessau, in: *Anhaltische Rundschau* Nr. 34, Juni 1930, 2. Beilage)

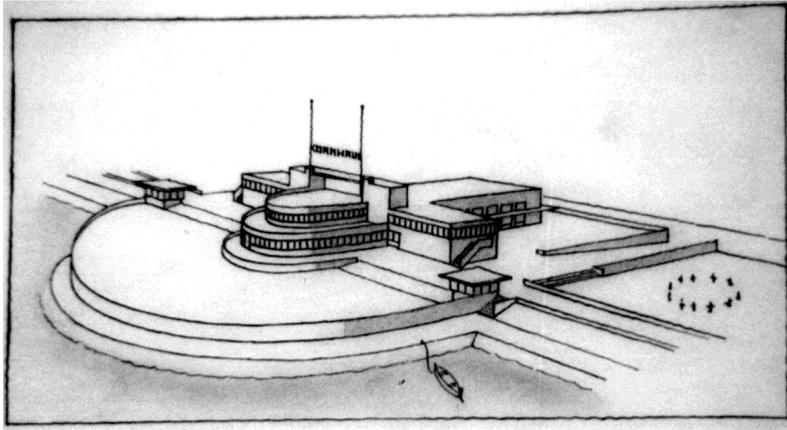


Abb. 80
Carl Fieger, 1. Vorentwurf für das Kornhaus in Dessau, Tuschezeichnung, 1929, Stiftung Bauhaus Dessau, NCF Inv. Nr. I/5/2346 G.

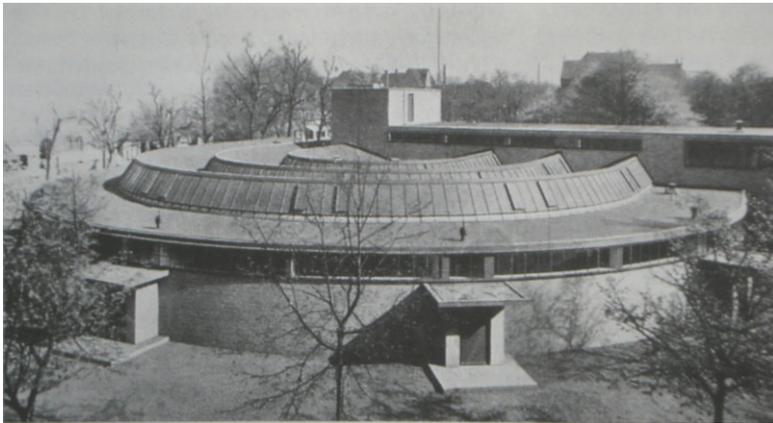


Abb. 81
Walter Gropius, Arbeitsamt Dessau, Askanischer Platz, 1927-1928, Ansicht von Nordwesten, BHA Inv. Nr. 6167/2; Foto: Emil Theis, Dessau (Probst, Schädlich, Bd. 1, S. 230, Abb. 2)

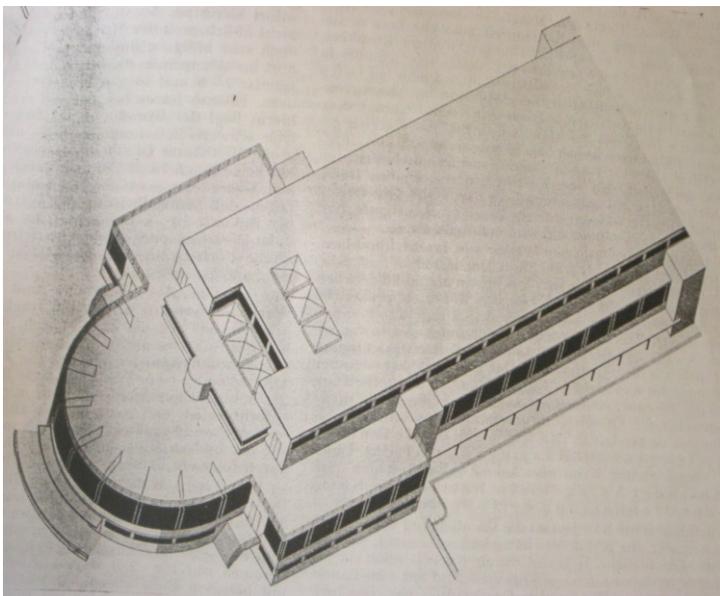


Abb. 82

Carl Fieger, Wettbewerbsentwurf Stadthalle für Halle an der Saale, isometrische Ansicht, 1927 (*Stein, Holz, Eisen* 1928, Woche 39, S. 711, Abb. 9)

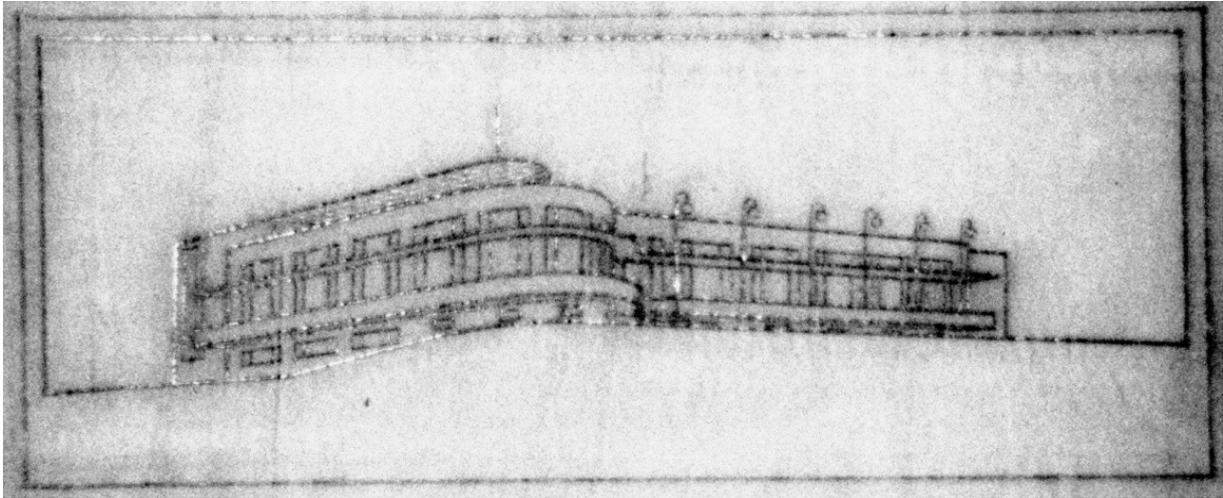


Abb. 83

Carl Fieger, 2. Vorentwurf für das Kornhaus in Dessau, Stiftung Bauhaus Dessau, NCF Inv. Nr. I/1/2224, Foto: Uta Schmitt

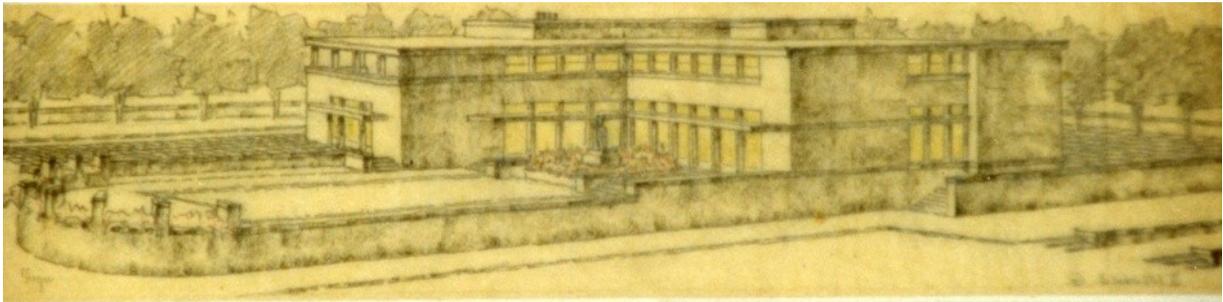


Abb. 84

Carl Fieger, Villa Benscheidt in Alfeld an der Leine, 1925, Stiftung Bauhaus Dessau, NCF Inv. Nr. I/1/2223 G, Foto: Uta Schmitt, 1997

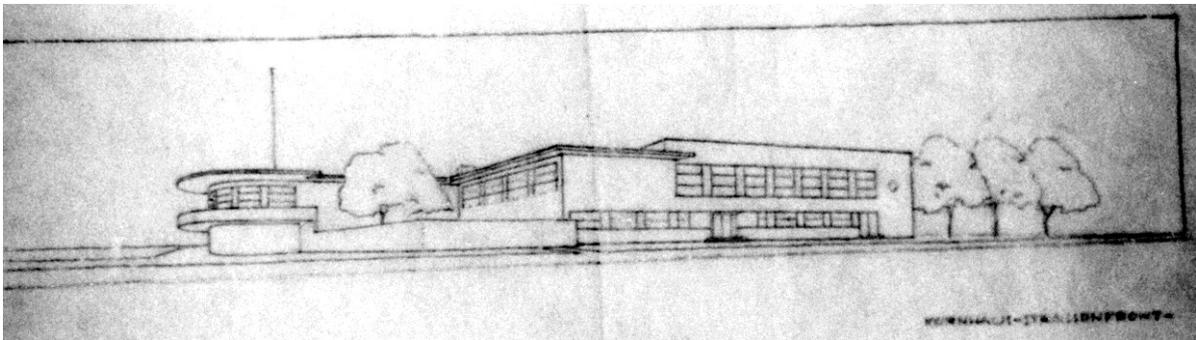


Abb. 85

Carl Fieger, Kornhaus-Dessau, von der Straße aus gesehen, Pause, [dat. Mitte Januar 1930 oder früher], Stiftung Bauhaus Dessau, NCF Inv. Nr. I/17105 G, Foto: Uta Schmitt

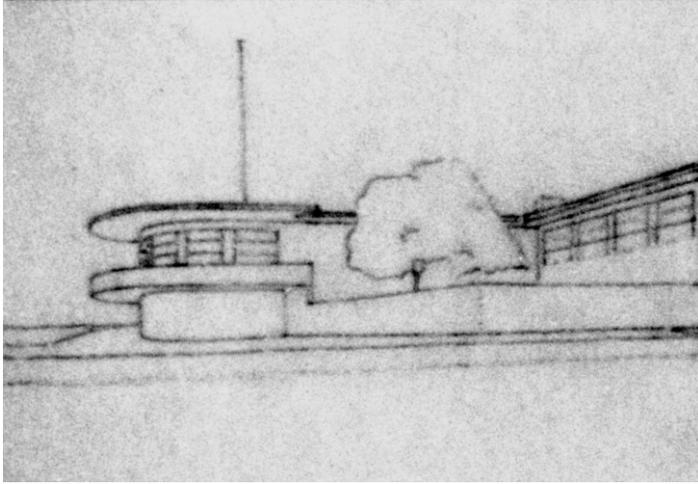


Abb. 86
Carl Fieger, Kornhaus-Dessau, Detail der Variante mit offener Terrasse, von der Straße aus Richtung Wall gesehen, Süd-West-Ansicht, Pause, [dat. Mitte Januar 1930 oder früher],
Stiftung Bauhaus Dessau, NCF Inv. Nr. I/17105 G.

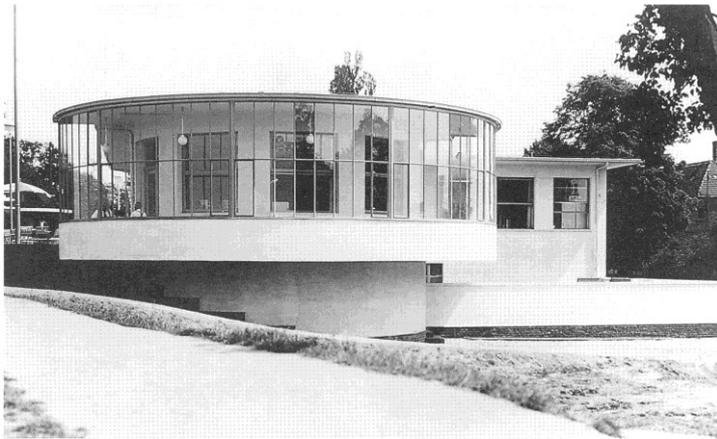


Abb. 87
Kornhaus-Dessau, Zustand 1930, Blick vom Wall aus auf die Glasterrasse (Westansicht),
Stiftung Bauhaus Dessau, NCF Inv. Nr. I/5/2437 F.

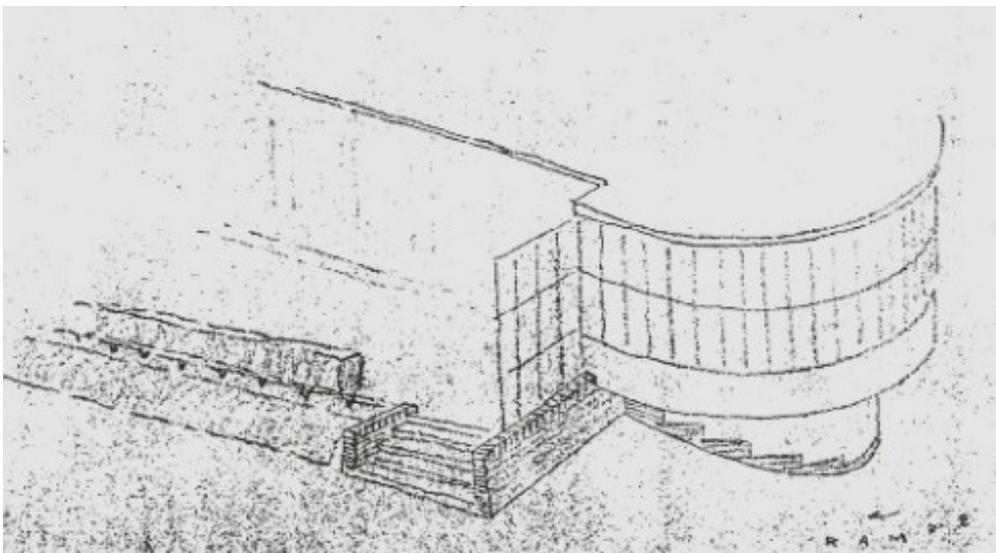


Abb. 88

Carl Fieger, Detail der Zeichnung zum Kornhaus Dessau mit verglaster Terrasse, isometrische Ansicht, Pause, sign. „Fieger“, undat. [1930], Stadtarchiv Dessau, Mappe Kornhaus Inv. Nr. B 1-1424.



Abb. 89

Carl Fieger, Kornhaus straßenseitig, Foto: Uta Schmitt 6/2010

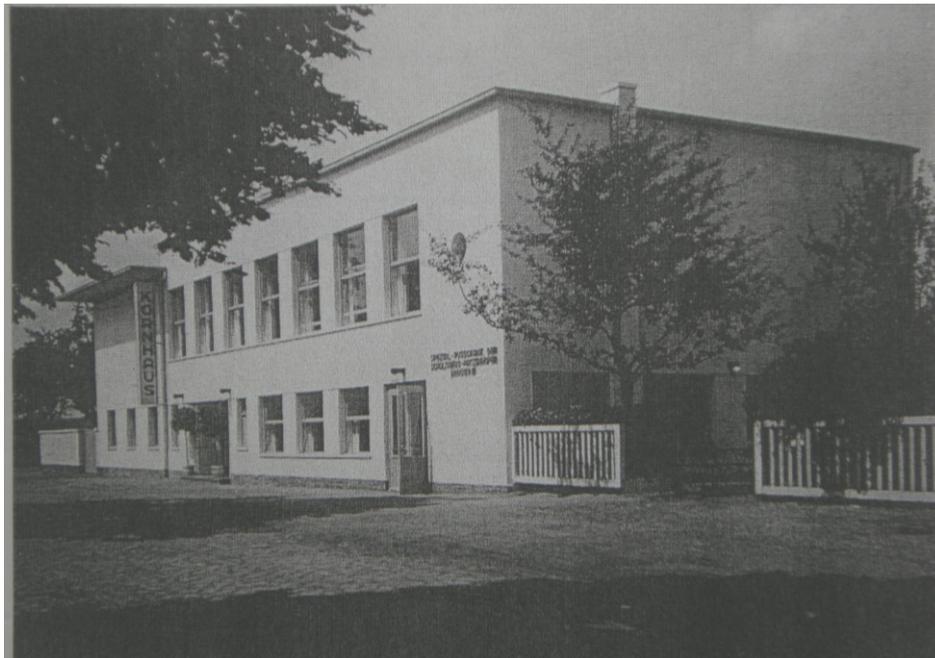


Abb. 90

Carl Fieger, Kornhaus straßenseitig, historische Aufnahme, Stiftung Bauhaus Dessau, NCF Inv. Nr. I/5/2443 F.

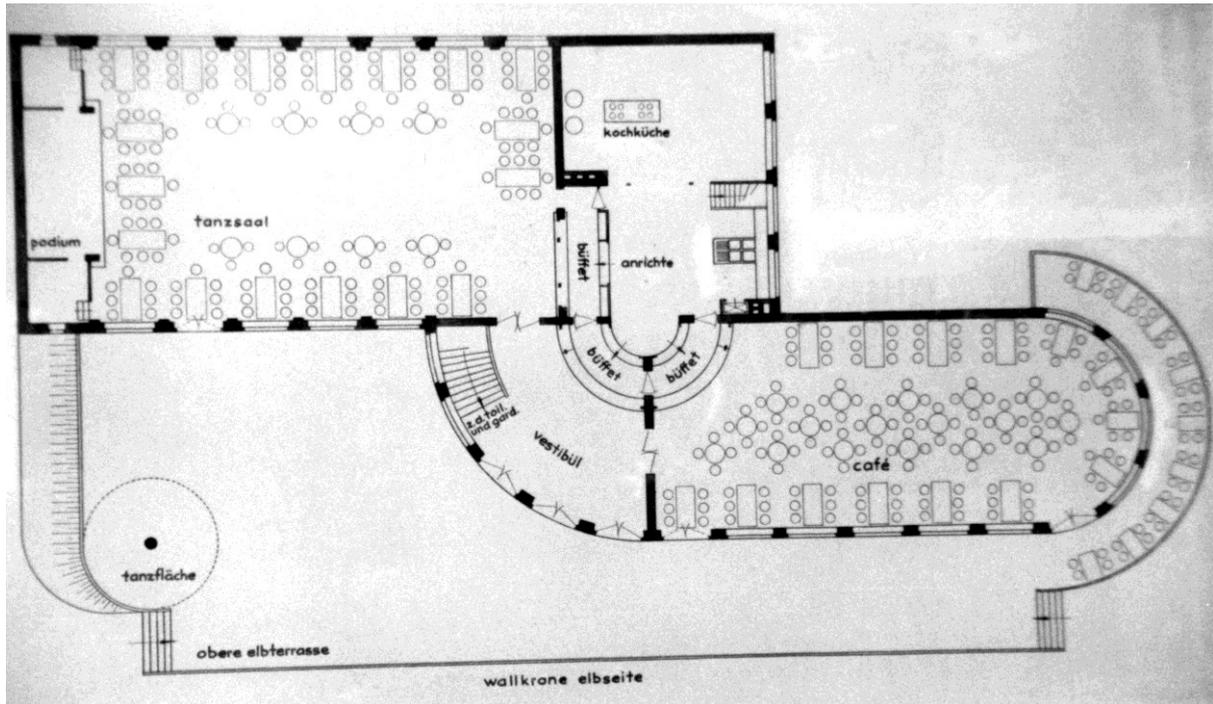


Abb. 91
 Carl Fieger, Grundriss des ausgeführten Kornhauses, handschriftlich unten links bez. mit „Grundriß des Saalgeschosses Elbrestaurant Kornhaus-Dessau Architekt Carl Fieger Dessau-Berlin“, Stiftung Bauhaus Dessau, NCF Inv. Nr. I/5/2334 G, Foto: Uta Schmitt, 1997



Abb. 92
 Ansichtskarte Kornhaus-Dessau, Zustand 1930/1931, Blick vom Biergarten auf die Elbterrasse mit Beton-Tanzpilz, rechts im Bild die Elbe, gestempelt 10.08.1931, Verlag Photographisches Atelier Otto Wedekind, Dessau, Wirt: Alfred Fendius, Privatarchiv Uta Schmitt



Abb. 93
Carl Fieger, Blick von der Glasterrasse des Kornhauses auf die Elbe, Foto: Uta Schmitt
6/2010

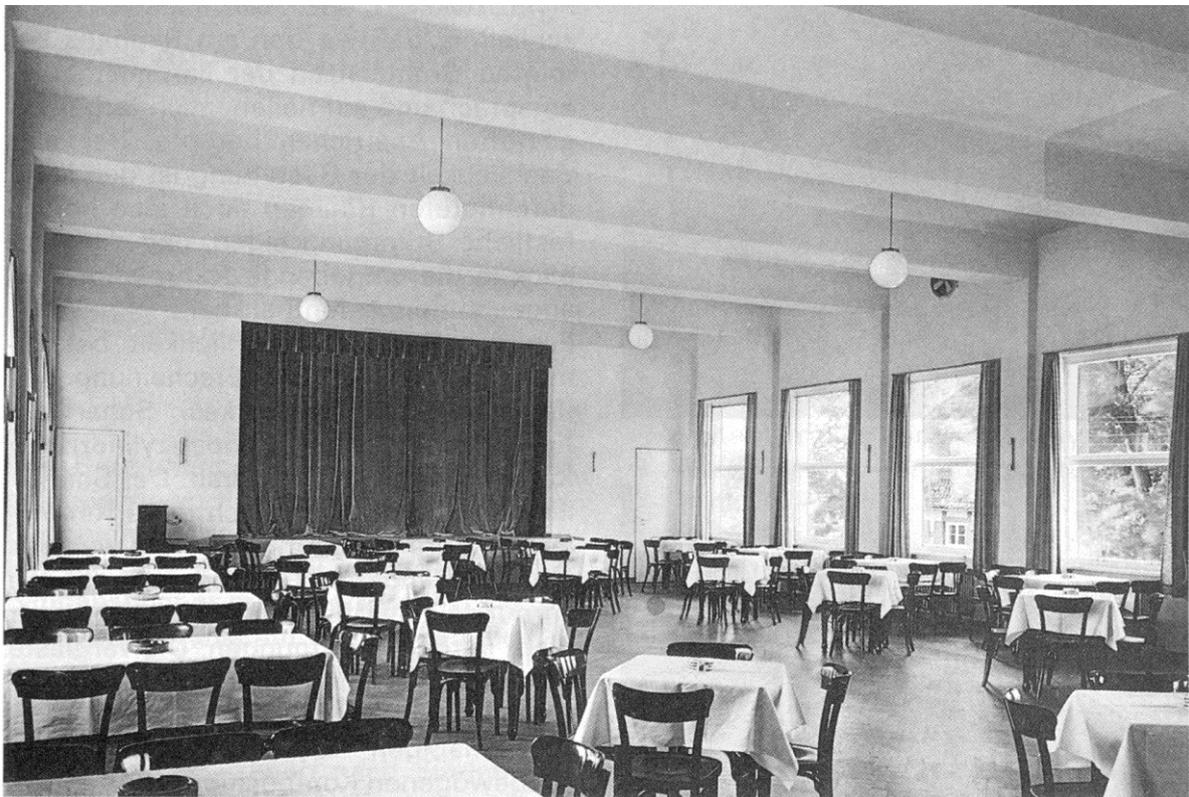


Abb. 94
Kornhaus-Dessau, Tanzsaal mit Blick zur Bühne, 1930 (Engelmann/Schädlich, S. 109, Abb.
6)



Abb. 95
Kornhaus-Dessau, Tanzsaal mit Blick zur Bühne, Foto: Uta Schmitt, Zustand 6/2010



Abb. 96
Kornhaus-Dessau, Speisesaal, das von Fieger sogenannte Cafe, Blick Richtung Eingang und
Buffet (rechts), historische Aufnahme (Engelmann/Schädlich, S. 109, Abb.7.)



Abb. 97
 Kornhaus-Dessau, Cafe mit Blick zur Glasterrasse, vorne Mitte ist der Nachbau zweier
 Stahlrohrstühle (Firma Stendal) zu sehen, die auf den Entwurf Carl Fiegers für sein Dessauer
 Privathaus zurückgehen, Foto: Uta Schmitt, Zustand 6/2010



Abb. 98
 Kornhaus-Dessau, Zustand 1930, Ansichtskarte, gestempelt 29.5.1935, Blick vom Wall auf
 die Elbterrasse mit Betonpilz, Foto: Emil Theis, Fotografie Atelier und Kunstverlag Dessau-
 Ziebigk, Privataarchiv: Uta Schmitt



Abb. 99
Kornhaus Dessau, Detail des Tanzpilzes, Foto: Uta Schmitt 6/2010.



Abb. 100
Carl Fieger, Kornhaus elbseitig mit Kugelleuchten an der Außenwand, Fotos: Uta Schmitt 6/2010



Abb. 101
Carl Fieger, Kornhaus, Blick auf das halbrunde Zentralbüffet im Speisesaal, Foto: Uta Schmitt 6/2010



Abb. 102
Carl Fieger, Kornhaus, Blick auf das halbrunde Zentralbüffet im Speisesaal, Foto: Uta Schmitt 6/2010



Abb. 103
Carl Fieger, Kornhaus mit rekonstruierter Leuchtreklame, Foto: Uta Schmitt 6/2010



Abb. 104
J.J.P. Oud, Café de Unie, Rotterdam, 1924, perspektivische Ansicht (Barbieri, Umberto, J.J.P. Oud, Zürich, München 1989, S. 57, Abb. 7.)

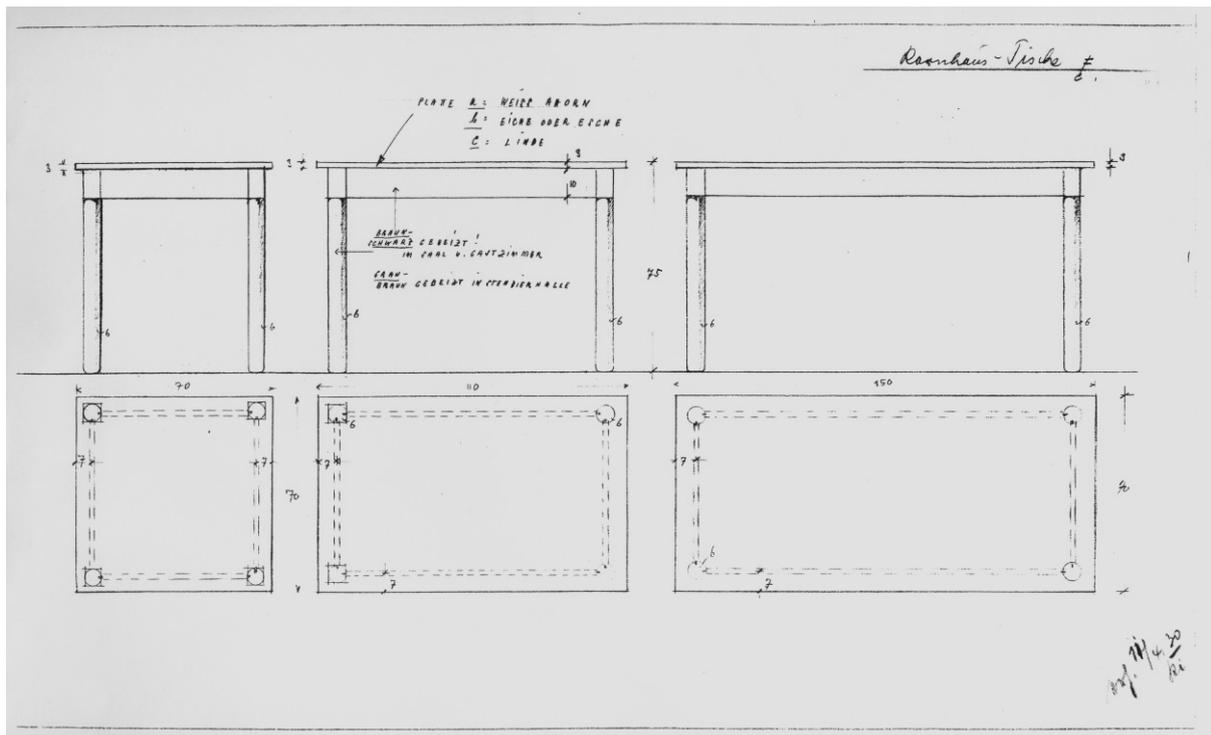


Abb. 105
 Carl Fieger, Zeichnung Tische für das Kornhaus, Dessau, sign. FC, abgezeichnet am
 11.4.[19]30, Stadtarchiv Dessau, Mappe Kornhaus Inv. Nr. B 1-1479

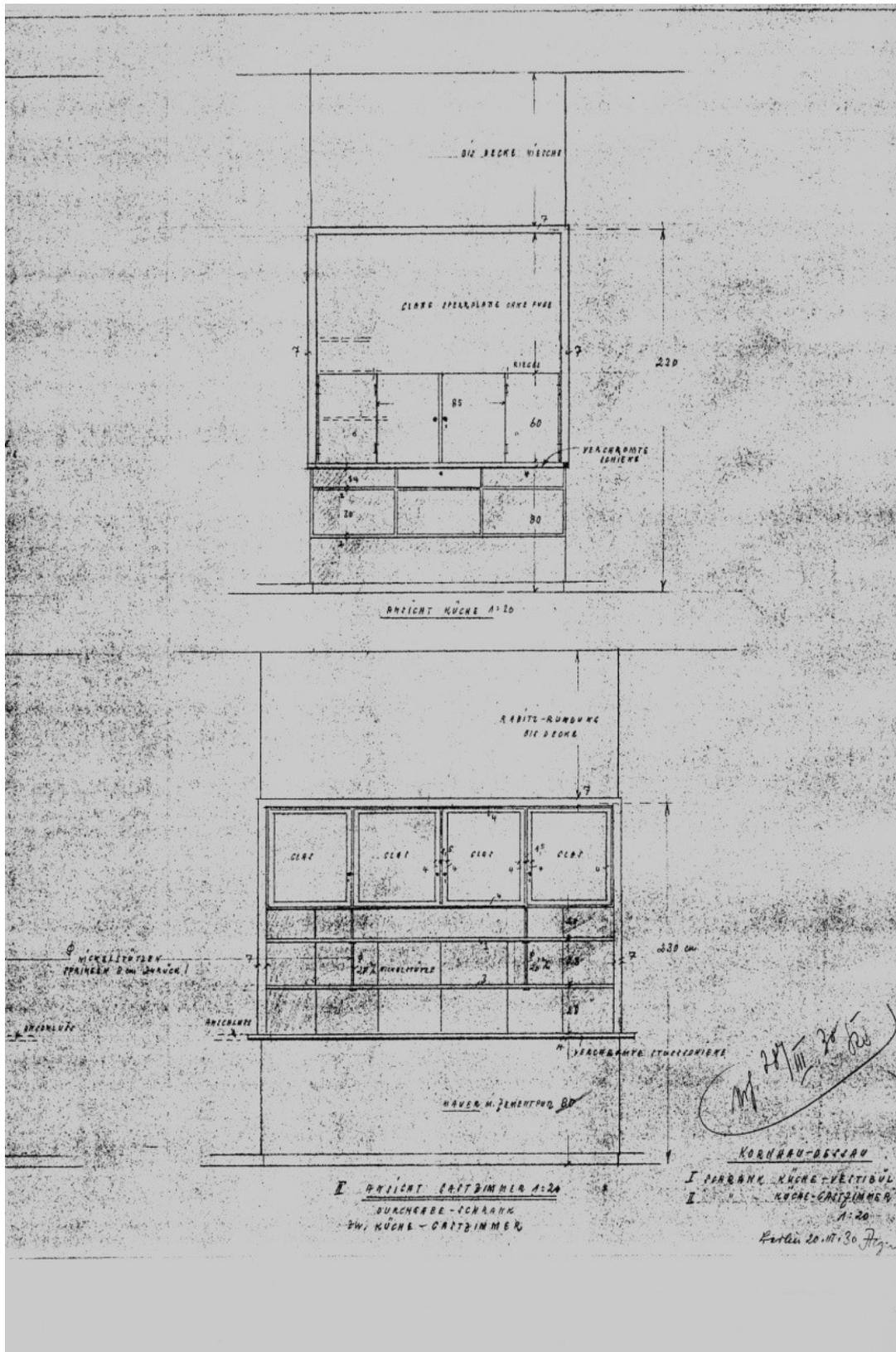


Abb. 106
 Carl Fieger, Kornhaus Dessau, Zeichnungen zweier Schränke mit Durchreichen (Küche-Vestibül, Küche-Gastzimmer), Ausschnitt, sign u. dat. Berlin 20.III.[19]30, abgezeichnet am 28.III.[19]30, Stadtarchiv Dessau, Mappe Kornhaus Inv. Nr. B 1-1480.

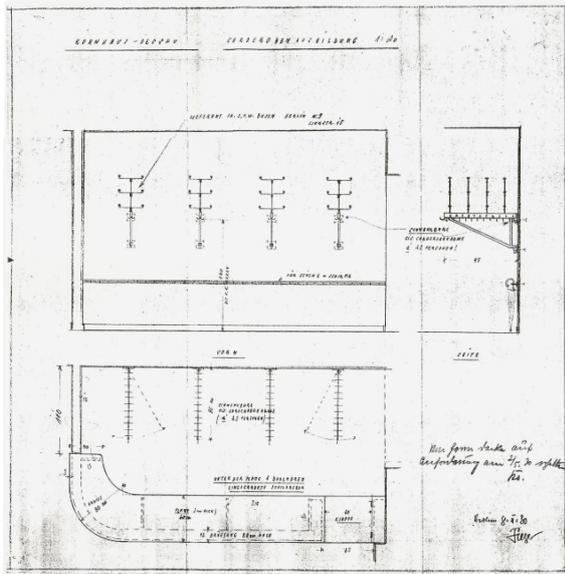


Abb. 107
 Carl Fieger, Kornhaus Dessau, Zeichnung zur „Garderobenausbildung“, sign. u. dat. „Berlin 8.II.30 Fieger“, Stadtarchiv Dessau, Mappe Kornhaus Inv. Nr. B1-1493.

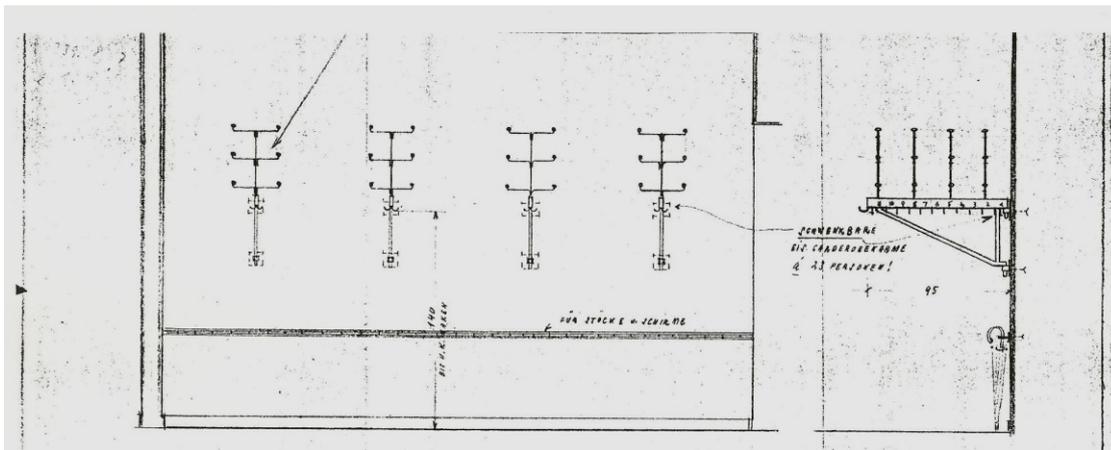


Abb. 108
 Carl Fieger, Kornhaus Dessau, schwenkbare Garderobenarme, Detail einer Zeichnung zur Garderobenausbildung, sign. u. dat. „Berlin 8.II.30 Fieger“, Stadtarchiv Dessau, Mappe Kornhaus, Inv. Nr. B1-1493.



Abb. 109

Kornhaus-Dessau, Schwenkbare Garderobenarme im Eingangsbereich von der Firma C.F.W. Busch aus Berlin (s. Bez. Abb. 107), Fotos: Uta Schmitt, 2010

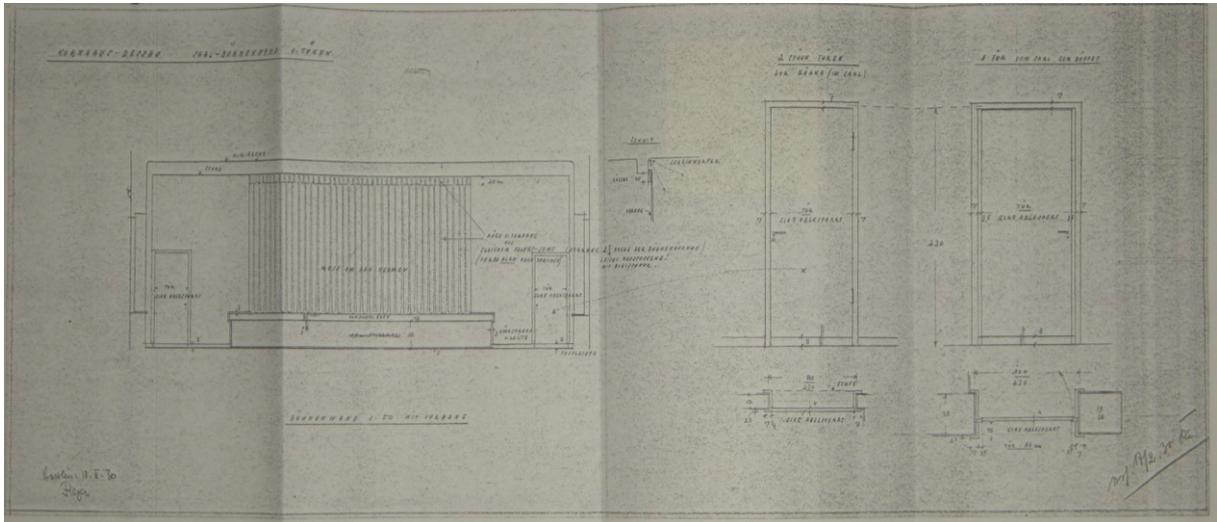


Abb. 110

Carl Fieger, Kornhaus, Dessau, Ansicht der Bühnenwand im Tanzsaal mit Angabe zur Art und Farbe des Stoffes des Bühnenvorhangs, Pause, sign. u. dat. unten links Berlin 10.II.30 Fieger, bez. „Rüge u. Vorhang aus gleichem Velvet-Samt (Farbe Blau nach Vorlage)“, Stadtarchiv Dessau, Mappe Kornhaus Inv. Nr. B 1- 1483.



Abb. 111

Carl Fieger, Kornhaus Dessau, Klinker am Sockel und an den Wandungen der Außentreppe zur Elbe hin, Foto: Uta Schmitt 6/2010.

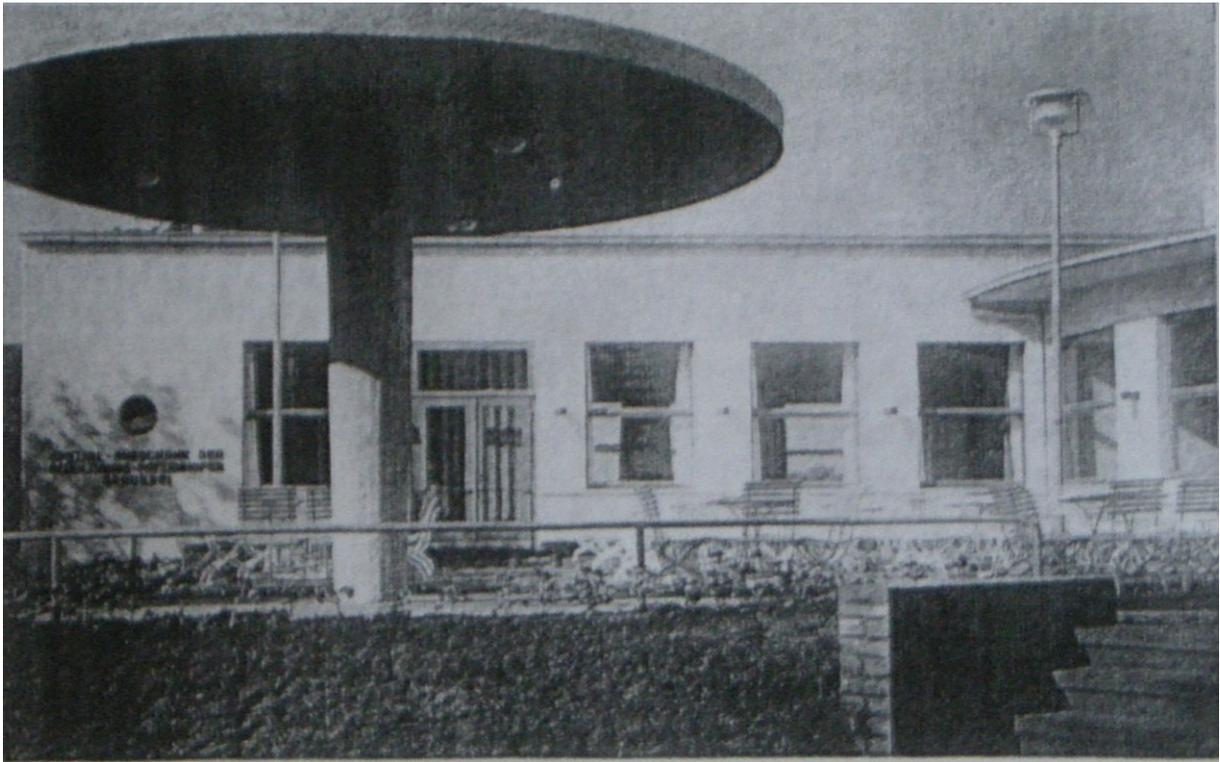


Abb. 112
Kornhaus-Dessau, Wallseitig, Gebäudetrakt mit Tanzsaal, Terrasse mit Tanzpilz, Stiftung
Bauhaus Dessau Inv. Nr. I/5/2437 F



Abb. 113
 Carl Fieger, Wettbewerbsentwurf für das Verwaltungsgebäude der Druckerei „Volksblatt“ in Dessau, 1929, prämiert mit dem ersten Preis, Stiftung Bauhaus Dessau, NCF Inv. Nr. 18916 G, Foto: Uta Schmitt, 1997



Abb. 114
 Verwaltungsgebäude der ehemaligen Volksblatt-Druckerei, Dessau, heute: Druckhaus Dessau, Askanische Straße 107, Foto: Uta Schmitt 4/2002



Abb. 115

Vorgängerbauten der Dessauer Volksblatt-Druckerei in der Askanischen Straße 106 und 107 in Dessau (Häuser vorne links und Mitte mit Schriftzügen „Volksblatt für Anhalt“, „Volksblatt Buchhandlung“, „Arbeiter Druckerei“), erbaut 1904 und 1925 (Im neuen Haus. Im neuen Gewand. Festausgabe zur Einweihung des neuen Verwaltungsgebäudes „Volksblatt für Anhalt“, Dessau, Askanische Straße 106-107, in: *Volksblatt für Anhalt* 42, 1. Mai 1931, S. 4.)

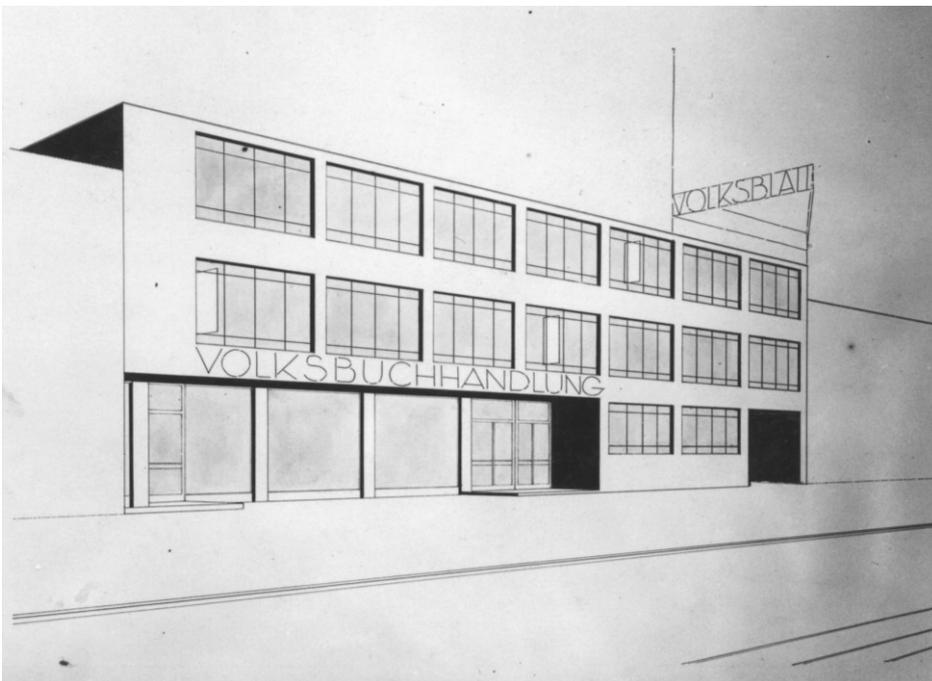


Abb. 116

Richard Paulick, Wettbewerbsentwurf für die Volksblatt-Druckerei, Dessau, 1929, Foto einer Zeichnung, Architekturmuseum der TU München, Nachlass Richard Paulick, Inv. Nr. pauli-12-1001.

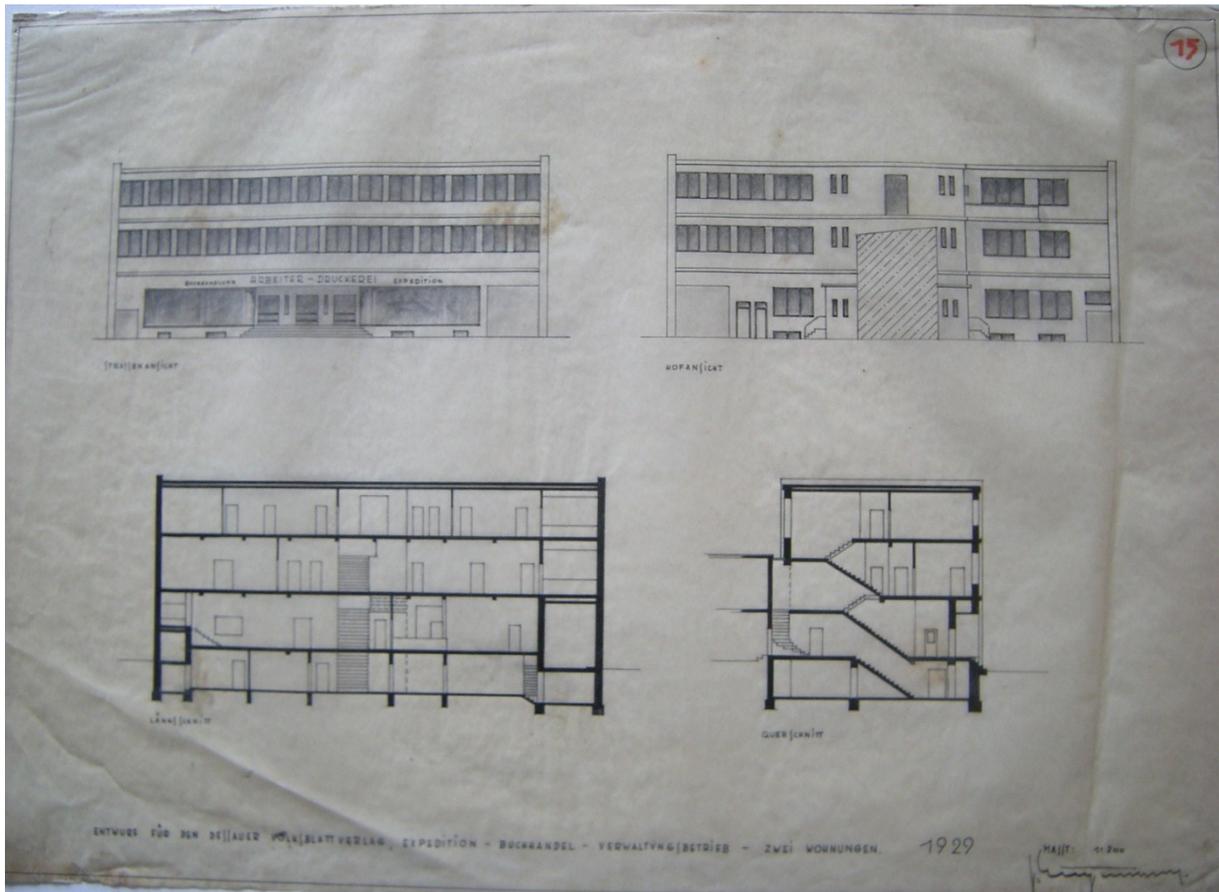


Abb. 117
 Friedrich Engemann, Entwurf für die Volksblatt-Druckerei, Dessau, bez. Strassen- u. Hofansicht, Längs- u. Querschnitt, Federzeichnung auf Transparent, 1:200, 42,2 X 30,4 cm, dat. 1929, sign., bez. Entwurf für den Dessauer Volksblattverlag, Expedition – Buchhandel – Verwaltungsbetrieb – zwei Wohnungen“, Blatt Nr. 15, Stiftung Bauhaus Dessau, Nachlass Friedrich Engemann Inv. Nr. I 16725 G, Foto: Uta Schmitt, 2010

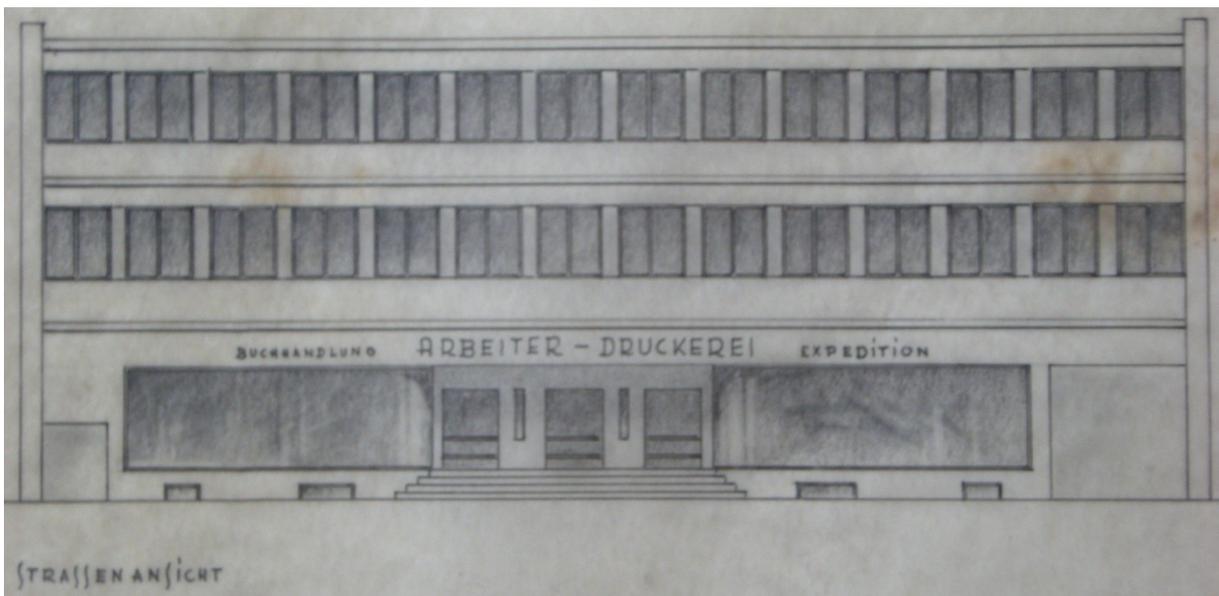


Abb. 118

Friedrich Engemann, Detail des Entwurfs für die Volksblatt-Druckerei, Dessau, bez. Strassenansicht, Stiftung Bauhaus Dessau, Nachlass Friedrich Engemann Inv. Nr. I 16725 G, Foto: Uta Schmitt, 2010

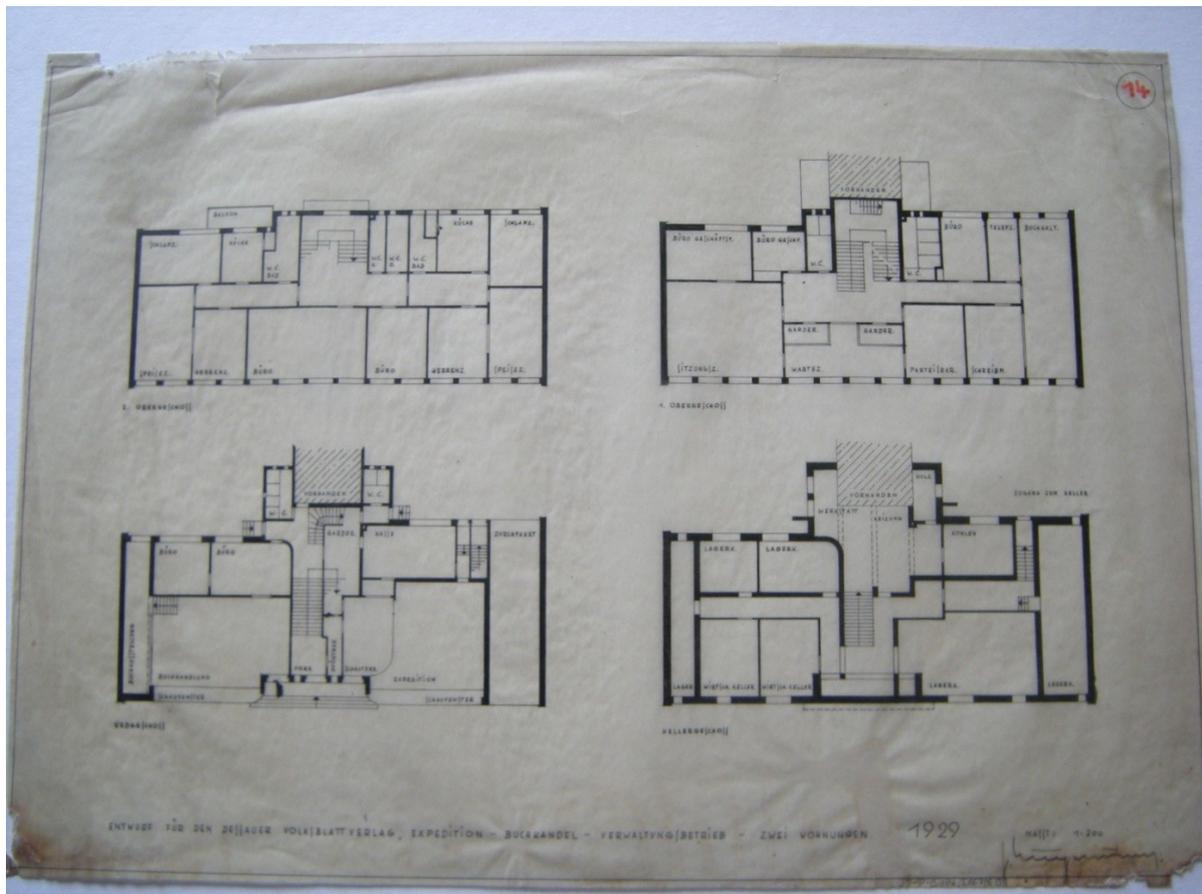


Abb. 119
Friedrich, Engemann, Entwurf für die Volksblatt-Druckerei, Dessau, 4 Grundrisse, Federzeichnung auf Transparent, 1:200, 42,3X30,4 cm, dat. 1929, sign., bez. Entwurf für den Dessauer Volksblattverlag, Expedition – Buchhandel – Verwaltungsbetrieb – zwei Wohnungen“, Blatt Nr. 14, Stiftung Bauhaus Dessau, Nachlass Friedrich Engemann Inv. Nr. I 16726 G, Foto: Uta Schmitt, 2010

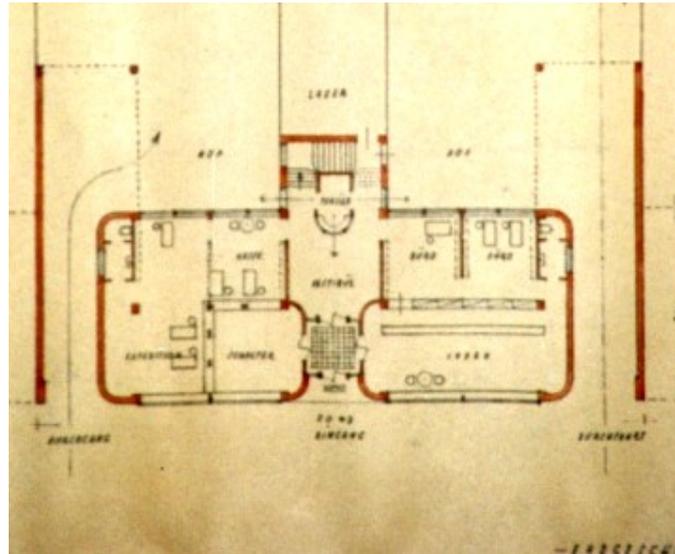
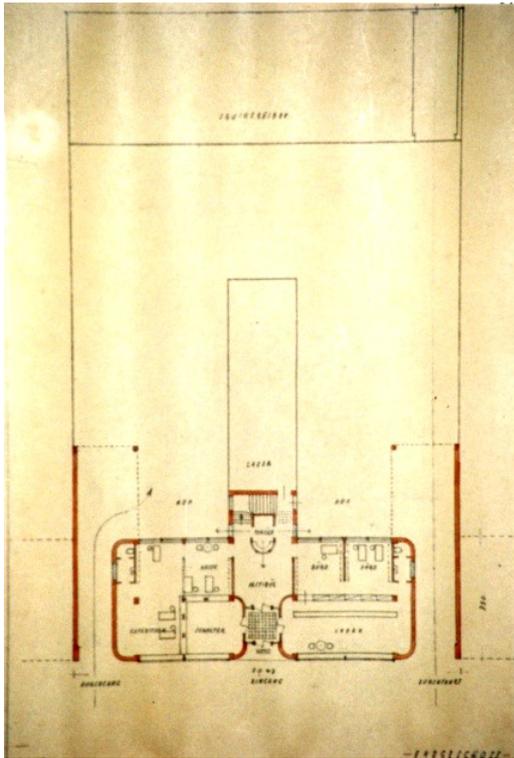


Abb. 120
 Carl Fieger, Druckerei „Volksblatt“, Dessau, 1929, Grundriss Erdgeschoss mit abgerundeten Gebäudeecken, kolorierte Lichtpause, rechts: Detail, Stiftung Bauhaus Dessau, NCF Inv. Nr. I/4/2298-1G, Foto: Uta Schmitt, 1997

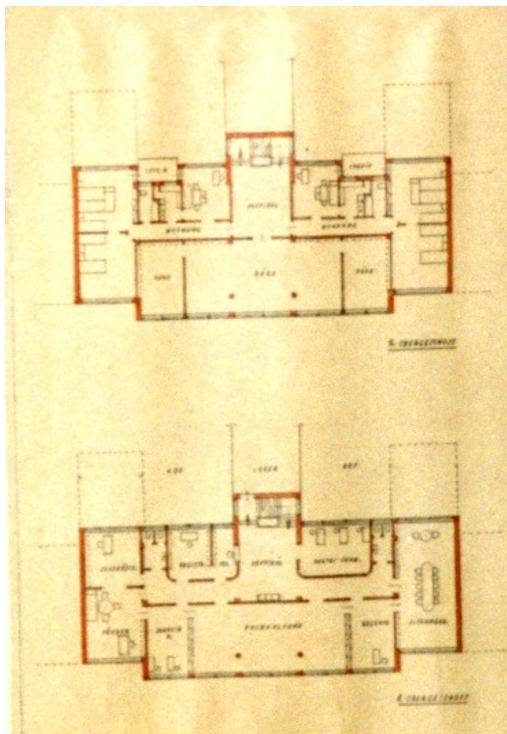


Abb. 121
 Carl Fieger, Druckerei „Volksblatt“ in Dessau, 1929, Grundriss 1. und 2. Obergeschoss, kolorierte Lichtpause, Stiftung Bauhaus Dessau, NCF Inv. Nr. I/4/2298-2G, Foto: Uta Schmitt, 1997

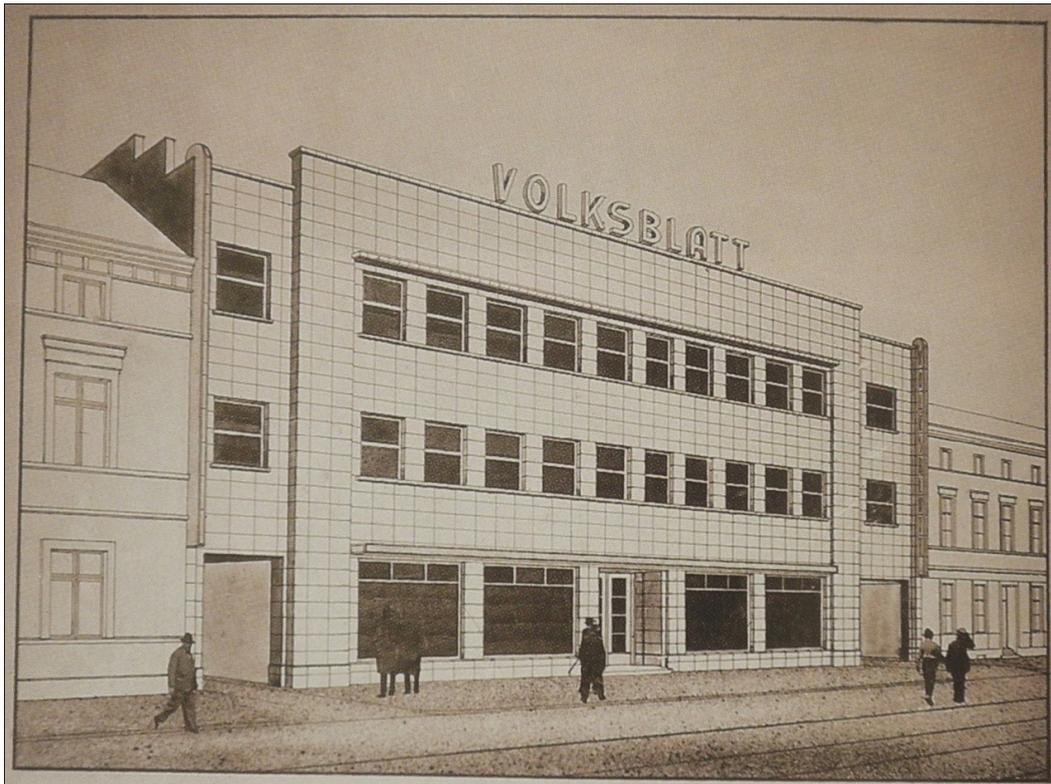


Abb. 122

Karl Konrad Overhoff, Entwurf für ein Verwaltungsgebäude der „Volksblatt“-Druckerei“ in Dessau , Vorlage für die Bauausführung, Datierung zwischen 1929-1931, (Erfurth, Helmut, Junkers, Das Bauhaus und Die Moderne, Dessau 2010, Abb. S. 46)

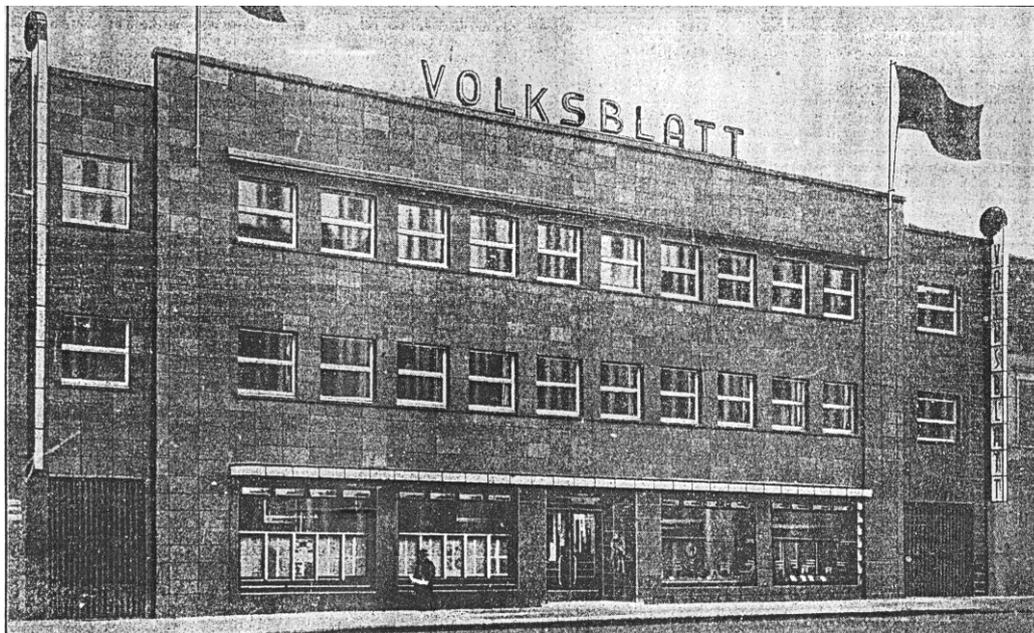


Abb. 123

Karl Konrad Overhoff, „Volksblatt“-Druckerei“ in Dessau am Tag der Einweihung, 1931 (Im neuen Haus. Im neuen Gewand. Festschau zur Einweihung des neuen Verwaltungsgebäudes „Volksblatt für Anhalt“, Dessau, Askanische Straße 106-107, in: *Volksblatt für Anhalt* 42, 1. Mai 1931, S. 1)



Abb. 124

Le Corbusier, Villa Savoye, Poissy/ Frankreich, 1927-31; (c) FLC/ VG Bild-Kunst, Bonn 2014 (links: Cohen, Jean-Louis, Le Corbusier, 1887 – 1965. Die Lyrik der Architektur im Maschinenzeitalter, Köln 2004, S. 43; rechts: Nordecke, Foto: Maurice Babey/Artephot, Gössel, Peter, Leuthäuser, Gabriele, Architektur des 20. Jahrhunderts, Köln 1990, S. 172.)

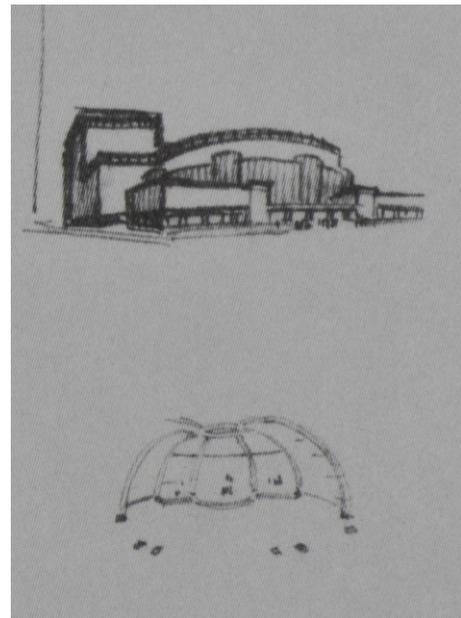
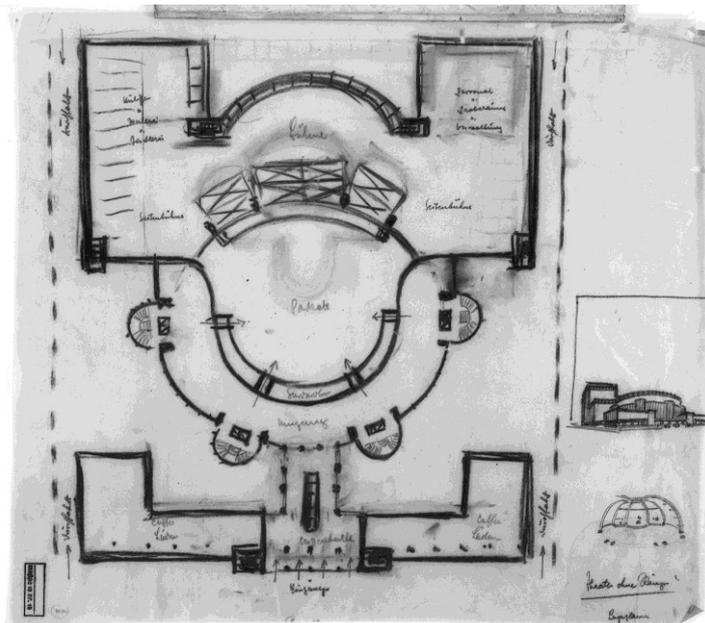


Abb. 125

Carl Fieger, links: „Theater ohne Ränge“, Entwurf für das Totaltheater für Erwin Piscator, Grundriss (Fassung III.1), rechts: Detail: perspektivische Gebäudeansicht und Schnittzeichnung der Kuppel aus Eisennetz, Kohle mit Bleistift, betitelt als „Theater ohne Ränge, BRGA.24.16.

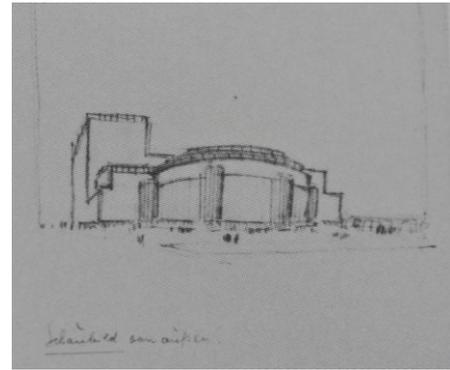
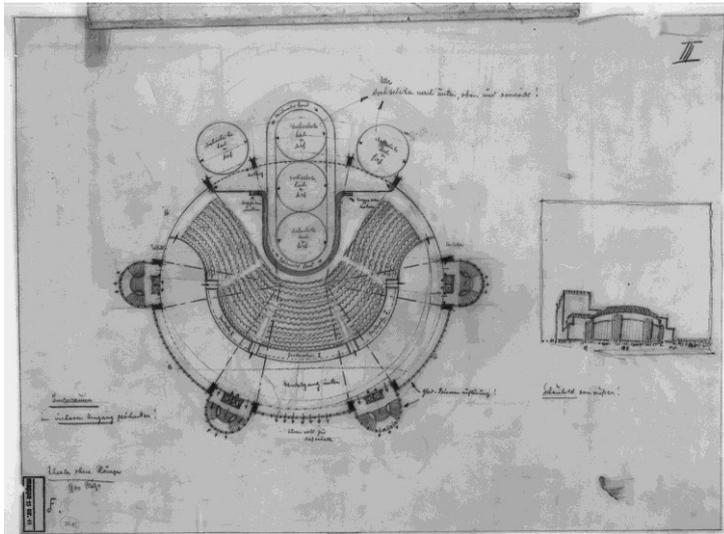


Abb. 126
 Carl Fieger, links: Vorentwurf Totaltheater für Erwin Piscator, Grundriss und perspektivische Ansicht, Bleistift und Farbstift, sign. unten links „FC.“, oben rechts mit „III“ bez., betitelt als „Theater ohne Ränge, 1800 Plätze“, (Fassung III. 1), rechts: Detail: perspektivische Ansicht, bez. „Schaubild von außen!“, BRGA.24.15.

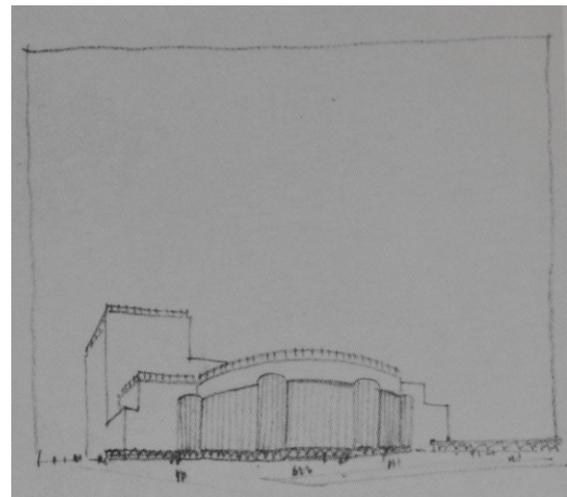
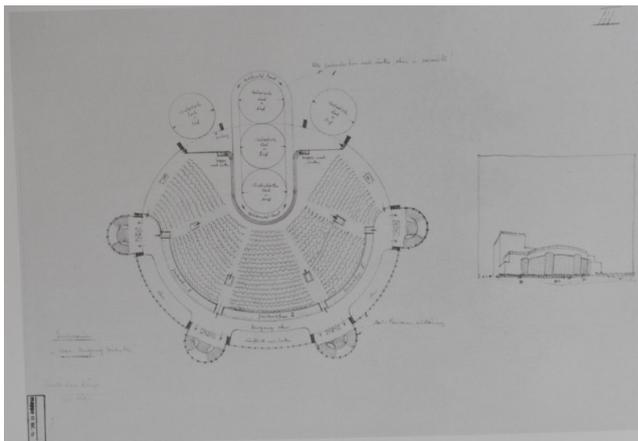


Abb. 127
 Carl Fieger, links: Vorentwurf Totaltheater für Erwin Piscator, Grundriss und perspektivische Ansicht, Bleistift und Farbstift, sign. unten links „FC.“, oben rechts mit „III“ bez., betitelt als „Theater ohne Ränge, 1800 Plätze“, (Fassung III. 1), rechts: Detail: perspektivische Ansicht, BRGA.24.14.



Abb. 128

Carl Fieger, Totaltheater, perspektivische Ansicht, kolorierte Bleistiftzeichnung, 10,2 X 14,3 cm, (Fassung III.1), Stiftung Bauhaus Dessau, NCF Inv. Nr. I/3/2289-2G, Foto: Uta Schmitt, 1997

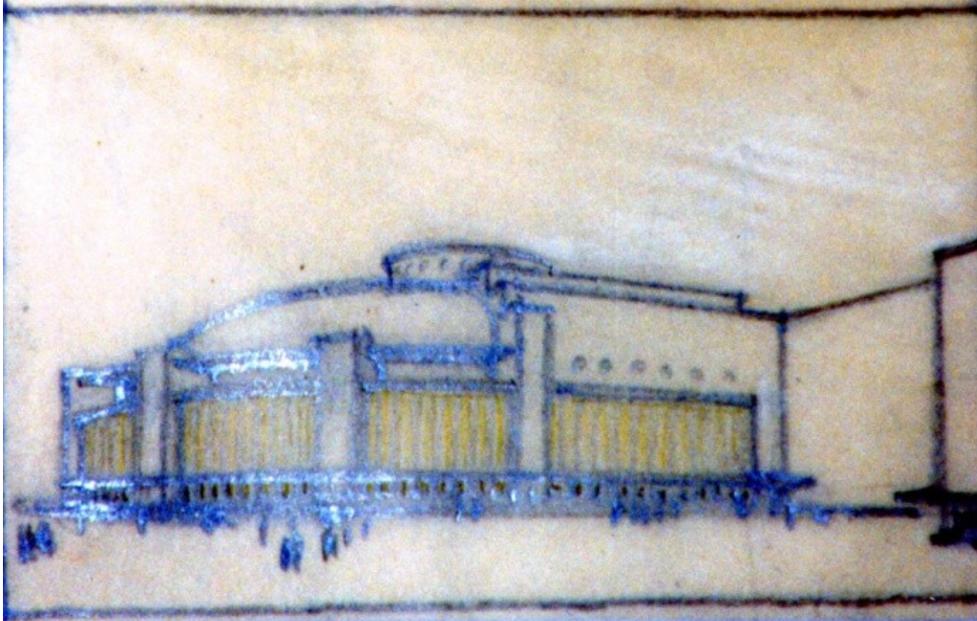


Abb. 129

Carl Fieger, Totaltheater, perspektivische Ansicht, kolorierte Bleistiftzeichnung, 10,2 X 16,2 cm, (Fassung III.2), Stiftung Bauhaus Dessau, NCF Inv. Nr. I/3/2289-1G, Foto: Uta Schmitt, 1997

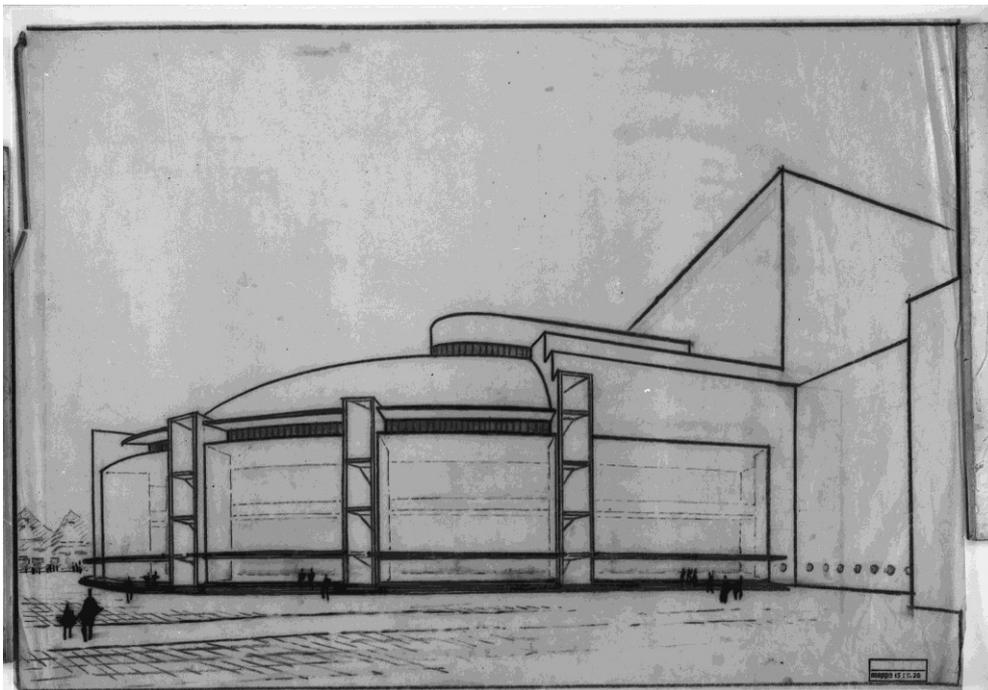


Abb. 130

Carl Fieger, Totaltheater, Perspektivische Ansicht, Kohle, (Fassung III.2), BRGA.24.18.



Abb. 131
 Carl Fieger, Totaltheater, Perspektivische Ansicht, Kohle, (Fassung III.2), BRGA.24.20.

total-theater
mappe: 15

inhalt des planhefters:

no.	gegenstand	mass	sign.
1	lageplan	500	
2	skizze		gropius
3-8	fassung I grundrisse, schnitt	200	niegem.
9-15	fassung II grundrisse, schnitte	200	fieger
16-17	fassung III grundrisse	200	"
18	skizze		"
19-24	schaubilder		"
25-29	fassung IV grundrisse, schnitte	200	sebbk
30-31	fassung V sitzpläne	100	"
32-33	" längsschnitte	100	"
34-38	kuppel	100	"
39-41	skizzen		"
42-56	modellzeichnungen	100	"
57-71	modellzeichnungen	50	"
72-78	schaubilder		"
79-82	fassung VI	200	fr.schn.
83-84	patentzeichnungen totaltheater		fieger
85-86	" lichtspieltheater		"

Abb. 132
 Aufbewahrungsmappe der Zeichnungen zum Totaltheater aus dem Büro Gropius mit Auflistung der Zeichnungen der Totaltheater-Fassungen I-VI und der daran beteiligten Mitarbeiter, Mappenvorderseite bez. mit „total-theater mappe: 15, inhalt des planhefters:“, BRGA.24.110

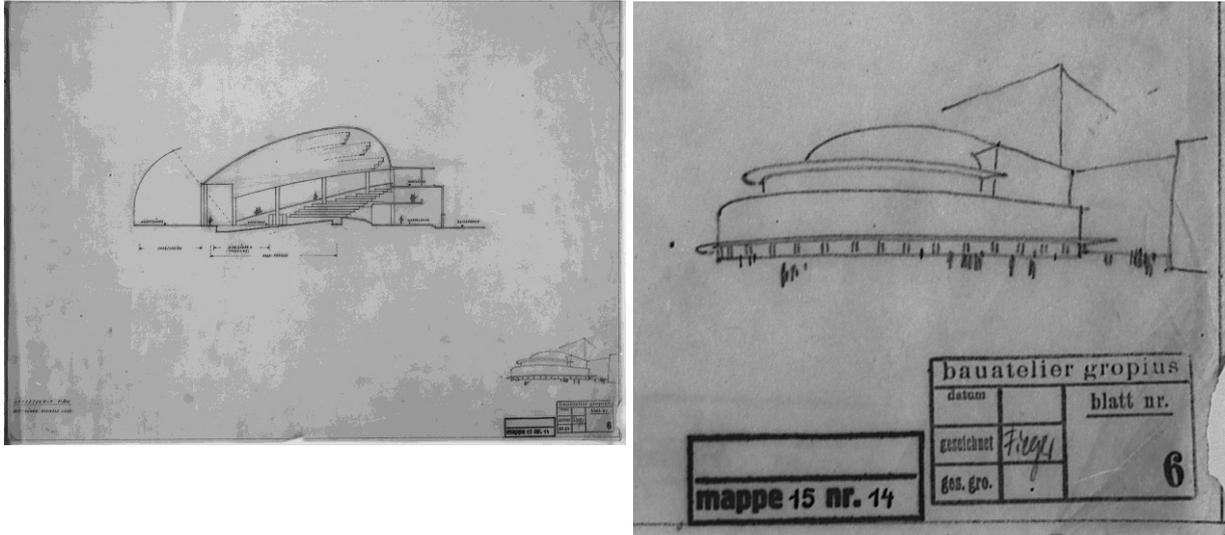


Abb. 133
 Carl Fieger, Totaltheater, Längsschnitt, Bleistift, sign., gestempelt: Mappe 15 Nr. 14, (Fassung II), BRGA.24.12, rechts: Detail, perspektivische Ansicht mit Signatur „Fieger“ im Bürostempel vom Bauatelier Gropius



Abb. 134
 Artikel über das Totaltheater von Walter Gropius in der Berliner Illustrierte Zeitung vom 25.12.1927 unter Verwendung der Schauzeichnung Carl Fiegers (vgl. BR-GA.24.100) und zweier Modellfotos des Fotografen Otto Wedekind, Dessau

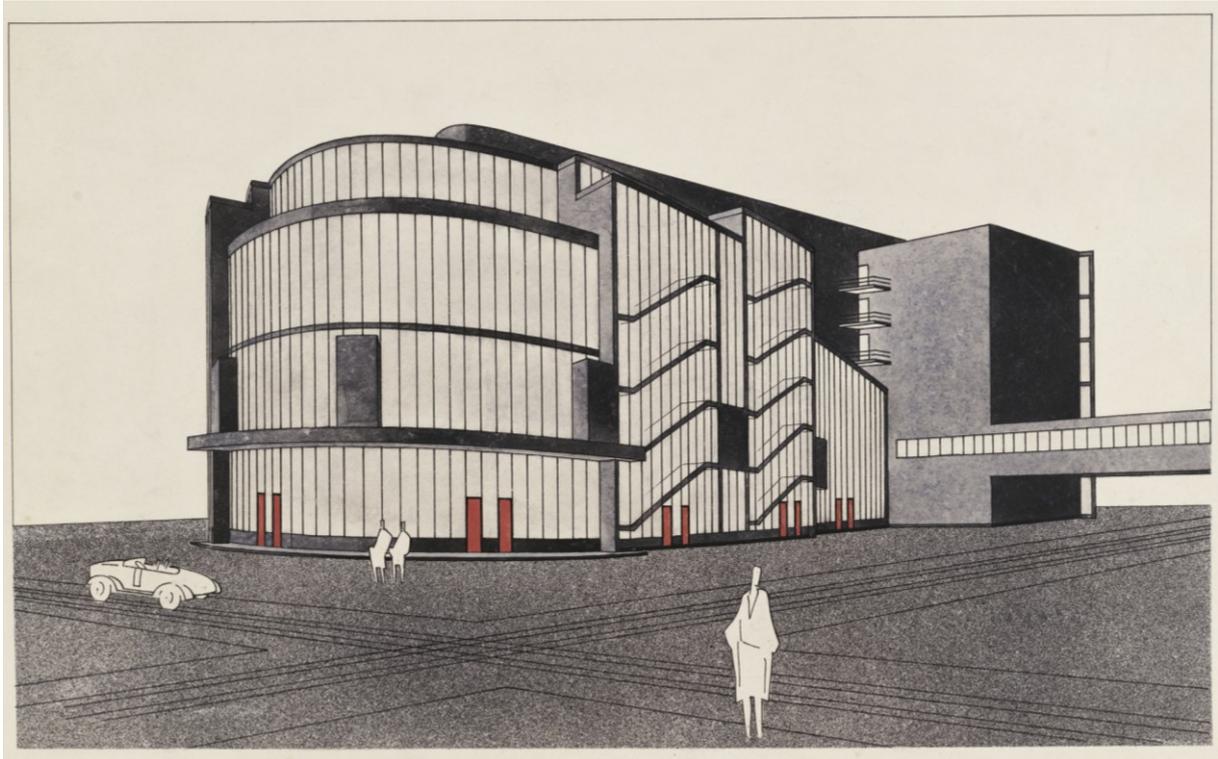


Abb. 135
Carl Fieger, Totaltheater, perspektivische Ansicht, lavierte Tuschezeichnung mit Gouache
und Spritztechnik, 69 X 95,7 cm, BRGA.24.100

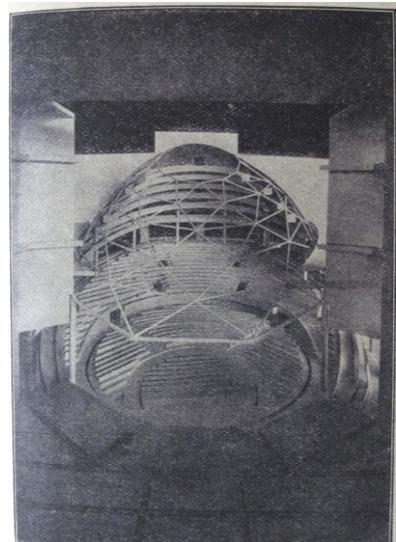
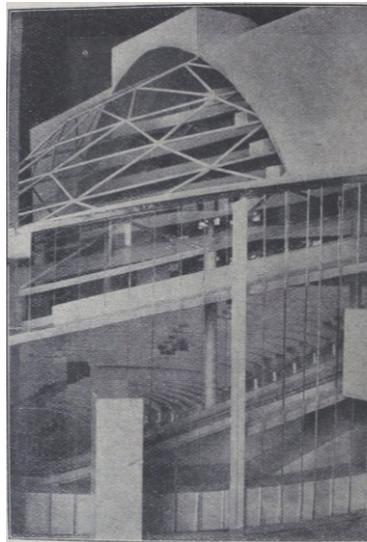
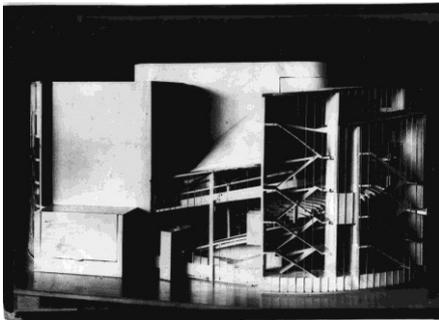
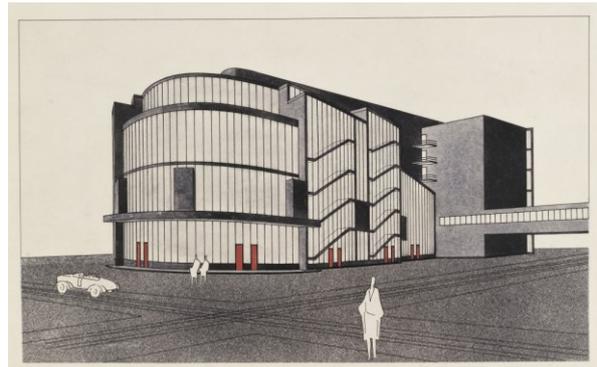
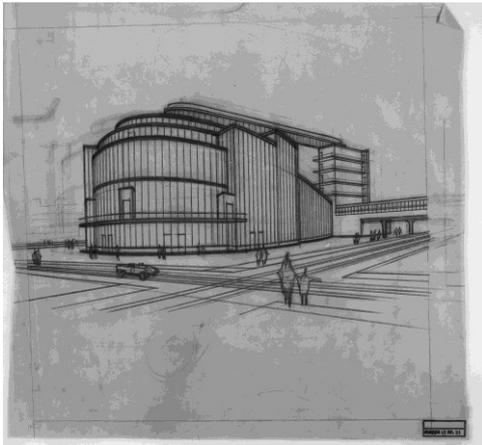
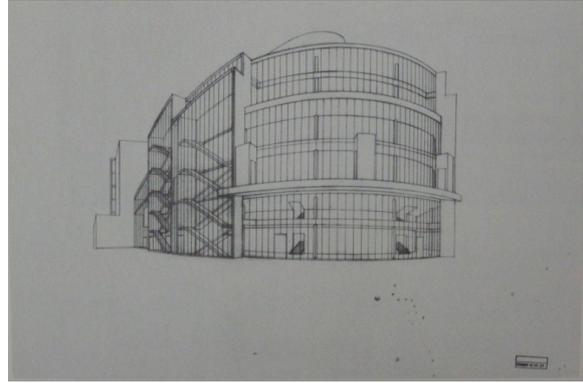
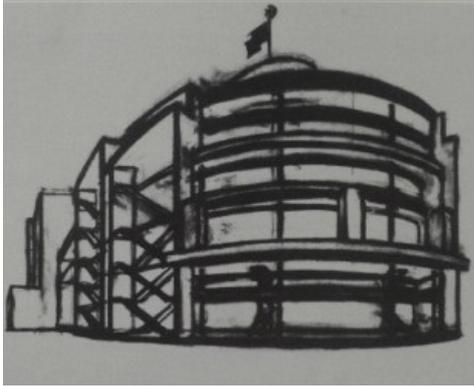


Abb. 136

Totaltheater Fassung III.3, Zeichnungen von Carl Fieger mit Modellfotos (Modell von Heinz Loew, dat. vor dem 21. Oktober 1927), von links oben nach rechts unten: BRGA.24.22; 24.21; 24.19; 24.100; Foto links 24.102; Foto mitte und rechts von Otto Wedekind, Dessau: Berliner Illustrierte Zeitung Nr. 52, 36. Jhg., 25. Dezember 1927, S. 2163.

ausbildung:

	sommer	winter
1. semester:	1927	<p>g r u n d l e h r e . werklehre bei herrn j. albers, abstrakte formelemente und analytisches zeichnen bei herrn professor w.kandinsky, darstellende geometrie u. mathematik bei herrn dipl.-ing.köhn. physik u.chemie bei herrn studienrat müller, schrift bei herrn j. schmidt, aktzeichnen bei herrn professor klee, gymnastik bei herrn siedhoff,.</p>
2. semester:		1927/28 <p>aufnahme in die d r u c k e r e i . leiter herr herbert bayer. reklame-gestaltung bei herrn h.bayer, druckerei bei herrn w. hauswaldt, primäre gestaltung der fläche und akt- zeichnen bei herrn professor p.klee, darstellende geometrie u. mathematik bei herrn dipl.-ing.köhn, technologie bei herrn studienrat müller, material- und raum bei herrn professor moholy-nagy, normenlehre bei herrn architekt marcell breuer, schrift bei herrn j.schmidt, fachzeichnen bei herrn architekt fieger, gymnastik bei herrn siedhoff.</p>
3. semester:	1928	<p>aufnahme in die druckerei- und reklame- abteilung, leiter herr joost schmidt. reklamegestaltung bei herrn j. schmidt, unterricht "der mensch" und aktzeichnen bei herrn professor schlemmer, mathematik u.darstellende geometrie bei herrn dipl.-ing.köhn, fachzeichnen bei herrn architekt fieger, statik bei herrn reg.baumeister schrader, sport bei herrn sportlehrer büttner.</p>
4. semester:		1928/29 <p>fortsetzung des studiums in der druckerei und reklame-abteilung. reklamegestaltung u. typografie, manuelle training, formlehre, malen, zeichnen und schrift bei herrn j. schmidt. raumlehre (seminar) bei herrn professor p. klee, betriebswissenschaft bei herrn dr.riedel, aktzeichnen bei herrn professor schlemmer fotografische studien, sport bei herrn sportlehrer büttner.</p>

Abb. 137

Walter Funkat, Auszug aus seinem Bauhausdiplom (Nr. 35) vom 16.12.1930; daraus geht hervor, dass W. Funkat im zweiten und dritten Semester (1927/1928 und 1928) am Fachzeichnenkurs Carl Fiegers teilnahm; ©Falko Funkat, Halle; scan: Dr. Angela Dolgner, Archiv Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle (Brüning, Ute, Dolgner, Angela, Walter Funkat. Vom Bauhaus zur Burg Giebichenstein, Dessau 1996, S. 18)

ausbildung:		sommer	winter
1. semester:	1926/27		grundlehre. material- und werklehre bei herrn j.albei einführung in die künstlerische gestal- tung bei herrn professor w.kandinsky. aktzeichnen bei herrn professor p.klee, schrift bei herrn joost schmidt. mathematik und darstellende geometrie bei herrn dipl.ing.köhn, physik und chemie bei herrn studienrat müller.
2. semester:	1927		aufnahme in die tischlerei. leitung herr architekt marcell breuer. praktische mitarbeit an aufträgen der tischlerei. kurs in raumgestaltung bei herrn m.breuer primäre gestaltung der fläche und akt- zeichnen bei herrn professor p.klee, material- und raum bei herrn professor moholy-nagy. unterricht "der mensch" bei herrn profes- sor o.schlemmer. technologie und baustofflehre bei herrn studienrat müller, baukonstruktionslehre, statik und darst- geometrie bei herrn dipl.ing.köhn. fachzeichnen bei herrn architekt fieger. aufnahme in das i.semester baulehre. leitung herr architekt hannes meyer und herr architekt hans wittwer. seminar und korrektur bei herrn ing. hans wittwer, grundriss-studien, licht- und sonnenbe- rechnung bei herrn h. wittwer. eisenbeton-, festigkeits- und eisenkon- struktionslehre bei herrn dipl.ing.köhn aktzeichnen bei herrn professor klee, figuren-zeichnen bei herrn professor o.schlemmer.
3. semester:	1927/28		ii. semester baulehre. leitung herr architekt hannes meyer. vorträge über bebauungs- und grundriss- studien bei herrn architekt h.meyer. licht- und sonnenberechnung, heizung, lüftung, installation bei herrn architekt hans wittwer, baustofflehre bei herrn studienrat müller sonst fortsetzung der studien des III. semesters.
4. semester:	1928		

Abb. 138
 Konrad Püschel, Auszug aus seinem Bauhausdiplom (Nr. 21) vom 15.10.1930, im Sommer-Semester 1927 nahm Püschel am Unterricht Fachzeichnen bei Carl Fieger teil (Püschel, Konrad, Wege eines Bauhäuslers. Erinnerungen und Ansichten, Dessau 1997, Abb. S. 52.)

	1. semester	2. semester	3. semester	4. semester	5. semester u. folg.
1 architekt a. bau b. innenein- richtung	vermittlung der grundgedanken der architektur allgemeine einführung: a) abstrakte formelemente b) architektur, malerei, bildhauerei c) architektur, bildhauerei d) architektur, bildhauerei e) architektur, bildhauerei f) architektur, bildhauerei g) architektur, bildhauerei h) architektur, bildhauerei i) architektur, bildhauerei j) architektur, bildhauerei k) architektur, bildhauerei l) architektur, bildhauerei m) architektur, bildhauerei n) architektur, bildhauerei o) architektur, bildhauerei p) architektur, bildhauerei q) architektur, bildhauerei r) architektur, bildhauerei s) architektur, bildhauerei t) architektur, bildhauerei u) architektur, bildhauerei v) architektur, bildhauerei w) architektur, bildhauerei x) architektur, bildhauerei y) architektur, bildhauerei z) architektur, bildhauerei	einführung in die baupraktik praktische arbeit in einer baupraktik a) praktische arbeit in einer baupraktik b) praktische arbeit in einer baupraktik c) praktische arbeit in einer baupraktik d) praktische arbeit in einer baupraktik e) praktische arbeit in einer baupraktik f) praktische arbeit in einer baupraktik g) praktische arbeit in einer baupraktik h) praktische arbeit in einer baupraktik i) praktische arbeit in einer baupraktik j) praktische arbeit in einer baupraktik k) praktische arbeit in einer baupraktik l) praktische arbeit in einer baupraktik m) praktische arbeit in einer baupraktik n) praktische arbeit in einer baupraktik o) praktische arbeit in einer baupraktik p) praktische arbeit in einer baupraktik q) praktische arbeit in einer baupraktik r) praktische arbeit in einer baupraktik s) praktische arbeit in einer baupraktik t) praktische arbeit in einer baupraktik u) praktische arbeit in einer baupraktik v) praktische arbeit in einer baupraktik w) praktische arbeit in einer baupraktik x) praktische arbeit in einer baupraktik y) praktische arbeit in einer baupraktik z) praktische arbeit in einer baupraktik	spezialausbildung prakt. arbeit in einer werkst. 18 std. baulehre 4 - statik 4 - entwurf 4 - veransch. 2 - baustofflehre 2 -	entwerfer mit anschluss der baupraktik entwerfung der baupraktik baulehre 4 - statik 4 - entwurf 4 - veransch. 2 - baustofflehre 2 -	wie im 4. semester wie im 4. semester selbständige laboratoriarbeit in der werkst. 30 std.
2 reklame					
3 bühne					
4 seminar für freie plastische und materielle gestaltung					

Abb. 139
 Semesterplan des Bauhauses in Dessau, 1926-1927 (Probst/Schädlich, Bd. 2, S. 187, Abb. 5.)

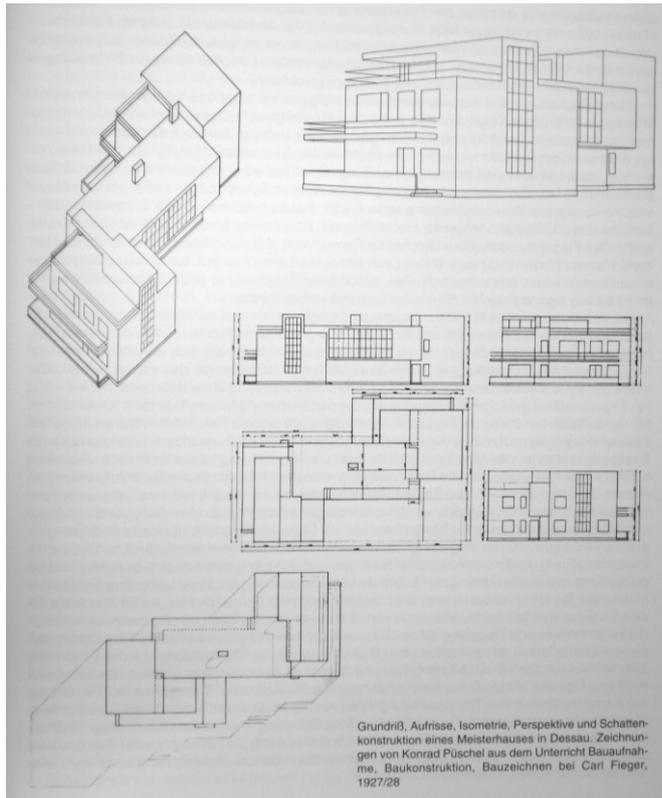


Abb. 140

Konrad Püschel, Studienarbeiten aus dem Fachzeichnenunterricht bei Carl Fieger im 2. Semester 1927, Grundriss, Isometrie, perspektivische Ansicht am Beispiel der Meisterhäuser, einige sign. und dat. 1927, Stiftung Bauhaus Dessau Inv. Nr. I 6916 G; I 6918 G; I 6919 G; I 6921 G (Püschel, Konrad, Wege eines Bauhäuslers. Erinnerungen und Ansichten, Dessau 1997, Abb. S. 39.)

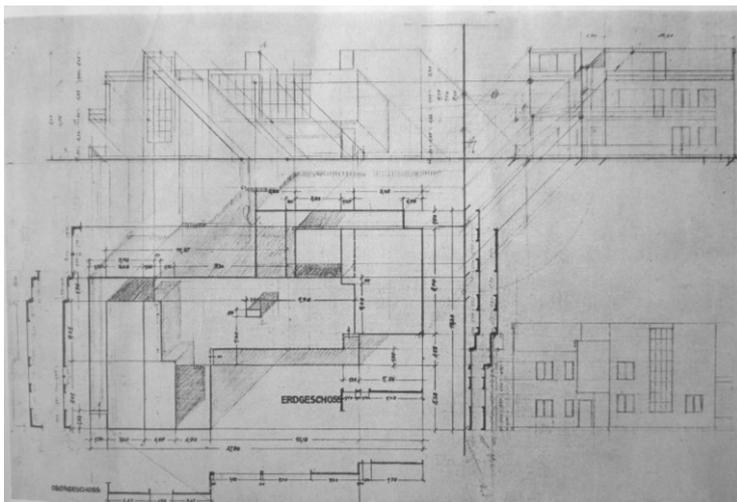


Abb. 141

Konrad Püschel, Studienarbeiten aus dem Fachzeichnenunterricht bei Carl Fieger, Schattenkonstruktion eines Meisterdoppelhauses inklusive zweier Ansichten, 2. Semester 1927, Stiftung Bauhaus Dessau Inv. Nr. I 6917 G (Püschel, Konrad, Studienarbeiten am Bauhaus Dessau 1926-1930, Ausstellungskatalog Wissenschaftliches - Kulturelles Zentrum Bauhaus Dessau 20. Juli - 30. August 1981, Abb. 63.)

Abbildungen zu Kapitel 5

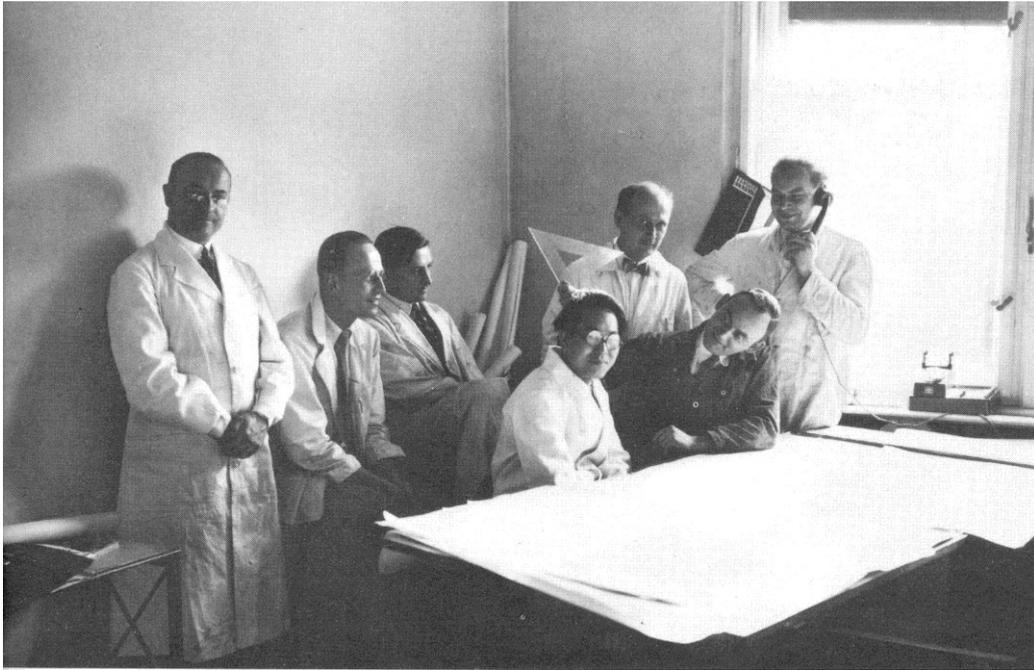


Abb. 1

Mitarbeiter des Büro Gropius in Berlin, Carl Fieger im dunklen Anzug (vorne rechts am Zeichentisch sitzend), links neben Fieger sitzend: Bunzo Yamaguchi, von links stehend: unbekannt, Franz Möller, unbekannt, Werner Dustmann und Bürobursche Kurt (Probst/Schädlich, Bd. 1, S. 13, Abb. 9)



Abb. 2

Ratskeller im Rathaus, Dessau nach der Umgestaltung nach dem Entwurf Carl Fiegers mit Kugellampen aus Milchglas à la Marianne Brandt, Zustand ab November 1931 bis Mitte Juli 1939, Ansichtskarte gestempelt u. datiert 23. Februar 1937, Inhaber der Gaststätte: W. Sussmann, „Schultheiß-Spezial-Ausschank“, Foto: Carl Sasse, Dessau, Privatarchiv Uta Schmitt



Abb. 3
 Ratskeller im Rathaus, Dessau nach der Umgestaltung nach dem Entwurf Carl Fiegers, Zustand ab November 1931 bis Mitte Juli 1939, Ansichtskarte datiert 4. April 1937, Inhaber der Gaststätte: Jos. Maier, Foto: Carl Sasse, Dessau, Privatsammlung



Abb. 4
 Ratskeller im Rathaus, Dessau vor der Umgestaltung durch Carl Fieger, Ansichtskarte, im Hintergrund ein Wandgemälde mit Spruchbändern aus dem Jahre 1901, Inhaber: Herr Bönicke, Foto: „Helios“ Graphisches Institut, Berlin, gestempelt am 11. Oktober 1922, Privatarchiv Uta Schmitt



Abb. 5
 Ratskeller im Rathaus, Dessau nach der Umgestaltung nach dem Entwurf Carl Fiegers, Zustand von November 1931 – Juli 1939, Ansichtskarte gestempelt 24. Februar 1936, das historische Wandgemälde ist überstrichen, an seiner Stelle hängt ein Gemälde (vgl. Abb. 4), Inhaber der Gaststätte: W. Sussmann, „Schultheiß-Spezial-Ausschank“, Foto: Carl Sasse, Dessau, Privatsammlung



Abb. 6
 Ratskeller im Rathaus, Dessau nach der ideologisch bedingten Entfernung der Innenraumgestaltung von Carl Fieger, Zustand ab August 1939, Architekt: Rolf Lümekemann, Ansichtskarte dat. am 21.11.1942, Inhaber der Gaststätte: Max Schönberg, Foto: Foto-Wedekind, Dessau, Privatsammlung



Abb. 7

Bauhausgebäude Dessau mit Hakenkreuzfahne am Prellerhaus, 1933, BHA Inv. Nr. F 8212 (Hahn, Peter, Wege der Bauhäusler in Reich und Exil, in: Nerdinger, Winfried (Hrsg.), Bauhaus-Moderne im Nationalsozialismus. Zwischen Anbiederung und Verfolgung, München 1993, S. 211, Abb. 4)

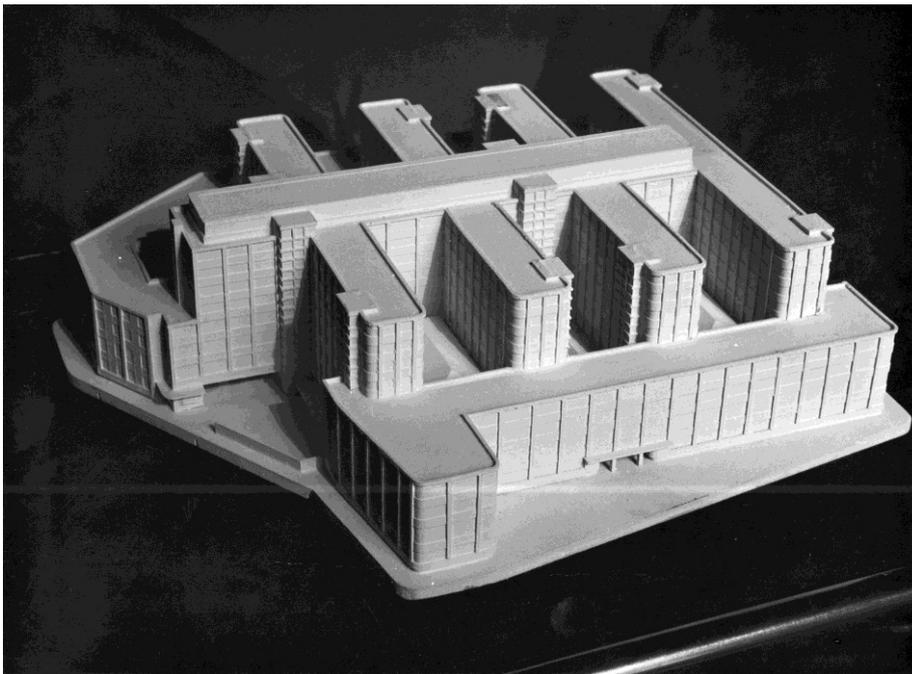


Abb. 8

Büro Walter Gropius, Modell des Wettbewerbsentwurfs zum Reichsbankneubau, Berlin 1933, Foto BHA, Inv. Nr. F 6810/7, (c) VG Bild-Kunst, Bonn 2014 (Nerdinger, Winfried, Der Architekt Walter Gropius, Berlin, 1985, S. 262, W 88)

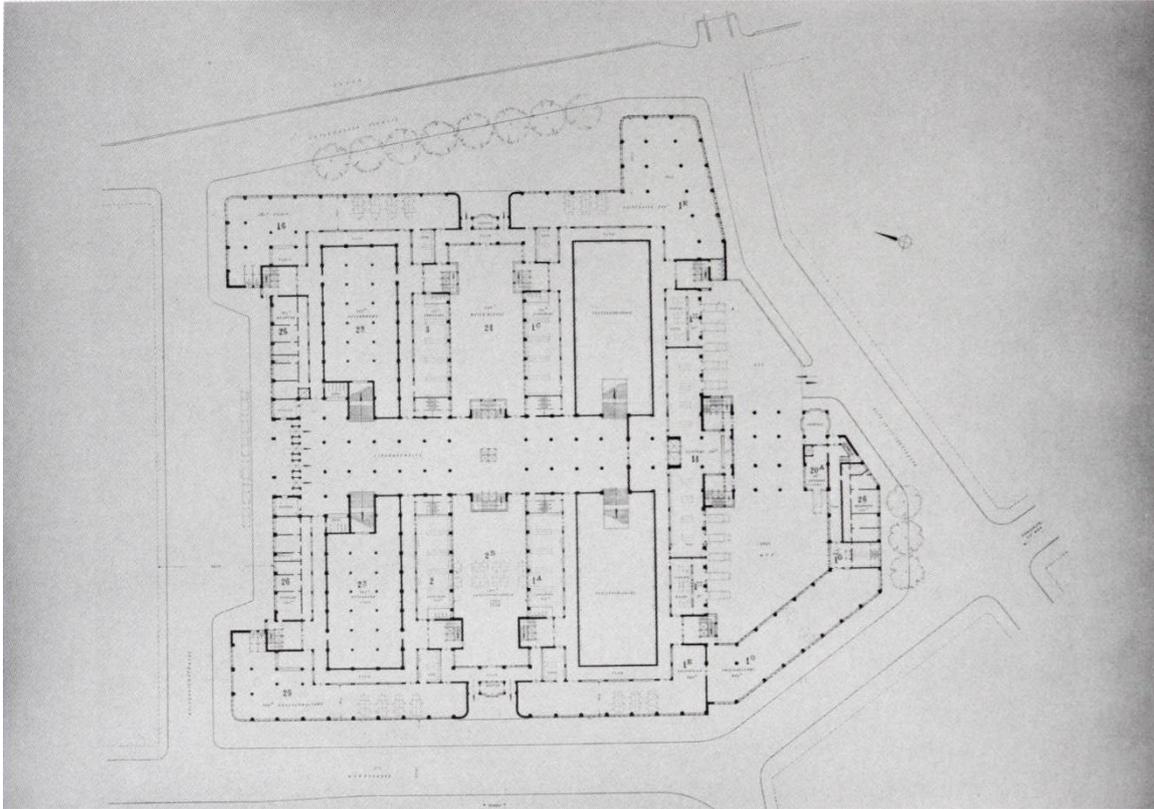


Abb. 9
Büro Walter Gropius, Wettbewerbsentwurf zum Reichsbankneubau, Berlin 1933, Foto vom Grundriss, Nerdinger BRGA.70.1 a; (c) VG Bild-Kunst, Bonn 2014

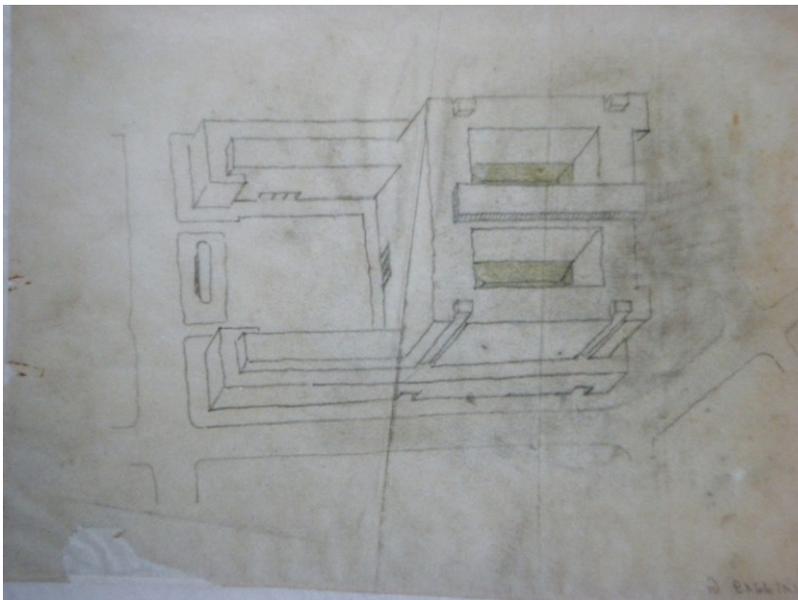


Abb. 10
Carl Fieger, Isometrische Skizze, Blei- u. Farbstift auf Transparent, 22,7 X 31,4 cm, Stiftung Bauhaus Dessau, NCF Inv. Nr. I/1/2219 G, Foto: Uta Schmitt, 1997

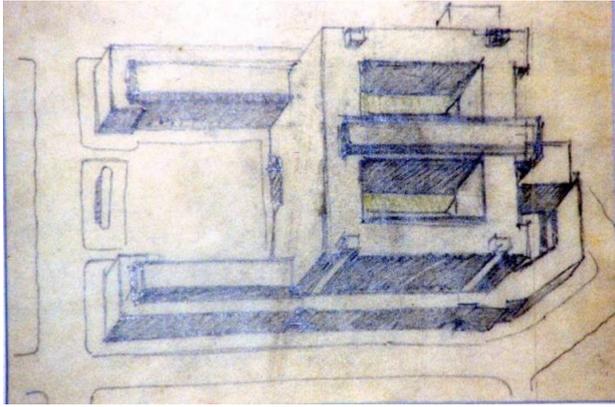


Abb. 11
 Carl Fieger, Entwurf Reichsbank Berlin,
 Bleistiftzeichnung, Stiftung Bauhaus Dessau,
 NCF Inv. Nr. I/1/2220 G, Foto: Uta Schmitt,
 1997

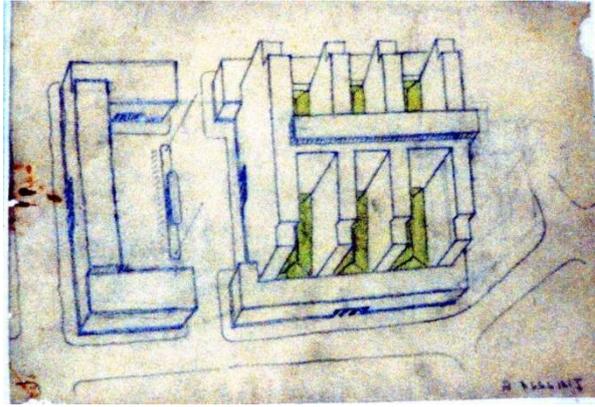


Abb. 12
 Carl Fieger, Entwurf Reichsbank Berlin,
 Bleistiftzeichnung, Stiftung Bauhaus
 Dessau, NCF Inv. Nr. I/1/2221 G, Foto: Uta
 Schmitt, 1997

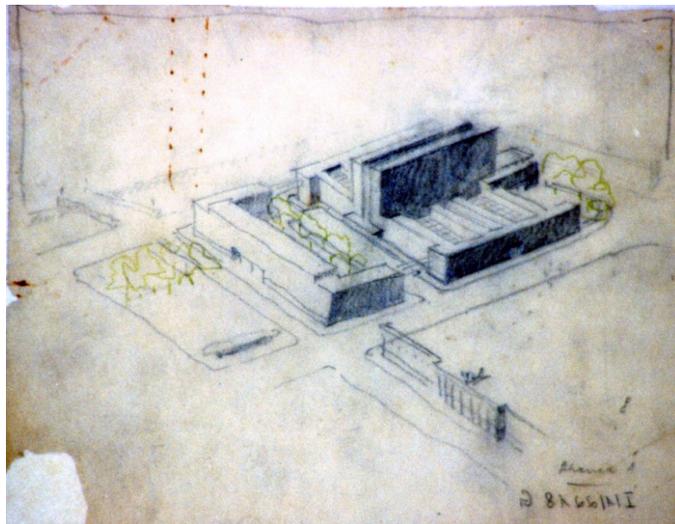


Abb. 13
 Carl Fieger, Isometrische Skizze, Blei- u. Farbstift auf Transparent, 16 X 21,3 cm, bez.
 „Schema 1“, sign. rechts unten „CF“, Stiftung Bauhaus Dessau, NCF Inv. Nr. I/1/2218 G,
 Foto: Uta Schmitt, 1997

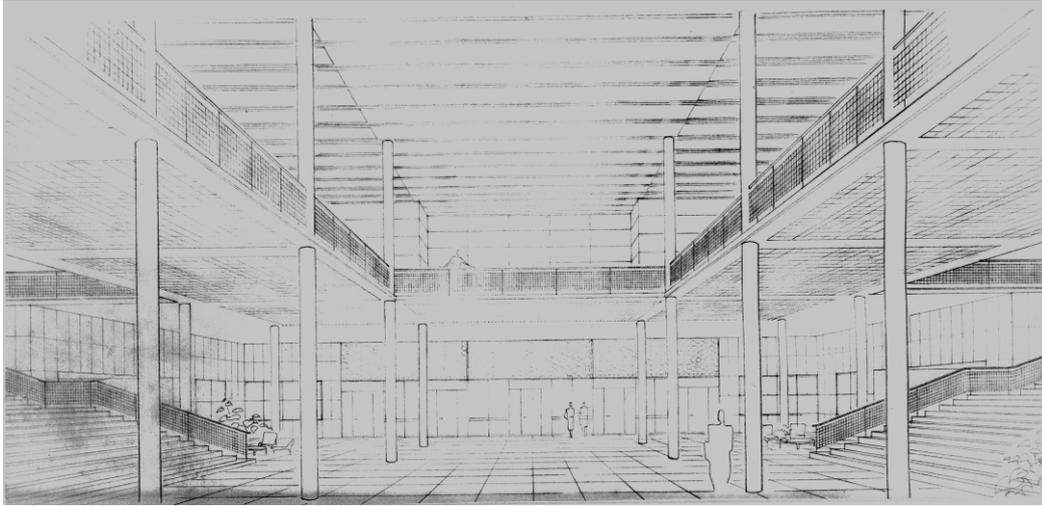


Abb. 14

Büro Walter Gropius, Wettbewerbsentwurf zum Reichsbankneubau, Berlin 1933, perspektivische Innenraumansicht des Erdgeschosses, Foto, BHA Inv. Nr. 6741/32; (c) VG Bild-Kunst, Bonn 2014



Abb. 15

Büro Walter Gropius, Wettbewerbsentwurf zum Reichsbankneubau, Berlin 1933, perspektivische Ansicht Süd-Ost-Ecke, Foto, BHA Inv. Nr. 6741/16, Nerdinger BRGA.70.1b; (c) VG Bild-Kunst, Bonn 2014

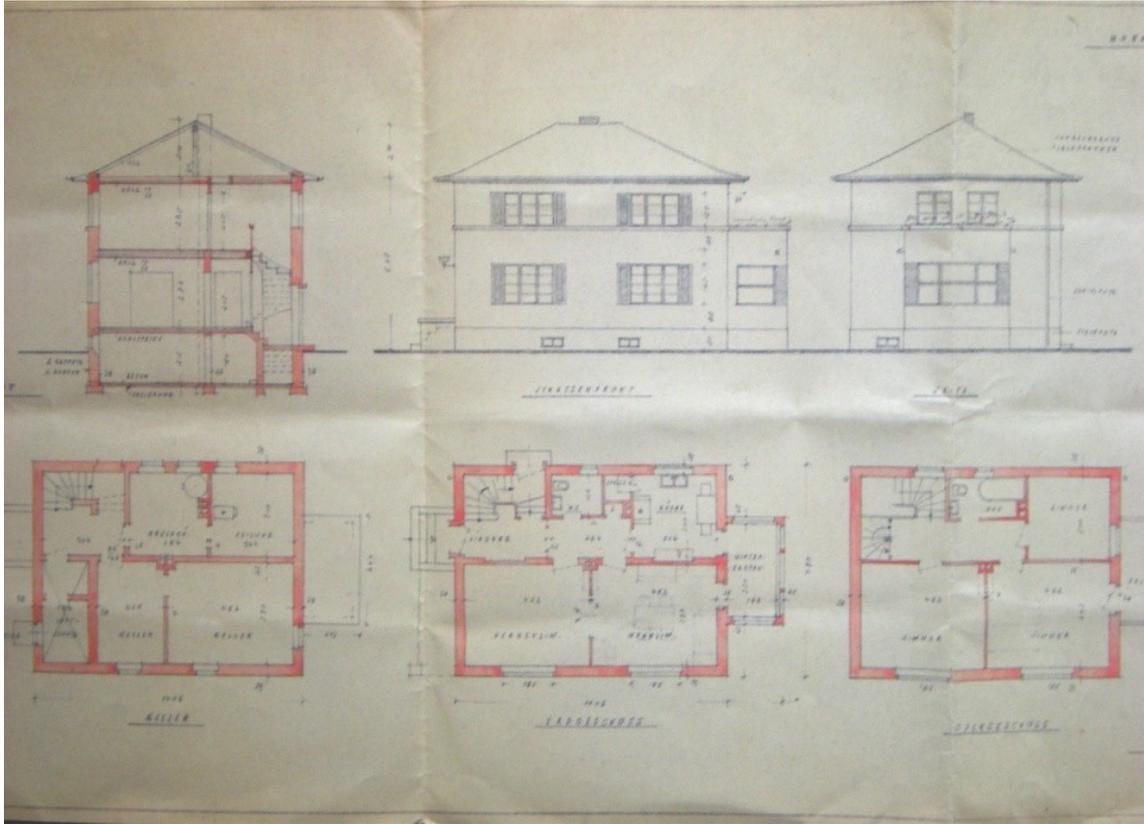


Abb. 16
 Carl Fieger, Entwurf Haus Sommer, Dessau-Großkühnau, um 1937, sign. Carl Fieger mit Mitgliedsnummer A 15791, Stiftung Bauhaus Dessau, NCF Inv. Nr. I 14997 G, Foto: Uta Schmitt, 2010

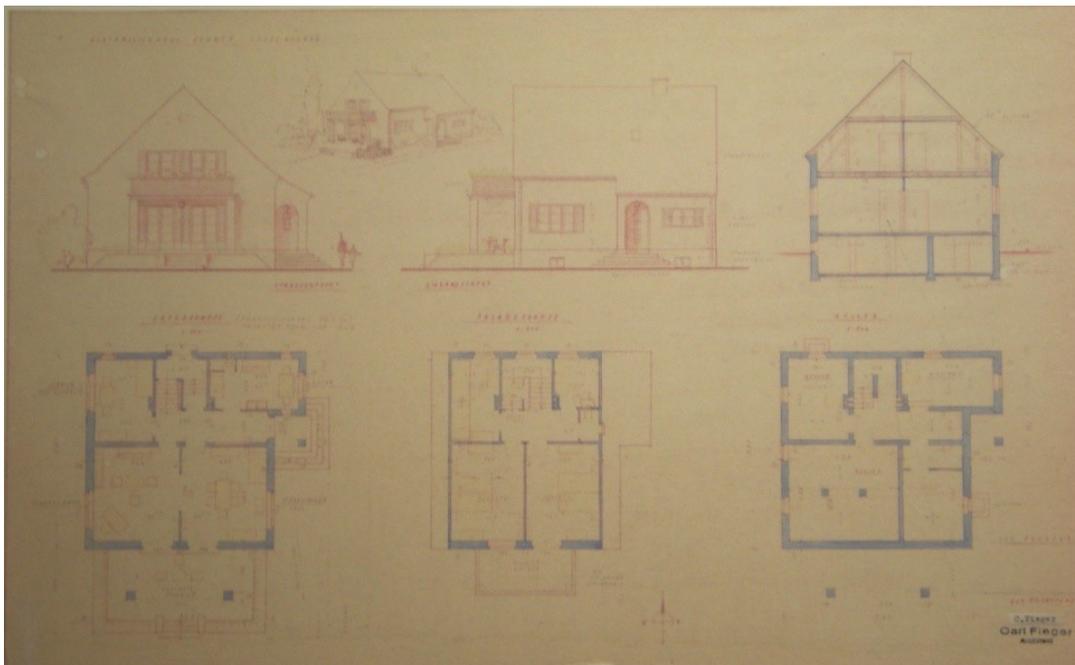


Abb. 17
 Carl Fieger, Entwurf Haus Sommer, Dessau-Großkühnau, um 1937, mit Stempel „Carl Fieger Architekt“, Stiftung Bauhaus Dessau, NCF Inv. Nr. I/4/2299 G; Foto: Uta Schmitt, 2010

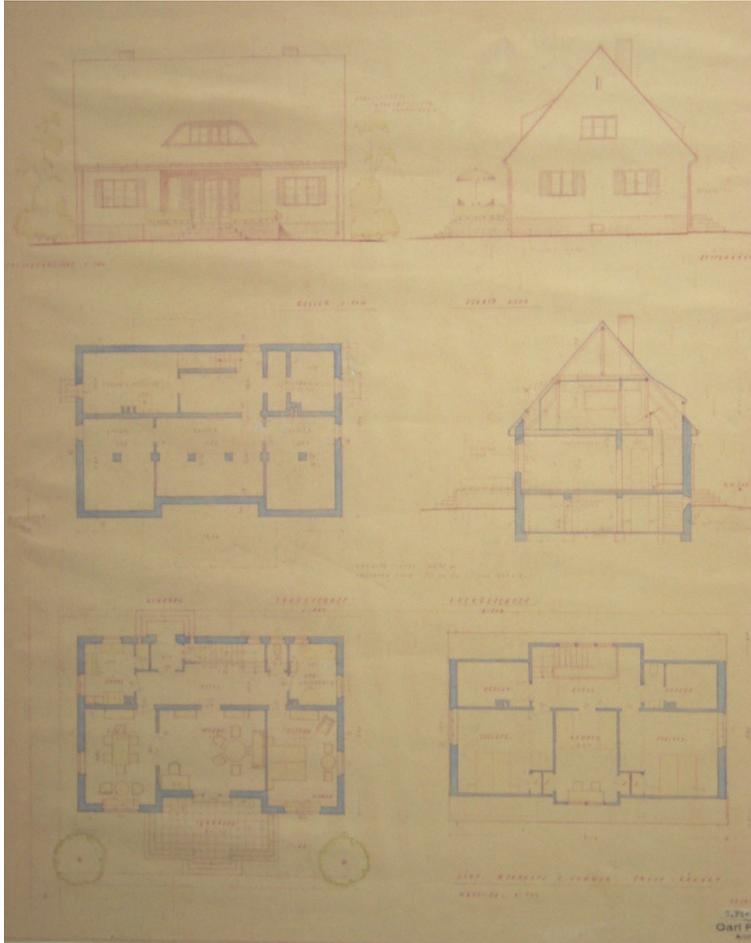


Abb. 18
 Carl Fieger, Entwurf Haus Sommer, Dessau-Großkühnau, um 1937, mit Stempel „Carl Fieger
 Architekt“, Stiftung Bauhaus Dessau, NCF Inv. Nr. I/4/2300 G, Foto: Uta Schmitt, 2010

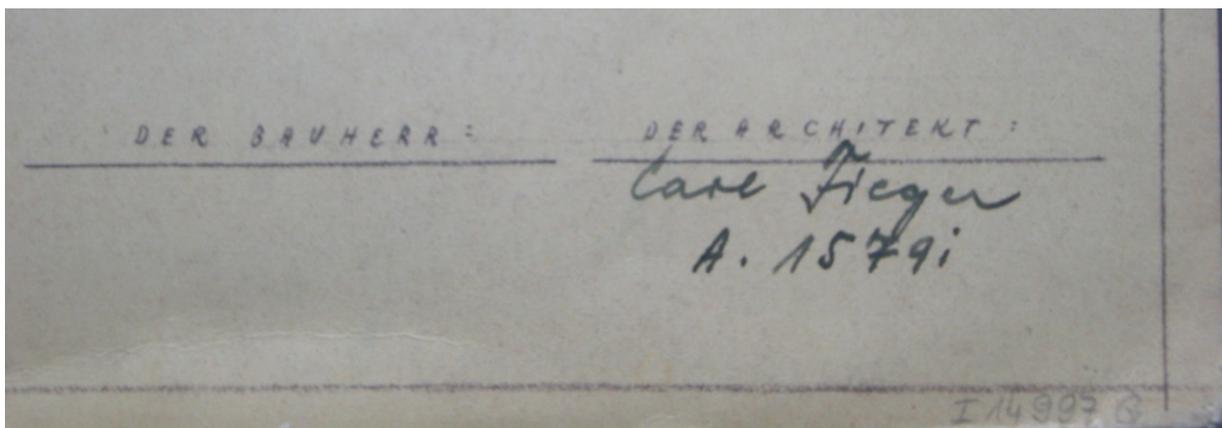


Abb. 19
 Carl Fieger, Detail Entwurf Haus Sommer mit Mitgliedsnummer A 15791 der Reichskultur-
 kammer für Architekten, um 1937, Stiftung Bauhaus Dessau, NCF Inv. Nr. I 14997 G, Foto:
 Uta Schmitt, 2010

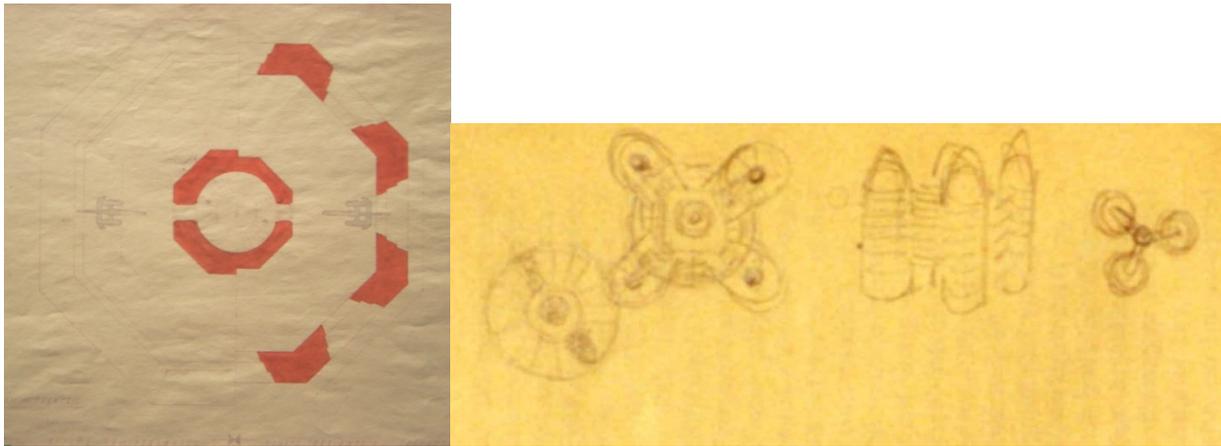


Abb. 20

Carl Fieger, links: Entwurf eines Luftschutzturms mit Kriegsmaschinerie, Grundriss, 1941, Stiftung Bauhaus Dessau, NCF Inv. Nr. I/2/2244 G; rechts: Turmvarianten, Skizzen von Grundrissen, perspektivische Ansicht, Stiftung Bauhaus Dessau, NCF Inv. Nr. I/9/2696, Fotos: Uta Schmitt, 2010

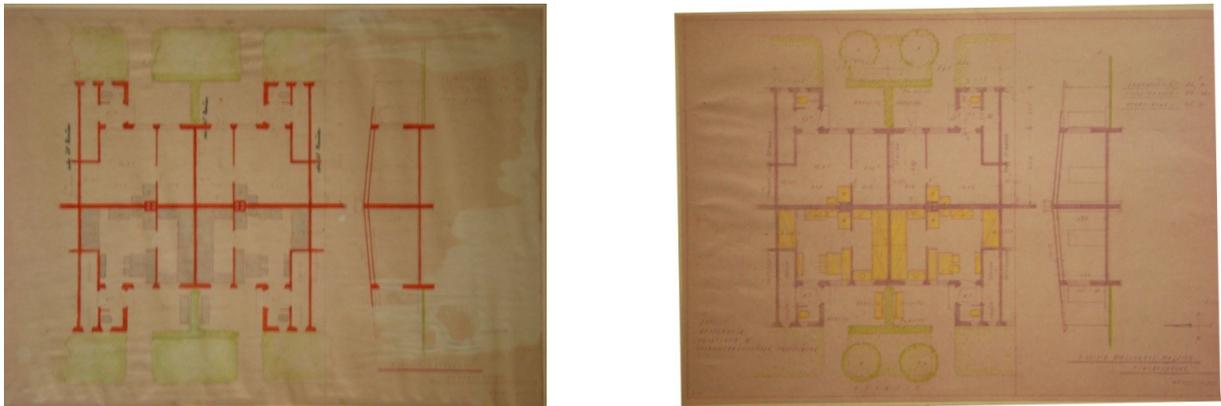


Abb. 21

Carl Fieger, Entwürfe eines Behelfsheims, kolorierte Pausen, links: sign., verso sign. und dat. 1944, links: Stiftung Bauhaus Dessau, NCF Inv. Nr. I/2/2245 G; rechts: Stiftung Bauhaus Dessau, NCF Inv. Nr. I/2/2250 G, Fotos: Uta Schmitt, 1997

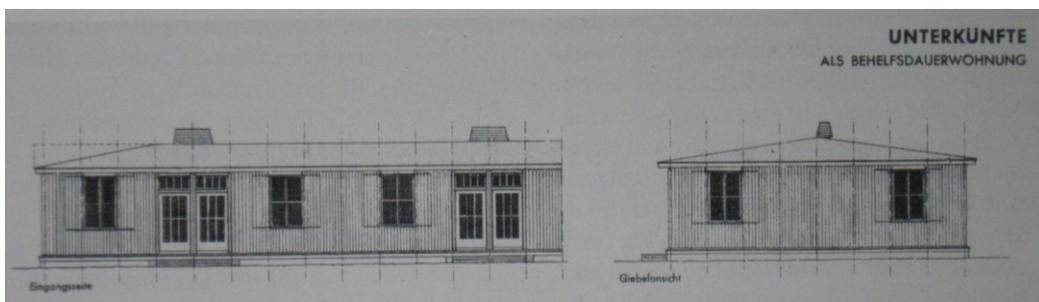


Abb. 22

Ernst Neufert, Unterkünfte als Behelfsdauerwohnung im Oktametermaß, Ansichten, Bauordnungslehre (BOL) 1943 (Voigt, Wolfgang, „Triumph der Gleichform und des Zusammenpassens“. Ernst Neufert und die Normung in der Architektur, in: Winfried Nerdinger (Hrsg.), Bauhaus-Moderne im Nationalsozialismus. Zwischen Anbiederung und Verfolgung, München 1993, S. 187, Abb. 8.)

Abbildungen zu Kapitel 6

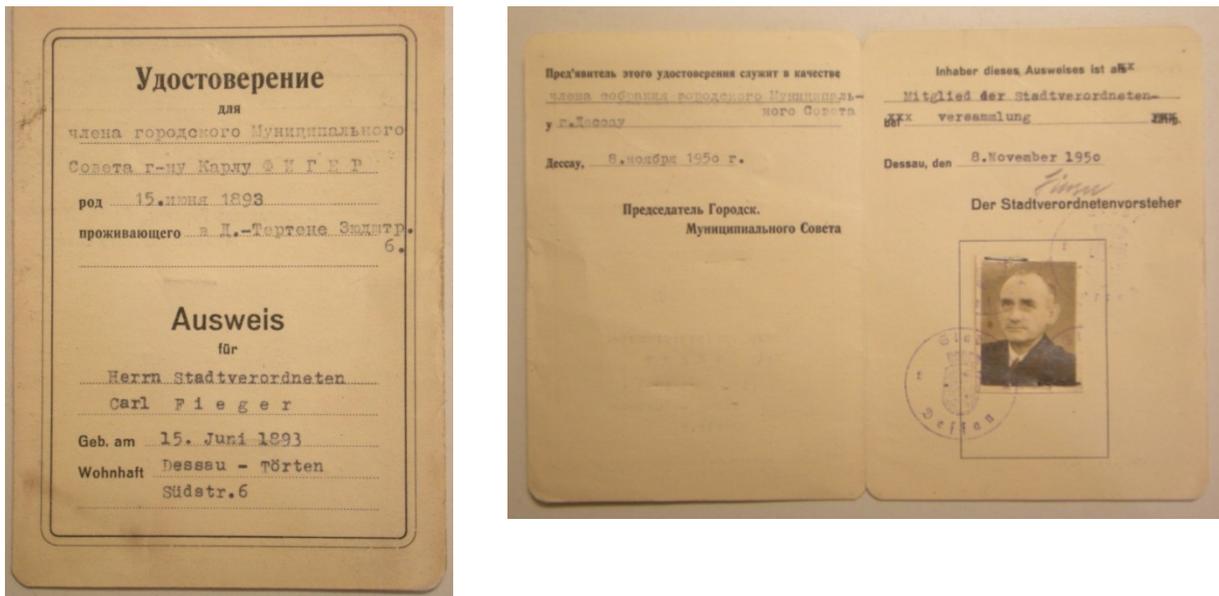


Abb. 1
 Stadtverordnetenausweis Carl Fiegers, ausgestellt in Dessau in Russisch und Deutsch am 8. November 1950, Stiftung Bauhaus Dessau, NCF Inv. Nr., Foto: Uta Schmitt, 2010

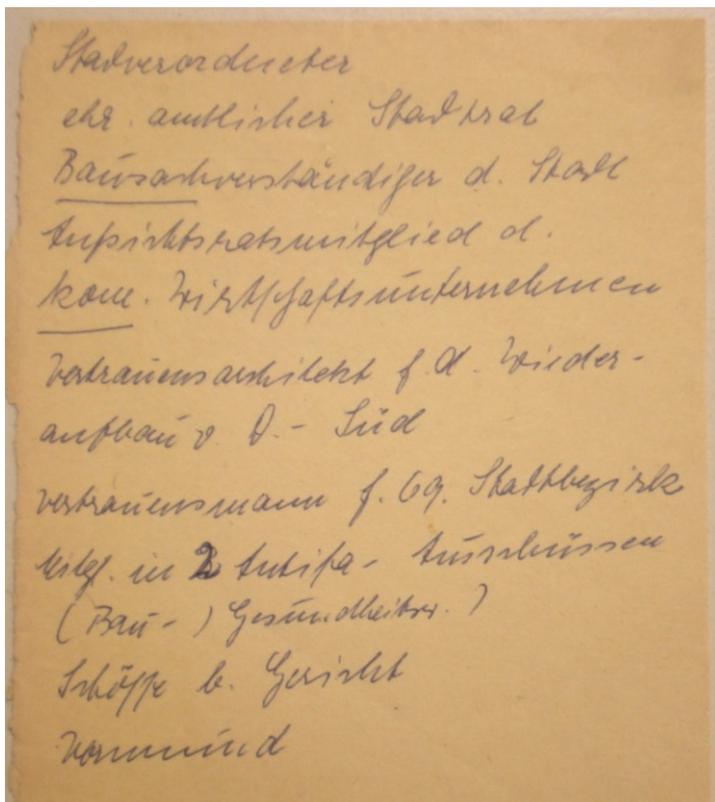


Abb. 2
 Handschriftliche Aufzeichnung von Dora Fieger, Auflistung der Funktionen ihres Mannes nach 1945 in Dessau, undat. [vermutlich frühe 1960er Jahre], Stiftung Bauhaus Dessau, NCF I/6/2504 D, Foto: Uta Schmitt, 2010

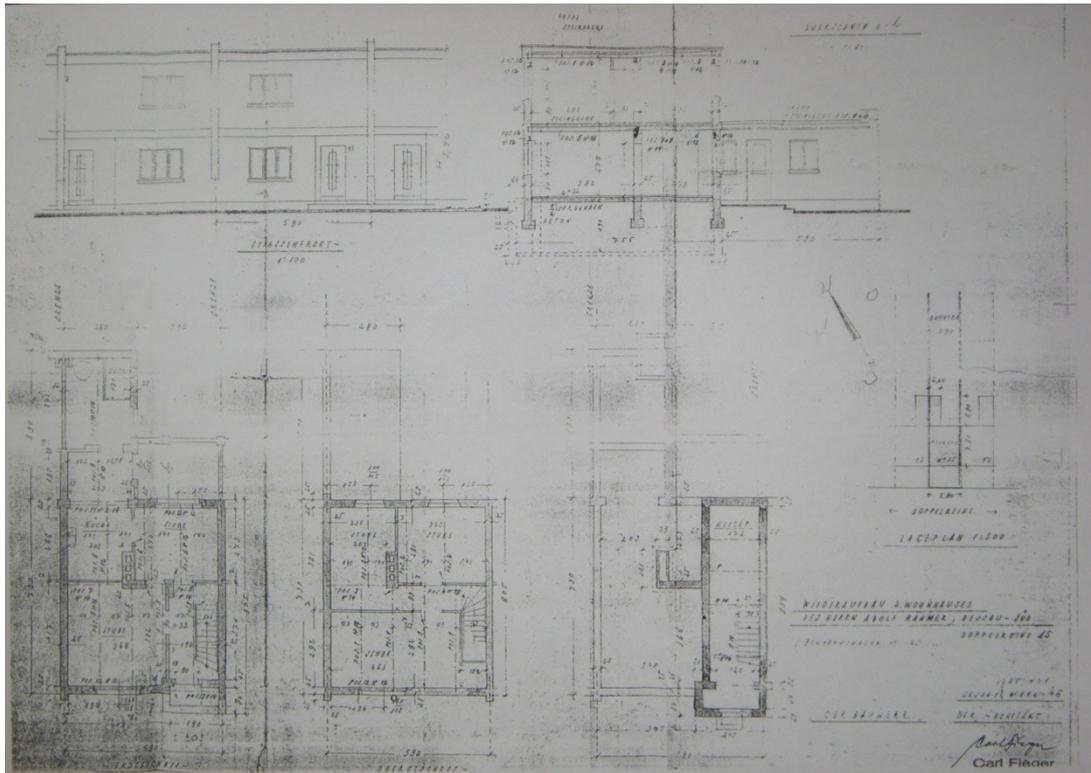


Abb. 3
 Carl Fieger, Wiederaufbaupläne des Wohnhauses Adolf Rähler, Doppelreihe 15, Dessau-Törten, mit Stempel „Carl Fieger“, sign. und dat. März 1946, Stiftung Bauhaus Dessau Bauforschungsarchiv, Foto: Uta Schmitt

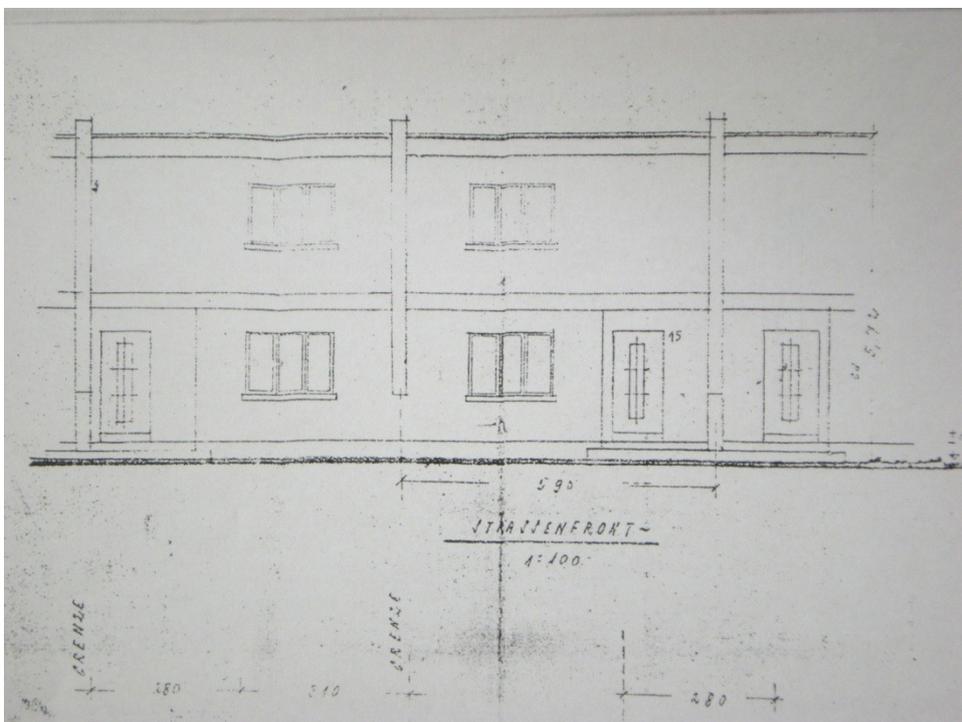


Abb. 4
 Carl Fieger, Wiederaufbau eines Wohnhauses in Dessau-Törten, Detail der Hausfront mit dreigeteilten Fenstern aus Holz, mit Stempel „Carl Fieger“, sign. und dat. März 1946, Stiftung Bauhaus Dessau Bauforschungsarchiv, Foto: Uta Schmitt

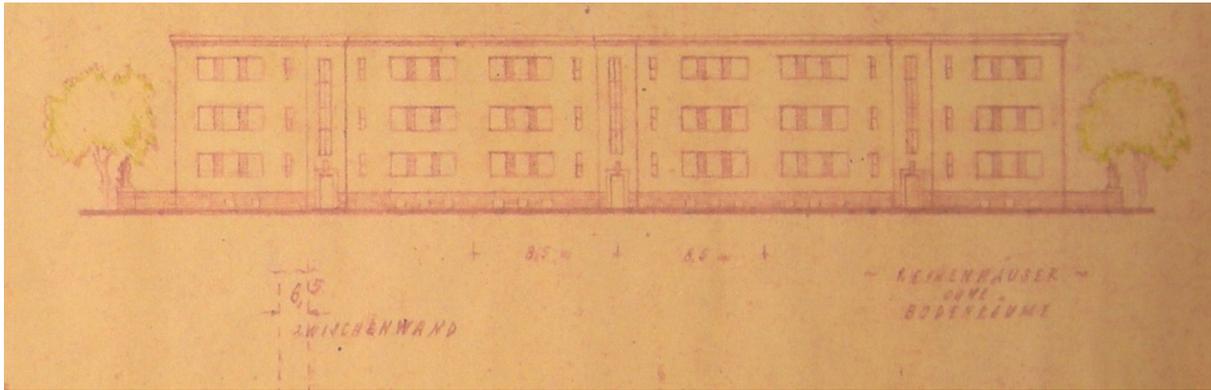


Abb. 7
 Carl Fieger, Fassadenansicht des Entwurfs „Der variable Haustyp“, Detail, Vorschlag zum Wohnungsbauprogramm der Stadt Dessau, undat. [1946], Stiftung Bauhaus Dessau, NCF I/1/2230 G, Foto: Uta Schmitt, 2010

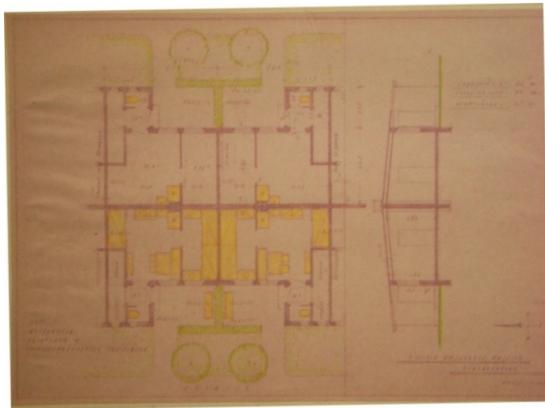


Abb. 8
 Carl Fieger, Entwurf Grundriss und Schnitt von Behelfsheimen als Vorschlag zum Wohnungsbauprogramm der Stadt Dessau, 1946; wiederverwendeter Entwurf von 1944, kolorierte Pause, Stiftung Bauhaus Dessau, NCF I/2/2250 G, Foto: Uta Schmitt, 1997

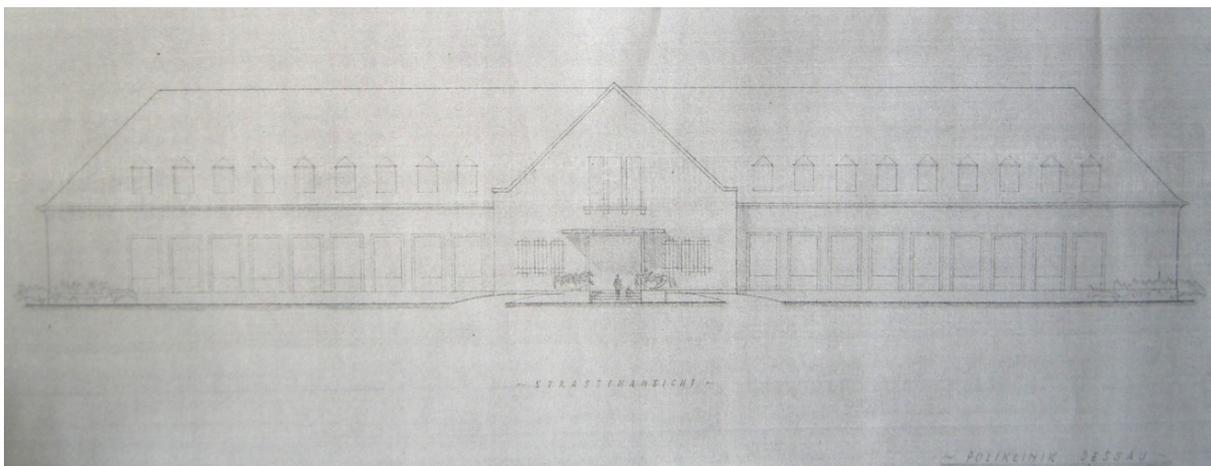


Abb. 9
 Carl Fieger, Entwurf einer Poliklinik, Dessau, Ansicht der Fassade, kolorierte Pause, mit Stempel „Carl Fieger Architekt“ undat. [1948], Stadtarchiv Dessau SB/204, Foto: Uta Schmitt

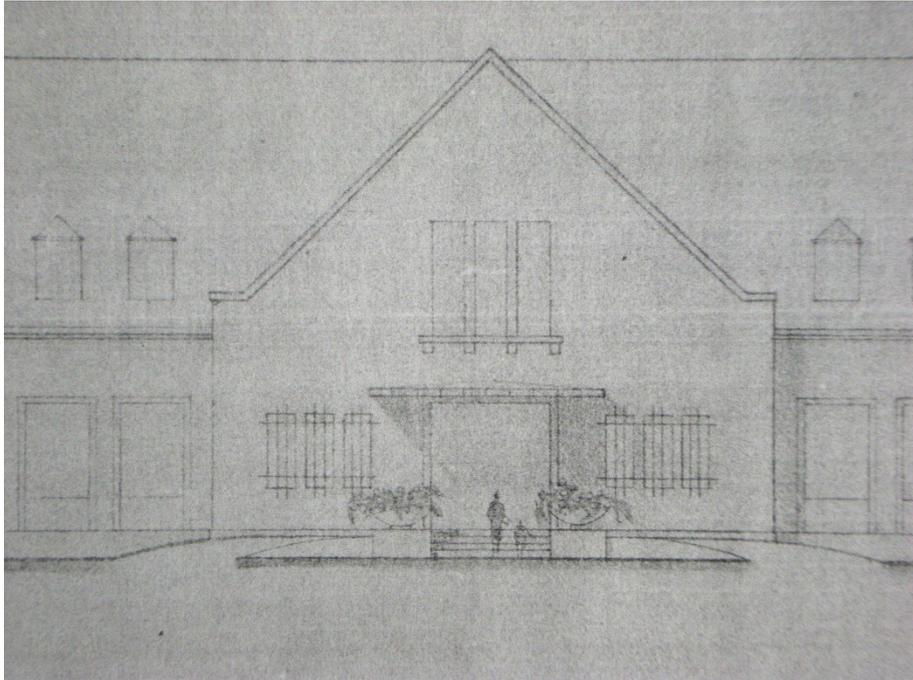


Abb. 10
 Carl Fieger, Entwurf einer Poliklinik, Dessau, Detail der Mittelachse der Fassade, kolorierte Pause, undat. [1948], Stadtarchiv Dessau SB/204, Foto: Uta Schmitt

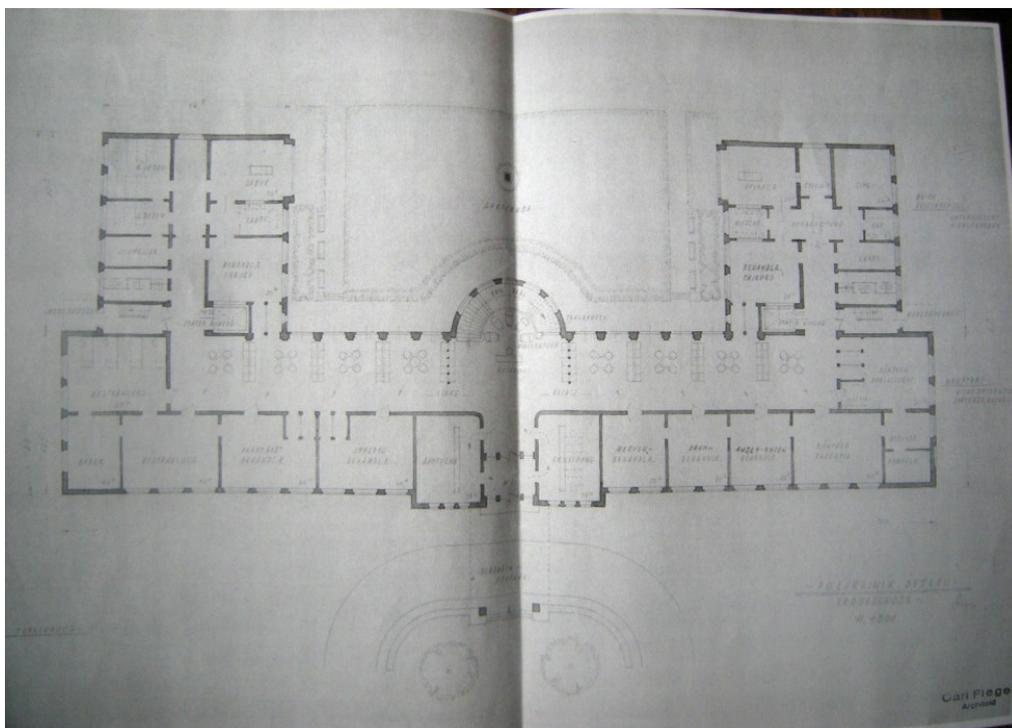


Abb. 11
 Carl Fieger, Entwurf einer Poliklinik, Dessau, Grundriss Erdgeschoss, kolorierte Pause, mit Stempel: Carl Fieger Architekt u. sign. „Fieger“, undat. [1948], Stadtarchiv Dessau SB/204, Foto: Uta Schmitt

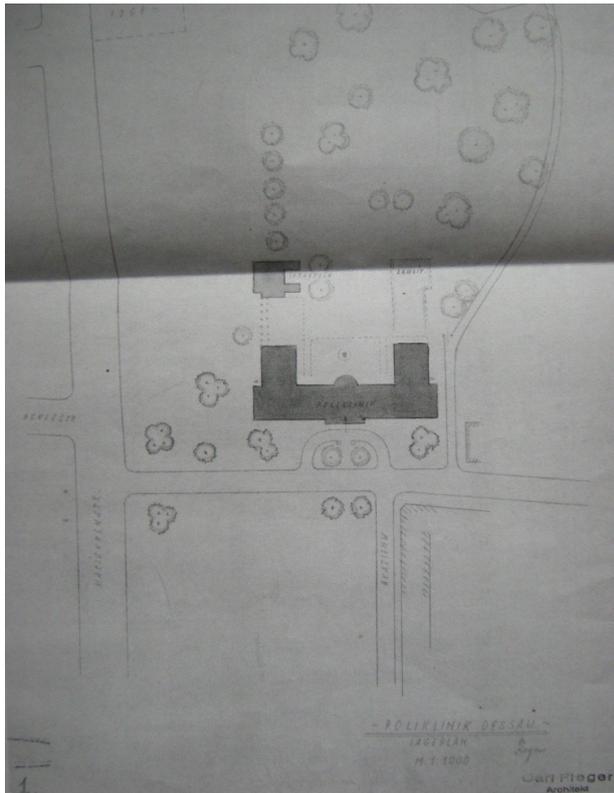


Abb. 12
 Carl Fieger, Entwurf einer Poliklinik, Dessau, Ausschnitt des Lageplans, kolorierte Pause, gestempelt: „Carl Fieger Architekt“ und sign. „Fieger“, undat. [1948], Stadtarchiv Dessau SB/204, Foto: Uta Schmitt

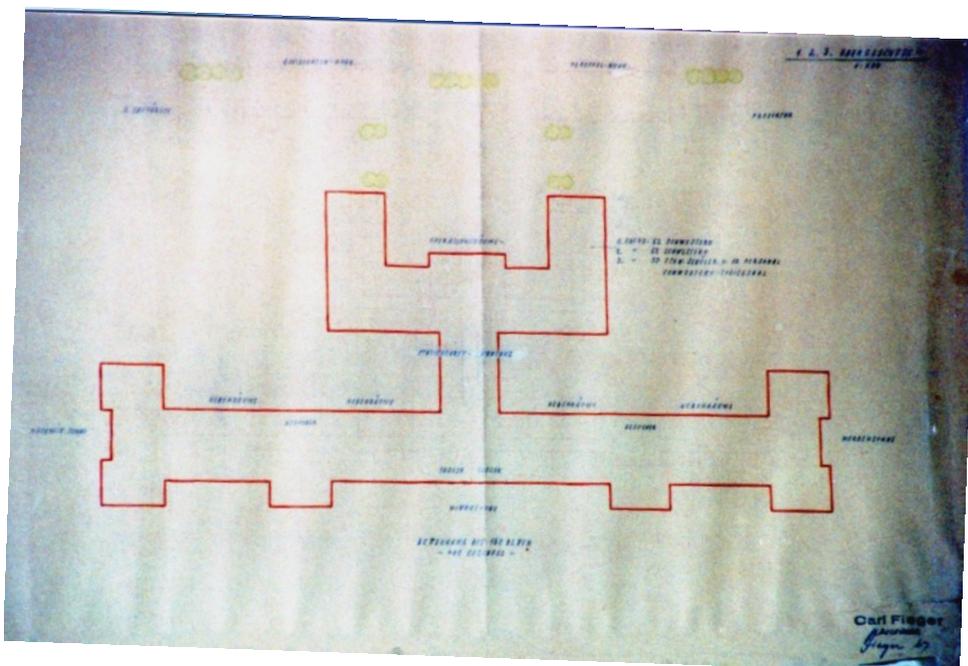


Abb. 13
 Carl Fieger, Entwurf „Haus der Volksgesundheit“, Dessau, Erdgeschoss, kolorierte Pause, mit Stempel „Carl Fieger Architekt“, sign. und dat. 1947, Stiftung Bauhaus Dessau, NCF I/4/2301-2G, Foto: Uta Schmitt, 1997

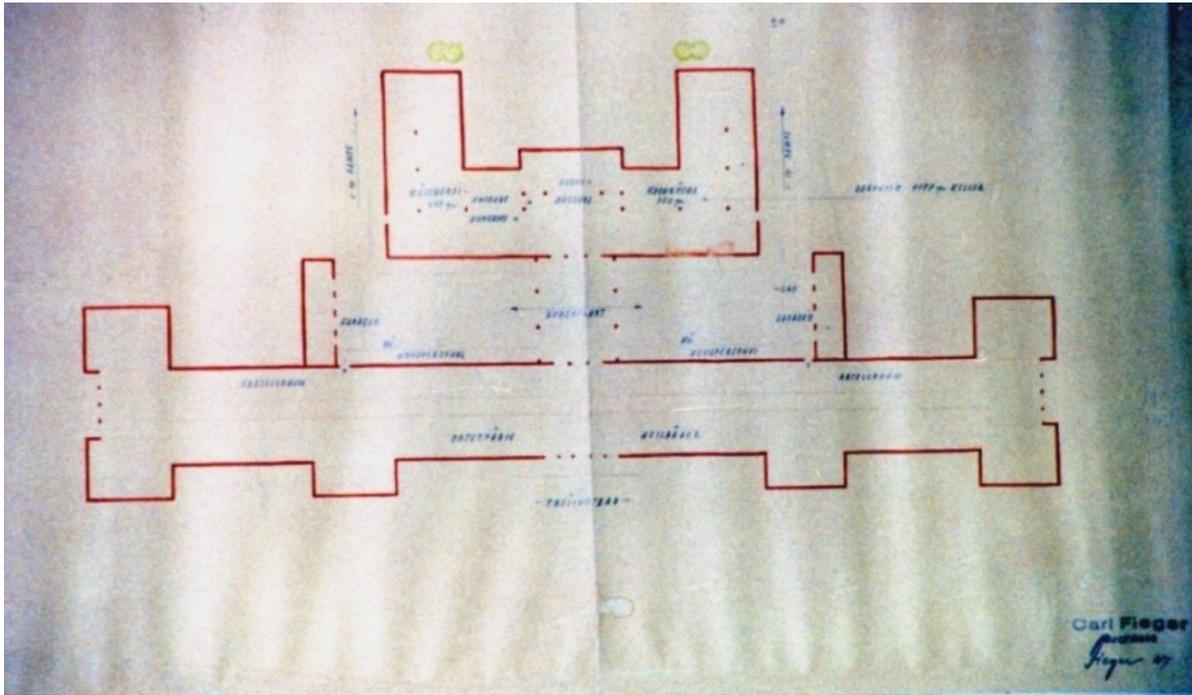


Abb. 14
 Carl Fieger, Entwurf „Haus der Volksgesundheit“, Dessau, 1. + 2. + 3. Obergeschoss, kolo-
 rierte Pause, mit Stempel „Carl Fieger Architekt“, sign. und dat. 1947, Stiftung Bauhaus
 Dessau, NCF I/4/2301-1G, Foto: Uta Schmitt, 1997

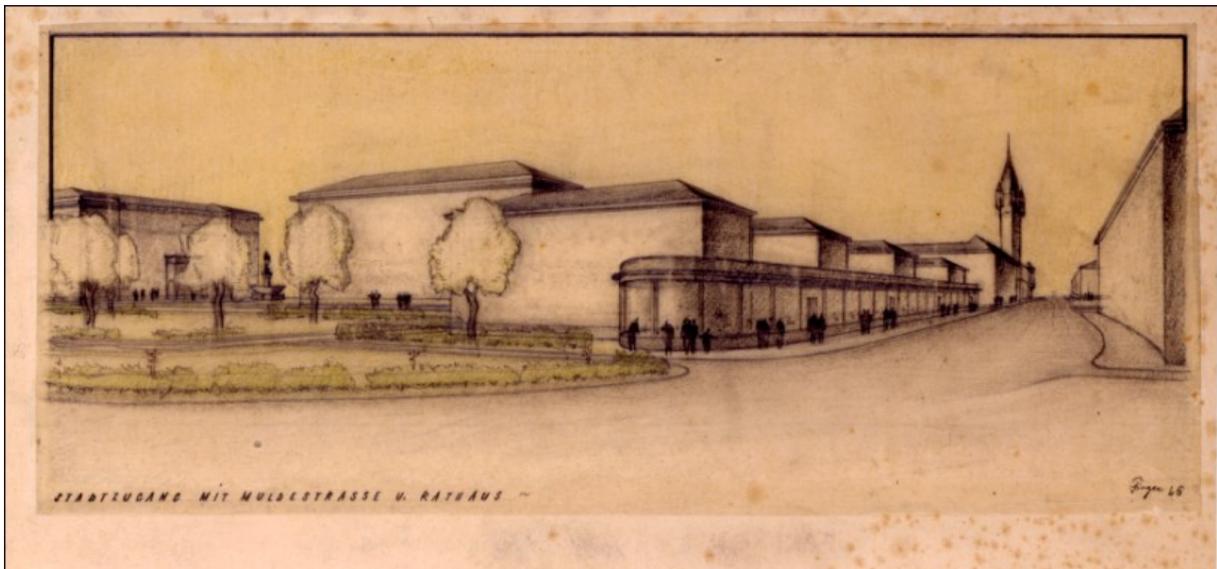


Abb. 15
 Carl Fieger, Entwurf Erweiterung Rathaus Dessau, perspektivische Ansicht, bez. Stadtzu-
 gang mit Muldestrasse u. Rathaus, kolorierte Bleistiftzeichnung auf Transparent, sign. u. dat.
 „Fieger 46“, Inv. Nr. I/4/2294-3G, montiert mit zwei Grundrissen auf Karton, versehen mit
 Stempel „Carl Fieger Architekt“, Stiftung Bauhaus Dessau, NCF I/4/2294 -3G, Foto:
 Stiftung Bauhaus Dessau

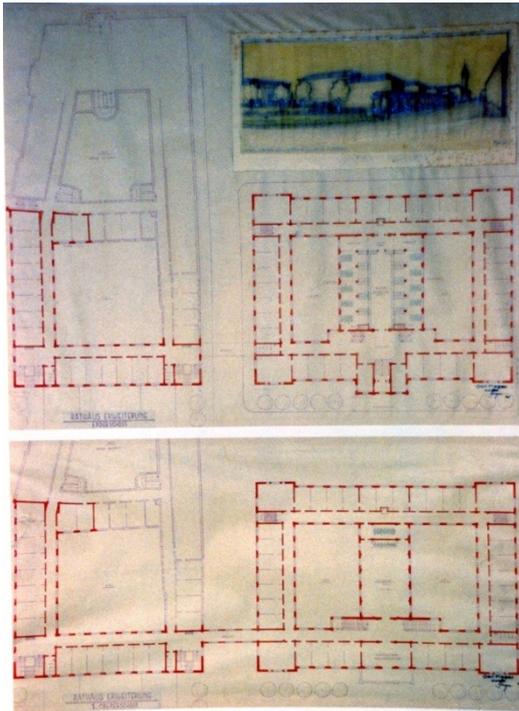


Abb. 16
 Carl Fieger, Entwurf Erweiterung Rathaus, Dessau, perspektivische Ansicht mit Grundrissen von Erd- und Obergeschoss, handschriftlich sign. u. dat. 1946, Stempel „Carl Fieger Architekt“, Stiftung Bauhaus Dessau, NCF I/4/2294 - 1G; I/4/2294 - 2G; I/4/2294 - 3G, Foto: Uta Schmitt, 1997



Abb. 17
 Carl Fieger, Entwurf „Dessau als Grünstadt“, Lageplan, bez. unten Mitte: „Dessau als Grünstadt: Aufgelockertes Stadtzentrum durch Zusammenfassung der Grünanlagen“, dat. 1946/47, Stiftung Bauhaus Dessau, NCF I/3/2286 G, Foto: Uta Schmitt, 1997

Abbildungen zu Kapitel 7



Abb. 1
Carl Fieger, Versuchsbau der Deutschen Bauakademie, Straßenseite, Engelhardtstraße 11/13,
Berlin-Treptow/Johannisthal, Foto: Thomas Knoll, 1998



Abb. 2
Carl Fieger, Versuchsbau der Deutschen Bauakademie, Hofseite, Engelhardtstraße 11/13,
Berlin-Treptow/Johannisthal, Foto: Thomas Knoll, 1998



Abb. 3
 Carl Fieger, Skizze einer Fassadengestaltung, Bleistift auf Papier, 22,3 X 20,9 cm, Stiftung Bauhaus Dessau, NCF Inv. Nr. I/6/2647 G, Foto: Uta Schmitt, 1997

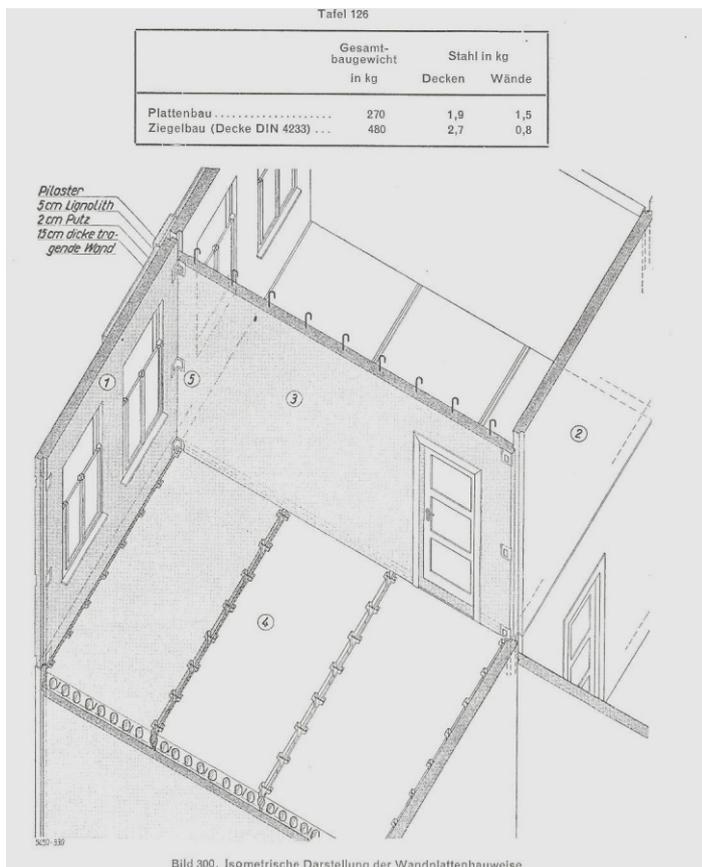


Abb. 4
 Isometrische Darstellung der Wandplattenbauweise beim Versuchsbaus der Deutschen Bauakademie, Engelhardtstraße 11/13, Berlin-Treptow/Johannisthal (Deutsche Bauakademie (Ed.), Handbuch für Architekten, Berlin 1954, S. 565.)

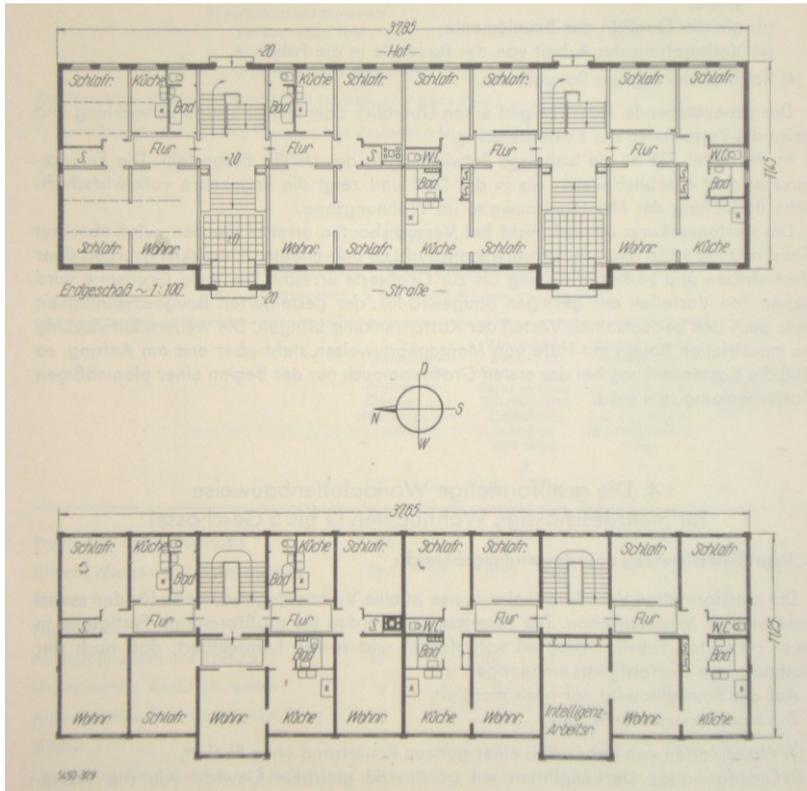


Abb. 5
 Carl Fieger, Versuchsbau, Grundrisse Erdgeschoss (oben) und 1. und 2. Obergeschoss
 (unten), (Handbuch für Architekten, Berlin 1954, S. 552, Abb. 298.)



Abb. 6
 Carl Fieger, Versuchsbau, Berlin-Treptow/Johannisthal, Straßenseite, Balkon mit Vase, Foto:
 Thomas Knoll, 1998



Abb. 7
 Carl Fieger, Versuchsbau, Berlin-Treptow/Johannisthal, Dach mit Palmettenakroter und Rosettenfries als Wandgliederung, Foto: Thomas Knoll, 1998

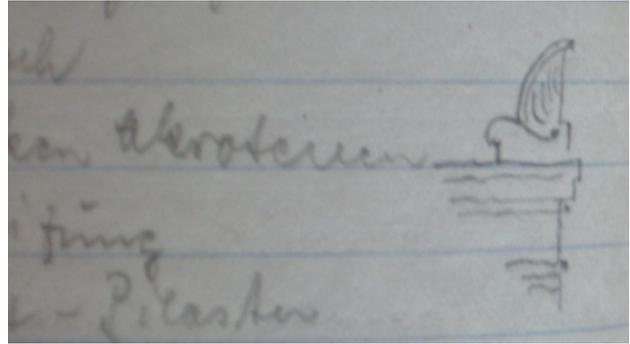


Abb. 8
 Carl Fieger, Skizze eines Akroterion, Bautagebucheintrag vom 15. Mai 1953, Stiftung Bauhaus Dessau, NCF Inv. Nr. I/6/2373 D, Foto: Uta Schmitt, 2010



Abb. 9
 Carl Fieger, Versuchsbau, Berlin-Treptow/Johannisthal, Treppenhaus, Handlauf mit



Abb. 10
 Carl Fieger, Versuchsbau, Berlin-Treptow/Johannisthal, Treppenhaus, Vase im

Volute und Stützpfosten in Form einer kanne-
lierten Säule, Foto: Thomas Knoll, 1998

Entree, Foto: Thomas Knoll, 1998



Abb. 11

Carl Fieger (Entwurf), Versuchsbau, Berlin-Treptow/Johannisthal, Treppenhaus, Eingangstürinnenseite aus Holz, Foto: Thomas Knoll, 1998

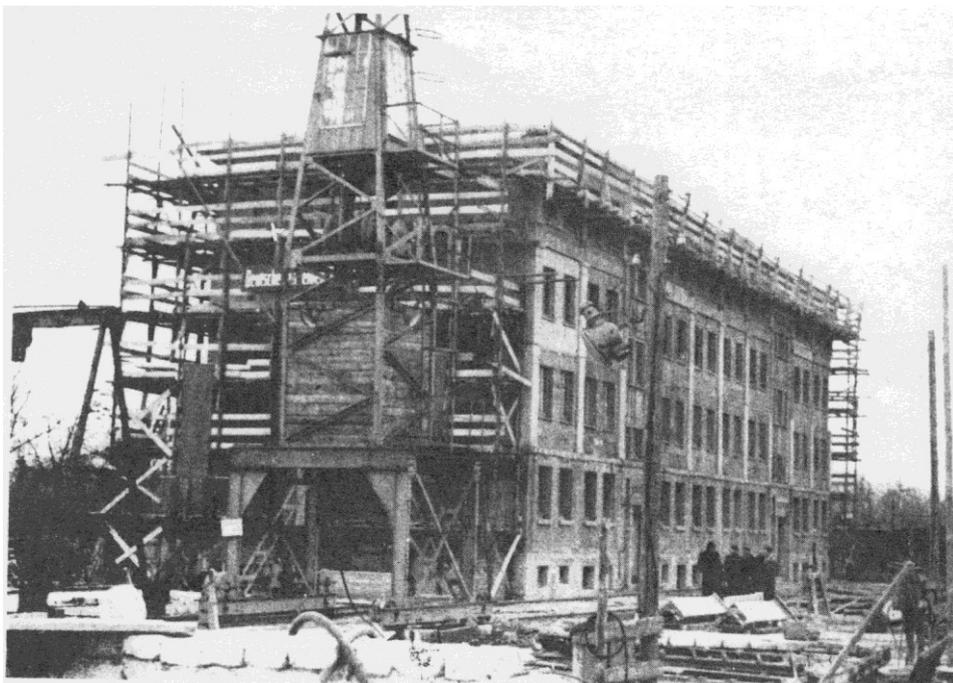


Abb. 12

Versuchsbau, Berlin-Treptow/Johannisthal (Entwurf: Carl Fieger) im Rohbau, Ansicht der

Hofseite, im Vordergrund sind Vorrichtungen zum Guss der Betonplatten sichtbar, dahinter ist der Drehkran auf Schienen zum Transport der Fertigteile zu erkennen (Deutsche Bauakademie (Hrsg.), Bericht über zwei Jahre Forschungsarbeit 1951-1953, Berlin 1954, S. 56.)



Bundesarchiv, Bild 183-27387-0001
Foto: Klein | 10. November 1954

Abb. 13

Modell des Versuchsbaus wird nach den Originalbauplänen von den Modellbauern des Ministeriums für Aufbau erstellt, Ansicht der Straßenseite, im Vordergrund: Drehkran auf Schienen beim Versetzen einer Platte, BArch, Bild 183-27387-0001, Photograph: Klein, 10. November 1954

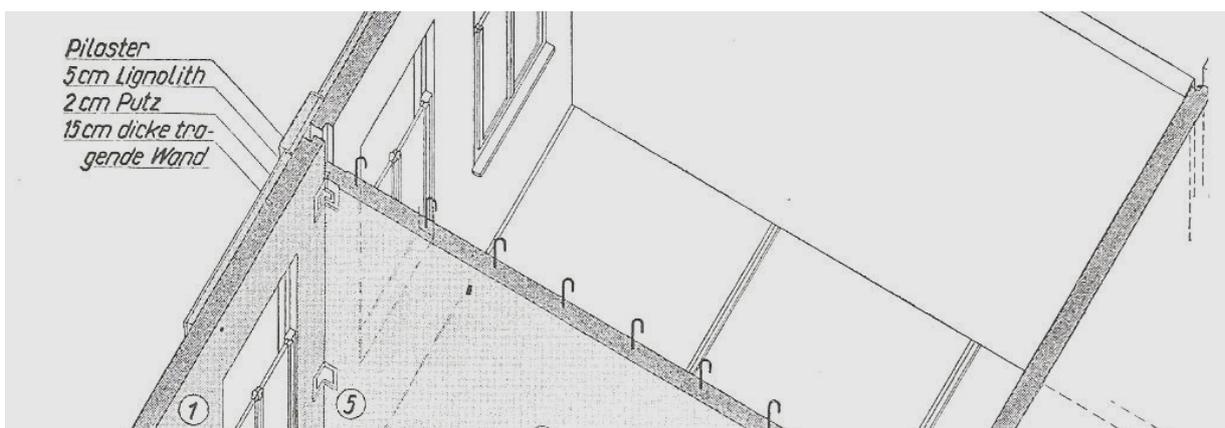


Abb. 14

Versuchsbau der Deutschen Bauakademie, isometrische Darstellung zur Großplattenbauweise, Detail: Lisenen (hier bez. als Pilaster) kaschieren die Fugen zwischen den einzelnen Platten, dat. 20.5.1953 vgl. Originalpause im Bauaktenarchiv, Berlin-Köpenick, (Deutsche Bauakademie (Ed.), Handbuch für Architekten, Berlin 1954, S. 565.)



Abb. 15
Versuchsbau, Berlin-Treptow/Johannisthal, Straßenseite, Relief an Supraporta über rechtem Eingang, Architekten beim Maß nehmen und Zeichnen, Foto: Thomas Knoll, 1998



Abb. 16
Versuchsbau, Berlin-Treptow/Johannisthal, Straßenseite, Relief an Supraporta über linkem Eingang, Montage der Platten mittels Drehkran, Foto: Thomas Knoll, 1998

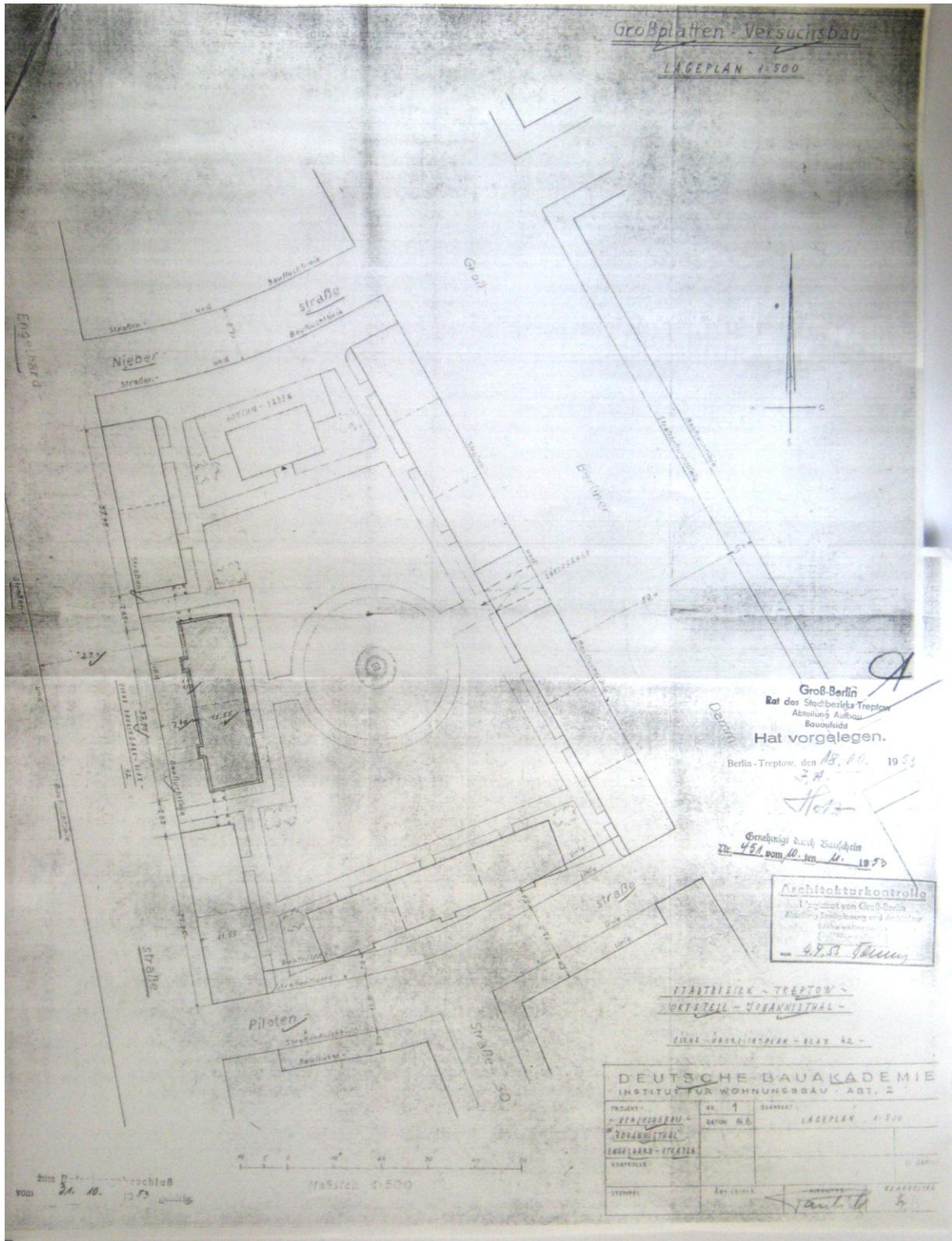


Abb. 17

Carl Fieger, Lageplan, Gebäudeensemble mit dem Versuchsbau (fett umrandet), Pause, mit Stempel der DBA, dat. 14.6.[1953], rechts unten sign. „Fg.“ und Paulick, Bauaktenarchiv, Berlin/Köpenick, Bauakte „Versuchsbau Bauaka. Johannisthal Engelhardtstr. 11-13“



Abb. 18
Luftaufnahme des Plattenbaus in Berlin-Treptow/ Johannisthal (zurückversetzt, graues Dach)
mit umgebenden, später entstandenen Bauten (rote Dächer), Quelle: Internet/ google-maps



Abb. 19
Luftaufnahme des Plattenbaus in Berlin-Treptow/Johannisthal (zurückversetzt, graues Dach)
mit umgebenden Bauten, Quelle: Internet/ google-maps



Abb. 20

Hermann Henselmann, Haus an der Weberwiese (1951-52) in Berlin-Friedrichshain, Marchlewskistr. 25., Gesamtansicht und Detail des Dachabschlusses mit Palmetten Foto: Thomas Knoll, 4/2012

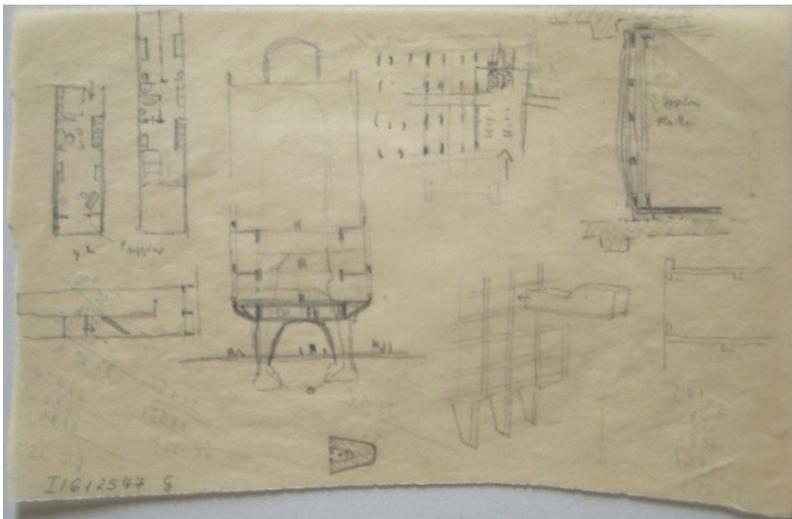


Abb. 21

Carl Fieger, Architekturskizzen (Grundrisse, Seitenansicht, perspektivische Detailansicht der Front), Bleistift auf Transparent, 11,5 X 20,5 cm, 1953, Stiftung Bauhaus Dessau, NCF Inv. Nr. I/6/2547 G, Foto: Uta Schmitt, 2010

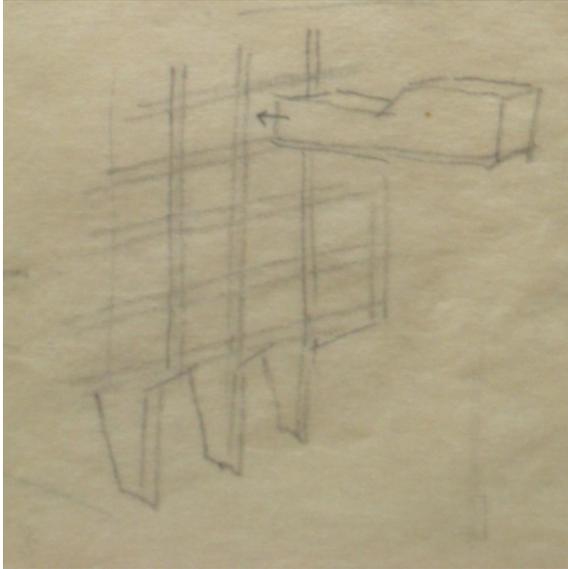


Abb. 22
 Carl Fieger, Detail eines Skizzenblattes, perspektivische Ansicht einer Rasterfassade mit Schubladenelement (links), Querschnitt (rechts), Stiftung Bauhaus Dessau, NCF Inv. Nr. I/6/2547 G, Foto: Uta Schmitt, 2010

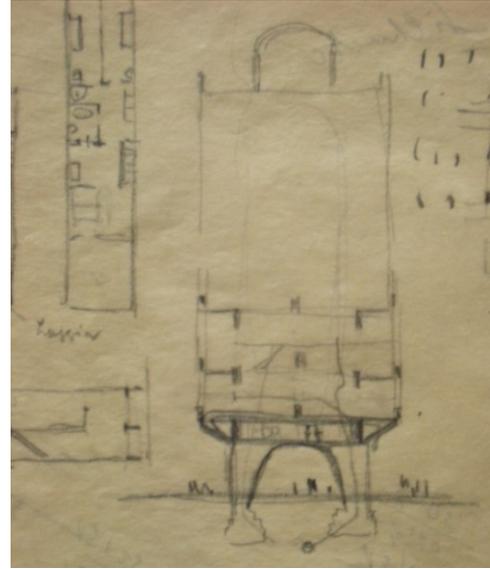


Abb. 23
 Carl Fieger, Detail eines Skizzenblattes, Querschnitt, Stiftung Bauhaus Dessau, NCF Inv. Nr. I/6/2547 G, Foto: Uta Schmitt, 2010

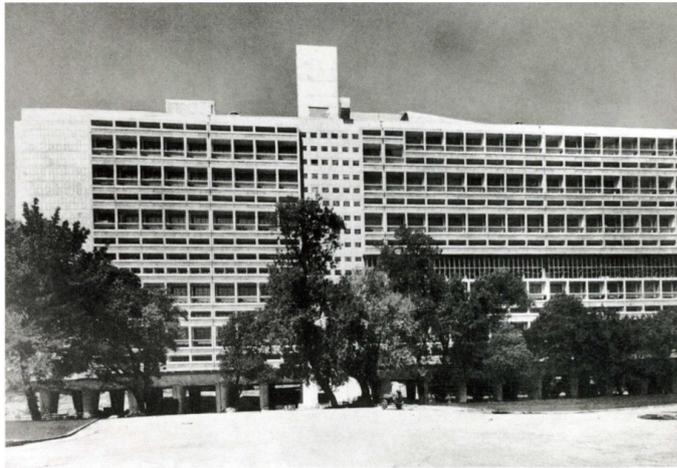


Abb. 24
 Le Corbusier, Unité d'habitation, Marseille, 1947-1952, (c) FLC/ VG Bild-Kunst, Bonn 2014 (Cohen, Jean-Louis, Le Corbusier, Köln 2004, S. 57); rechts: Le Corbusier, Unité d'habitation, Detail der Stützen, (c) FLC/ VG Bild-Kunst, Bonn 2014 (Cohen, Jean-Louis, Le Corbusier, Köln 2004, S. 58)

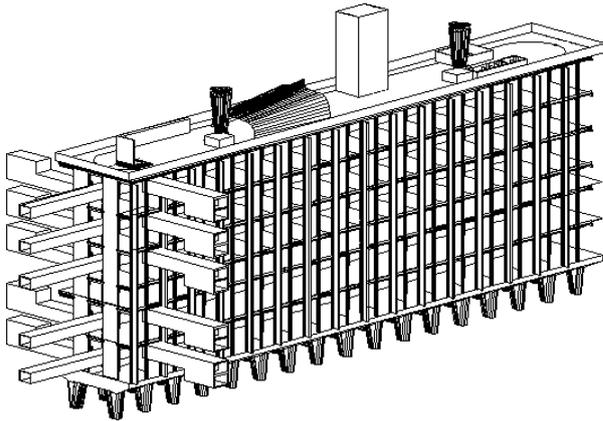


Abb. 25
 Le Corbusier, „Unité d'habitation“ in Marseille, Konstruktionszeichnung, 1947-1952, (c)
 FLC/ VG Bild-Kunst, Bonn 2014, Quelle: Internet

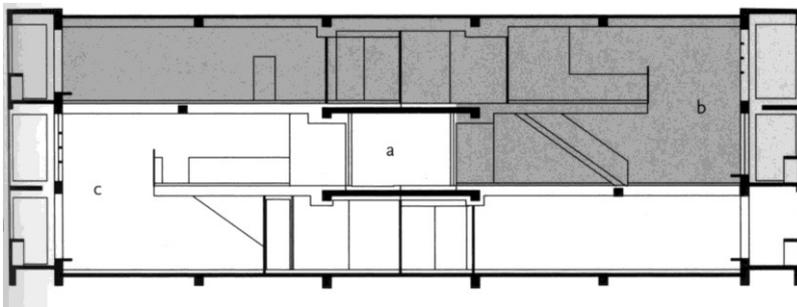


Abb. 26
 Le Corbusier, Unité d'habitation, Marseille, 1947-1952, Konstruktionszeichnung im Längs-
 schnitt, (c) FLC/ VG Bild-Kunst, Bonn 2014 (Cohen, Jean-Louis, Le Corbusier, Köln 2004,
 S. 61)



Abb. 27
 Grabstätte Carl und Dora Fieger in Dessau, Friedhof III, Foto: Uta Schmitt, 1997